

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)

Haushaltsrechtliche und statistische Anforderungen auf der Grundlage des Kontenrahmens II/1 der IMK bzw. des Statistischen Bundesamts; erweitert um die haushaltsrechtlichen Anforderungen in Bayern

Hinweise zur Anwendung (Abkürzungen und Zuordnung)

HHR	<p>Der KommKR und die Zuordnungsvorschrift ZuVoKommKR bilden die haushalts- und bilanzrechtlichen Anforderungen im Sinn einer Mindestgliederung. Beachte aber: sind Kontenvorgaben örtlich nicht relevant (z. B. wenn bestimmte Kontensachverhalte nicht vorliegen und auch zukünftig sehr unwahrscheinlich sind), ist der Verzicht im Kontenplan der Kommune zu empfehlen. Soweit eine Untergliederung mit „HHR“ gekennzeichnet ist, sind ggf. auf dieser Ebene weitere Differenzierungen nach örtlichen Gegebenheiten vorzunehmen. Im Übrigen sind die weiteren, mit „Unterglied.“ gekennzeichneten Untergliederungen exemplarisch, damit optional/fakultativ und sollen die Erstellung eines Kontenplans der jeweiligen Kommune unterstützen. Insbesondere bei den Vermögensarten sowie -unterarten sind die Unterkonten deshalb zwar nicht verbindlich, jedoch empfiehlt sich eine derartige Untergliederung ggf. aus Steuerungsgesichtspunkten.</p> <p>Hinweis: der KommKR weicht in Einzelfällen bei der Kontennumerik von Ziffernfolgen der Muster (Ergebnis-, Finanzrechnung) ab; die Spalte „Muster“ gewährleistet aber den eindeutigen Bezug zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung. Die haushaltsrechtlichen Mindestanforderungen für die Bilanzgliederung bzw. die Anlagen zum Jahresabschluss (z. B. Anlagenübersicht) bleiben von den Kontenfestlegungen unberührt und sind im Allgemeinen höher aggregiert; für sie gelten die entsprechenden Muster; die aber mit den Festlegungen des KommKR korrespondieren (vgl. z. B. Muster der Bilanzgliederung nach KommHV-Doppik).</p>
Statistik	<p>Anforderungen der Finanz- und Sozialstatistik zur Tiefengliederung. Die mit „HHR“ gekennzeichnete Mindestgliederung schließt Anforderungen der Statistik z. T. nicht mit ein, d. h. die mit „Statistik“ gekennzeichneten Konten sind zusätzlich für statistische Bedarfe, die mit „HHR“ für die Planung und Rechnungslegung nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach KommHV-Doppik (GdkB) erforderlich. Für statistische Meldungen gewährleistet die Systematik, dass die abgefragten Informationen verfügbar sein sollten und diese über Konten abgebildeten Informationsbedarfe sich in die Struktur der haushaltsrechtlichen Gliederung einfügen; womit die Notwendigkeit einer gesonderten „Überleitungstabelle“ für Zwecke der Statistik entfällt (= Hilfestellung). Hierzu dient die Numerik des Kontos in Verbindung mit der Ziffer der Spalte „statistische Schlüsselung“. Beachte: In Einzelfällen weicht diese Ziffer von der Kontennumerik ab, wenn eine gesonderte Zuordnung notwendig ist!</p> <p>Die haushaltsrechtlichen Anforderungen unterscheiden sich teilweise von denen der Finanzstatistik:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Haushaltsrecht untergliedert nach ursprünglich vorgesehener Laufzeit nur bei der Unterscheidung von Anlage- und Umlaufvermögen; im Übrigen sind Restlaufzeiten maßgebend (vgl. Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht). 2. Die Finanzstatistik kennt die Unterscheidung von Anlage- und Umlaufvermögen nicht, weswegen auch nicht zwischen Wertpapieren des Anlage- bzw. Umlaufvermögens unterschieden wird; dagegen sind die Aktiva (Finanzanlagen und Wertpapiere) sowie Passiva (Verbindlichkeiten) teilweise nach Laufzeiten – und hier nach ursprünglich vorgesehener Laufzeit – zu untergliedern. <p>Beide Anforderungen sind im Kontenrahmen bzw. der ZuVoKommKR abgebildet.</p> <p>Wichtig: nicht alle Anforderungen (v. a. der Statistik) sind über Konten(-untergliederung) abzubilden; dies empfiehlt sich auch nicht. Insbesondere betrifft dies die Differenzierung nach geplanten Laufzeiten oder nach Währung sowie die Angabe der Tilgungsart. Im KommKR wurde daher auf die Bereichsabgrenzungen C und D in Kontenform verzichtet (aber Kennzeichnung). In der ZuVoKommKR wurde aus Darstellungsgründen eine Kontenuntergliederung für alle Anforderungen der Statistik vorgenommen. Von der Kommune ist (systemtechnisch) zu gewährleisten, dass die Informationen abgebildet, als Angabe in die „Doppik-Muster“ überführt und für Meldepflichten vorgehalten werden können.</p>

	Hinweise zur finanzstatistischen (und haushaltsrechtlichen) Bereichsuntergliederung werden gekennzeichnet mit „* [Buchstabe]“ (z. B. „* B + C“). Die Untergliederung ist in der ZuVoKommKR über Konten abgebildet. Im KommKR ist bei den Kontenklassen 0 bis 3 (Bestandskonten; Bilanz) sowie 6 und 7 (Zahlungskonten; Finanzrechnung) die Bereichsabgrenzung B (Bund, Land etc.) in Kontenform dargestellt. Je nach DV-System können auch diese Informationen ggf. anderweitig (nicht über Konten) zur Verfügung gestellt werden, sind aber entsprechend nach Kontenziffer meldepflichtig.
VGR / ESGV / Destatis	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung / Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen: Die Anforderungen zur Vermögens- und Schuldenstatistik (Statistisches Bundesamt – Destatis) haben z. T. volkswirtschaftliche Bezüge, die zzgl. der betriebswirtschaftlichen und haushaltsrechtlichen Grundsätze (GoB bzw. GdKB) in den KommKR eingeflossen sind.
Inhalt	Verbindliche Zuordnungen zu Konten: Grundsätzlicher kommunaler Buchungsumfang , der – je nach örtlichen Verhältnissen – mit unterschiedlicher Ausprägung im Kontenplan der Kommune zu implementieren ist.
Hinweise	Hinweise zu Konten und Zuordnungen (Inhalt). Den Hinweisen ist verbindlich zu folgen.
Unterglied.	Vorschläge zur weiteren Untergliederung – als Hilfestellung. Die Umsetzung im Kontenplan und die sonstige Anwendung ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen.
Statistische Schlüsselung	Für Einträge (Zuordnung) zu Erhebungsbögen der Statistik . Derzeitiger Stand der Abfragen/Meldungen: Finanzvermögensstatistik, Schuldenstatistik, Finanz- und Sozialstatistik. Zukünftig: zusätzlich Vermögensstatistik.
Gruppierung, soweit Bezug zur Kameralistik	Referenz zur kameralen Gruppierung. Auf Vollständigkeit und Konsistenz geprüft durch das Bayerische Landesamt für Statistik, wie auch die sonstigen statistischen Anforderungen. Mit „nzw“ sind nicht zahlungswirksame (nur Ergebnisrechnung betroffen) sowie mit „hhunws“ nicht haushaltswirksame Geschäftsvorfälle (fremde und durchlaufende Finanzmittel der Klasse 8) gekennzeichnet.
Pos. in Rechnung	Kontenzuordnung zu den Mustern der KommHV-Doppik (Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung sowie Teilrechnungen)

Zuordnung der Kontenklassen

	Kontenklassen
Bilanz	0 Bestandskonten: Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
	1 Bestandskonten: Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung
	2 Bestandskonten: Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen
	3 Bestandskonten: Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung
Ergebnisrechnung	4 Ergebnis-/Erfolgskonten: Erträge
	5 Ergebnis-/Erfolgskonten: Aufwendungen
Finanzrechnung	6 Zahlungskonten: Einzahlungen
	7 Zahlungskonten: Auszahlungen
	8 Abschlusskonten und andere besondere Konten – u. a. haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen
	9 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
	10 Besondere Konten für kommunale Stiftungen

Bereichsabgrenzung der Finanzstatistik

Die Bereichsabgrenzung mit den Teilbereichen A bis D (0 und 2) ist durch die Finanzstatistik vorgegeben, D (4 bis 6) zusätzlich haushaltsrechtlich erforderlich, wobei die Angaben im Kontenrahmen bzw. der ZuVoKommKR bei entsprechenden Konten vermerkt sind. Die Bereichsabgrenzung ist wie folgt vorzunehmen:

Übersicht und Bezeichnung der Bereichsabgrenzungen¹

Bereichsabgrenzung A		Bereichsabgrenzung B	
0	Bund	0	Bund
1	Land	1	Land
2	Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	2	Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)
3	Zweckverbände u. dgl.	3	Zweckverbände u. dgl.
4	Gesetzliche Sozialversicherung	4	Gesetzliche Sozialversicherung
5	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
6	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	6	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen
7	Private Unternehmen	7	Kreditinstitute
8	Übrige Bereiche	8	Sonstiger inländischer Bereich
		9	Sonstiger ausländischer Bereich

Bereichsabgrenzung C		Bereichsabgrenzung D	
0	Berichtigungen	0	Euro-Währung
1	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	1	
2	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	2	Fremde Währungen
3	Laufzeit mehr als 5 Jahre	3	
		4	Umschuldung
		5	Ordentliche Tilgung
		6	Außerordentliche Tilgung

Anwendung der Bereichsabgrenzungen

Bereichsabgrenzung A	Kontenart	Bereichsabgrenzung B	Kontenart
Finanzaktiva	-----	Finanzaktiva	131, 141 (1412, 1413), 142 (1422, 1423)
Finanzpassiva	-----	Finanzpassiva	321, 331
Erträge	413, 414, 423, 448	Erträge	461
Aufwendungen	531, 532, 535, 537, 545	Aufwendungen	551
Einzahlungen	613, 614, 623, 648, 681	Einzahlungen	661, 684 (6846, 6847), 686, 692, 693, 695, 699 (6996, 6997)
Auszahlungen	731, 732, 735, 737, 745, 781	Auszahlungen	751, 784 (7846, 7847), 786, 792, 793, 795, 7996, 7997

Bereichsabgrenzung C	Kontenart	Bereichsabgrenzung D	Kontenart
Finanzaktiva	131 (nur bis einschl. 1 Jahr und über 1 Jahr)	Finanzaktiva	-----
Finanzpassiva	301 (3011), 321, 331, 371 (3711)	Finanzpassiva	301 (3011), 321, 331, 371 (3711)
Erträge	-----	Erträge	-----
Aufwendungen	-----	Aufwendungen	-----
Einzahlungen	6917, 692, 6947	Einzahlungen	6917, 692 (6927, 6929), 693 (6937, 6939), 6947
Auszahlungen	7917, 792, 7947	Auszahlungen	7917, 792 (7927, 7929), 793 (7937, 7939), 7947

¹ Hinweis: Die Bereichsabgrenzung beinhaltet die statistischen und haushaltsrechtlichen Anforderungen: Haushaltsrechtlich ist eine Angabe zur Tilgungsart erforderlich (zur Umschuldung, ordentlich, außerordentlich; siehe Bereichsabgrenzung D). Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber „Sondervermögen, verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“ sind zum Teil nach der Beteiligungsart weiter zu untergliedern.

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
0							Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR / Stat		A.I–A.II	
	00					Hinweis	Die Vermögensstatistik wird derzeit für den Teil der Finanzvermögensstatistik abgefragt. Daher sind die Finanzanlagen, Wertpapiere, Forderungen und liquiden Mittel der Kontenklasse 1 unter entsprechender Ziffernfolge der Statistik zu melden (siehe Spalte „Finanzvermögens-/Schuldenstatistik“); nicht dagegen das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten.	Statistik		A.I–A.II	
	00	001					(Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs)	HHR			
	00					Hinweis	Nicht erforderlich für den Kontenplan der Kommune im Rahmen des Jahresabschlusses. Ggf. erforderlich im Rahmen von Gesamtabschluss/Konzernbilanz.				
	00		0011			Unterglied.	Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	optional			
	01						Immaterielle Vermögensgegenstände	HHR	keine	A.I	
	01					Inhalt	Immaterielle Vermögensgegenstände: Geistiges Eigentum: Zum geistigen Eigentum als (immaterielles) Anlagevermögen zählen nach der VGR Anlagegüter in Form von Ergebnissen von Forschung und Entwicklung, Suchbohrungen, Computerprogrammen/Software und Datenbanken, Urheberrechten und sonstigem geistigen Eigentum, die länger als ein Jahr genutzt werden und wie im Folgenden definiert sind.	Def. nach ESVG		A.I	
	01					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.I	
	01	011					Konzessionen	HHR		A.I.1	
	01					Inhalt	Konzessionen / Nutzungs- und Abbaurechte: Suchbohrungen: Summe der Ausgaben für die Erschließung von Vorkommen an Erdöl, Erdgas und anderen Bodenschätzen sowie der nachfolgenden Auswertung der Entdeckungen. Hierzu zählen auch die Ausgaben vor der Lizenzerteilung, Lizenzkosten und Kosten, die beim Erwerb und bei der Bewertung der Bohrrechte anfallen, die Kosten der eigentlichen Versuchsbohrungen, die Kosten von Luftbild- und anderen Vermessungen sowie Transportkosten und ähnliche Kosten, die entstehen, damit die Versuchsbohrungen möglich werden.	Def. nach ESVG		A.I.1	
	01					Inhalt	Unter Konzessionen versteht man die Verleihung eines Nutzungsrechts an einer öffentlichen Sache, aber auch die behördliche Genehmigung zur Ausübung eines konzessionspflichtigen Gewerbes. Ausschließlich Nutzungsrechte sind aktivierungsfähig, wie Energieversorgungsrechte oder Abbaurechte. In der Regel erwerben Kommunen keine Konzessionen, sondern vergeben diese vielmehr (z. B. Leitungsrechte nach der Konzessionsabgabenverordnung – KAV).			A.I.1	
	01		0111			Unterglied.	Konzessionen	optional		A.I.1	
	01	012					DV-Software	HHR		A.I.1	
	01					Inhalt	Software: Computerprogramme: Rechnerprogramme, Programmbeschreibungen und Begleitmaterial zu System- und Anwendungssoftware. Hierzu zählen die ursprüngliche Entwicklung und nachfolgende Weiterentwicklung von Software sowie der Erwerb von Kopien.	Def. nach ESVG		A.I.1	
	01					Hinweis	Software, die auf gekauften PCs, Notebooks u. dgl. vorinstalliert ist (sog. Erstausrüster- bzw. Original-Equipment-Manufacturer-Software oder Bundling), kann zusammen mit der Hardware wie ein einheitlicher Vermögensgegenstand des Sachanlagevermögens behandelt werden. Grundsätzlich ist keine gesonderte Erfassung dieser Softwarelizenzen erforderlich.			A.I.1	
	01					Inhalt	Datenbanken: Dateien, die so organisiert sind, dass sie einen ressourceneffizienten Zugriff und eine entsprechende Nutzung der Daten gestatten.	Def. nach ESVG		A.I.1	
	01					Hinweis	Beachte bei Computerprogrammen/Software und Datenbanken das Aktivierungsverbot nach § 72 Abs. 4 KommHV-Doppik für die Eigenherstellung.			A.I.1	
	01		0121			Unterglied.	DV-Software / DV-Lizenzen	optional		A.I.1	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
0	01	013					Sonstige Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte	HHR		A.I.1	
0	01					Inhalt	Urheberrechte: Originale von Filmen, Tonaufzeichnungen, Manuskripten, Bändern, Modellen usw., auf denen schauspielerische Darbietungen, Radio- und Fernsehprogramme, musikalische Darbietungen, Sportveranstaltungen, literarische oder künstlerische Produktionen usw. aufgezeichnet oder anderweitig festgehalten sind	Def. nach ESVG		A.I.1	
0	01		0131			Unterglied.	Sonstige Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte	optional		A.I.1	
0	01	017					Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	HHR		A.I.2	
0	01					Inhalt	An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Sinn des § 72 Abs. 3 KommHV-Doppik; einschließlich der sog. örtlichen Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung sowie von Investitionskostenzuschüssen und -umlagen			A.I.2	
0	01					Inhalt	Bei Mitgliedern von Verwaltungsgemeinschaften: auch Investitionsumlagen, wenn die Auszahlungen investiv sind und unter Konto 7813 gebucht			A.I.2	
0	01					Inhalt	Bei Zweckverbandsmitgliedern: auch Investitionsumlagen, wenn die Auszahlungen investiv sind und unter Konto 7813 gebucht			A.I.2	
0	01		0171			Unterglied.	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	optional		A.I.2	
0	01			01711		Unterglied.	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen – Investitionsförderung	optional		A.I.2	
0	01			01712		Unterglied.	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen – örtliche Beteiligung und freiwillige Investitionsförderung an Krankenhäuser u. dgl.	optional		A.I.2	
0	01			01713		Unterglied.	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen – sonstige Investitionsförderung (Investitionskostenumlagen)	optional		A.I.2	
0	01	018					Sonstige Rechte und immaterielle Werte	HHR		A.I.1	
0	01					Inhalt	Forschung und Entwicklung: Die Position besteht aus dem Wert der Ausgaben für systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstandes, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden.	Def. nach ESVG		A.I.1	
0	01					Hinweis	Beachte bei Forschung und Entwicklung das Aktivierungsverbot nach § 72 Abs. 4 KommHV-Doppik für die Eigenherstellung.			A.I.1	
0	01					Inhalt	Sonstiges geistiges Eigentum: Andere Kenntnisse und Spezialwissen, deren Nutzung auf die Eigentümer begrenzt ist oder die nur gegen Lizenz von Dritten genutzt werden können.	Def. nach ESVG		A.I.1	
0	01		0181			Unterglied.	Sonstige Rechte und immaterielle Werte	optional		A.I.1	
0	01					Inhalt	Zu den sonstigen Rechten und immateriellen Werten zählen insbesondere Urheberrechte und – je nach Einzelfall – die in den §§ 1018 ff. BGB genannten Dienstbarkeiten (Grunddienstbarkeit, Nießbrauch, beschränkt persönliche Dienstbarkeit).			A.I.1	
0	01					Hinweis	Beachte aber die Zuordnung im Einzelfall in Abgrenzung von den grundstücksgleichen Rechten			A.I.1	
0	01	019					Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	HHR		A.I.3	
0	01					Inhalt	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind insbesondere – Anzahlungen auf fremdbezogene Lieferungen und Leistungen von Software, – (Teil-)Schlussrechnung für eine Software, die aber noch nicht abgenommen wurde bzw. noch nicht betriebsbereit ist und – Anzahlungen auf Investitionen Dritter (aus Investitionsförderung), wenn der Empfänger die Investitionsmaßnahme noch nicht abgeschlossen hat.			A.I.3	
0	01		0191			Unterglied.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	optional		A.I.3	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst.	Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	02						Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	HHR	keine	A.II.1
0	02					Inhalt	Unbebauter Grund und Boden: Im (wirtschaftlichen) Eigentum befindliche unbebaute Bodenflächen einschließlich zugehöriger Oberflächengewässer. Nicht dazu gehören auf dem Boden befindliche Bauwerke bzw. Anbaukulturen, Baum- und Viehbestände, die zu den produzierten Vermögensgütern gehören (kein Grund und Boden). Auch Bodenschätze, nichtkultivierte biologische Ressourcen sowie unterirdische Wasservorkommen zählen nicht dazu. Der unbebaute Grund und Boden umfasst land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen, Erholungsflächen und sonstige Flächen.	Def. nach ESVG		A.II.1
0	02					Inhalt	Unbebaute Grundstücke sind auch mit „unwesentlichen Bauwerken“ bebaute Bodenflächen (Bauten von untergeordneter Bedeutung). Bauten von untergeordneter Bedeutung liegen vor, wenn die Bebauung nicht aus mindestens einem Gebäude nach steuerrechtlichen Abgrenzungskriterien besteht und die sonstigen Aufbauten bzgl. Größe und/oder Anschaffungs- und Herstellungskosten außer Verhältnis zum Grundstück stehen, damit als unwesentlich gelten können.			A.II.1
0	02					Hinweis	Beachte aber die Zuordnung zum Infrastrukturvermögen sowie zu Kulturdenkmälern			A.II.1
0	02					Inhalt	Hier nur Ausweis der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte des Anlagevermögens im Sinn des § 98 Nr. 4 KommHV-Doppik			A.II.1
0	02					Hinweis	Unbebaute Grundstücke, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen, sind dem Umlaufvermögen zuzuordnen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). Insbesondere sind Bauerwartungsland, Industrie- und Gewerbegrundstücke sowie sonstiges Bauland daraufhin zu prüfen und ggf. dem Vorratsvermögen zuzuordnen (Konto 1581 für unbebaute Grundstücke als Vorräte).			A.II.1
0	02					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.II.1
0	02	021					Grünflächen	HHR		A.II.1.a
0	02					Inhalt	Grünflächen: Erholungsflächen: In kommunalem Besitz befindlicher Grund und Boden, der als Parkanlagen oder als sonstige Freizeit- und Erholungsflächen genutzt wird, einschließlich der zugehörigen Oberflächengewässer und des Aufwuchses, der Aufbauten und der Ausstattung.	Def. nach ESVG		A.II.1.a
0	02					Hinweis	Sofern keine Zuordnung zu bebaute Grund und Boden angezeigt ist			A.II.1.a
0	02		0211				Grund und Boden von Grünflächen	HHR		A.II.1.a
0	02			02111		Unterglied.	Grund und Boden aufgelassener Friedhöfe	optional		A.II.1.a
0	02					Inhalt	Als „Grund und Boden aufgelassener Friedhöfe“ sind sog. aufgelassene, lediglich mit Bauten von untergeordneter Bedeutung bebaute Friedhöfe, die als Parkanlage oder dgl. der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, zu erfassen; die mit Bauten von wesentlicher Bedeutung bebauten aufgelassenen Friedhöfe sind als Kulturanlagen unter Konto 0341, die in Betrieb befindlichen Friedhöfe beim Infrastrukturvermögen unter Konto 0498 auszuweisen.			A.II.1.a
0	02			02112		Unterglied.	Parkanlagen	optional		A.II.1.a
0	02			02113		Unterglied.	Kleingartenanlagen, Gartenland	optional		A.II.1.a
0	02			02114		Unterglied.	Sportflächen (wenn keine Bauten bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung)	optional		A.II.1.a
0	02			02115		Unterglied.	Kinderspielplätze	optional		A.II.1.a
0	02			02116		Unterglied.	Kurparks (wenn keine Bauten bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung)	optional		A.II.1.a
0	02			02117		Unterglied.	Tierparks (wenn keine Bauten bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung)	optional		A.II.1.a
0	02			02118		Unterglied.	Botanische Gärten (wenn keine Bauten bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung)	optional		A.II.1.a
0	02			02119		Unterglied.	Sonstige Grünflächen	optional		A.II.1.a
0	02					Inhalt	Sonstige Grünflächen sind z. B. Campingplätze, Zeltplätze, Naherholungsgebiete etc.			A.II.1.a
0	02		0212				Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	HHR		A.II.1.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	02	022					Ackerland und Ähnliches	HHR		A.II.1.b
0	02					Inhalt	Ackerland: Grund und Boden, der landwirtschaftlich oder gartenbaulich kommerziell oder für eigene Zwecke genutzt wird. Eingeschlossen ist der Grund und Boden, auf dem sich Obst- und Rebanlagen oder sonstige Pflanzungen befinden.	Def. nach ESVG		A.II.1.b
0	02		0221				Grund und Boden von Ackerland	HHR		A.II.1.b
0	02			02211		Unterglied.	Ackerland	optional		A.II.1.b
0	02			02212		Unterglied.	Brachland	optional		A.II.1.b
0	02			02213		Unterglied.	Öd- und Unland	optional		A.II.1.b
0	02			02214		Unterglied.	Weideland	optional		A.II.1.b
0	02			02215		Unterglied.	Streuobstwiesen	optional		A.II.1.b
0	02			02216		Unterglied.	Moor und Heide	optional		A.II.1.b
0	02			02217		Unterglied.	Landwirtschaftliche Weingärten	optional		A.II.1.b
0	02			02218		Unterglied.	Landwirtschaftliche Obstanbauflächen	optional		A.II.1.b
0	02			02219		Unterglied.	Sonstiges Ackerland	optional		A.II.1.b
0	02		0222				Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Ackerland	HHR		A.II.1.b
0	02					Inhalt	einschließlich Aufwuchs			A.II.1.b
0	02	023					Wald, Forsten	HHR		A.II.1.c
0	02					Inhalt	Wald, Forsten: Grund und Boden, der forstwirtschaftlich kommerziell oder für eigene Zwecke genutzt wird.	Def. nach ESVG		A.II.1.c
0	02		0231				Grund und Boden von Wald und Forsten	HHR		A.II.1.c
0	02			02311		Unterglied.	Mischwald	optional		A.II.1.c
0	02			02312		Unterglied.	Laubwald	optional		A.II.1.c
0	02			02313		Unterglied.	Nadelwald	optional		A.II.1.c
0	02			02314		Unterglied.	Gehölz	optional		A.II.1.c
0	02			02319		Unterglied.	Sonstiger Wald / Forsten	optional		A.II.1.c
0	02		0232				Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Forstflächen	HHR		A.II.1.c
0	02					Inhalt	einschließlich Aufwuchs			A.II.1.c
0	02	024					Sonstige unbebaute Grundstücke	HHR		A.II.1.d
0	02					Inhalt	Sonstige unbebaute Grundstücke: Sonstige Flächen: Anderweitig nicht genannter Grund und Boden. Hierzu gehören z. B. Gemeinschaftsweiden, Grund und Boden, der Wohnbauten umgibt, sofern er nicht den Gebäuden zugeordnet ist, sowie die zugehörigen Oberflächengewässer.	Def. nach ESVG		A.II.1.d
0	02		0241				Grund und Boden sonstiger unbebauter Grundstücke	HHR		A.II.1.d
0	02			02411		Unterglied.	Schutzflächen	optional		A.II.1.d
0	02				024111	Unterglied.	Ökoflächen, Ausgleichsflächen	optional		A.II.1.d
0	02				024112	Unterglied.	Lärmschutz	optional		A.II.1.d
0	02				024113	Unterglied.	Hochwasserschutz	optional		A.II.1.d
0	02				024119	Unterglied.	Sonstige Schutzflächen	optional		A.II.1.d
0	02			02412		Unterglied.	Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen	optional		A.II.1.d
0	02				024121	Unterglied.	Kiesgruben	optional		A.II.1.d
0	02				024122	Unterglied.	Steinbrüche	optional		A.II.1.d
0	02				024123	Unterglied.	Halden	optional		A.II.1.d
0	02				024129	Unterglied.	Sonstige Abbauflächen	optional		A.II.1.d
0	02			02413		Unterglied.	Gewässer	optional		A.II.1.d
0	02				024131	Unterglied.	Flüsse und Bäche	optional		A.II.1.d
0	02				024132	Unterglied.	Seen und Teiche	optional		A.II.1.d
0	02				024139	Unterglied.	Sonstige Gewässer	optional		A.II.1.d
0	02			02414		Unterglied.	Bauerwartungsland	optional		A.II.1.d
0	02			02415		Unterglied.	Industrie- und Gewerbegrundstücke	optional		A.II.1.d
0	02			02416		Unterglied.	Bauland	optional		A.II.1.d
0	02			02417		Unterglied.	Splitterparzellen an Drittgrundstücken	optional		A.II.1.d
0	02			02418		Unterglied.	Deponiegrundstücke (sofern nicht unter Konto 0461 als Grund und Boden von betriebenen Abfallbeseitigungsanlagen)	optional		A.II.1.d
0	02			02419		Unterglied.	Sonstige unbebaute Grundstücke	optional		A.II.1.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	02		0242				Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf sonstigen unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.d
0	02		0243				Mit Erbbaurechten belastete Grundstücke	HHR		A.II.1.d
0	02	025					Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.e
0	02					Inhalt	Grundstücksgleiche Rechte sind dingliche Rechte, die wie Grundstücke behandelt werden, wie z. B. Erbbaurechte, Teileigentum, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte (§ 31 WoEigG) sowie Bergwerkseigentum und andere Abbaurechte.			A.II.1.e
0	02		0251				Erbbaurechte an unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.e
0	02		0252				Dauernutzungsrechte an unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.e
0	02		0259				Sonstige grundstücksgleiche Rechte auf unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.e
0	03						Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	HHR	keine	A.II.2
0	03					Inhalt	Bebauter Grund und Boden: bebautes Land: Im (wirtschaftlichen) Eigentum befindliche bebaute Bodenflächen. Nicht dazu gehören auf dem Boden befindliche Gebäude und andere Bauwerke. Die auf dem Grund und Boden befindlichen Gebäude und Bauwerke werden gesondert ausgewiesen.	Def. nach ESVG		A.II.2
0	03					Inhalt	Bebaute Grundstücke sind mit mindestens einem Gebäude nach steuerlichen Abgrenzungskriterien und sonstigen, nicht unwesentlichen baulichen Anlagen bebaute Grundstücke einschließlich ihrer Betriebsvorrichtungen, sofern sie nicht dem Infrastrukturvermögen oder den Kulturdenkmälern zuzuordnen sind.			A.II.2
0	03					Inhalt	Hier nur Ausweis der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte des Anlagevermögens im Sinn des § 98 Nr. 4 KommHV-Doppik			A.II.2
0	03					Hinweis	Bebaute Grundstücke, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen, sind dem Umlaufvermögen zuzuordnen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik) und als Vorräte an bebauten Grundstücken auszuweisen (Konto 1582).			A.II.2
0	03					Inhalt	Betriebsvorrichtungen: Betriebsvorrichtungen sind Maschinen und sonstige Vorrichtungen aller Art, die zu einer Betriebsanlage gehören, selbst wenn sie wesentliche Bestandteile eines Grundstücks oder Gebäudes sind, sowie selbstständige Bau- oder Bestandteile eines Grundstücks, wenn sie zur Erstellung von Verwaltungsleistungen dienen bzw. in so enger Beziehung zum (Verwaltungs-)Betrieb stehen, dass dieser unmittelbar damit betrieben wird (einheitlicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang mit dem Verwaltungsbetrieb, z. B. Lastenaufzüge, Autoaufzüge in Parkhäusern, Verkaufsautomaten usw.). In der VGR fallen Vorrichtungen, die Teil eines Gebäudes sind, unter die Wohnbauten bzw. Nicht-Wohnbauten und sind daher zusammen mit den Gebäuden auszuweisen (siehe Konten 0312, 0322, 0332 etc.).	Def. nach ESVG		A.II.2
0	03					Hinweis	Wegen der im Vergleich zu Gebäuden häufig kürzeren Nutzungsdauer sind Betriebsvorrichtungen gesondert zu bewerten und zu buchen. Demzufolge sind unter der Kontengruppe 03 entsprechende Vermögensarten (Nutzungsdauer wie bewegliches Vermögen) einzurichten. Dies gilt analog für die Kontenaruppen 02 und 04.			A.II.2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	03					Hinweis	Bei der Abgrenzung der sog. Betriebsvorrichtungen von den sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenständen ist zu beachten, dass der Begriff der Betriebsvorrichtungen rein steuerrechtlicher Natur ist (zur Begriffserläuterung vgl. § 68 BewG, R 4.2 Abs. 3 und R 7.1 Abs. 3 EStR). Steuerrechtlich sind Betriebsvorrichtungen nach § 68 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BewG Maschinen und sonstige Vorrichtungen aller Art, die zu einer Betriebsanlage gehören, auch wenn sie wesentliche Bestandteile eines Grundstücks bzw. Gebäudes sind. Die steuerrechtlichen Bestimmungen dienen in erster Linie der Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von den Gebäuden bzw. Gebäudebestandteilen; sie werden handelsrechtlich (hilfsweise) zur Abgrenzung der unter der Bilanzposition „Maschinen und technische Anlagen“ auszuweisenden beweglichen Vermögensgegenstände, die der betrieblichen Leistungserstellung dienen, herangezogen (vgl. Beck'scher Bilanzkommentar, Rn. 461, 480 ff. zu § 247 HGB, Rn. 396 ff. und 414 ff. zu § 253 HGB). Die haushaltsrechtlichen Vorschriften und die Kontenzuordnungen des KommKR orientieren sich jedoch am Handelsrecht i. V. m. der VGR. Vor diesem Hintergrund sind die steuerrechtlich als Betriebsvorrichtungen zu qualifizierenden Vermögensgegenstände haushaltsrechtlich danach zu unterscheiden, ob es sich um unbewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (wie z. B. Gebäude oder Gebäudebestandteile), die unter den Bilanzpositionen „unbebaute Grundstücke“, „bebaute Grundstücke“ oder „Infrastrukturvermögen“ auszuweisen sind, oder um bewegliche Vermögensgegenstände handelt, die der Bilanzposition „Maschinen und technische Anlagen“ zuzuordnen sind.			A.II.2
0	03					Hinweis	Zur Abgrenzung von Gebäuden, unselbstständigen Gebäudeteilen und Gebäudeeeinbauten von Betriebsvorrichtungen (damit auch von „Maschinen und technischen Anlagen“) siehe den Erlass der obersten Finanzbehörden der Länder zur Abgrenzung des Grundvermögens von den Betriebsvorrichtungen vom 5. Juni 2013, BStBl. I S. 734 (Abgrenzungserlass 2013).			A.II.2
0	03					Hinweis	Gebäudeeeinbauten sind in Abgrenzung zu Betriebsvorrichtungen solche Anlagen, die durch Einbau in einen einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang mit einem Gebäude treten und deshalb nicht als „Aufbauten/Betriebsvorrichtungen“ einzeln, aber bei den „bebauten Grundstücken“, und auch nicht unter „Maschinen/technische Anlagen“ auszuweisen sind. Sie sind im Gebäudewert zu berücksichtigen, d. h. sie werden dem Gebäude zugerechnet und einheitlich abgeschrieben; mit entsprechender Auswirkung auf die Nutzungsdauer.			A.II.2
0	03					Hinweis	Beachte auch die Abgrenzung zu den Anlagen im Bau unter Kontenart 096			A.II.2
0	03					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.II.2
0	03	031					Grundstücke mit Wohnbauten	HHR		A.II.2.a
0	03		0311				Grund und Boden von Wohnbauten	HHR		A.II.2.a
0	03			03111		Unterglied.	Grund und Boden von Einfamilienhäusern	optional		A.II.2.a
0	03			03112		Unterglied.	Grund und Boden von Mehrfamilienhäusern	optional		A.II.2.a
0	03			03113		Unterglied.	Grund und Boden von Dienstwohnungen	optional		A.II.2.a
0	03			03114		Unterglied.	Grundstücksanteil von sonstigem Wohneigentum	optional		A.II.2.a
0	03			03119		Unterglied.	Grund und Boden sonstiger Wohnbauten	optional		A.II.2.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	03		0312				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Wohnbauten	HHR		A.II.2.a
0	03					Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Wohnbauten: <i>Wohnbauten:</i> Gebäude, die ausschließlich oder hauptsächlich zu Wohnzwecken genutzt werden, einschließlich aller zugehörigen Bauten, wie etwa Garagen, und aller festen Einrichtungen, die üblicherweise in Wohnräumen installiert sind. Hausboote, Binnenschiffe, Wohnwagen und Caravans, die von privaten Haushalten als Hauptwohnsitz genutzt werden, gehören ebenso zu den Wohnbauten; auch öffentliche Denkmäler (siehe Definition und Hinweise zu Kontenart 065 für Baudenkmäler). Die Position umfasst auch die Erschließungskosten. Unfertige Wohnbauten fallen insoweit darunter, wie der Endverwender feststeht, sei es, dass die Wohnung für die Eigennutzung gebaut wird oder dass sie vertraglich in das Eigentum des Endverwenders übergegangen ist. Der Wert der Wohnbauten wird ohne den Grund und Boden erfasst, auf dem sie stehen; der Wert dieser Grundstücke wird, sofern er separat erfasst wird, unter Grund und Boden verbucht (Konto 0311).	Def. nach ESVG		A.II.2.a
0	03			03121		Unterglied.	Bauten von Einfamilienhäusern	optional		A.II.2.a
0	03			03122		Unterglied.	Bauten von Mehrfamilienhäusern	optional		A.II.2.a
0	03			03123		Unterglied.	Bauten von Dienstwohnungen	optional		A.II.2.a
0	03			03124		Unterglied.	Bauten von sonstigem Wohneigentum	optional		A.II.2.a
0	03			03129		Unterglied.	Bauten sonstiger Wohnbauten	optional		A.II.2.a
0	03					Inhalt	Nichtwohnbauten: Nichtwohnbauten umfassen nicht zu Wohnzwecken gedachte Gebäude (Nichtwohngebäude) sowie sonstige Bauten und Bodenverbesserungen. Unfertige Bauten werden einbezogen, wenn sie für die Eigennutzung errichtet werden oder wenn laut Kaufvertrag der Endverwender feststeht. Der Wert der Nichtwohnbauten wird ohne den Grund und Boden erfasst, auf dem sie stehen; der Wert dieser Grundstücke wird, sofern er separat erfasst wird, unter Grund und Boden verbucht.	Def. nach ESVG		A.II.2.a
0	03					Inhalt	Nichtwohngebäude: Gebäude, bei denen es sich nicht um Wohnbauten handelt, einschließlich fest verbundener Installationen, Einrichtungen und Ausrüstungen und einschließlich der Erschließungskosten. Öffentliche Denkmäler (siehe Definition und Hinweise zu Kontenart 065 für Baudenkmäler), die im Wesentlichen zu Nichtwohnzwecken genutzt werden, fallen ebenfalls unter die Position. Öffentliche Denkmäler sind an ihrer besonderen historischen, nationalen, regionalen oder lokalen religiösen oder symbolischen Bedeutung zu erkennen. Sie werden als öffentlich bezeichnet, weil sie der Öffentlichkeit zugänglich sind, nicht weil sie sich im Eigentum des öffentlichen Sektors befinden. Besucher müssen häufig Eintritt zahlen. Abschreibungen neuer Denkmäler oder bedeutende Verbesserungen bestehender Denkmäler sollten unter der Annahme einer angemessenen langen Lebensdauer berechnet werden. Zu den Nichtwohngebäuden gehören z. B. Lagerhäuser, Fabrikgebäude, Geschäfts- und Verwaltungsgebäude sowie Gebäude für öffentliche Veranstaltungen, Hotels, Gaststätten, Schulgebäude und Krankenhäuser. Siehe Kontenarten 032 bis 037 für Nichtwohngebäude und deren Grund und Boden.	Def. nach ESVG		A.II.2.a
0	03	032					Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	HHR		A.II.2.b
0	03		0321				Grund und Boden von sozialen Einrichtungen	HHR		A.II.2.b
0	03			03211		Unterglied.	Grund und Boden von Kindertagesstätten	optional		A.II.2.b
0	03			03212		Unterglied.	Grund und Boden von Jugendeinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03			03213		Unterglied.	Grund und Boden von Jugendhilfeeinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03			03214		Unterglied.	Grund und Boden von Familienberatungsstellen	optional		A.II.2.b
0	03			03215		Unterglied.	Grund und Boden von Frauen- und Männerhäusern	optional		A.II.2.b
0	03			03216		Unterglied.	Grund und Boden von Freizeiteinrichtungen o. Ä.	optional		A.II.2.b
0	03			03217		Unterglied.	Grund und Boden von Alten- und sonstigen Betreuungseinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03			03218		Unterglied.	Grund und Boden von Krankenhäusern (sofern nicht verbundenes Unternehmen, Beteiligung oder Sondervermögen)	optional		A.II.2.b
0	03			03219		Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen sozialen Einrichtungen	optional		A.II.2.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
	Kontengruppe										
	Kontenart										
	Konto										
	Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
0	03		0322				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sozialen Einrichtungen	HHR		A.II.2.b	
0	03					Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sozialen Einrichtungen: Nichtwohngebäude: Gebäude, bei denen es sich nicht um Wohnbauten handelt, einschließlich fest verbundener Installationen, Einrichtungen und Ausrüstungen, einschließlich der Erschließungskosten, z. B. Kindertagesstätten und Krankenhäuser.	Def. nach ESVG		A.II.2.b	
0	03		03221			Unterglied.	Bauten von Kindertagesstätten	optional		A.II.2.b	
0	03		03222			Unterglied.	Bauten von Jugendeinrichtungen	optional		A.II.2.b	
0	03		03223			Unterglied.	Bauten von Jugendhilfeeinrichtungen	optional		A.II.2.b	
0	03		03224			Unterglied.	Bauten von Familienberatungsstellen	optional		A.II.2.b	
0	03		03225			Unterglied.	Bauten von Frauen- und Männerhäusern	optional		A.II.2.b	
0	03		03226			Unterglied.	Bauten von Freizeiteinrichtungen o. Ä.	optional		A.II.2.b	
0	03		03227			Unterglied.	Bauten von Alten- und sonstigen Betreuungseinrichtungen	optional		A.II.2.b	
0	03		03228			Unterglied.	Bauten von Krankenhäusern (sofern nicht verbundenes Unternehmen, Beteiligung oder Sondervermögen)	optional		A.II.2.b	
0	03		03229			Unterglied.	Bauten von sonstigen sozialen Einrichtungen	optional		A.II.2.b	
0	03	033					Grundstücke mit Schulen	HHR		A.II.2.c	
0	03		0331				Grund und Boden von Schulen	HHR		A.II.2.c	
0	03		03311			Unterglied.	Grund und Boden von Grundschulen	optional		A.II.2.c	
0	03		03312			Unterglied.	Grund und Boden von Mittelschulen/kombinierten Grund- und Mittelschulen	optional		A.II.2.c	
0	03		03313			Unterglied.	Grund und Boden von Realschulen	optional		A.II.2.c	
0	03		03314			Unterglied.	Grund und Boden von Gymnasien	optional		A.II.2.c	
0	03		03315			Unterglied.	Grund und Boden von beruflichen Schulen (z. B. Berufsschulen)	optional		A.II.2.c	
0	03		03316			Unterglied.	Grund und Boden von Förderschulen	optional		A.II.2.c	
0	03		03317			Unterglied.	Grund und Boden von Schulzentren	optional		A.II.2.c	
0	03		03319			Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen Schultypen	optional		A.II.2.c	
0	03		0332				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Schulen	HHR		A.II.2.c	
0	03					Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Schulen: Nichtwohngebäude: Gebäude, bei denen es sich nicht um Wohnbauten handelt, einschließlich fest verbundener Installationen, Einrichtungen und Ausrüstungen, einschließlich der Erschließungskosten, z. B. Schulgebäude.	Def. nach ESVG		A.II.2.c	
0	03		03321			Unterglied.	Bauten von Grundschulen	optional		A.II.2.c	
0	03		03322			Unterglied.	Bauten von Mittelschulen/kombinierten Grund- und Mittelschulen	optional		A.II.2.c	
0	03		03323			Unterglied.	Bauten von Realschulen	optional		A.II.2.c	
0	03		03324			Unterglied.	Bauten von Gymnasien	optional		A.II.2.c	
0	03		03325			Unterglied.	Bauten von beruflichen Schulen (z. B. Berufsschulen)	optional		A.II.2.c	
0	03		03326			Unterglied.	Bauten von Förderschulen	optional		A.II.2.c	
0	03		03327			Unterglied.	Bauten von Schulzentren	optional		A.II.2.c	
0	03		03329			Unterglied.	Bauten von sonstigen Schultypen	optional		A.II.2.c	
0	03	034					Grundstücke mit Kulturanlagen	HHR		A.II.2.d	
0	03		0341				Grund und Boden von Kulturanlagen	HHR		A.II.2.d	
0	03					Inhalt	Grund und Boden von Kulturanlagen: Grund und Boden, der mit Kulturanlagen bebaut ist. Zu Bauten von Kulturdenkmälern siehe Inhalt und Hinweise bei Kontenart 065.			A.II.2.d	
0	03		03411			Unterglied.	Grund und Boden von Theatern	optional		A.II.2.d	
0	03		03412			Unterglied.	Grund und Boden von Büchereien, Bibliotheken	optional		A.II.2.d	
0	03		03413			Unterglied.	Grund und Boden von Museen	optional		A.II.2.d	
0	03		03414			Unterglied.	Grund und Boden von Stadtarchiven	optional		A.II.2.d	
0	03		03415			Unterglied.	Grund und Boden von Volkshochschulen	optional		A.II.2.d	
0	03		03416			Unterglied.	Grund und Boden von Musikschulen (sofern nicht unter Schulen)	optional		A.II.2.d	
0	03		03417			Unterglied.	Grund und Boden von Stadthallen/-bühnen (sofern nicht unter Sportanlagen)	optional		A.II.2.d	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	03			03418		Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Friedhöfen (aufgelassene Friedhöfe)	optional		A.II.2.d
0	03					Inhalt	<i>Aufgelassene Friedhöfe mit wesentlicher Bebauung</i>			A.II.2.d
0	03			03419		Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen Kulturanlagen	optional		A.II.2.d
0	03		0342				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Kulturanlagen	HHR		A.II.2.d
0	03					Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Kulturanlagen: Gebäude für öffentliche (kulturelle) Veranstaltungen, z. B. Stadthallen und Museen, werden in der Abgrenzung der VGR als Nichtwohngebäude betrachtet (zur Definition siehe Kontenart 031).	Def. nach ESVG		A.II.2.d
0	03					Hinweis	<i>Sofern es sich um keine Kulturdenkmäler handelt (Kontenart 065)</i>			A.II.2.d
0	03			03421		Unterglied.	Bauten von Theatern, Opern u. Ä.	optional		A.II.2.d
0	03			03422		Unterglied.	Bauten von Büchereien, Bibliotheken	optional		A.II.2.d
0	03			03423		Unterglied.	Bauten von Museen	optional		A.II.2.d
0	03			03424		Unterglied.	Bauten von Stadtarchiven	optional		A.II.2.d
0	03			03425		Unterglied.	Bauten von Volkshochschulen	optional		A.II.2.d
0	03			03426		Unterglied.	Bauten von Musikschulen (sofern nicht unter Schulen)	optional		A.II.2.d
0	03			03427		Unterglied.	Bauten von Stadthallen/-bühnen (sofern nicht unter Sportanlagen)	optional		A.II.2.d
0	03			03428		Unterglied.	Bauten von bebauten Friedhöfen (aufgelassen)	optional		A.II.2.d
0	03					Inhalt	<i>Hier aufgelassene Friedhöfe mit wesentlicher Bebauung</i>			A.II.2.d
0	03			03429		Unterglied.	Bauten von sonstigen Kulturanlagen	optional		A.II.2.d
0	03	035					Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	HHR		A.II.2.e
0	03		0351				Grund und Boden von bebauten Sportanlagen	HHR		A.II.2.e
0	03			03511		Unterglied.	Grund und Boden von Schwimm- und Hallenbädern	optional		A.II.2.e
0	03			03512		Unterglied.	Grund und Boden von Thermalbädern	optional		A.II.2.e
0	03			03513		Unterglied.	Grund und Boden von Freibädern	optional		A.II.2.e
0	03			03514		Unterglied.	Grund und Boden von Sporthallen	optional		A.II.2.e
0	03			03515		Unterglied.	Grund und Boden von Stadien	optional		A.II.2.e
0	03			03516		Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Sportplätzen	optional		A.II.2.e
0	03			03517		Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Volksfestplätzen u. dgl.	optional		A.II.2.e
0	03			03519		Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen bebauten Sport- und Freizeitanlagen	optional		A.II.2.e
0	03		0352				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Sport- und Freizeitanlagen	HHR		A.II.2.e
0	03					Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Sport- und Freizeitanlagen: Gebäude für Sport und Freizeit, z. B. Sporthallen und Bäder, werden in der Abgrenzung der VGR als Nichtwohngebäude betrachtet (zur Definition siehe Kontenart 031).	Def. nach ESVG		A.II.2.e
0	03			03521		Unterglied.	Bauten von Schwimm- und Hallenbädern	optional		A.II.2.e
0	03			03522		Unterglied.	Bauten von Thermalbädern	optional		A.II.2.e
0	03			03523		Unterglied.	Bauten von Freibädern	optional		A.II.2.e
0	03			03524		Unterglied.	Bauten von Sporthallen	optional		A.II.2.e
0	03			03525		Unterglied.	Bauten von Stadien	optional		A.II.2.e
0	03			03526		Unterglied.	Bauten von bebauten Sportplätzen	optional		A.II.2.e
0	03			03527		Unterglied.	Bauten von bebauten Volksfestplätzen u. dgl.	optional		A.II.2.e
0	03			03529		Unterglied.	Bauten von sonstigen bebauten Sport- und Freizeitanlagen	optional		A.II.2.e
0	03	036					Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	HHR		A.II.2.f
0	03		0361				Grund und Boden von bebauten Gartenanlagen	HHR		A.II.2.f
0	03			03611		Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Kleingärten	optional		A.II.2.f
0	03			03612		Unterglied.	Grund und Boden von bebauten zoologischen Gärten	optional		A.II.2.f
0	03			03613		Unterglied.	Grund und Boden von bebauten botanischen Gärten	optional		A.II.2.f
0	03			03614		Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Gärtnereien	optional		A.II.2.f
0	03			03615		Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Kurparks und -anlagen	optional		A.II.2.f
0	03			03619		Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen bebauten Gartenanlagen	optional		A.II.2.f

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung							
							Unterglied.	Meldung	Muster	
0	03		0362				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Gartenanlagen	HHR		A.II.2.f
0	03					Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Gartenanlagen: Gebäude von Gartenanlagen, z. B. Gebäude von Kurparks und zoologischen Gärten, werden in der Abgrenzung der VGR als Nichtwohngebäude betrachtet (zur Definition siehe Kontenart 031).	Def. nach ESVG		A.II.2.f
0	03			03621		Unterglied.	Bauten von bebauten Kleingärten	optional		A.II.2.f
0	03			03622		Unterglied.	Bauten von bebauten zoologischen Gärten	optional		A.II.2.f
0	03			03623		Unterglied.	Bauten von bebauten botanischen Gärten	optional		A.II.2.f
0	03			03624		Unterglied.	Bauten von bebauten Gärtnereien	optional		A.II.2.f
0	03			03625		Unterglied.	Bauten von bebauten Kurparks und -anlagen	optional		A.II.2.f
0	03			03629		Unterglied.	Bauten von sonstigen bebauten Gartenanlagen	optional		A.II.2.f
0	03	037					Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR		A.II.2.g
0	03		0371				Grund und Boden von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR		A.II.2.g
0	03			03711		Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen Dienstgebäuden (Verwaltungsgebäuden)	optional		A.II.2.g
0	03			03712		Unterglied.	Grund und Boden von Geschäftsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			03713		Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen Betriebsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03				037131	Unterglied.	Grund und Boden von Bauhöfen	optional		A.II.2.g
0	03				037139	Unterglied.	Grund und Boden von anderen sonstigen Betriebsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			03714		Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen Gebäuden	optional		A.II.2.g
0	03				037141	Unterglied.	Grund und Boden von Gemeinschafts- und Bürgerhäusern	optional		A.II.2.g
0	03				037142	Unterglied.	Grund und Boden von Bahnhöfen, ÖPNV-Bauten u. dgl.	optional		A.II.2.g
0	03				037143	Unterglied.	Grund und Boden von Werkstätten	optional		A.II.2.g
0	03				037144	Unterglied.	Grund und Boden von Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	optional		A.II.2.g
0	03				037145	Unterglied.	Grund und Boden von Markthallen	optional		A.II.2.g
0	03				037146	Unterglied.	Grund und Boden von Messehallen	optional		A.II.2.g
0	03				037147	Unterglied.	Grund und Boden von Kureinrichtungen (sofern nicht Betriebsgebäude oder Freizeitanlage)	optional		A.II.2.g
0	03				037148	Unterglied.	Grund und Boden von Gründer- und Innovationszentren u. dgl.	optional		A.II.2.g
0	03				037149	Unterglied.	Grund und Boden weiterer sonstiger Gebäude	optional		A.II.2.g
0	03			03719		Unterglied.	Grund und Boden von übrigen Gebäuden	optional		A.II.2.g
0	03		0372				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR		A.II.2.g
0	03					Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden : Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude werden in der Abgrenzung der VGR als Nichtwohngebäude betrachtet (zur Definition siehe Kontenart 031).	Def. nach ESVG		A.II.2.g
0	03			03721		Unterglied.	Bauten von sonstigen Dienstgebäuden (Verwaltungsgebäude)	optional		A.II.2.g
0	03			03722		Unterglied.	Bauten von Geschäftsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			03723		Unterglied.	Bauten von sonstigen Betriebsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03				037231	Unterglied.	Bauten von Bauhöfen	optional		A.II.2.g
0	03				037239	Unterglied.	Bauten von anderen sonstigen Betriebsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			03724		Unterglied.	Bauten von sonstigen Gebäuden	optional		A.II.2.g
0	03				037241	Unterglied.	Bauten von Gemeinschafts- und Bürgerhäusern	optional		A.II.2.g
0	03				037242	Unterglied.	Bauten von Bahnhöfen, ÖPNV-Bauten u. dgl.	optional		A.II.2.g
0	03				037243	Unterglied.	Bauten von Werkstätten	optional		A.II.2.g
0	03				037244	Unterglied.	Bauten von Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	optional		A.II.2.g
0	03				037245	Unterglied.	Bauten von Markthallen	optional		A.II.2.g
0	03				037246	Unterglied.	Bauten von Messehallen	optional		A.II.2.g
0	03				037247	Unterglied.	Bauten von Kureinrichtungen (sofern nicht Betriebsgebäude oder Freizeitanlage)	optional		A.II.2.g

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Finanzvermögens-/ Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/ Bilanz	
	Kontenart	Konto								
		Unterkonto								
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	03				037248	Unterglied.	Bauten von Gründer- und Innovationszentren u. dgl.	optional		A.II.2.g
0	03				037249	Unterglied.	Weitere Bauten sonstiger Gebäude	optional		A.II.2.g
0	03			03729		Unterglied.	Sonstige Bauten	optional		A.II.2.g
0	03	039					Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	HHR		A.II.2.h
0	03					Inhalt	<i>Grundstücksgleiche Rechte sind dingliche Rechte, die wie Grundstücke behandelt werden, wie z. B. Erbbaurechte, Teileigentum, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte (§ 31 WoEigG) sowie Bergwerkseigentum und andere Abbaurechte.</i>			A.II.2.h
0	03		0391				Erbbaurechte an bebauten Grundstücken	HHR		A.II.2.h
0	03		0392				Teileigentum, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte an bebauten Grundstücken	HHR		A.II.2.h
0	03		0399				Sonstige grundstücksgleiche Rechte auf bebauten Grundstücken	HHR		A.II.2.h
0	04						Infrastrukturvermögen	HHR	keine	A.II.3
0	04					Inhalt	<i>Infrastrukturvermögen: Sonstige Bauten: Sonstige Bauten sind Nichtwohnbauten, bei denen es sich nicht um Gebäude handelt. Eingeschlossen sind Kosten für Straßen, Kanalisation und die Erschließung. Hinzu kommen: öffentliche Denkmäler, die nicht als Wohnbauten oder Nichtwohngebäude klassifiziert werden (siehe Definition und Hinweise zu Kontenart 065 für Baudenkmäler und 066 für Bodendenkmäler wie Brunnen); Schächte, Tunnel und sonstige im Zusammenhang mit dem Abbau von Bodenschätzen stehende Bauten; sowie Dämme, Deiche, Hochwassersperrungen, die errichtet wurden, um den umliegenden Grund und Boden, der jedoch nicht Bestandteil dieser Bauten ist, zu verbessern. Zu den sonstigen Bauten gehören z. B. Straßen und Wege, Schienenstrecken und Rollbahnen, Brücken, Hochstraßen, Tunnel und U-Bahn-Bauten, Wasserstraßen, Häfen, Dämme und sonstige Wasserbauten, Fernrohrleitungen, Fernmelde- und Energieübertragungsleitungen, städtische Rohrleitungs- und Kabelnetze einschließlich zugehöriger Bauten, industrielle bauliche Anlagen usw.</i>	Def. nach ESVG		A.II.3
0	04					Inhalt	<i>Infrastrukturvermögen: Sonstige Flächen: Nach VGR wird der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens den sonstigen Flächen zugeordnet.</i>	Def. nach ESVG		A.II.3
0	04					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach den örtlichen Verhältnissen).</i>			A.II.3
0	04					Hinweis	<i>Grundstücke des Infrastrukturvermögens, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen (geplante Veräußerung), sind dem Umlaufvermögen zuzuordnen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik) und unter Kontenart 158 als Vorratsgrundstücke auszuweisen.</i>			A.II.3
0	04	042					Brücken und Tunnel und sonstige ingenieurtechnische Anlagen	HHR		A.II.3.b
0	04		0421				Grund und Boden von Brücken und Tunneln und sonstigen ingenieurtechnischen Anlagen	HHR		A.II.3.a
0	04		0422				Brücken	HHR		A.II.3.b
0	04		0423				Tunnel / Unterführungen	HHR		A.II.3.b
0	04		0424				Stützbauwerke	HHR		A.II.3.b
0	04		0425				Sonstige ingenieurtechnische Anlagen	HHR		A.II.3.b
0	04		0426				Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung von Brücken, Tunneln und sonstigen ingenieurtechnischen Anlagen	HHR		A.II.3.b
0	04		0427				Felssicherungsmaßnahmen	HHR		A.II.3.b
0	04		0429				Sonstige brücken- oder andere ingenieurtechnische Anlagen	HHR		A.II.3.b
0	04	043					Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen u. dgl.	HHR		A.II.3.c
0	04		0431				Grund und Boden von Gleisanlagen und Streckenausrüstung	HHR		A.II.3.a
0	04		0432				Gleisanlagen und Streckenausrüstung	HHR		A.II.3.c
0	04			04321		Unterglied.	Gleisanlagen und Streckenausrüstung Straßenbahn	optional		A.II.3.c
0	04			04322		Unterglied.	Gleisanlagen und Streckenausrüstung U-Bahn	optional		A.II.3.c

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
	Kontengruppe										
	Kontenart										
	Konto										
	Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
0	04		0433				Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen	HHR		A.II.3.c	
0	04			04331		Unterglied.	Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen der Straßenbahn	optional		A.II.3.c	
0	04			04332		Unterglied.	Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen der U-Bahn	optional		A.II.3.c	
0	04		0439				Sonstige Gleisanlagen u. dgl.	HHR		A.II.3.c	
0	04	044					Energieversorgungsanlagen	HHR		A.II.3.d	
0	04		0441				Grund und Boden von Energieversorgungsanlagen	HHR		A.II.3.a	
0	04		0442				Erzeugungs- und Bezugsanlagen (Strom, Gas, Fernwärme)	HHR		A.II.3.d	
0	04			04421		Unterglied.	Betriebseinrichtungen der Energieerzeugung	optional		A.II.3.d	
0	04			04422		Unterglied.	Betriebseinrichtungen des Energiebezugs	optional		A.II.3.d	
0	04		0443				Verteilungsanlagen der Energieversorgung	HHR		A.II.3.d	
0	04			04431		Unterglied.	Umformung, Speicherung von Energie	optional		A.II.3.d	
0	04			04432		Unterglied.	Leitungsnetz und Grundstücksanschlüsse (Energieversorgung)	optional		A.II.3.d	
0	04			04439		Unterglied.	Messeinrichtungen (Energieversorgung)	optional		A.II.3.d	
0	04	045					Wasserversorgungsanlagen	HHR		A.II.3.e	
0	04		0451				Grund und Boden von Wasserversorgungsanlagen	HHR		A.II.3.a	
0	04		0452				Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	HHR		A.II.3.e	
0	04		0453				Verteilungsanlagen der Wasserversorgung	HHR		A.II.3.e	
0	04					Inhalt	Leitungsnetz und Grundstücksanschlüsse, Mess- und sonstige Einrichtungen			A.II.3.e	
0	04			04531		Unterglied.	Leitungsnetz (Wasserversorgung)	optional		A.II.3.e	
0	04			04532		Unterglied.	Grundstücksanschlüsse (WV) – öffentlicher Bereich	optional		A.II.3.e	
0	04			04533		Unterglied.	Grundstücksanschlüsse (WV) – privater Bereich	optional		A.II.3.e	
0	04			04538		Unterglied.	Speicherung, Verdichtung, Druckregelung (WV)	optional		A.II.3.e	
0	04			04539		Unterglied.	Messeinrichtungen (Wasserversorgung)	optional		A.II.3.e	
0	04	046					Abfallentsorgungsanlagen	HHR		A.II.3.f	
0	04		0461				Grund und Boden von Abfallentsorgungsanlagen	HHR		A.II.3.a	
0	04		0462				Betriebseinrichtungen der Abfallentsorgung	HHR		A.II.3.f	
0	04			04621		Unterglied.	Abfallbehandlung	optional		A.II.3.f	
0	04			04622		Unterglied.	Abfallagerung	optional		A.II.3.f	
0	04			04623		Unterglied.	Abfallablagerung	optional		A.II.3.f	
0	04		0463				Einbringungsanlagen der Abfallentsorgung	HHR		A.II.3.f	
0	04			04631		Unterglied.	Betriebseinrichtungen der Einsammlung	optional		A.II.3.f	
0	04			04632		Unterglied.	Betriebseinrichtungen der Beförderung	optional		A.II.3.f	
0	04	047					Abwasserbeseitigungsanlagen	HHR		A.II.3.g	
0	04		0471				Grund und Boden von Abwasserbeseitigungsanlagen	HHR		A.II.3.a	
0	04			04711		Unterglied.	Grund und Boden der Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen u. dgl.)	optional		A.II.3.a	
0	04			04712		Unterglied.	Grund und Boden der Schmutzwasserbeseitigung	optional		A.II.3.a	
0	04			04713		Unterglied.	Grund und Boden der Niederschlagswasserbeseitigung	optional		A.II.3.a	
0	04			04714		Unterglied.	Grund und Boden der Mischwasserbeseitigung	optional		A.II.3.a	
0	04		0472				Abwasserbehandlungsanlagen	HHR		A.II.3.g	
0	04					Inhalt	Kläranlagen, auch Kleinkläranlagen, Abwassersammelanlagen u. dgl.			A.II.3.g	
0	04			04721		Unterglied.	Abwasserbehandlungsanlagen – mechanisch-hydraulisch	optional		A.II.3.g	
0	04			04722		Unterglied.	Abwasserbehandlungsanlagen – chemisch-biologisch	optional		A.II.3.g	
0	04			04723		Unterglied.	Abwasserbehandlungsanlagen – Schlammbehandlung	optional		A.II.3.g	
0	04			04724		Unterglied.	Abwasserbehandlungsanlagen – sonstige	optional		A.II.3.g	
0	04		0473				Kanalisation	HHR		A.II.3.g	
0	04					Inhalt	Leitungsnetz der Kanalisation, Grundstücksanschlüsse und Messeinrichtungen			A.II.3.g	
0	04			04731		Unterglied.	Schmutzwasserkanäle	optional		A.II.3.g	
0	04			04732		Unterglied.	Niederschlagswasserkanäle	optional		A.II.3.g	
0	04			04733		Unterglied.	Mischwasserkanäle	optional		A.II.3.g	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	04			04734		Unterglied.	Grundstücksanschlüsse Schmutzwasser – öffentlicher Bereich	optional		A.II.3.g
0	04			04735		Unterglied.	Grundstücksanschlüsse Niederschlagswasser – öffentlicher Bereich	optional		A.II.3.g
0	04			04736		Unterglied.	Grundstücksanschlüsse Mischwasser – öffentlicher Bereich	optional		A.II.3.g
0	04			04737		Unterglied.	Grundstücksanschlüsse Abwasser – privater Bereich	optional		A.II.3.g
0	04			04739		Unterglied.	Messeinrichtungen (Abwasserbeseitigung)	optional		A.II.3.g
0	04		0474				Sonderbauwerke der Abwasserbeseitigung	HHR		A.II.3.g
0	04					Inhalt	Pumpwerke, Regenentlastungsbauwerke u. dgl.			A.II.3.g
0	04					Hinweis	Ausweis der Anlagen des Hochwasserschutzes unter 0492			A.II.3.g
0	04			04741		Unterglied.	Schmutzwassersonderbauwerke	optional		A.II.3.g
0	04			04742		Unterglied.	Niederschlagswassersonderbauwerke	optional		A.II.3.g
0	04			04743		Unterglied.	Mischwassersonderbauwerke	optional		A.II.3.g
0	04	048					Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	HHR		A.II.3.h
0	04		0481				Grund und Boden von Straßen, Wegen und Plätzen	HHR		A.II.3.a
0	04		0482				Straßen	HHR		A.II.3.h
0	04			04821		Unterglied.	Bundesstraßen (Nebenanlagen)	optional		A.II.3.h
0	04			04822		Unterglied.	Landesstraßen (Nebenanlagen)	optional		A.II.3.h
0	04			04823		Unterglied.	Kreisstraßen	optional		A.II.3.h
0	04			04824		Unterglied.	Gemeindestraßen	optional		A.II.3.h
0	04			04825		Unterglied.	Gehwege	optional		A.II.3.h
0	04			04826		Unterglied.	Straßenbegleitgrün	optional		A.II.3.h
0	04			04827		Unterglied.	Sonstige Straßen	optional		A.II.3.h
0	04		0483				Wege	HHR		A.II.3.h
0	04			04831		Unterglied.	Fußwege	optional		A.II.3.h
0	04			04832		Unterglied.	Wanderwege	optional		A.II.3.h
0	04			04833		Unterglied.	Radwege (sofern nicht zusammen mit der Straße)	optional		A.II.3.h
0	04			04834		Unterglied.	Landwirtschaftliche Wege	optional		A.II.3.h
0	04			04835		Unterglied.	Rad- und Wirtschaftswege	optional		A.II.3.h
0	04			04836		Unterglied.	Forstwirtschaftliche Wege	optional		A.II.3.h
0	04			04837		Unterglied.	Friedhofswege (sofern nicht als Außenanlage zum Friedhof)	optional		A.II.3.h
0	04			04838		Unterglied.	Sonstige Wege	optional		A.II.3.h
0	04		0484				Plätze	HHR		A.II.3.h
0	04			04841		Unterglied.	Parkplätze	optional		A.II.3.h
0	04			04842		Unterglied.	Dorf- und Marktplätze u. dgl.	optional		A.II.3.h
0	04			04843		Unterglied.	Kur- und Erholungseinrichtungen (sofern nicht unter Sport- und Freizeiteinrichtungen)	optional		A.II.3.h
0	04			04844		Unterglied.	Festplätze, Veranstaltungsplätze	optional		A.II.3.h
0	04			04845		Unterglied.	Sonstige Plätze	optional		A.II.3.h
0	04		0485				Verkehrslenkungsanlagen	HHR		A.II.3.h
0	04			04851		Unterglied.	Kreisel	optional		A.II.3.h
0	04			04852		Unterglied.	Lichtsignalanlagen	optional		A.II.3.h
0	04			04853		Unterglied.	Technische Anlagen der Verkehrslenkung	optional		A.II.3.h
0	04			04854		Unterglied.	Sonstige Verkehrslenkungsanlagen	optional		A.II.3.h
0	04		0486				Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen	HHR		A.II.3.h
0	04		0487				Straßenbeleuchtung	HHR		A.II.3.h
0	04	049					Sonstiges Infrastrukturvermögen	HHR		A.II.3.i
0	04		0491				Grund und Boden des sonstigen Infrastrukturvermögens	HHR		A.II.3.a
0	04		0492				Wasserbauliche Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes	HHR		A.II.3.i
0	04			04921		Unterglied.	Deiche und deren Messeinrichtungen	optional		A.II.3.i
0	04			04922		Unterglied.	Polder und deren Messeinrichtungen	optional		A.II.3.i
0	04			04923		Unterglied.	Talsperren und deren Messeinrichtungen	optional		A.II.3.i
0	04			04924		Unterglied.	Hafenanlagen	optional		A.II.3.i

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	04			04925		Unterglied.	Schleusen	optional		A.II.3.i
0	04			04926		Unterglied.	Uferbefestigungen, Stützbauwerke	optional		A.II.3.i
0	04			04927		Unterglied.	Anlagen zur Grundwasserregulierung	optional		A.II.3.i
0	04			04928		Unterglied.	Sonstige Anlagen des Hochwasserschutzes (u. a. Pumpstationen, Rückhaltebecken)	optional		A.II.3.i
0	04			04929		Unterglied.	Sonstige Gewässerbauten und deren Messeinrichtungen	optional		A.II.3.i
0	04		0493				Sonstige Verkehrsanlagen	HHR		A.II.3.i
0	04					Inhalt	<i>z. B. Seilbahn, Luftfahrt</i>			A.II.3.i
0	04		0494				Sonstige Versorgungsanlagen	HHR		A.II.3.i
0	04					Inhalt	<i>z. B. Funk- und Fernmeldewesen, Öl, Fernwärme, sofern nicht unter Energieversorgungsanlagen</i>			A.II.3.i
0	04		0495				Spring-, Trink- und Zierbrunnen (sofern nicht unter Bodendenkmälern)	HHR		A.II.3.i
0	04		0496				Bachrenaturierung	HHR		A.II.3.i
0	04		0498				Friedhöfe mit Bestattungseinrichtungen	HHR		A.II.3.i
0	04					Inhalt	<i>Friedhöfe mit kommunalen Bestattungseinrichtungen im Betrieb, z. B. Aussegnungshalle, Leichenhaus, Krematorium usw.</i>			A.II.3.i
0	04					Hinweis	<i>Gebäude des Bestattungswesens, sonstige Aufbauten und Außenanlagen (Einfriedungen); Friedhofsgrundstücke unter Konto 0491</i>			A.II.3.i
0	04					Hinweis	<i>Unabhängig davon, ob die Kommune den Friedhof selbst verwaltet oder ein Dritter (z. B. Kirchen)</i>			A.II.3.i
0	04		0499				Andere sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	HHR		A.II.3.i
0	05						Bauten auf fremdem Grund und Boden	HHR	keine	A.II.4
0	05					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			A.II.4
0	05	051					Bauten auf fremdem Grund und Boden	HHR		A.II.4
0	05					Inhalt	Bauten auf fremden Grund und Boden: Wenn fremder Grund und Boden mit einer kommunalen Einrichtung bebaut ist, z. B. Grundstück mit Schulgebäude, steht das Grundstück zwar nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Kommune, die kommunalen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen sind aber auszuweisen. Bauten auf fremden Grund und Boden haben besondere Bedeutung für den Bereich der baulichen Anlagen/Betriebsvorrichtungen (z. B. Trafostationen, Druckreglerstationen). Diese Bauten sind als selbstständige bauliche Einheiten auch nach außen hin zu erkennen. Die Zuordnung nach VGR soll nach den Kriterien für die Zuordnung von Bauten erfolgen (siehe Definitionen zu Wohnbauten, Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauten).	Def. nach ESVG		A.II.4
0	05		0511			Unterglied.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	optional		A.II.4
0	06						Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	HHR	keine	A.II.5
0	06					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			A.II.5
0	06	061					Kunstgegenstände	HHR		A.II.5.a
0	06					Inhalt	Kunstgegenstände: Antiquitäten und Kunstgegenstände: Gemälde, Skulpturen usw., die als Kunstwerke anerkannt sind, und Antiquitäten.	Def. nach ESVG		A.II.5.a
0	06					Inhalt	<i>Hier sind nur Kunstgegenstände „anerkannter Meister“ nach der steuerrechtlichen Abgrenzung auszuweisen; die sog. „Gebrauchskunst“ ist der Geschäftsausstattung zuzuordnen (unter Kontenart 082). Dies gilt ebenso für Antiquitäten, wenn sie ständig im Gebrauch sind und einem technischen Verschleiß unterliegen, z. B. Schreibtische und Schreibtischessel, Bestuhlung von Sitzungssälen usw. Diese „Gebrauchsantiquitäten“ gelten daher als Geschäftsausstattung.</i>			A.II.5.a
0	06					Inhalt	Kunstgegenstände: sonstige Wertsachen: Anderweitig nicht genannte Wertgegenstände, wie etwa Sammlungen und aus Edelsteinen oder Edelmetallen gefertigter Schmuck von bedeutendem Wert.	Def. nach ESVG		A.II.5.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	06		0611				Kunstgegenstände	HHR		A.II.5.a
0	06			06111		Unterglied.	Gemälde	optional		A.II.5.a
0	06			06112		Unterglied.	Skulpturen	optional		A.II.5.a
0	06			06113		Unterglied.	Kunstsammlungen	optional		A.II.5.a
0	06			06114		Unterglied.	Antiquitäten	optional		A.II.5.a
0	06			06119		Unterglied.	Sonstige Kunstgegenstände	optional		A.II.5.a
0	06	065					Baudenkmäler	HHR		A.II.5.b
0	06					Inhalt	Baudenkmäler: öffentliche Denkmäler: Abgrenzung der VGR/Statistik: 1. Baudenkmäler, die im Wesentlichen als Wohnungen genutzt werden; 2. Baudenkmäler, die im Wesentlichen zu Nichtwohnzwecken genutzt werden; 3. Baudenkmäler, die weder den Wohnbauten noch den Nichtwohnbauten zugeordnet werden können, gelten als Bodendenkmäler (Kontenart 066)	Def. nach ESVG		A.II.5.b
0	06					Hinweis	Der Ausweis des Grund und Bodens von Baudenkmälern ist bei den bebauten Grundstücken unter Konto 0341 (Grund und Boden von Kulturanlagen), unter Konto 0371 (Grund und Boden von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden) oder, sofern dem Infrastrukturvermögen zuzuordnen, unter Kontengruppe 04 vorzunehmen. Bspw. historisches Rathaus, als Dienstgebäude genutzt: Ausweis des Grund und Bodens unter Konto 0371.			A.II.5.b
0	06					Hinweis	Denkmalgeschützte Gebäude können auch bei den bebauten Grundstücken ausgewiesen werden. In diesem Fall sind diese dort gesondert kenntlich zu machen. Bei der Bilanzposition Baudenkmäler ist dann insoweit auf die bebauten Grundstücke zu verweisen. Hintergrund: Fällt ein Vermögensgegenstand oder eine Schuld unter mehrere Posten der Vermögensrechnung, so ist die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten bei dem Posten, unter dem der Ausweis erfolgt ist, zu vermerken oder im Anhang anzugeben, wenn dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 80 Abs. 4 KommHV-Doppik). Für die VGR/Statistik wäre aber auch dann eine Zuordnung zu Kontenart 065 zu berücksichtigen.	Statistik		A.II.5.b
0	06		0651				Baudenkmäler, die im Wesentlichen zu Wohnzwecken genutzt werden	Statistik		A.II.5.b
0	06		0652				Baudenkmäler, die im Wesentlichen zu Nichtwohnzwecken genutzt werden	Statistik		A.II.5.b
0	06	066					Bodendenkmäler	HHR		A.II.5.b
0	06					Inhalt	Bodendenkmäler: sonstige Bauten: Kulturdenkmäler, die weder den Wohnbauten noch den Nichtwohnbauten zugeordnet werden können, d. h. Kulturdenkmäler und deren bauliche Anlagen, die nicht als Gebäude zählen. Beispiele hierfür sind Stadtmauer und -türme, Säulen, Brunnen, Zeugnisse der Stadt- und Baugeschichte, Gefallenen- und Kriegsehrenmale, Mahnmale, religiöse Denkmäler, Wegekreuze, Gedenktafeln und Gedenksteine usw.	Def. nach ESVG		A.II.5.b
0	06					Hinweis	Der Ausweis des Grund und Bodens von Bodendenkmälern ist, je nach Bebauung, entweder bei den unbebauten Grundstücken (Konto 021, Grund und Boden von Grünflächen) oder bebauten Grundstücken (unter Kontengruppe 03) vorzunehmen.			A.II.5.b
0	06		0661				Historische Brunnen	HHR		A.II.5.b
0	06		0662				Kriegerdenkmal	HHR		A.II.5.b
0	06		0663				Historische Stadtmauer u. dgl.	HHR		A.II.5.b
0	06		0664				Bodendenkmäler von Burgen, Schlössern u. dgl.	HHR		A.II.5.b
0	06		0669				Sonstige Bodendenkmäler	HHR		A.II.5.b
0	06	069					Sonstige Kulturdenkmäler	HHR		A.II.5.b
0	06		0691				Sonstige Kulturdenkmäler und Kultursammlungen	HHR		A.II.5.b
0	06					Inhalt	Hier auch Ausweis von kulturellen Sammlungen, die steuerrechtlich keine Kunst darstellen (vgl. Hinweis zu 061), aber werthaltig sind (z. B. Puppenmuseum, historische Sammlungen u. dgl.)			A.II.5.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
0	07						Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR	keine	A.II.6	
0	07				Inhalt		Ausrüstungen: Zu Ausrüstungen rechnet die VGR Fahrzeuge, Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) sowie sonstige Ausrüstungen wie im Folgenden definiert. Relativ geringwertige Werkzeuge, die mehr oder weniger regelmäßig gekauft werden, wie etwa Handwerkzeuge, können unberücksichtigt bleiben. Nicht zu der Position gehören ferner Ausrüstungen, die Bestandteil von Gebäuden sind. Sie fallen unter die Positionen „Wohnbauten“ bzw. „Nichtwohngebäude“. Beachte: die Ausrüstungen der IKT finden sich im KommKR aufgeteilt in Kontenart 072 für technische Anlagen (v. a. EDV-Großanlagen) und 082 für Betriebs- und Geschäftsausstattung (hier Informations- und Kommunikationstechnik der Geschäftsausstattung; v. a. EDV-Geräte einschl. Peripheriegeräte). Ebenso teilen sich die sonstigen Ausrüstungen im KommKR auf in Kontenart 071 für Maschinen und 082 für Betriebs- und Geschäftsausstattung (sonstige bewegliche Anlagegüter wie z. B. Möbel).	Def. nach ESVG		A.II.6	
0	07				Inhalt		Maschinen und technische Anlagen sind hier zuzuordnen, sofern sie nicht beim Infrastrukturvermögen als Betriebsvorrichtungen (unter Kontengruppe 04) bzw. bei den unbebauten oder bebauten Grundstücken als „Aufbauten und Betriebsvorrichtungen“ (unter Kontengruppe 02 oder 03) auszuweisen sind. Daneben sind hier alle Fahrzeuge einschl. Zusatzgeräten aufzuführen.			A.II.6	
0	07				Inhalt		Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.II.6	
0	07	071					Maschinen	HHR		A.II.6	
0	07				Inhalt		Maschinen: sonstige Ausrüstungen: Hierzu zählen insbesondere: Maschinen für die Energieerzeugung und Verteilung (sofern nicht beim Infrastrukturvermögen auszuweisen), Maschinen des Katastrophenschutzes (Pumpen, Notstromaggregate, Kompressoren, Schlauchwaschanlagen u. Ä.), Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft, Werkzeugmaschinen und Teile dafür.	Def. nach ESVG		A.II.6	
0	07		0711		Unterglied.		Maschinen zur Energieversorgung	optional		A.II.6	
0	07		0712		Unterglied.		Maschinen der Betriebstechnik	optional		A.II.6	
0	07		0713		Unterglied.		Maschinen zur Materialbearbeitung, -lagerung und -bereitstellung	optional		A.II.6	
0	07		0714		Unterglied.		Maschinen für Bau und Unterhalt der Infrastruktur und Landschaftspflege	optional		A.II.6	
0	07		0715		Unterglied.		Maschinen für die Forstwirtschaft	optional		A.II.6	
0	07		0716		Unterglied.		Maschinen für Abwasser- und Abfallbeseitigung	optional		A.II.6	
0	07		0719		Unterglied.		Sonstige Maschinen	optional		A.II.6	
0	07	072					Technische Anlagen	HHR		A.II.6	
0	07				Inhalt		Technische Anlagen: Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT): Geräte, die elektronisch gesteuert werden, und die in ihnen verwendeten elektronischen Komponenten. Hierzu zählen Büromaschinen, EDV-Einrichtungen, Geräte der Elektrizitätserzeugung und Verteilung, Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Medizin-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Optik.	Def. nach ESVG		A.II.6	
0	07				Inhalt		Sofern nicht beim Infrastrukturvermögen auszuweisen; auch technische Anlagen des Brand- und des Hochwasserschutzes			A.II.6	
0	07				Hinweis		Nur EDV-(Groß-)Anlagen, die einem bestimmten Betriebszweck dienen, wie z. B. die EDV-Anlagen eines kommunalen Rechenzentrums, zählen zu den „technischen Anlagen“. Übliche IT-Server, Netzwerkeinrichtungen und sonstige EDV-Anlagen der kommunalen Haustechnik sind dagegen als Geschäftsausstattung unter Konto 0822 auszuweisen.			A.II.6	
0	07		0721		Unterglied.		Überwachungs- und Kontrollanlagen sowie Alarmanlagen	optional		A.II.6	
0	07		0722		Unterglied.		EDV-Anlagen, Nachrichtentechnik	optional		A.II.6	
0	07		0723		Unterglied.		Anlagen der Medizin-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	optional		A.II.6	
0	07		0729		Unterglied.		Sonstige technische Anlagen	optional		A.II.6	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	07	073					Fahrzeuge	HHR		A.II.6
0	07					Inhalt	<i>Fahrzeuge: Fahrzeuge dienen der Beförderung von Personen und Waren. Hierzu zählen die vom Fahrzeugbau hergestellten Erzeugnisse, wie etwa Kraftwagen, Anhänger und Sattelanhänger, Schiffe, Schienenfahrzeuge, Luft- und Raumfahrzeuge, Krafträder, Fahrräder u. Ä.</i>	Def. nach ESVG		A.II.6
0	07					Inhalt	<i>Auch die Zusatzgeräte der Fahrzeuge</i>			A.II.6
0	07		0731			Unterglied.	Dienstfahrzeuge	optional		A.II.6
0	07			07311		Unterglied.	Pkw, Kombi	optional		A.II.6
0	07			07312		Unterglied.	Lkw	optional		A.II.6
0	07			07313		Unterglied.	Fahrräder, Krafträder	optional		A.II.6
0	07			07314		Unterglied.	Boote, Schiffe	optional		A.II.6
0	07			07315		Unterglied.	Flugzeuge	optional		A.II.6
0	07		0732			Unterglied.	Brand- und Katastrophenschutzfahrzeuge	optional		A.II.6
0	07		0733			Unterglied.	Sonderfahrzeuge (z. B. Bagger, Grader, Straßenreinigung)	optional		A.II.6
0	07		0734			Unterglied.	Zusatzgeräte für Fahrzeuge	optional		A.II.6
0	07			07341		Unterglied.	Salzstreuergerät für Winterfahrzeug	optional		A.II.6
0	07			07342		Unterglied.	Schneepflug	optional		A.II.6
0	07			07343		Unterglied.	Mäheinrichtungen	optional		A.II.6
0	07			07344		Unterglied.	Sonstige Zusatzeinrichtungen	optional		A.II.6
0	07		0735			Unterglied.	Anhänger	optional		A.II.6
0	07		0736			Unterglied.	Schienenfahrzeuge	optional		A.II.6
0	07			07361		Unterglied.	U-Bahn	optional		A.II.6
0	07			07362		Unterglied.	S-Bahn	optional		A.II.6
0	07			07363		Unterglied.	Straßenbahn	optional		A.II.6
0	07		0739			Unterglied.	Sonstige Fahrzeuge	optional		A.II.6
0	08						Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR	keine	A.II.7
0	08					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			A.II.7
0	08	082					Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR		A.II.7
0	08					Inhalt	Betriebs- und Geschäftsausstattung: weitere Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und weitere sonstige Ausrüstungen: Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten, wie insbesondere Mobiliar, IKT wie Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte; auch Werkzeuge der kommunalen Grünpflege, Spielsachen in Kindertagesstätten, Geschirr in Altentagesstätten usw.	Def. nach ESVG		A.II.7
0	08		0821				Betriebsausstattung	HHR		A.II.7
0	08			08211		Unterglied.	Werkstatteneinrichtung	optional		A.II.7
0	08			08212		Unterglied.	Lagereinrichtungen	optional		A.II.7
0	08			08213		Unterglied.	Medienbestand der Büchereien und Bibliotheken	optional		A.II.7
0	08			08214		Unterglied.	Werkzeuge	optional		A.II.7
0	08			08215		Unterglied.	Spielsachen	optional		A.II.7
0	08			08216		Unterglied.	Zootiere	optional		A.II.7
0	08			08219		Unterglied.	Sonstige Betriebsausstattung	optional		A.II.7
0	08		0822				Geschäftsausstattung	HHR		A.II.7
0	08			08221		Unterglied.	Büromöbel	optional		A.II.7
0	08			08222		Unterglied.	Informations- und Kommunikationstechnik	optional		A.II.7
0	08				082221	Unterglied.	EDV-Ausstattung (EDV-Server, PC-Anlagen einschl. Peripheriegeräte, Notebooks u. dgl.)	optional		A.II.7
0	08				082222	Unterglied.	Sonstige EDV-Ausstattung (Netzwerkeinrichtungen einschl. Hausverkabelung und weitere Einrichtungen der IT-Haustechnik)	optional		A.II.7
0	08				082223	Unterglied.	Telefon- und Faxanlagen, Funkanlagen, sonstige Kommunikationseinrichtungen u. dgl.	optional		A.II.7

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster
0	08			082229	Unterglied.	Sonstige Büromaschinen der Geschäftsausstattung (z. B. Portostempler)		optional		A.II.7
0	08			08223	Unterglied.	Organisations- und Arbeitsmittel		optional		A.II.7
0	08			08229	Unterglied.	Sonstige Geschäftsausstattung		optional		A.II.7
0	08		0828		Unterglied.	Besondere Betriebs- und Geschäftsausstattung an Schulen		optional		A.II.7
0	08				Inhalt	<i>Hier Ausweis ausschließlich von sonstiger, schulspezifischer Betriebsausstattung, z. B. Tafeln, Physik- und Chemiesaalausstattung u. dgl.</i>				A.II.7
0	08		0829		Unterglied.	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung		optional		A.II.7
0	08	083				Nutzpflanzungen und -tiere		HHR		A.II.7
0	08				Inhalt	Nutzpflanzungen und Nutztiere: Zucht- und Milchvieh, Zugtiere usw., Obst- und Rebanlagen sowie sonstige Baumbestände und Sträucher, die wiederholt Erzeugnisse liefern und die der direkten Kontrolle, Verantwortung und Verwaltung institutioneller Einheiten unterliegen, wie im Folgenden definiert. Heranwachsende Nutztiere und Nutzpflanzungen werden nur einbezogen, wenn sie für die eigene Nutzung bestimmt sind.		Def. nach ESVG		A.II.7
0	08				Inhalt	Nutztiere: Tiere, deren natürliches Wachstum bzw. Nachwachsen unter der direkten Kontrolle, Verantwortung und Verwaltung institutioneller Einheiten erfolgt. Hierzu gehören Zuchttiere (einschließlich Fische und Geflügel), Milchvieh, Zugtiere, Schafe und andere zur Wollerzeugung genutzte Tiere sowie Tiere, die für Transport-, Unterhaltungs- oder Rennzwecke gehalten werden. Nutzpflanzen: Baumbestände (einschließlich Reben und Sträucher), die wegen der Erzeugnisse angelegt werden, die sie Jahr für Jahr liefern; hierzu gehören diejenigen Baumbestände, die zur Gewinnung von Früchten oder Nüssen, Saft oder Harz oder von Rinden- oder Blatterzeugnissen kultiviert werden und deren natürliches Wachstum bzw. Nachwachsen unter der direkten Kontrolle, Verantwortung und Verwaltung institutioneller Einheiten erfolgt.		Def. nach ESVG		A.II.7
0	08				Hinweis	Zu Nutzpflanzen: sofern „betrieblich genutzt“ im Sinn eines wirtschaftlichen Betriebs oder zumindest überwiegend; ansonsten Ausweis unter unbebauten bzw. bebauten Grundstücken bei „Aufbauten/Betriebsvorrichtungen“ (einschließlich Aufwuchs); zu Zootieren: Ausweis bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung; zum Waldbestand: Ausweis bewirtschafteten Aufwuchses von Ackerland sowie Wald, Forsten stets unter „Grünflächen/Aufbauten“ (einschließlich Aufwuchs).				A.II.7
0	08		0831		Unterglied.	Nutztiere		optional		A.II.7
0	08		0832		Unterglied.	Baumbestand mit Erzeugnissen (z. B. Obstanlagen)		optional		A.II.7
0	08		0833		Unterglied.	Rebanlagen		optional		A.II.7
0	08		0834		Unterglied.	Sonstige Nutzpflanzungen		optional		A.II.7
0	09					Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		HHR	keine	A.II.8
0	09				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).				A.II.8
0	09	091				Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen		HHR		A.II.8
0	09				Inhalt	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen sind Anzahlungen vor Übergang von Nutzen und Lasten auf die Kommune für die Anschaffung beweglicher Vermögensgegenstände und z. T. unbeweglicher Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (Grundstückserwerb, Kauf von Gebäuden); damit insbesondere – Anzahlungen auf Maschinen, Großanlagen, sonstige technische Anlagen und Fahrzeuge (siehe unter Kontengruppe 07), – Anzahlungen auf Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (siehe unter Kontengruppe 08) und – Anzahlungen auf unbebaute oder bebaute Grundstücke (Kontengruppen 02, 03 und 04).				A.II.8
0	09				Hinweis	Erst zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Lasten werden Anzahlungen auf die einzelnen Posten des Anlagevermögens, zu denen sie gehören, umgebucht, womit die planmäßige Abschreibung beginnt.				A.II.8

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	09					Hinweis	Anzahlungen auf noch nicht fertiggestellte Baumaßnahmen stellen Anlagen im Bau dar (Ausweis unter Kontenart 096).			A.II.8
0	09					Hinweis	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind unter Kontenart 019, geleistete Anzahlungen auf Vorräte unter Kontenart 157 auszuweisen.			A.II.8
0	09		0911				Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	HHR		A.II.8
0	09	096					Anlagen im Bau	HHR		A.II.8
0	09					Inhalt	Bei Anlagen im Bau handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen der Kommune für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt sind.			A.II.8
0	09					Hinweis	Erst zum Zeitpunkt der Fertigstellung werden die Vermögensgegenstände auf die einzelnen Posten des Anlagevermögens, zu denen sie gehören, umgebucht (z. B. bebaute Grundstücke und technische Ausstattungen). Die Fertigstellung ist nicht mit dem Beginn der Nutzung gleichzusetzen. Indizien für die Fertigstellung des Vermögensgegenstandes können die Abnahme bzw. das Versetzen in einen betriebsbereiten Zustand sein.			A.II.8
0	09					Hinweis	Entscheidend für die Aktivierung eines hergestellten Vermögensgegenstandes als fertige (Sach-)Anlage ist nicht der Erhalt oder die Zahlung einer (Teil-)Schlussrechnung oder das Ausstehen einer Abschlagszahlung, sondern der Zeitpunkt der Fertigstellung im Sinn der Gewährleistung der Betriebsbereitschaft.			A.II.8
0	09					Hinweis	Anlagen im Bau werden nicht planmäßig abgeschrieben, da eine Aufwandsverrechnung vor Beginn der Nutzung nicht sachgerecht wäre. Es können jedoch Umstände auftreten, die eine außerplanmäßige Abschreibung rechtfertigen. In diesem Fall ist der Bilanzansatz bereits der Anlagen im Bau entsprechend zu kürzen.			A.II.8
0	09		0961				Anlagen im Bau	HHR		A.II.8
0	09					Hinweis	Ggf. ist eine weitere Untergliederung angezeigt: z. B. nach Hoch- und Tiefbau; je nach örtlichen Verhältnissen			A.II.8

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1							Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	HHR / Stat		A.III–B
1						Hinweis	Die Vermögensstatistik wird derzeit für den Teil der Finanzvermögensstatistik abgefragt. Daher sind die Finanzanlagen, Wertpapiere, Forderungen und liquiden Mittel der Kontenklasse 1 unter entsprechender Ziffernfolge der Statistik zu melden (siehe Spalte „Finanzvermögens-/Schuldenstatistik“); nicht dagegen das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten.	Statistik		A.III–B
1							Finanzanlagen	HHR	teilweise	A.III
1						Inhalt	Finanzanlagen: Unternehmen und Einrichtungen in eigener Rechtspersönlichkeit werden, je nach Anteilshöhe der Kommune, als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen. Hierunter fallen u. a.: – Kapitalgesellschaften (z. B. GmbH, AG), – Personengesellschaften, – eingetragene Vereine, – selbstständige Stiftungen (rechtsfähige kommunale oder „bürgerliche“ Stiftungen), – Zweckverbände und – Anstalten des öffentlichen Rechts (unbeschadet dessen erfolgt keine Bilanzierung von Sparkassen, außer es wurde Dotationskapital eingelegt).			A.III
1						Inhalt	Finanzanlagen sind Teile des Finanzvermögens, die dauernd der Aufgabenerfüllung dienen (§ 98 Nr. 4 KommHV-Doppik).			A.III
1						Inhalt	Von Beteiligungen und verbundenen Unternehmen sind kommunale Unternehmen und Einrichtungen abzugrenzen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen (als Sondervermögen unter Kontengruppe 12). Sofern die Beteiligungsvermutung (Regelfall Anteil > 20 %) nicht zutrifft, kann es sich bei der Finanzanlage auch nicht um ein verbundenes Unternehmen handeln. In diesem Fall ist nach der Anlageart zu unterscheiden, ob eine Ausleihung (Darlehenscharakter, Kontengruppe 13) oder ein Wertpapier des Anlagevermögens (Kontenart 141) vorliegt.			A.III
1						Hinweis	Bei der Bilanzierung von Finanzanlagen kommt es in Hinblick auf die „Dauerhaftigkeit“ im Sinn des § 98 Nrn. 4 und 62 KommHV-Doppik im Zweifelsfall auf den Anlage- und Beteiligungswillen der Kommune an und nicht auf die tatsächliche Anlagedauer. Dies betrifft gleichermaßen die Abgrenzung von Wertpapieren des Anlagevermögens von Wertpapieren des Umlaufvermögens und die Abgrenzung von Ausleihungen von Forderungen.			A.III
1	10						Anteile an verbundenen Unternehmen	HHR	10	A.III.2
1	10	101					Anteile an verbundenen Unternehmen	HHR	101	A.III.2
1	10					Inhalt	Anteilsrechte: Forderungen, durch die Eigentumsrechte an Unternehmen und Einrichtungen verbrieft sind. Mit diesen finanziellen Aktiva ist in der Regel ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und am Eigenkapital im Falle der Liquidation verbunden. Zu unterscheiden sind börsennotierte Aktien(-anteile), nichtbörsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und sonstige Anteilsrechte.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Inhalt	Anteile an verbundenen Unternehmen: Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und die im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist in der Regel der Fall, wenn die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser liegt vor, wenn die Kommune anhand ihres Anteils von mehr als 50 % ihre Stimmrechte ausübt oder ihr ein beherrschender Einfluss aus anderen Gründen (z. B. durch Vertrag) möglich ist.			A.III.2
1	10					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.2
1	10		1012				Börsennotierte Aktien	Statistik	1012	A.III.2
1	10					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7842 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6842	Statistik		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	10					Inhalt	Börsennotierte Aktien: Aktien sind grundsätzlich begebare Wertpapiere, in denen Beteiligungen am Kapital von Aktiengesellschaften verbrieft sind. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder an einem Sekundärmarkt notiert wird.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Inhalt	Die börsennotierten Aktien umfassen – von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; – von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; – von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien; – Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibungen, die • nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, • ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren (Anteil am Kapital und dessen Ertrag, Stimmrecht in der Hauptversammlung usw.), • mit Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss; – Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Inhalt	Zu den Aktien zählen nicht – dann Ausweis unter Wertpapieren: – Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten; – in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht – dann Ausweis unter nichtbörsennotierten Aktien: – Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden; – Aktiensplits.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Hinweis	Nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung hängt der Bilanzansatz von börsennotierten Aktien davon ab, ob sie dem Anlage- oder Umlaufvermögen zuzuordnen sind, d. h. es ist für die Bewertung das gemilderte bzw. strenge Niederstwertprinzip nach Nr. 6.3 i. V. m. Nr. 7.2.10.2 BewertR bzw. Nr. 6.3 i. V. m. Nr. 7.2.13 BewertR zu berücksichtigen. Für die VGR/Statistik (statistische Meldung) ist zur Bewertung der Marktwert heranzuziehen.	Statistik		A.III.2
1	10		1013				Nichtbörsennotierte Aktien	Statistik	1013	A.III.2
1	10					Inhalt	Nichtbörsennotierte Aktien: Nichtbörsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs nicht an einer amtlichen Börse oder an einem anderen Sekundärmarkt notiert wird. Sie sind zu ihrem Nominalwert zu bewerten; ggf. sind außerordentliche Abschreibungen zu berücksichtigen. Zur Abgrenzung von börsennotierten Aktien siehe Inhalte zu Konto 1011.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7843 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6843	Statistik		
1	10		1014				Sonstige Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen	Statistik	1014	A.III.2
1	10					Inhalt	Sonstige Anteilsrechte: zu den sonstigen Anteilsrechten zählen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen (ohne Sparkassen), die nicht in Form von Aktien oder Investmentzertifikaten bestehen: – Geschäftsanteile an Gesellschaften, bei denen für die Kommune eine beschränkte Haftung besteht, – Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, – Kapitaleinlagen bei sonstigen Unternehmen oder Einrichtungen (z. B. Zweckverbänden), – stille Beteiligungen mit Verlustpartizipation.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Inhalt	Sonstige Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen: Damit ist v. a. anhand der Anteilshöhe der „sonstigen Anteilsrechte“ eine Abgrenzung bzgl. Zuordnung zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen oder Wertpapieren des Anlagevermögens vorzunehmen. Die „Beteiligung“ an einem Kommunalunternehmen im Sinn des Art. 89 Abs. 1 GO zählt hierzu, ebenso andere kommunale Eigengesellschaften (100%-Anteil) und Geschäftsanteile, Beteiligungen oder Kapitaleinlagen an anderen verbundenen Unternehmen.			A.III.2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	10					Hinweis	Nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung ist der Bilanzansatz von „sonstigen Anteilsrechten“ grundsätzlich zu Anschaffungskosten nach Nr. 6.3 i. V. m. Nr. 7.2.10 BewertR vorzunehmen. Für die VGR/Statistik (statistische Meldung) ist zur Bewertung das im Jahresabschluss nachgewiesene Eigenkapital (nach § 266 Abs. 3 Buchst. a HGB) heranzuziehen und mit der Beteiligungsquote zu multiplizieren. Bei einem negativen Eigenkapital sind hier auch negative Werte zulässig.	Statistik		A.III.2
1	10					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7844 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6844	Statistik		
1	10					Hinweis	Beteiligungen an Genossenschaften sind haushaltsrechtlich unter den sonstigen Ausleihungen auszuweisen. Für die VGR/Statistik erfolgt (je nach Anteilshöhe) eine Zuordnung unter „sonstigen Anteilsrechten“, bei „verbundenen Unternehmen“, „Beteiligungen“ oder „Wertpapieren des Anlagevermögens“.	Statistik		A.III.2
1	11						Beteiligungen	HHR	11	A.III.3
1	11	111					Beteiligungen	HHR	111	A.III.3
1	11					Inhalt	Beteiligungen: Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Als Beteiligung gilt im Zweifel ein Anteil am Nennkapital des Unternehmens von mehr als 20 %.			A.III.3
1	11					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.3
1	11		1112				Börsennotierte Aktien	Statistik	1112	A.III.3
1	11					Inhalt	Zu börsennotierten Aktienbeteiligungen siehe Inhalt zu Konto 1012	Statistik		A.III.3
1	11					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7842 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6842	Statistik		
1	11		1113				Nichtbörsennotierte Aktien	Statistik	1113	A.III.3
1	11					Inhalt	Zu nichtbörsennotierten Aktienbeteiligungen siehe Inhalt zu Konto 1013	Statistik		A.III.3
1	11					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7843 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6843	Statistik		
1	11		1114				Sonstige Anteilsrechte an Beteiligungen	Statistik	1114	A.III.3
1	11					Inhalt	Zu sonstigen Anteilsrechten an Beteiligungen siehe Inhalt zu Konto 1014			A.III.3
1	11			11141		Unterglied.	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	optional		A.III.3
1	11			11142		Unterglied.	Sonstige Gesellschaftsanteile	optional		A.III.3
1	11			11143		Unterglied.	Beteiligungen durch Mitgliedschaft in Zweckverbänden	optional		A.III.3
1	11			11144		Unterglied.	Beteiligungen an Anstalten des öffentlichen Rechts	optional		A.III.3
1	11			11145		Unterglied.	Beteiligungen an rechtsfähigen Stiftungen	optional		A.III.3
1	11			11146		Unterglied.	Beteiligungen an rechtsfähigen Vereinen	optional		A.III.3
1	11			11149		Unterglied.	Beteiligungen an sonstigen juristischen Personen / weitere sonstige Anteilsrechte	optional		A.III.3
1	11					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7844 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6844	Statistik		
1	12						Sondervermögen	HHR	keine	A.III.1
1	12	121					Sondervermögen	HHR		A.III.1
1	12					Inhalt	Sondervermögen: Zum Sondervermögen der Kommunen zählen: – das Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen (nichtrechtsfähige kommunale Stiftungen), – wirtschaftliche Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden und – rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.			A.III.1
1	12					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.1
1	12		1211			Unterglied.	Eigenbetriebe	optional		A.III.1

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
1	12		1212			Unterglied.	Krankenhäuser als Sondervermögen	optional		A.III.1
1	12		1213			Unterglied.	Alten- und Pflegeheime als Sondervermögen	optional		A.III.1
1	12		1214			Unterglied.	Nichtrechtsfähige kommunale Stiftungen (fiduziarische Stiftungen)	optional		A.III.1
	12					Inhalt	Bilanziell erfolgt der Ausweis der fiduziarischen Stiftungen als Aktiv- sowie Passivposten (Treuhandvermögen bzw. Treuhandkapital). Deshalb wäre unter Konto 1214 nur der besondere Fall einer Kapitaleinlage der Kommune in die Stiftung auszuweisen. Für diesen Fall wäre auch die Abgrenzung zu Ausleihungen und Forderungen zu berücksichtigen.			A.III.1
1	12		1215			Unterglied.	Regiebetrieb im Sinn des Art. 88 Abs. 6 GO	optional		A.III.1
1	12		1216			Unterglied.	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	optional		A.III.1
1	12		1217			Unterglied.	Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen	optional		A.III.1
1	12		1219			Unterglied.	Sonstiges Sondervermögen	optional		A.III.1
1	13						Ausleihungen	HHR	13	A.III.4
1	13					Inhalt	Ausleihungen: Ausleihungen sind Forderungen, die entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausleihen und die entweder in einem nicht begebaren Titel oder gar nicht verbrieft sind (vergebene Kredite). Sie sind insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass sie eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger sind, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss. Unerheblich ist, ob für die Auszahlungssumme Zinsen anfallen oder nicht.	Def. nach Destatis		A.III.4
1	13					Inhalt	Zu den Ausleihungen gehören auch: – (geleistete) rückzahlbare Einschusszahlungen im Zusammenhang mit Finanzderivaten (Barsicherheiten), deren Schuldner keine Kreditinstitute sind. – Forderungen aus Finanzierungsleasing und Teilzahlungskauf; – Kredite, die als Sicherheit für die Erfüllung bestimmter Verpflichtungen ausgezahlt werden; – stille Beteiligungen; stille Beteiligungen mit Verlustpartizipation sind dagegen unter „Anteilsrechte“ auszuweisen; – Leistungen an natürliche Personen, die als Darlehen gewährt werden (z. B. Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen); – Gelder, die einer anderen Einheit zur Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen oder zur Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen zur Verfügung gestellt wurden (Cash-Pooling); – Gelder, die von Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen/ Amtskassen) verwaltet werden; – Schulscheindarlehen. Zu den Ausleihungen gehören nicht: – sonstige Forderungen, einschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus geleisteten Anzahlungen; – BAföG-Zahlungen.	Def. nach Destatis		A.III.4
1	13					Inhalt	Cash-Pooling: Hierunter fallen insbesondere alle geleisteten Zahlungen an eine andere verbundene Einheit, um Gelder günstiger anlegen zu lassen oder um eine externe Kreditaufnahme der Einheit, an die die Zahlungen geleistet werden, zu vermeiden. Hierzu zählen auch die Gelder einer Gemeinde, die im Rahmen einer Einheits- oder Amtskasse an den zugehörigen Gemeindeverband abgeführt werden bzw. die eines Gemeindeverbands, die für eine zugehörige Gemeinde ausgelegt worden sind. Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften aus Gewinnabführungsverträgen u. Ä. sind hierunter nicht zu erfassen. Solche Forderungen sind unter „Übrige privatrechtliche Forderungen“ zu erfassen. Erhaltene Kassenkredite im Rahmen von Cash-Pooling bzw. von einer Einheits-/Amtskasse sind entsprechend in der Schuldenstatistik auszuweisen.	Def. nach Destatis		A.III.4
1	13					Inhalt	Ausleihungen (Finanzanlagen) sind Forderungen aus vergebenen Darlehen, die dauernd der Aufgabenerfüllung dienen (§ 98 Nr. 4 KommHV-Doppik).			A.III.4
1	13					Inhalt	Mitarbeiterdarlehen sind stets den Ausleihungen zuzuordnen, ebenso Genossenschaftsanteile und Rückdeckungsversicherungen, Wohnungsbaudarlehen an Dritte im Regelfall.	HHR		A.III.4

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
	Kontenart	Konto								
		Unterkonto								
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	13					Hinweis	Haushaltsrechtlich ist anhand der vorgesehenen Laufzeit des Darlehens immer zu prüfen, ob eine Zuordnung als Ausleihung zum Anlagevermögen oder als Forderung zum Umlaufvermögen angezeigt ist (vgl. § 98 Nr. 4 und 62 KommHV-Doppik). Zur Abgrenzung siehe die Hinweise zu Finanzanlagen.	HHR		A.III.4
1	13					Hinweis	Vergebene Darlehen der Jugend- und Sozialhilfe können zwar längerfristig sein (gerade in Hinblick auf tatsächliche Laufzeiten, z. B. auch aufgrund von Stundung und Niederschlagung), sie sind aber stets den Forderungen aus Transferleistungen zuzuordnen (Kontenart 164) und nicht den Ausleihungen.	HHR		A.III.4
1	13					Hinweis	Die Ausleihungen sind nach der VGR/Statistik (für die statistische Meldung) in Höhe der Restschuld anzugeben, gleich, ob nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung eine Abzinsung vorzunehmen wäre (vgl. Nr. 7.2.10.4 BewertR).	Statistik		A.III.4
1	13					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.4
1	13	131				* B + C	Ausleihungen	Statistik	131	A.III.4
1	13					Zahl.konto	Finanzstatistische Rückflüsse: Kontenart 686 Finanzstatistische Gewährungen: Kontenart 786	Statistik		
1	13		1310				Ausleihungen an Bund	Statistik	1310	A.III.4.d
1	13			13101			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13101	
1	13			13102			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13102	
1	13		1311				Ausleihungen an Land	Statistik	1311	A.III.4.d
1	13			13111			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13111	
1	13			13112			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13112	
1	13		1312				Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	1312	A.III.4.d
1	13			13121			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13121	
1	13			13122			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13122	
1	13		1313				Ausleihungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	1313	A.III.4.d
1	13			13131			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13131	
1	13			13132			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13132	
1	13		1314				Ausleihungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	1314	A.III.4.d
1	13			13141			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13142	
1	13			13142			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13142	
1	13		1315				Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1315	A.III.4.a-c
1	13			13151			Ausleihungen an verbundene Unternehmen	HHR	1315	A.III.4.b
1	13				131511		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13151	
1	13				131512		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13152	
1	13			13152			Ausleihungen an Beteiligungen	HHR	1315	A.III.4.c
1	13				131521		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13151	
1	13				131522		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13152	
1	13			13153			Ausleihungen an Sondervermögen	HHR	1315	A.III.4.a
1	13				131531		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13151	
1	13				131532		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13152	
1	13		1316				Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	1316	A.III.4.d
1	13			13161			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13161	
1	13			13162			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13162	
1	13		1317				Ausleihungen an Kreditinstitute	Statistik	1317	A.III.4.d
1	13			13171			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13171	
1	13			13172			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13172	
1	13		1318				Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich / sonstige Ausleihungen	Statistik	1318	A.III.4.d
1	13			13181			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13181	
1	13			13182			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13182	
1	13					Inhalt	Genossenschaftsanteile unter sonstigen Ausleihungen			A.III.4.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	13					Inhalt	Rückdeckungsversicherungen unter sonstigen Ausleihungen			A.III.4.d
1	13					Inhalt	Mitarbeiterdarlehen, ggf. Wohnungsbaudarlehen an Dritte unter sonstigen Ausleihungen			A.III.4.d
1	13					Inhalt	Weitere sonstige Ausleihungen			A.III.4.d
1	13		1319				Ausleihungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1319	A.III.4.d
1	13			13191			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13191	
1	13			13192			Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13192	
1	14						Wertpapiere	HHR	14	A.III.5 / B.III
1	14					Inhalt	Wertpapiere: Wertpapiere garantieren ihrem Inhaber ein festes oder vertraglich festgelegtes variables regelmäßiges Geldeinkommen in Form von Zahlungen auf Kupons (Zinsen) und/oder in Form von Zahlung eines bestimmten Festbetrags sowie in der Regel das Recht auf Rückzahlung des überlassenen Kapitalbetrags (Tilgung) und stellen handelbare Forderungen dar.	Def. nach Destatis		A.III.5 / B.III
1	14					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.5 / B.III
1	14					Hinweis	Die VGR/Statistik unterscheidet bei Wertpapieren nicht nach Anlage- und Umlaufvermögen, stattdessen wird nach Anlagearten sowie ursprünglichen Laufzeiten differenziert. Nachstehende Kontenuntergliederung trägt haushaltsrechtlichen und finanzstatistischen Anforderungen Rechnung.	Statistik		A.III.5 / B.III
1	14					Hinweis	Haushaltsrechtlich ist anhand der vorgesehenen Laufzeit immer zu prüfen, ob eine Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen angezeigt ist (vgl. § 98 Nr. 4 und 62 KommHV-Doppik).	HHR		A.III.5 / B.III
1	14					Hinweis	Zur Abgrenzung von als Finanzanlagen auszuweisenden Wertpapieren des Anlagevermögens von Wertpapieren des Umlaufvermögens: Es hängt von der Zweckbestimmung der Kommune ab, ob ein Wertpapier dem Anlagevermögen (Wertpapier als Beteiligung) oder Umlaufvermögen (Geldanlage) zuzuordnen ist. Im Zweifel ist hierfür die vorgesehene „Dauerhaftigkeit“, d. h. der Beteiligungswille (Anlagevermögen) bzw. Geldanlagewille (Umlaufvermögen), und nicht die tatsächliche Behaltdauer entscheidend. Bei einer tatsächlichen Anlagedauer von weniger als einem Jahr ist stets von Wertpapieren des Umlagevermögens, bei einer Anlagedauer von mehr als vier Jahren ist in der Regel von Anlagevermögen auszugehen; bei einer Anlage von mehr als einem Jahr bis unter vier Jahren ist mangels objektiver Kriterien nur auf die (subjektive) Absicht der Kommune abzustellen.			A.III.5 / B.III
1	14	141					Wertpapiere des Anlagevermögens	HHR	141	A.III.5
1	14					Inhalt	Wertpapiere des Anlagevermögens (Finanzanlagen) sind Wertpapiere und sonstige Anteilsrechte, die dauernd der Aufgabenerfüllung dienen (§ 98 Nr. 4 KommHV-Doppik).			A.III.5
1	14		1411				Investmentzertifikate (AV)	Statistik	1411	A.III.5
1	14					Inhalt	Investmentzertifikate: Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.	Def. nach Destatis		A.III.5
1	14					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7845 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6845	Statistik		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	14		1412		* B		Kapitalmarktpapiere (AV)	Statistik	142	A.III.5
1	14					Inhalt	Kapitalmarktpapiere: Kapitalmarktpapiere sind langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt, z. B.: – Inhaberschuldverschreibungen / Anleihen (einschließlich Null-Coupon-Anleihen); – Obligationen; – Bund-Länder-Anleihen: falls keine Aufteilung der einzelnen Emissionsanteile auf „Bund“ und „Land“ möglich ist, sind diese dem Mehrheitsprinzip (meist Land) zuzuordnen; – durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere; – Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen begeben werden.	Def. nach Destatis		A.III.5
1	14					Inhalt	Schuldverschreibungen: Begebbare, also umlauffähige Finanzinstrumente, die als Schuldtitel dienen. Die Umlauffähigkeit bezieht sich auf das Eigentum, das durch Übergabe oder Indossierung problemlos von einem auf den anderen Eigentümer übertragen werden kann. Um als umlauffähig zu gelten, muss eine Schuldverschreibung für einen möglichen Handel an einer organisierten Börse oder im Freiverkehr ausgestaltet sein; der Nachweis eines tatsächlichen Handels ist allerdings nicht erforderlich. Zu Schuldvereinbarungen zählen u. a. bzw. lassen sich diese wie folgt unterscheiden: – kurzfristige (Ursprungslaufzeit von höchstens einem Jahr und jederzeit kündbar = Geldmarktpapiere) und langfristige (Ursprungslaufzeit von über einem Jahr oder ohne Fälligkeitstermin = Kapitalmarktpapiere); – Schuldvereinbarungen mit einem festen Zinssatz oder veränderlichen oder gemischten Zinssatz; – Schuldvereinbarungen mit Abschlag oder Aufschlag gegenüber dem Nennwert (z. B. Schatzwechsel, Handelspapiere, Eigenwechsel, Akzepte, Wechselindossamente und Einlagenzertifikate); – Null-Kupon-Anleihen (Wertpapiere mit Einmalzahlung und ohne Kuponzahlungen); – Dauer- und Wandelschuldverschreibungen; – Pfandbriefe.	Def. nach ESVG		A.III.5
1	14					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7846 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6846	Statistik		
1	14		14120				Kapitalmarktpapiere (AV) vom Bund	Statistik	1420	A.III.5
1	14		14121				Kapitalmarktpapiere (AV) vom Land	Statistik	1421	A.III.5
1	14		14122				Kapitalmarktpapiere (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	1422	A.III.5
1	14		14123				Kapitalmarktpapiere (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	1423	A.III.5
1	14		14124				Kapitalmarktpapiere (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	1424	A.III.5
1	14		14125				Kapitalmarktpapiere (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1425	A.III.5
1	14		14126				Kapitalmarktpapiere (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	1426	A.III.5
1	14		14127				Kapitalmarktpapiere (AV) von Kreditinstituten	Statistik	1427	A.III.5
1	14		14128				Kapitalmarktpapiere (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	1428	A.III.5
1	14		14129				Kapitalmarktpapiere (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1429	A.III.5
1	14		1413		* B		Geldmarktpapiere (AV)	Statistik	143	A.III.5
1	14					Inhalt	Geldmarktpapiere: Geldmarktpapiere sind kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z. B.: – unverzinsliche Schatzanweisungen; – Commercial Papers.	Def. nach Destatis		A.III.5
1	14					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7847 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6847	Statistik		
1	14		14130				Geldmarktpapiere (AV) vom Bund	Statistik	1430	A.III.5
1	14		14131				Geldmarktpapiere (AV) vom Land	Statistik	1431	A.III.5

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
Kontengruppe												
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster		
1	14			14132			Geldmarktpapiere (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	1432	A.III.5		
1	14			14133			Geldmarktpapiere (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	1433	A.III.5		
1	14			14134			Geldmarktpapiere (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	1434	A.III.5		
1	14			14135			Geldmarktpapiere (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1435	A.III.5		
1	14			14136			Geldmarktpapiere (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	1436	A.III.5		
1	14			14137			Geldmarktpapiere (AV) von Kreditinstituten	Statistik	1437	A.III.5		
1	14			14138			Geldmarktpapiere (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	1438	A.III.5		
1	14			14139			Geldmarktpapiere (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1439	A.III.5		
1	14		1414				Finanzderivate (AV)	Statistik	1441	A.III.5		
1	14					Inhalt	Finanzderivate: Finanzderivate sind Finanzinstrumente, die aus anderen Finanzprodukten abgeleitet sind, soweit sie einen Marktwert besitzen. Finanzderivate werden auch als sekundäre Finanzinstrumente oder als Absicherungsinstrumente (Hedging) bezeichnet, da sie häufig der Risikominderung dienen, z. B.: – Zinsswaps; – Forward Rate Agreements. Nicht zu den Finanzderivaten wird das dem Geschäft zugrunde liegende Finanzprodukt (Kredit) gerechnet.	Def. nach Destatis		A.III.5		
1	14					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7848 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6848	Statistik				
1	14		1419				Sonstige Anteilsrechte des Anlagevermögens	HHR		A.III.5		
1	14	142					Wertpapiere des Umlaufvermögens	HHR	141	B.III		
1	14					Inhalt	Wertpapiere des Umlaufvermögens sind Wertpapiere und sonstige Anteilsrechte, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik).			B.III		
1	14		1421				Investmentzertifikate (UV)	Statistik	1411	B.III		
1	14					Inhalt	Zu Investmentzertifikaten des Umlaufvermögens siehe Inhalt zu Konto 1411			B.III		
1	14					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7995 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6995	Statistik				
1	14		1422		* B		Kapitalmarktpapiere (UV)	Statistik	142	B.III		
1	14					Inhalt	Zu Kapitalmarktpapieren des Umlaufvermögens siehe Inhalt zu Konto 1412			B.III		
1	14					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7996 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6996	Statistik				
1	14		14220				Kapitalmarktpapiere (UV) vom Bund	Statistik	1420	B.III		
1	14		14221				Kapitalmarktpapiere (UV) vom Land	Statistik	1421	B.III		
1	14		14222				Kapitalmarktpapiere (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	1422	B.III		
1	14		14223				Kapitalmarktpapiere (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	1423	B.III		
1	14		14224				Kapitalmarktpapiere (UV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	1424	B.III		
1	14		14225				Kapitalmarktpapiere (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1425	B.III		
1	14		14226				Kapitalmarktpapiere (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	1426	B.III		
1	14		14227				Kapitalmarktpapiere (UV) von Kreditinstituten	Statistik	1427	B.III		
1	14		14228				Kapitalmarktpapiere (UV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	1428	B.III		
1	14		14229				Kapitalmarktpapiere (UV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1429	B.III		
1	14		1423		* B		Geldmarktpapiere (UV)	Statistik	143	B.III		
1	14					Inhalt	Zu Geldmarktpapieren des Umlaufvermögens siehe Inhalt zu Konto 1413			B.III		
1	14					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7997 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6997	Statistik				
1	14		14230				Geldmarktpapiere (UV) vom Bund	Statistik	1430	B.III		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
1	14			14231			Geldmarktpapiere (UV) vom Land	Statistik	1431	B.III	
1	14			14232			Geldmarktpapiere (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	1432	B.III	
1	14			14233			Geldmarktpapiere (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	1433	B.III	
1	14			14234			Geldmarktpapiere (UV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	1434	B.III	
1	14			14235			Geldmarktpapiere (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1435	B.III	
1	14			14236			Geldmarktpapiere (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	1436	B.III	
1	14			14237			Geldmarktpapiere (UV) von Kreditinstituten	Statistik	1437	B.III	
1	14			14238			Geldmarktpapiere (UV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	1438	B.III	
1	14			14239			Geldmarktpapiere (UV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1439	B.III	
1	14		1424				Finanzderivate (UV)	Statistik	1441	B.III	
1	14					Inhalt	Zu Finanzderivaten des Umlaufvermögens siehe Inhalt zu Konto 1414			B.III	
1	14					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7998 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6998	HHR			
1	14		1429				Sonstige Anteilsrechte des Umlaufvermögens	HHR		B.III	
1	15						Vorräte	HHR	keine	B.I	
1	15					Inhalt	Vorräte: Vorräte sind in dieser oder einer Vorperiode hergestellte Güter, die später verkauft, verbraucht oder anderweitig verwendet werden sollen. Hierzu zählen Vorleistungsgüter, unfertige Erzeugnisse und angefangene Arbeiten, Fertigerzeugnisse und Handelswaren, wie im Folgenden definiert. Eingeschlossen sind sämtliche Vorräte des Staates oder von Kommunen und nicht nur Vorräte, die für die Daseinsvorsorge von besonderer Bedeutung sind. Es handelt sich dabei um Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen bestimmt sind, und zum späteren Verbrauch gelagert werden, z. B. Lebensmittel, Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial, Werkstättenbedarf, EDV-Material, EDV-Arbeiten auf fremden Anlagen, Baumaterial als Vorrat, Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Streugut für den Straßenwinterdienst, Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, z. B. Müllsäcke, Hausnummernschilder, Familienstambücher, Verbrauchsmittel kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen.	Def. nach ESVG		B.I	
1	15					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			B.I	
1	15	151					Rohstoffe / Fertigungsmaterial	HHR		B.I.a	
1	15					Inhalt	Vorleistungsgüter: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht wiederverkauft, sondern von der Kommune als Vorleistungen in deren Produktionsprozess bzw. im Rahmen des Verwaltungsbetriebs verbraucht werden sollen.	Def. nach ESVG		B.I.a	
1	15					Inhalt	Rohstoffe sind alle Grundstoffe, die als wesentlicher Bestandteil oder Hauptbestandteil in das Erzeugnis eingehen (z. B. Metalle, Holz).			B.I.a	
1	15		1511			Unterglied.	Rohstoffe / Fertigungsmaterial	optional		B.I.a	
1	15	152					Hilfsstoffe	HHR		B.I.a	
1	15					Inhalt	Hilfsstoffe gehen ebenso wie Rohstoffe unmittelbar in das Produkt ein, stellen indes nur einen untergeordneten Bestandteil dar (z. B. Schrauben, Leim, Farbe).			B.I.a	
1	15		1521			Unterglied.	Hilfsstoffe	optional		B.I.a	
1	15	153					Betriebsstoffe	HHR		B.I.a	
1	15					Inhalt	Betriebsstoffe gehen nicht in das Erzeugnis ein, unterstützen aber den Produktions- bzw. Verwaltungsablauf. Sie werden im Produktions- bzw. Verwaltungsprozess verbraucht (z. B. Brenn-, Schmierstoffe).			B.I.a	
1	15		1531			Unterglied.	Betriebsstoffe	optional		B.I.a	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	15	154					Waren	HHR		B.I.a
1	15					Inhalt	Handelswaren: Waren, die von der Kommune zum Zweck des Wiederverkaufs ohne weitere Verarbeitung (abgesehen von einer für den Kunden attraktiven Präsentation) erworben werden.	Def. nach ESVG		B.I.a
1	15		1541			Unterglied.	Waren	optional		B.I.a
1	15	155					Unfertige / fertige Erzeugnisse	HHR		B.I.b
1	15					Inhalt	Unfertige Erzeugnisse: Noch nicht fertiggestellte Waren, angefangene Arbeiten und lebende Tier- und Pflanzenvorräte, die üblicherweise nicht in diesem Zustand an Dritte geliefert werden, sondern später vom Produzenten weiter bearbeitet bzw. aufgezogen werden. Nicht dazu zählen angefangene Bauten, die einen Käufer gefunden haben bzw. die für die Eigennutzung errichtet werden. Unterschieden werden lebende Tier- und Pflanzenvorräte sowie sonstige unfertige Erzeugnisse, wie im Folgenden definiert.	Def. nach ESVG		B.I.b
1	15					Inhalt	Lebende Tier- und Pflanzenvorräte: Schlachtviehbestände einschließlich Geflügel- und Fischbestände sowie Baumbestände zur Holzgewinnung und andere Pflanzungen, die lediglich einmalige Erzeugnisse liefern, sowie heranwachsende Nutztiere und Nutzpflanzungen, soweit sie nicht für die eigene Nutzung bestimmt sind.	Def. nach ESVG		B.I.b
1	15					Inhalt	Sonstige unfertige Erzeignisse: Unfertige Waren und angefangene Arbeiten, die normalerweise nicht in diesem Zustand an Dritte geliefert werden, sondern erst nach Weiterbearbeitung durch den Produzenten.	Def. nach ESVG		B.I.b
1	15					Inhalt	Fertigerzeugnisse: Produzierte Waren, die zum Verkauf oder zum Versand durch den Produzenten bereitstehen.	Def. nach ESVG		B.I.b
1	15		1551			Unterglied.	Unfertige Erzeugnisse	optional		B.I.b
1	15		1552			Unterglied.	Fertige Erzeugnisse	optional		B.I.b
1	15	156					Unfertige / fertige Leistungen	HHR		B.I.b
1	15					Inhalt	Unfertige Leistungen fallen demgegenüber im Dienstleistungsbereich an und bezeichnen Leistungen, die noch nicht verkaufs- bzw. abnahmefähig sind, da die Leistung noch nicht vollendet ist, für die aber bereits Herstellungskosten (z. B. Personalaufwand, Leistungen Dritter etc.) angefallen sind. Es können noch keine Forderungen (über Fakturierung) aktiviert werden, da die Leistung beim Empfänger noch nicht erbracht und damit realisiert ist; daher sollten fertige Leistungen regelmäßig nicht als Vorräte auftreten. Unfertige bzw. fertige Leistungen bei Kommunen sind dagegen insbesondere nicht Verwaltungsleistungen , die im Rahmen hoheitlicher Aufgabenwahrnehmung erbracht werden (z. B. Planungs- und Genehmigungsverfahren).			B.I.b
1	15		1561			Unterglied.	Unfertige Leistungen	optional		B.I.b
1	15		1562			Unterglied.	Fertige Leistungen	optional		B.I.b
1	15	157					Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	HHR		B.I.e
1	15		1571			Unterglied.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	optional		B.I.e
1	15	158					Grundstücke als Vorräte	HHR		B.I.c
1	15					Inhalt	Unbebaute und bebaute Grundstücke, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen, sind bilanziell dem Umlaufvermögen zuzuordnen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). Insbesondere sind Bauerwartungsland, Industrie- und Gewerbegrundstücke sowie sonstiges Bauland daraufhin zu prüfen und ggf. dem Vorratsvermögen zuzuordnen. Von dieser bilanziellen Zuordnung bleibt die haushaltsrechtliche Zuordnung und Behandlung des Erwerbs von „Vorratsgrundstücken“ als Investitionen im Sinn des § 98 Nr. 38 KommHV-Doppik und die damit verbundene Möglichkeit der Kreditfinanzierung dieser Vorgänge nach Art. 71 Abs. 1 GO unberührt. Siehe auch Inhalt/Hinweis zu Kontenarten 642 und 682. Damit sind der Erwerb und die Veräußerung von Vorratsgrundstücken den investiven Vorgängen zuzuordnen und die Vorratsgrundstücke in der Anlagenübersicht gesondert darzustellen (vgl. Muster 15 zu § 86 Abs. 3 Nr. 1 KommHV-Doppik).			B.I.c
1	15		1581				Unbebaute Grundstücke als Vorräte	HHR		B.I.c
1	15		1582				Bebaute Grundstücke als Vorräte	HHR		B.I.c
1	15	159					Sonstige Vorräte	HHR		B.I.d
1	15		1591			Unterglied.	Sonstige Vorräte	optional		B.I.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
	Kontengruppe										
	Kontenart										
	Konto										
	Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
1	16						Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	HHR	teilweise	B.II.1	
1	16					Inhalt	Forderungen (Ansprüche): Forderungen entstehen grundsätzlich infolge eines zeitlichen Abstands zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung. Dies umfasst sowohl Ansprüche der Kommune auf Zahlungen aus öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Schuldverhältnissen als auch Ansprüche auf noch ausstehende Warenlieferungen oder zu erbringende Dienstleistungen aus geleisteten Anzahlungen der Kommune. Sie sind brutto (einschließlich der jeweiligen Länder- bzw. Gemeindeanteile) zu erfassen. Nur die zum Stichtag offenen Forderungen (nicht die Gesamtforderungen) sind zu erfassen. Stundungen sowie befristet niedergeschlagene Forderungen sind einzubeziehen, unbefristet niedergeschlagene Forderungen sowie nicht einbringbare Forderungen werden nicht nachgewiesen.	Def. nach Destatis		B.II.1	
1	16					Inhalt	Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern. Forderungen aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln an die Kommune aus dem öffentlichen oder privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenüber steht. Die ggf. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung stellt insofern keine Gegenleistung dar. Sozialtransferleistungen bilden einen Teil von Transferleistungen.	Def. nach ESVG		B.II.1	
1	16					Hinweis	Die VGR/Statistik unterscheidet bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen wie folgt: 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen sind öffentlich-rechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen entstehen. Dazu zählen: Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. 2. Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen sind öffentlich-rechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktionen und den entsprechenden Zahlungen entstehen. Dazu zählen z. B.: Steuern, Sozialbeiträge.	Def. nach Destatis		B.II.1	
1	16					Hinweis	Das Haushaltsrecht untergliedert ebenfalls führend nach der inhaltlichen Unterscheidung: 1. Gebührenforderungen, 2. Beitragsforderungen, 3. Steuerforderungen, 4. sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen und subsidiär z. T. nach Debitorengruppen und damit differenzierter, wobei die finanzstatistische Untergliederung von der haushaltsrechtlichen erfasst ist.	HHR		B.II.1	
1	16					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			B.II.1	
1	16					Hinweis	Zweifelhafte öffentlich-rechtliche Forderungen / Transferforderungen: Je öffentlich-rechtlicher Forderungsart ist für Zwecke der Wertberichtigung ein Konto „Zweifelhafte Forderungen/Dubiose“ einzurichten. Erfolgt dies nicht nach Forderungsart, können grundsätzlich die Forderungen nach Wertberichtigung bilanziell nicht nach Forderungsarten gegliedert werden.	HHR		B.II.1	
1	16					Hinweis	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen sowie Sondervermögen sind bilanzrechtlich hervorzuheben, ansonsten kann nach Berücksichtigung der inhaltlichen Forderungsart eine Untergliederung nach Debitoren bzw. Debitorengruppen nach örtlichen Gegebenheiten erfolgen. Da die inhaltliche Gliederung jedoch grundsätzlich Vorrang hat, sind je nach Forderungsart Unterkonten für verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie Sondervermögen auszuweisen. Hiervon sind die öffentlich-rechtlichen wie die privatrechtlichen Forderungen gleichermaßen betroffen.	HHR		B.II.1	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
	Kontengruppe										
	Kontenart										
	Konto										
	Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
1	16	161					Gebührenforderungen	HHR	1611	B.II.1.a	
1	16					Hinweis	Gebührenforderungen sind ein Unterfall von „öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1611 der Finanzvermögensstatistik).	Statistik		B.II.1.a	
1	16					Hinweis	Beachte: Ausstehende „gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht“ (siehe Einzahlungskonto 6321) begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.	Statistik		B.II.1.a	
1	16		1610			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.a	
1	16		1611			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.a	
1	16				16111	Unterglied.	Gebührenforderungen aus überlassenem Kostenaufkommen	optional		B.II.1.a	
1	16		1612			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.a	
1	16		1613			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.a	
1	16		1614			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.a	
1	16		1615			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.a	
1	16			16151		Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.a	
1	16			16152		Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.a	
1	16			16153		Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.a	
1	16		1616			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.a	
1	16		1617			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.a	
1	16		1618			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich (u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)	optional		B.II.1.a	
1	16			16181		Unterglied.	Gebührenforderungen geg. Privat Kreishaushalt – keine Abführung Staatshaushalt (z. B. überlassenes Kostenaufkommen gegen private Dritte)	optional		B.II.1.a	
1	16			16182		Unterglied.	Gebührenforderung geg. Privat – Abführung Staatshaushalt (z. B. Gebühren Kraftfahrtbundesamt, KBA)	optional		B.II.1.a	
1	16		1619			Unterglied.	Gebührenforderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich (u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)	optional		B.II.1.a	
1	16	162					Beitragsforderungen	HHR	1611	B.II.1.b	
1	16					Hinweis	Beitragsforderungen sind ein Unterfall von „öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1611 der Finanzvermögensstatistik).	Statistik		B.II.1.b	
1	16					Hinweis	Beachte: Ausstehende „beitragsähnliche Entgelte nach Privatrecht“ (siehe Einzahlungskonto 6881) begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.	Statistik		B.II.1.b	
1	16		1620			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.b	
1	16		1621			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.b	
1	16		1622			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.b	
1	16		1623			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.b	
1	16		1624			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.b	
1	16		1625			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.b	
1	16			16251		Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.b	
1	16			16252		Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.b	
1	16			16253		Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.b	
1	16		1626			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.b	
1	16		1627			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.b	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	16		1628			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich (u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)	optional		B.II.1.b
1	16		1629			Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich (u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)	optional		B.II.1.b
1	16	163					Steuerforderungen	HHR	1691	B.II.1.c
1	16					Hinweis	Steuerforderungen sind ein Unterfall von „übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1691 der Finanzvermögensstatistik).	Statistik		B.II.1.c
1	16		1630			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.c
1	16		1631			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.c
1	16		1632			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.c
1	16		1633			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.c
1	16		1634			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.c
1	16		1635			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.c
1	16			16351		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.c
1	16			16352		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.c
1	16			16353		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.c
1	16		1636			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.c
1	16		1637			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.c
1	16		1638			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich (u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)	optional		B.II.1.c
1	16		1639			Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich (u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)	optional		B.II.1.c
1	16	164					Forderungen aus Transferleistungen	HHR	keine	B.II.1.d
1	16					Inhalt	Forderungen aus Transferleistungen: siehe Inhalte zu Kontengruppe 16			B.II.1.d
1	16					Inhalt	Forderungen aus Transferleistungen entstehen insbesondere gegenüber Zuschussgebern (EU, Bund, Land) aus Investitionsförderung, wenn der Zahlungseingang begründet, aber noch nicht erfolgt ist.			B.II.1.d
1	16					Inhalt	Ausweis als „Forderung aus Transferleistungen“ von Ansprüchen gegenüber Dritten (ohne Gegenleistung) aus – Umlagen (z. B. Kreisumlage), – Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (staatliche Projektförderung, Investitionspauschale, sonstige Finanzhilfen nach FAG), – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. pauschale Zuweisung für Schülerbeförderung), – Kostenerstattungen sowie aus – Rückzahlungsansprüchen für gewährte Sozialtransferleistungen und – Rückzahlungsansprüchen für gewährte Zuwendungen.			B.II.1.d
1	16					Hinweis	Forderungen aus Transferleistungen werden von der VGR/Statistik derzeit nicht abgefragt.	Statistik		B.II.1.d
1	16		1640			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.d
1	16		1641			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.d
1	16			16411		Unterglied.	Forderungen aus Investitionszuweisungen gegenüber Land	optional		B.II.1.d
1	16			16419		Unterglied.	Sonstige Transferforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.d
1	16		1642			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.d
1	16		1643			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.d
1	16		1644			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	16		1645			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.d
1	16			16451		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.d
1	16			16452		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.d
1	16			16453		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.d
1	16		1646			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.d
1	16		1647			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.d
1	16		1648			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich (u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)	optional		B.II.1.d
1	16			16481		Unterglied.	Transferforderungen aus Vorschusszahlungen	optional		B.II.1.d
1	16				164811	Unterglied.	Transferforderungen aus Vorschusszahlungen sozialer Bereich	optional		B.II.1.d
1	16				164812	Unterglied.	Transferforderungen aus Vorschusszahlungen sonstiger Bereich	optional		B.II.1.d
1	16				16482	Unterglied.	Transferforderungen aus Vorschusskrediten	optional		B.II.1.d
1	16		1649			Unterglied.	Transferforderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich (u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)	optional		B.II.1.d
1	16	165					Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	HHR	1691	B.II.1.e
1	16					Inhalt	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen: Unter „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen“ werden u. a. Buß- und Zwangsgelder sowie Kostenersätze erfasst. Zu den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen auch die Forderungen gegenüber dem Staatshaushalt aus der Übertragung staatlicher Kassengeschäfte für fremde Finanzmittel nach § 15 Nr. 2 KommHV-Doppik.			B.II.1.e
1	16					Hinweis	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen sind ein Unterfall von „übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1691 der Finanzvermögensstatistik).	Statistik		
1	16		1650			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.e
1	16		1651			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.e
1	16					Inhalt	Unter „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen gegenüber Land“ erfolgt der Ausweis von Forderungen gegenüber dem Staatshaushalt aus der Übertragung staatlicher Kassengeschäfte (Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zur Übertragung staatlicher Kassengeschäfte auf die Landkreise – AVÜG)			B.II.1.e
1	16			16511		Unterglied.	Forderungen gegen Staatshaushalt wg. Abrechnung mit Freistaat („Vorausleistungen“)	optional		B.II.1.e
1	16				165111	Unterglied.	Forderungen aus „Vorausleistung“ AFBG (Meister-BAföG)	optional		B.II.1.e
1	16				165112	Unterglied.	Forderungen aus „Vorausleistung“ BayAföG	optional		B.II.1.e
1	16				165113	Unterglied.	Forderungen aus „Vorausleistung“ BAföG	optional		B.II.1.e
1	16				165119	Unterglied.	Verrechnungskonto Abrechnung Staatshaushalt	optional		B.II.1.e
1	16		1652			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.e
1	16		1653			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.e
1	16		1654			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.e
1	16			16541		Unterglied.	Forderungen gegenüber Sozialversicherungsträgern	optional		B.II.1.e
1	16		1655			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.e
1	16			16551		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.e
1	16			16552		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.e
1	16			16553		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.e

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	16		1656			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.e
1	16		1657			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.e
1	16		1658			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich (<i>natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen</i>)	optional		B.II.1.e
1	16			16581		Unterglied.	Forderungen aus Kostenbeiträgen für Investitionen gegenüber sonstigem Inland (nicht Beiträge)	optional		B.II.1.e
1	16			16582		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem Inland – Kommunalhaushalt (<i>z. B. Mahngebühren, Bußgeldforderungen</i>)	optional		B.II.1.e
1	16					Hinweis	Eingehende Zahlungen aus „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen gegenüber sonstigem Inland – Kommunalhaushalt (z. B. Mahngebühren, Bußgeldforderungen)“ sind haushaltswirksam und verbleiben der Kommune			B.II.1.e
1	16			16583		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem Inland – Staatshaushalt (<i>z. B. Pfändungen, WoBindG, Zwangsgelder; zur Abrechnung mit dem Staatshaushalt</i>)	optional		B.II.1.e
1	16					Inhalt	„Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem Inland – Staatshaushalt (z. B. Pfändungen, WoBindG, Zwangsgelder; zur Abrechnung mit dem Staatshaushalt)“ sind Forderungen gegenüber privaten Debitoren aus der Übertragung staatlicher Kassengeschäfte, die fremde Finanzmittel nach § 15 Nr. 2 KommHV-Doppik darstellen.			B.II.1.e
1	16					Hinweis	Eingehende Zahlungen sind nicht haushaltswirksam, sind dem Staatshaushalt zuzurechnen und Bestandteil der Abrechnung mit dem Staatshaushalt			B.II.1.e
1	16			16589		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Inland	optional		B.II.1.e
1	16		1659			Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich (<i>natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen</i>)	optional		B.II.1.e
1	17						Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	HHR	teilweise	B.II.2
1	17					Inhalt	Privatrechtliche Forderung: Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.	Def. nach Destatis		B.II.2
1	17					Inhalt	Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ bildet einen Auffangtatbestand (Sammelposten) für Vermögensgegenstände, die keiner bestimmten bilanzrechtlichen Zuordnungsregel unterliegen.			B.II.2
1	17					Hinweis	Als „sonstige Vermögensgegenstände“ auszuweisende Ansprüche begründen keinen Forderungstatbestand nach VGR/Statistik (keine Meldepflicht).	Statistik		B.II.2
1	17					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			B.II.2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz		
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster
1	17					Hinweis	<p>Die VGR/Statistik unterscheidet bei den privatrechtlichen Forderungen wie folgt:</p> <p>1. Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen sind sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen (Lieferung und Leistung) der Kommunen entstehen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Forderungen aus noch ausstehenden Zahlungen Dritter für durch die Kommune gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt), dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) mit ein; – Forderungen aus geleisteten Anzahlungen der Kommune für noch nicht (gänzlich) gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen Dritter (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt) und – aufgelaufene Gebäudemieten. <p>2. Übrige privatrechtliche Forderungen sind sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen den Verteilungstransaktionen der entsprechenden Zahlungen entstehen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pachten auf Land- und Bodenschätze, – Dividenden, – Zinsen. 		Def. nach Destatis		B.II.2
1	17					Hinweis	<p>Zweifelhafte privatrechtliche Forderungen: Je privatrechtlicher Forderungsart ist für Zwecke der Wertberichtigung ein Konto „Zweifelhafte Forderungen/Dubiose“ einzurichten. Erfolgt dies nicht nach Forderungsart, können grundsätzlich die Forderungen nach Wertberichtigung bilanziell nicht nach Forderungsarten gegliedert werden.</p>		HHR		B.II.2
1	17	171					Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		HHR	1711	B.II.2
1	17					Hinweis	„Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1711 der Finanzvermögensstatistik)		Statistik		B.II.2
1	17		1710			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Bund		optional		B.II.2.e
1	17		1711			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Land		optional		B.II.2.e
1	17		1712			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)		optional		B.II.2.e
1	17		1713			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.		optional		B.II.2.e
1	17		1714			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung		optional		B.II.2.e
1	17		1715			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		HHR		B.II.2.a–c
1	17			17151		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen		HHR		B.II.2.b
1	17			17152		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Beteiligungen		HHR		B.II.2.c
1	17			17153		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Sondervermögen		HHR		B.II.2.a
1	17		1716			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		optional		B.II.2.e
1	17		1717			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Kreditinstituten		optional		B.II.2.d
1	17		1718			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich		optional		B.II.2.d
1	17		1719			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich		optional		B.II.2.d
1	17	172					<p>Übrige privatrechtliche Forderungen (zeitlicher Abstand zur Zahlung; u. a. Pachten, Dividenden, Zinsen)</p>		HHR	1791	B.II.2
1	17					Hinweis	„Übrige privatrechtlichen Forderungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1791 der Finanzvermögensstatistik)		Statistik		B.II.2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
1	17		1720			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Bund	optional		B.II.2.e
1	17		1721			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Land	optional		B.II.2.e
1	17		1722			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.2.e
1	17		1723			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.2.e
1	17		1724			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.2.e
1	17		1725			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR		B.II.2.a–c
1	17			17251		Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR		B.II.2.b
1	17			17252		Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Beteiligungen	HHR		B.II.2.c
1	17			17253		Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Sondervermögen	HHR		B.II.2.a
1	17		1726			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.2.e
1	17		1727			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.2.d
1	17		1728			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich	optional		B.II.2.d
1	17		1729			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional		B.II.2.d
1	17	177					Privatrechtliche Forderungen gegen Mitarbeiter, Organmitglieder und Gesellschafter	HHR	keine	B.II.3
1	17					Hinweis	<i>Privatrechtliche Forderungen gegen Mitarbeiter, Organmitglieder und Gesellschafter sind ein Unterfall von „sonstigen Vermögensgegenständen“ der VGR/Statistik.</i>	Statistik		B.II.3
1	17		1771			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen gegen Mitarbeiter	optional		B.II.3
1	17					Hinweis	<i>Mitarbeiterdarlehen sind unter den Ausleihungen auszuweisen</i>			B.II.3
1	17			17711		Unterglied.	Vorschüsse (kurzfristig für Personal)	optional		B.II.3
1	17			17712		Unterglied.	Durchlaufende Posten – Erstattung Lehrgänge	optional		B.II.3
1	17		1772			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen gegen Fraktionen	optional		B.II.3
1	17	178					Vorsteuer	HHR	keine	B.II.3
1	17					Hinweis	<i>Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt aufgrund Umsatzsteuer-Abrechnung am Jahresende sind ein Unterfall von „sonstigen Vermögensgegenständen“ der VGR/Statistik.</i>	Statistik		B.II.3
1	17		1781			Unterglied.	Anrechenbare Vorsteuer (laufende Buchungen)	optional		B.II.3
1	17		1782			Unterglied.	ggf. weitere Untergliederung nach unterschiedlichen Vorsteuersätzen	optional		B.II.3
1	17		1789			Unterglied.	Umsatzsteuerforderungen aufgrund Abrechnung Jahresende (Vorsteuerüberhang)	optional		B.II.3
1	17	179					Sonstige Forderungen und andere sonstige Vermögensgegenstände	HHR	keine	B.II.3
1	17					Hinweis	<i>„Sonstige Vermögensgegenstände“ der VGR/Statistik</i>	Statistik		B.II.3
1	17		1791				Forderungen aus durchlaufenden Finanzmitteln (durchlaufende Gelder)	HHR		B.II.3
1	17					Inhalt	<i>Zahlungsrückstände aus durchlaufenden Geldern (§ 15 Nr. 1 KommHV-Doppik), sofern nicht einer anderen Forderungsart zuzuordnen</i>			B.II.3
1	17		1792				Sonstige Vorschüsse	HHR		B.II.3
1	17		1793				Ungeklärte Zahlungsausgänge	HHR		B.II.3
1	17		1794				Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach Art. 13 Abs. 3 BayVersRückIG	HHR		B.II.3
1	17					Inhalt	<i>Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach Art. 13 Abs. 3 i. V. m. Art. 17 BayVersRückIG (i. d. F. vom 11. Dezember 2012) bei Mitgliedschaft der Kommune beim Bayerischen Versorgungsverband</i>			B.II.3
1	17		1795				Bestand der zweckgebundenen Sonderrücklage für Versorgungsaufwendungen nach Art. 13 Abs. 4 BayVersRückIG	HHR		B.II.3

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	Muster
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	
1	17					Inhalt	Hier Ausweis der zweckgebundenen Sonderrücklage für Versorgungsaufwendungen – bei Nicht-Mitgliedschaft der Kommune beim Bayerischen Versorgungsverband			B.II.3
1	17					Hinweis	Sofern nicht als Ausleihung ausgewiesen			B.II.3
1	17		1798				Vorsteuer im Folgejahr abziehbar (Regiebetriebe)	HHR		B.II.3
1	17					Inhalt	Bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsberechtigung, Betriebe gewerblicher Art) ist das Konto 1798 „Vorsteuer im Folgejahr abziehbar“ notwendig, um die antizipative Rechnungsabgrenzung (über Konto 3799 „Weitere sonstige Verbindlichkeiten“) unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer zu gewährleisten.			B.II.3
1	17					Hinweis	Konto 1798 ist nur für Regiebetriebe (Vorsteuerabzugsberechtigung, Betriebe gewerblicher Art) erforderlich.			B.II.3
1	17		1799				Andere sonstige Vermögensgegenstände (antizipative Rechnungsabgrenzung)	HHR		B.II.3
1	17					Inhalt	Die Rechnungsabgrenzung über antizipative Buchungsposten (sonstige Forderungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten) erfolgt über Konto 1799 (für sonstige Forderungen) bzw. (spiegelbildlich) über Konto 3799 (sonstige Verbindlichkeiten).			B.II.3
1	18						Liquide Mittel	HHR	18	B.IV
1	18					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			B.IV
1	18	181					Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	Statistik	181	B.IV.a
1	18					Inhalt	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten: Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr. Dazu zählen: – Einlagen auf Konten bei deutschen und ausländischen Kreditinstituten (Giro- und Tagesgeldkonten); – Einlagen auf Konten bei der Bundesbank und/oder bei der Europäischen Zentralbank. Eine Saldierung mit negativen Kontoständen ist nicht zulässig, d. h. Sichtgeldkonten können mit der Möglichkeit zur Überziehung ausgestaltet sein. Wird ein Konto überzogen, so ist der Abzug von Mitteln bis zum Betrag null eine Abhebung der Einlage, der Überziehungsbetrag hingegen ein Kredit.	Def. nach Destatis		B.IV.a
1	18		1811				Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	Statistik	1811	B.IV.a
1	18	182					Sonstige Einlagen	Statistik	182	B.IV.a
1	18					Inhalt	Sonstige Einlagen: (Sonstige) Einlagen in Landes- oder in Fremdwährung, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt. Sonstige Einlagen können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden, und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen. Dazu gehören unter anderem: – Termineinlagen, Termingelder; – Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe oder Einlagenzertifikate; – Einlagen, die auf besonderem Sparvertrag oder Ratensparvertrag beruhen; – von Bausparkassen, Kreditgenossenschaften und Ähnlichen ausgegebene Einlagenpapiere, die rechtlich oder faktisch jederzeit oder relativ kurzfristig kündbar sind; – (geleistete) kurzfristige Rückkaufvereinbarungen (z. B. Reverse Repos), bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt; – (geleistete) rückzahlbare Einschlusszahlungen im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten (Barsicherheiten), bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt; – Versorgungsrücklagen bei einer Versorgungskasse, ohne die Versorgungsrücklagen nach § 14a BBesG.	Def. nach Destatis		B.IV.a
1	18					Hinweis	Beachte bzgl. „Versorgungsrücklagen“: Ausweis der Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach Art. 13 Abs. 3 BayVersRücklG und der zweckgebundenen Sonderrücklage für Versorgungsaufwendungen nach Art. 13 Abs. 4 BayVersRücklG unter den Konten 1794 bzw. 1795.			B.IV.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
	Kontengruppe										
	Kontenart										
	Konto										
	Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
1	18		1821				Sonstige Einlagen	Statistik	1821	B.IV.a	
1	18			18211		Unterglied.	Termingeldguthaben	optional		B.IV.a	
1	18			18212		Unterglied.	Festgeldguthaben	optional		B.IV.a	
1	18			18213		Unterglied.	Sparguthaben	optional		B.IV.a	
1	18			18214		Unterglied.	Sonstige Guthaben	optional		B.IV.a	
1	18	183					Bargeld / Kassenbestand	Statistik	183	B.IV.b	
1	18					Inhalt	Bargeld / Kassenbestand: Im Besitz von Kommunen befindliche Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Im Besitz befindliche: – Euromünzen, Eurobanknoten; – Fremdwährungen (Umrechnung nach Referenzkurs der EZB); fundierte Schätzungen sind zulässig.	Def. nach Destatis		B.IV.b	
1	18		1831				Bargeld / Kassenbestand	Statistik	1831	B.IV.b	
1	18			18311		Unterglied.	Hauptkasse(n)	optional		B.IV.b	
1	18			18312		Unterglied.	Kassenautomaten	optional		B.IV.b	
1	18			18313		Unterglied.	Nebenkassen	optional		B.IV.b	
1	18			18314		Unterglied.	Handvorschüsse	optional		B.IV.b	
1	19						Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	HHR	keine	C	
1	19					Inhalt	ARAP: Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu aktivieren für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, sofern sie einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 81 Abs. 1 KommHV-Doppik).			C	
1	19					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			C	
1	19	191					Disagio	HHR		C	
1	19		1911			Unterglied.	Disagio	optional		C	
1	19					Inhalt	Bei Kredit- und Anleiheschulden werden Abgeld (Damnum bzw. Disagio) und Aufgeld (Rückzahlungsagio) unter Konto 1911 gesondert erfasst und durch planmäßige Abschreibung (Konto 5591) auf die entsprechende Laufzeit verteilt.			C	
1	19	192					Zölle und Verbrauchsteuern	HHR		C	
1	19		1921			Unterglied.	Zölle und Verbrauchsteuern	optional		C	
1	19	193					Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	HHR		C	
1	19		1931			Unterglied.	Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	optional		C	
1	19	195					Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	HHR		C	
1	19		1951			Unterglied.	Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	optional		C	
1	19	198					Ausgleichsposten für latente Steuern	HHR		C	
1	19		1981			Unterglied.	Ausgleichsposten für latente Steuern	optional		C	
1	19	199					Sonstige aktive RAP	HHR		C	
1	19					Inhalt	Die Rechnungsabgrenzung über transitorische Buchungsposten (ARAP bzw. PRAP) erfolgt im Regelfall über Konto 1991 (ARAP) bzw. (spiegelbildlich) über Konto 3991 (PRAP).			C	
1	19		1991			Unterglied.	Sonstige aktive RAP			C	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
2							Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	HHR / Stat		A–C
2						Hinweis	In die Schuldenstatistik werden derzeit die Rückstellungen (ungewisse Verbindlichkeiten) nicht aufgenommen. Dies betrifft auch die Pensions- und Beihilferückstellungen.	Statistik		A–C
2	20						Eigenkapital	HHR	keine	A
2	20					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A
2	20	201					Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	HHR		A.I
2	20		2011				Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	HHR		A.I
2	20			20111			Allgemeine Rücklage (Nettoposition – Vortrag)	HHR		A.I
2	20			20112			Eigenkapitalberichtigungen	HHR		A.I
2	20					Inhalt	Die sich im Rahmen der Aufstellung bzw. Prüfung von Jahresabschlüssen ergebenden notwendigen Eigenkapitalberichtigungen (siehe „technisches“ Konto 8211 für Eröffnungsbilanzberichtigungen und 8212 für Jahresabschlussberichtigungen) können mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet (Konto 2011) oder in der Bilanz gesondert ausgewiesen werden (als Unterkonto der Allgemeinen Rücklage [Nettoposition]; grundsätzlich im Folgejahr gegen die Allgemeine Rücklage aufzulösen). Davon unberührt bleibt die Verpflichtung (auch bei Verzicht auf diesen Bilanzausweis), die Berichtigungen im Bilanzanhang darzustellen.			A.I
2	20				201121	Unterglied.	Eigenkapitalberichtigungen Eröffnungsbilanz			A.I
2	20				201122	Unterglied.	Eigenkapitalberichtigungen Jahresabschluss			A.I
2	20	202					Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen (Kapitalzuschüsse)	HHR		A.II
2	20		2021				Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	HHR		A.II
2	20					Inhalt	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen / Kapitalzuschüsse: Ausweis von Zuwendungen Dritter, die nur die Finanzierung von Investitionen (und nicht die Abschreibungsbelastung) entlasten oder allgemein die Finanzkraft fördern sollen (z. B. Stabilisierungshilfen nach Art. 11 FAG), weswegen eine ertragswirksame Auflösung unterbleibt (vgl. Nr. 7.3.1.3 BewertR). Beachte aber: Ausweis unter passive Sonderposten (nicht unter Konto 2021) von – Zuwendungen für Vermögensgegenstände, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen sowie der – Investitionspauschale, auch wenn diese Zuwendungen nur der Unterstützung der Finanzierung dienen.			A.II
2	20					Inhalt	auch Einlagen/Kapitalaufstockungen, z. B. von Mitgliedern eines Zweckverbands			A.II
2	20	203					Ergebnisrücklagen	HHR		A.III
2	20		2031				Ergebnisrücklage	HHR		A.III
2	20		2032				Sonderrücklagen	HHR		A.III
2	20					Inhalt	Die Budgetrücklage nach Nr. 7.3.1.4 BewertR stellt eine Sonderrücklage dar. Beachte: keine Pflichtrücklage.			A.III
2	20	204					Ergebnisvortrag	HHR		A.IV
2	20		2041				Ergebnisvortrag	HHR		A.IV
2	20			20411		Unterglied.	Ergebnisvortrag aus dem vorvorletzten Jahresabschluss	optional		A.IV
2	20			20412		Unterglied.	Ergebnisvortrag aus dem vorletzten Jahresabschluss	optional		A.IV
2	20			20413		Unterglied.	Ergebnisvortrag aus dem letzten Jahresabschluss	optional		A.IV
2	20	208					Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR		A.V
2	20		2081				Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR		A.V
2	23						Sonderposten	HHR	keine	B
2	23					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			B

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
2	23	231					Sonderposten aus Zuwendungen	HHR		B.I
2	23					Inhalt	Empfangene Zuwendungen für Investitionen / Investitionszuschüsse: Investitionszuschüsse sind Geld- oder Sachvermögenstransfers des Staates oder der übrigen Welt an andere gebietsansässige oder gebietsfremde institutionelle Einheiten, die dazu bestimmt sind, den Erwerb von Anlagevermögen seitens dieser Einheiten ganz oder teilweise zu finanzieren. Investitionszuschüsse in Form von Geldvermögenstransfers an staatliche Stellen umfassen Zahlungen (außer Zinszuschüsse) an Teilsektoren des Staates, die den Zweck haben, Anlageinvestitionen zu finanzieren. Beispiele für Investitionszuschüsse innerhalb des Sektors Staat sind die Zuweisungen des Bundes an die Gemeinden, deren ausdrücklicher Zweck in der Finanzierung von Anlageinvestitionen besteht. Transfers für verschiedene unbestimmte Zwecke werden als laufende Transfers innerhalb des Staatssektors gebucht, selbst wenn sie zur Deckung von Investitionsausgaben herangezogen werden. Investitionszuschüsse in Form von Sachvermögenstransfers umfassen die unentgeltlichen Übertragungen von Transportmitteln, Ausrüstungen und sonstigen beweglichen Anlagegütern seitens des Staates an andere gebietsansässige oder gebietsfremde Einheiten sowie die direkte Bereitstellung von Gebäuden oder sonstigen unbeweglichen Anlagegütern an gebietsansässige oder gebietsfremde Einheiten.	Def. nach ESVG		B.I
2	23					Inhalt	Sonderposten aus Zuwendungen: Ausweis der Finanzierung des kommunalen Vermögens durch Zuwendungen Dritter, die grundsätzlich erfolgswirksam vereinnahmt werden (= „Ertragszuschuss“; durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung damit finanzierten Vermögens).			B.I
2	23					Inhalt	Zu den als Sonderposten zu passivierenden Zuwendungen zählen auch unentgeltliche Vermögensübertragungen (z. B. im Rahmen von Erschließungsverträgen nach § 124 BauGB).			B.I
2	23					Inhalt	Bei Zweckverbänden zählen zu den als Sonderposten zu passivierenden Zuwendungen grundsätzlich auch die Investitionsumlagen der Mitgliedskommunen (wenn die Einzahlungen investiv sind und unter Konto 6813 gebucht werden).			B.I
2	23					Inhalt	Bei Verwaltungsgemeinschaften zählen zu den als Sonderposten zu passivierenden Zuwendungen grundsätzlich auch die Investitionsumlagen der Mitgliedskommunen (wenn die Einzahlungen investiv sind und unter Konto 6813 gebucht werden).			B.I
2	23					Hinweis	Berücksichtigung der Abgrenzung zu – Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen (= „Kapitalzuschuss“ unter Konto 2021), – sonstigen Sonderposten (Kontenart 239), – Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen (Kontenart 378), – Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (= „Aufwandszuschuss“ unter Kontenart 414).			B.I
2	23					Hinweis	Vorrangig ist bei passiven Sonderposten und Verbindlichkeiten eine inhaltliche Untergliederung vorzunehmen (analog zu Finanzanlagen oder Forderungen), nachrangig eine Untergliederung nach Gebern bzw. Kreditorengruppen. Sofern keine Untergliederung nach finanzstatistischen Bedarfen vorzunehmen ist, sind Geber- bzw. Kreditorengruppen nach den örtlichen Verhältnissen zu untergliedern. Die nachstehenden Untergliederungen nach Bereichsabgrenzung A sind damit insofern exemplarisch und nicht verbindlich.	HHR		B.I
2	23		2311				Sonderposten aus Zuwendungen nicht auflösbar	HHR		B.I.a
2	23					Inhalt	Unter „Sonderposten aus Zuwendungen nicht auflösbar“ erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Zuwendungen Dritter, wenn das Vermögen keiner planmäßigen Abschreibung unterliegt (insbesondere Grundstücke und Kunstgegenstände).			B.I.a
2	23			23110		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) vom Bund	optional		B.I.a
2	23			23111		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) vom Land	optional		B.I.a
2	23			23112		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.I.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz		
	Kontengruppe										
	Kontenart										
	Konto										
	Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
2	23			23113		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.I.a	
2	23			23114		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.I.a	
2	23			23115		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional		B.I.a	
2	23			23116		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.I.a	
2	23			23117		Unterglied.	Sonderposten aus Zuschüssen (nicht auflösbar) von privaten Unternehmen	optional		B.I.a	
2	23			23118		Unterglied.	Sonderposten aus Zuschüssen (nicht auflösbar) von übrigen Bereichen	optional		B.I.a	
2	23		2312				Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar	HHR		B.I.b	
2	23					Inhalt	Unter „Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar“ erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Zuwendungen Dritter, wenn das Vermögen der planmäßigen Abschreibung unterliegt (insbesondere Gebäude, Straßenaufbauten, sonstige Aufbauten, bewegliche Vermögensgegenstände).			B.I.b	
2	23			23120		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) vom Bund	optional		B.I.b	
2	23			23121		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) vom Land	optional		B.I.b	
2	23			23122		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.I.b	
2	23			23123		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.I.b	
2	23			23124		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.I.b	
2	23			23125		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional		B.I.b	
2	23			23126		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.I.b	
2	23			23127		Unterglied.	Sonderposten aus Zuschüssen (auflösbar) von privaten Unternehmen	optional		B.I.b	
2	23			23128		Unterglied.	Sonderposten aus Zuschüssen (auflösbar) von übrigen Bereichen	optional		B.I.b	
2	23	232					Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	HHR		B.II	
2	23					Inhalt	Sonderposten aus Beiträgen: Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Beiträge Dritter, die grundsätzlich erfolgswirksam vereinnahmt werden (durch entsprechende Auflösung von Sonderposten korrespondierend zur Abschreibung damit finanzierten Vermögens)			B.II	
2	23					Inhalt	Unter „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten“ fallen auch Sonderposten für investive Kostenerstattungen (z. B. nach BayStrWG).			B.II	
2	23		2321				Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten nicht auflösbar	HHR		B.II.a	
2	23					Inhalt	Unter „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten nicht auflösbar“ erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Beiträge Dritter, wenn das Vermögen keiner planmäßigen Abschreibung unterliegt (insbesondere Grundstücksanteil bei Straßen).			B.II.a	
2	23			23210		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) vom Bund	optional		B.II.a	
2	23			23211		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) vom Land	optional		B.II.a	
2	23			23212		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.a	
2	23			23213		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.a	
2	23			23214		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.a	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/ Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
2	23			23215		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional		B.II.a
2	23			23216		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.a
2	23			23217		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von privaten Unternehmen	optional		B.II.a
2	23			23218		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von übrigen Bereichen	optional		B.II.a
2	23		2322				Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten auflösbar	HHR		B.II.b
2	23					Inhalt	<i>Unter „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten auflösbar“ erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Beiträgen Dritter, wenn das Vermögen der planmäßigen Abschreibung unterliegt (insbesondere bei Straßenaufbauten).</i>			B.II.b
2	23			23220		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) vom Bund	optional		B.II.b
2	23			23221		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) vom Land	optional		B.II.b
2	23			23222		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.b
2	23			23223		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.b
2	23			23224		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.b
2	23			23225		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional		B.II.b
2	23			23226		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.b
2	23			23227		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von privaten Unternehmen	optional		B.II.b
2	23			23228		Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von übrigen Bereichen	optional		B.II.b
2	23	233					Sonderposten für den Gebührenaussgleich	HHR		B.IV
2	23					Inhalt	<i>Für die ergebniswirksame Antizipation des künftigen Gebührenaussgleichs nach Art. 8 Abs. 6 KAG i. V. m. § 73 Nr. 2 KommHV-Doppik sind die Gebührenüberschüsse in einen Sonderposten einzustellen. Der gesonderte Ausweis erfolgt für jede kostenrechnende Einrichtung im Regelfall durch die entsprechende Produktzuordnung.</i>			B.IV
2	23		2331				Sonderposten für den Gebührenaussgleich nach Art. 8 Abs. 6 KAG	HHR		B.IV
2	23	234					Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse	HHR		B.V
2	23					Inhalt	<i>Mehrerlöse, die sich aus einer Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten gegenüber einer Abschreibung von Anschaffungs- und Herstellungskosten oder dadurch ergeben, dass Zuwendungen nicht in Abzug gebracht werden (Art. 8 Abs. 3 Satz 4 KAG). Der gesonderte Ausweis erfolgt für jede kostenrechnende Einrichtung im Regelfall durch die entsprechende Produktzuordnung.</i>			
2	23		2341				Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse aus der Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten	HHR		B. V
2	23		2342				Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse aus der Abschreibung von nicht in Abzug gebrachten Zuwendungen	HHR		B. V.

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
2	23	239					Sonstige Sonderposten	HHR		B.III
2	23					Inhalt	Sonstige Sonderposten: Ausweis der sonstigen Finanzierung kommunalen Vermögens durch Dritte mit teilweise konsumtivem und investivem Charakter der Zuwendung unter den sonstigen Sonderposten. Dazu zählen – Investitionspauschale, – Stellplatzablöse, – Öko-Konto. Daneben werden sonstige passive Sonderposten für steuerliche Zwecke gebildet.			B.III
2	23		2391				Sonstige Sonderposten (Kernverwaltung)	HHR		B.III
2	23					Inhalt	Sonstige Sonderposten der Kernverwaltung: Sonderposten aus Zuwendungen u. dgl. bei teilweise konsumtivem und investivem Charakter der Zuwendung, keiner unmittelbaren Nachweispflicht für die investive Verwendung und/oder keiner Zuordenbarkeit der Förderung zu damit finanzierten Vermögensgegenständen			B.III
2	23			23911		Unterglied.	Investitionspauschale	optional		B.III
2	23			23912		Unterglied.	Stellplatzablöse	optional		B.III
2	23			23913		Unterglied.	Öko-Konto	optional		B.III
2	23		2398				Sonderposten mit Rücklageanteil (Regiebetriebe)	HHR		B.III
2	23					Hinweis	ggf. erforderlich für Regiebetriebe (Betriebe gewerblicher Art)			B.III
2	23		2399			Unterglied.	Weitere sonstige Sonderposten	optional		B.III
2	25						Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	HHR	keine	C
2	25					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			C
2	25	251					Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	HHR	251	C.I.1
2	25					Inhalt	Pensionsrückstellungen: Pensionsrückstellungen sind die bilanzielle Darstellung der Erfüllung zukünftig wahrscheinlich anfallender Pensionszahlungen und ähnlicher Versorgungsleistungen. Pensionsverpflichtungen können durch alle Quellen entstehen, die rechtliche Wirkung entfalten (z. B. Tarifvertrag, versorgungsrechtliche Bestimmungen, Betriebsvereinbarung). Dieser Bilanzposten beinhaltet im kommunalen Bereich sowohl die Aufwendungen für Pensionszahlungen als auch für die Zahlung von Zusatzversorgungsrenten. Im Sinn des ESVG handelt es sich um Ansprüche privater Haushalte bei Pensionseinrichtungen, deren Bestandsänderungen nach den Ziff. 5051 und 5151 als finanzielle Transaktionen zu melden wären. Die Ansprüche umfassen a) regelmäßige oder sonstige Leistungen der Pensionseinrichtungen an im Ruhestand befindliche Personen und deren Angehörige. Sie werden in die Sozialleistungen einbezogen, b) einmalige Leistungen von Pensionseinrichtungen (ebenfalls Sozialleistungen), die an Personen beim Eintritt in den Ruhestand gezahlt werden.	Def. nach Destatis		C.I.1
2	25		2511				Pensionsrückstellungen	Statistik	2511	C.I.1
2	25			25111			Pensionsrückstellungen für aktiv Beschäftigte	HHR		C.I.1
2	25			25112			Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR		C.I.1
2	25		2512				Beihilferückstellungen	Statistik	2512	C.I.2
2	25					Inhalt	Beihilferückstellungen sind zur Leistung künftiger Beihilfe gebildete Rückstellungen. Im Sinn des ESVG handelt es sich um Ansprüche privater Haushalte, deren Bestandsänderungen nach den Ziff. 5061 und 5161 als finanzielle Transaktionen zu melden wären.	Def. nach Destatis		C.I.2
2	25			25121			Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte	HHR		C.I.2
2	25			25122			Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR		C.I.2
2	25	253					Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	HHR	keine	C.I.2
2	25					Inhalt	Altersteilzeitrückstellungen u. dgl.: Rückstellungen für Lohn-, Gehalts- und Besoldungszahlung für die Zeiten der Freistellung vom Dienst im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen			C.I.2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
2	25		2531				Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	HHR		C.I.2
2	26						Umweltrückstellungen	HHR	keine	C.II
2	26	261					Rückstellungen für Deponien und Altlasten	HHR		C.II
2	26		2611				Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtung	HHR		C.II.a
2	26		2612				Rückstellungen für Altlastensanierung	HHR		C.II.b
2	27						Instandhaltungsrückstellungen	HHR	keine	C.III
2	27	271					Instandhaltungsrückstellungen	HHR		C.III
2	27		2711				Instandhaltungsrückstellungen	HHR		C.III
2	28						Sonstige Rückstellungen	HHR	keine	C.IV– C.VI
2	28	281					Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	HHR		C.IV
2	28		2811				Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs	HHR		C.IV.a
2	28		2812				Steuerrückstellungen	HHR		C.IV.b
2	28	287					Andere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	HHR		C.V– C.VI.c
2	28		2871				Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	HHR		C.VI.a
2	28			28711			Urlaubsrückstellungen	HHR		C.VI.a
2	28			28712			Überstundenrückstellungen	HHR		C.VI.a
2	28		2872				Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	HHR		C.V
2	28			28721			Rückstellungen für Bürgschaften	HHR		C.V.a
2	28			28722			Rückstellungen für Gewährverträge u. Ä.	HHR		C.V.b
2	28			28723			Rückstellungen für Gerichts- und Widerspruchsverfahren (Prozessrisiken)	HHR		C.V.c
2	28		2873				Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	HHR		C.VI.b
2	28		2879				Weitere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	HHR		C.VI.c
2	28	288					Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	HHR		C.VI.d
2	28		2881				Drohverlustrückstellungen	HHR		C.VI.d
2	28	289					Rückstellungen für latente Steuern (Regiebetriebe)	HHR		C.VI.e
2	28					Hinweis	ggf. erforderlich für Regiebetriebe (Betriebe gewerblicher Art)			C.VI.e
2	28		2891				Rückstellungen für latente Steuern	HHR		C.VI.e

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3							Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	HHR / Stat		D–E
3						Hinweis	In die Schuldenstatistik werden derzeit nur die gewissen Verbindlichkeiten (z. B. Kassen- und Investitionskredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen etc.) aufgenommen, d. h. die Verbindlichkeiten der Kontenklasse 3 sind grundsätzlich unter entsprechender Ziffernfolge der Statistik zu melden (siehe Spalte „Finanzvermögens-/Schuldenstatistik“). Beachte: z. T. werden haushaltsrechtliche Verbindlichkeitenstatbestände statistisch nicht als Schulden erfasst (siehe z. B. bei Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen unter Kontengruppe 34). Davon bleibt die haushaltsrechtliche Zuordnung unberührt.	Statistik		D
3	30						Anleihen	HHR	30	D.I
3	30	301					Anleihen	HHR	301	D.I
3	30					Inhalt	Anleihen: Anleihen stellen für die Kommunen eine Finanzierungsform dar, bei der das benötigte Kapital von einer unbestimmten Zahl von Geldgebern durch den Kauf von Wertpapieren aufgebracht wird. Dabei werden die von der Kommune ausgebrachten Wertpapiere an der Börse gehandelt und unterliegen damit auch den üblichen Kursschwankungen. Beispiele für Anleihen sind: – Schuldverschreibungen (Obligationen), – Gewinnschuldverschreibungen und – Genussscheine, sofern das Genussrechtskapital Fremdkapital darstellt. Die Anleihe ist bei erstmaliger Bewertung (Zeitpunkt der Entstehung) mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren, unabhängig davon, wie hoch der tatsächlich zur Verfügung gestellte Betrag (Einzahlungsbetrag) ist.	Def. nach Destatis		D.I
3	30					Inhalt	Im Sinn des ESVG handelt es sich bei Anleihen um Wertpapiere (Kapitalmarktpapiere), die keine Anteilsrechte sind und mit denen für ihre Inhaber der unbedingte Anspruch auf ein festes oder vertraglich vereinbartes variables regelmäßiges Geldeinkommen in Form von Zahlungen auf Kupons (Zinsen) und/oder auf Zahlung eines bestimmten Festbetrags zu einem oder mehreren festgelegten Zeitpunkten oder ab einem bei der Emission festgelegten Zeitpunkt verbunden ist. Emittierte Anleihen begründen für Kommunen Wertpapierschulden (siehe Kontenart 371 für sonstige Wertpapierschulden). Die ursprüngliche Laufzeit beträgt in der Regel mehr als fünf Jahre.	Def. nach Destatis		D.I
3	30		3011			* C + D	Anleihen	Statistik	3011	D.I
3	30					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Kontenart 691 Finanzstatistische Abgänge: Kontenart 791	Statistik		
3	30			30111			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	30111	
3	30				301110		in Euro-Währung	Statistik	301110	
3	30				301112		in Fremdwährung	Statistik	301112	
3	30			30112			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	30112	
3	30				301120		in Euro-Währung	Statistik	301120	
3	30				301122		in Fremdwährung	Statistik	301122	
3	30			30113			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	30113	
3	30				301130		in Euro-Währung	Statistik	301130	
3	30				301132		in Fremdwährung	Statistik	301132	
3	32						Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	HHR	32	D.II
3	32	321				* B – D	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	HHR	321	D.II

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	32					Inhalt	Investitionskredite: Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Die rechtliche Ausgestaltung der Kredite erfolgt bei den Kommunen häufig in Form eines Schuldscheindarlehens. Dabei werden in einem Schuldschein bzw. einer Schuldurkunde die Kreditbedingungen festgelegt. Unter Kontenart 321 dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Finanzierung von Investitionen dienen (keine Kassenkredite). Als Kreditmarktschulden werden alle Schulden bezeichnet, die die kommunalen Haushalte zum Zweck der Haushaltsfinanzierung mittels Schuldscheindarlehen bei Kreditinstituten oder sonstigen inländischen und ausländischen Stellen aufgenommen haben. Hierzu zählen auch Schulden bei Institutionen, an deren Nennkapital Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände beteiligt sind, da sich diese in der Regel selbst am Kreditmarkt refinanzieren (z. B. KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau). Das gilt auch dann, wenn die Zinslasten von öffentlichen Haushalten ganz oder teilweise übernommen werden (z. B. KfW-Programme). Mittel, die zuvor von diesen Institutionen ausgezahlt, letztendlich aber aus öffentlichen Haushalten bereitgestellt werden, sind als Schulden bei öffentlichen Haushalten nachzuweisen. Die Kredite sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen. Auf fremde Währung lautende Kredite sind auf Euro umzurechnen.	Def. nach ESVG		D.II
3	32					Hinweis	Fremdwährungsverbindlichkeiten sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart wurde bzw. der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, dann ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum 31. Dezember im Börsenblatt (bzw. unter www.ECB.int) veröffentlichte Referenzkurs maßgeblich.	Def. nach ESVG		D.II
3	32					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Kontenart 692 Finanzstatistische Abgänge: Kontenart 792	Statistik		
3	32					Hinweis	Der separate Ausweis von Krediten zur Umschuldung, ordentlichen Tilgung bzw. außerordentlichen Tilgung ist nicht Anforderung der VGR/Statistik, jedoch gesondert für das StMFLH zu ermitteln.	HHR		D.II
3	32		3210				Investitionskredite beim Bund	Statistik	3210	D.II.a
3	32			32101			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32101	
3	32			32102			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32102	
3	32			32103			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32103	
3	32		3211				Investitionskredite beim Land	Statistik	3211	D.II.b
3	32			32111			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32111	
3	32			32112			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32112	
3	32			32113			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32113	
3	32		3212				Investitionskredite bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	3212	D.II.c
3	32			32121			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32121	
3	32			32122			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32122	
3	32			32123			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32123	
3	32		3213				Investitionskredite bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	3213	D.II.d
3	32			32131			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32131	
3	32			32132			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32132	
3	32			32133			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32133	
3	32		3214				Investitionskredite bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	3214	D.II.e
3	32			32141			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32141	
3	32			32142			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32142	
3	32			32143			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32143	
3	32		3215				Investitionskredite bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	3215	D.II.f-h
3	32			32151			Investitionskredite bei verbundenen Unternehmen	HHR	3215	D.II.g
3	32				321511		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32151	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster
3	32				321512	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		Statistik	32152	
3	32				321513	Laufzeit mehr als 5 Jahre		Statistik	32153	
3	32			32152		Investitionskredite bei Beteiligungen		HHR	3215	D.II.h
3	32				321521	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		Statistik	32151	
3	32				321522	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		Statistik	32152	
3	32				321523	Laufzeit mehr als 5 Jahre		Statistik	32153	
3	32			32153		Investitionskredite bei Sondervermögen		HHR	3215	D.II.f
3	32				321531	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		Statistik	32151	
3	32				321532	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		Statistik	32152	
3	32				321533	Laufzeit mehr als 5 Jahre		Statistik	32153	
3	32		3216			Investitionskredite bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		Statistik	3216	D.II.i
3	32			32161		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		Statistik	32161	
3	32			32162		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		Statistik	32162	
3	32			32163		Laufzeit mehr als 5 Jahre		Statistik	32163	
3	32		3217			Investitionskredite bei Kreditinstituten		Statistik	3217	D.II.j
3	32			32171		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		Statistik	32171	
3	32				321710	Euro-Währung		Statistik	321710	
3	32				321712	Fremdwährung		Statistik	321712	
3	32			32172		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		Statistik	32172	
3	32				321720	Euro-Währung		Statistik	321720	
3	32				321722	Fremdwährung		Statistik	321722	
3	32			32173		Laufzeit mehr als 5 Jahre		Statistik	32173	
3	32				321730	Euro-Währung		Statistik	321730	
3	32				321732	Fremdwährung		Statistik	321732	
3	32		3218			Investitionskredite beim sonstigen inländischen Bereich		Statistik	3218	D.II.j
3	32			32181		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		Statistik	32181	
3	32			32182		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		Statistik	32182	
3	32			32183		Laufzeit mehr als 5 Jahre		Statistik	32183	
3	32		3219			Investitionskredite beim sonstigen ausländischen Bereich		Statistik	3219	D.II.j
3	32			32191		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		Statistik	32191	
3	32				321910	Euro-Währung		Statistik	321910	
3	32				321912	Fremdwährung		Statistik	321912	
3	32			32192		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre		Statistik	32192	
3	32				321920	Euro-Währung		Statistik	321920	
3	32				321922	Fremdwährung		Statistik	321922	
3	32			32193		Laufzeit mehr als 5 Jahre		Statistik	32193	
3	32				321930	Euro-Währung		Statistik	321930	
3	32				321932	Fremdwährung		Statistik	321932	
3	33					Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		HHR	33	D.III
3	33	331			* B + D	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		HHR	331	D.III
3	33				Inhalt	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite): Unter Kassenkredite/Kassenverstärkungskredite werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung (Kredite zur Liquiditätssicherung). Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen. Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften sind hier einzubeziehen. Unter Kassenkredite fallen auch alle erhaltenen Zahlungen im Rahmen von „Cash-Pooling“ (siehe zu Cash-Pooling die Inhaltsbeschreibung unter Kontengruppe 13). Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.		Def. nach ESVG		D.III

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	33					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Kontenart 693 Finanzstatistische Abgänge: Kontenart 793	Statistik		
3	33					Hinweis	Der separate Ausweis von Krediten zur Umschuldung, ordentlichen Tilgung bzw. außerordentlichen Tilgung ist nicht Anforderung der VGR/Statistik, jedoch gesondert für das StMFLH zu ermitteln.	Statistik		D.III
3	33		3310				Liquiditätskredite beim Bund	Statistik	3310	D.III.a
3	33		3311				Liquiditätskredite beim Land	Statistik	3311	D.III.b
3	33		3312				Liquiditätskredite bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	3312	D.III.c
3	33		3313				Liquiditätskredite bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	3313	D.III.d
3	33		3314				Liquiditätskredite bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	3314	D.III.e
3	33		3315				Liquiditätskredite bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	3315	D.III.f-h
3	33			33151			Liquiditätskredite bei verbundenen Unternehmen	HHR	keine	D.III.g
3	33			33152			Liquiditätskredite bei Beteiligungen	HHR	keine	D.III.h
3	33			33153			Liquiditätskredite bei Sondervermögen	HHR	keine	D.III.f
3	33		3316				Liquiditätskredite bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	3316	D.III.i
3	33		3317				Liquiditätskredite bei Kreditinstituten	Statistik	3317	D.III.j
3	33			33171			frei			
3	33				331710		Euro-Währung	Statistik	331710	
3	33				331712		Fremdwährung	Statistik	331712	
3	33		3318				Liquiditätskredite beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik	3318	D.III.j
3	33		3319				Liquiditätskredite beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	3319	D.III.j
3	33			33191			frei			
3	33				331910		Euro-Währung	Statistik	331910	
3	33				331912		Fremdwährung	Statistik	331912	
3	34						Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	HHR	teilweise	D.IV
3	34					Inhalt	Zu den Rechtsgeschäften, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen, zählen insbesondere (vgl. Art. 72 GO sowie IMBek vom 5. Mai 1983, MABl. S. 408): – die Stundung (Kreditierung) von Zahlungsverpflichtungen, – der Abschluss eines Leasingvertrages, – der Abschluss eines Leibrentenvertrages, – Schuldübernahme aus Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, – sonstige Schuldübernahmen (Bürgschaften, Gewährverträge und Verpflichtungen aus verwandten Rechtsgeschäften, die ein Entstehen für fremde Schuld oder für den Eintritt oder Nichteintritt bestimmter Umstände zum Gegenstand haben; z. B. sog. harte Patronatserklärungen), – die vollständige oder teilweise Übernahme des Schuldendienstes für einen Kredit eines Dritten (Schuldendiensthilfen), – der Abschluss langfristiger Leistungsverträge (z. B. Verträge mit einem Sanierungs- oder Entwicklungsträger nach §§ 157 und 167 BauGB oder Vereinbarungen über die Vorfinanzierung mit Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungsgesellschaften), – Umwandlung von Fördermitteln in Darlehen (Darlehensvertrag), – Forderungsverkauf in Form des sog. unechten Factorings, – Mietkaufverträge (ÖPP-Projekte).			D.IV
3	34					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			D.IV
3	34					Hinweis	Nicht alle Rechtsgeschäfte des Art. 72 GO führen zu einer Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen. Je nach Sachverhalt ist die Bildung einer Rückstellung oder, sofern nicht zu bilanzieren ist, eine Darstellung als „Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre“ nach § 75 KommHV-Doppik angezeigt. Im Anhang sind Angaben sowohl für die Fälle der Bilanzierung als Verbindlichkeit bzw. Rückstellung erforderlich als auch bei keiner Bilanzierungspflicht (vgl. § 86 Abs. 2 Nr. 3, 5, 6 und 9 KommHV-Doppik).			D.IV

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
3	34					Hinweis	Nur einige Fälle der „Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen“ zählen nach der VGR/Statistik zu den Verbindlichkeiten/Schulden (z. B. Verbindlichkeiten aus ÖPP-Projekten nach ESVG). Davon bleibt die haushaltsrechtliche Zuordnung unberührt.	Statistik		D.IV	
3	34	341					Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	HHR	341	D.IV.a	
3	34					Inhalt	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden: Hier werden nur die Verbindlichkeiten aufgeführt, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Darlehensaufnahmen gegen hypothekarische Sicherung und nicht gesicherte Schuldenaufnahmen sind nur bei der entsprechenden Schuldart (z. B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) zu erfassen.	Def. nach ESVG		D.IV.a	
3	34		3411				Hypothekenschulden	Statistik	3411	D.IV.a	
3	34		3412				Grundsulden	Statistik	3412	D.IV.a	
3	34		3413				Rentenschulden	Statistik	3413	D.IV.a	
3	34	342					Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen mit Einredeverzicht	HHR	342	D.IV.b	
3	34					Inhalt	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen mit Einredeverzicht: Als Restkaufgeld ist der noch nicht gezahlte (Teil-)Betrag einer Kaufsumme zu verstehen; dieser kann auch hypothekarisch durch Eintragung ins Grundbuch gesichert werden (Restkaufgeldhypothek). Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind ohne Rücksicht auf den Gläubiger auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart mit einzubeziehen. Hierzu zählen auch Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen, wenn ein Einredeverzicht bei der Bank geleistet wurde, also kein Recht auf Kürzung bei Minderleistung besteht. Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen ohne Einredeverzicht sind nicht zu erfassen.	Def. nach ESVG		D.IV.b	
3	34		3421				Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen mit Einredeverzicht	Statistik	3421	D.IV.b	
3	34	343					Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften	HHR	teilweise	D.IV.c	
3	34		3431				Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Statistik	3431	D.IV.c	
3	34					Inhalt	Finanzierungsleasing: Ein Finanzierungsleasingvertrag ist dann anzunehmen, wenn der Vertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen wird. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden und die in der Grundmietzeit zu entrichtenden Raten decken mindestens die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie alle Nebenkosten einschließlich der Finanzierungskosten. Maßnahmen zur Werterhaltung (Wartung und Versicherung) trägt der Leasingnehmer. Die Vertragslaufzeit erstreckt sich in der Regel auf die überwiegende Nutzungsdauer. Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraums geleisteten Tilgungen und Zinsen nachzuweisen.	Def. nach ESVG		D.IV.c	
3	34		3432				Verbindlichkeiten aus übrigen Leasinggeschäften	HHR	keine	D.IV.c	
3	34	344					Verbindlichkeiten aus ÖPP-/PPP-Projekten	HHR	teilweise	D.IV.d	
3	34					Inhalt	Verbindlichkeiten aus ÖPP-/PPP-Projekten: Bei Projekten aus öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekte bzw. PPP-Projekte für Public-Private-Partnership) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen oder kommunalen Partner und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes. Kriterien für die Klassifikation eines Vertrags als ÖPP sind das Vorliegen einer erheblichen Anfangsinvestition, die Festlegung einer durch den privaten Partner bereitzustellenden Dienstleistung unter Nutzung des Vermögensgutes und die Zahlung regelmäßiger Raten vom staatlichen/kommunalen Partner an den privaten Partner.	Def. nach Destatis		D.IV.d	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	34					Inhalt	Als Verbindlichkeit ist bilanziell der Bauwert entsprechend dem Baufortschritt von Investitionsmaßnahmen aus dem ÖPP-Projekt als unterstellter Kredit auszuweisen. Abzuziehen ist ein Teil der bis zum Ende des Berichtsjahres geleisteten Zahlungen an die Auftragnehmer. Grundsätzlich können die Zahlungen an den oder die Auftragnehmer bei wirtschaftlicher Betrachtung in eine Tilgungs-, eine Zins- und eine Dienstleistungskomponente zerlegt werden. Bei den abzusetzenden geleisteten Zahlungen handelt es sich um den unterstellten Tilgungsanteil, der in den Zahlungen an den Auftragnehmer enthalten ist. Die Aufschlüsselung hat dabei so zu erfolgen, dass der unterstellte Kredit über die Vertragslaufzeit hinweg getilgt ist, bzw. dass mit einer etwaigen Abschlusszahlung am Laufzeitende die Restschuld getilgt wäre. Als Zinsfuß ist der durchschnittliche Zinssatz zu verwenden, mit dem der Auftraggeber jeweils konfrontiert wäre (hilfsweise ein Durchschnittswert).			D.IV.d
3	34					Hinweis	Für die Schuldenstatistik sind bei ÖPP-Projekten gesondert auszuweisen: 1. Projektsummen der ÖPP-Projekte insgesamt Hier sind die vertraglich vereinbarten Projektsummen aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. „Bisher geleistete Zahlungen“ sind hierbei nicht abzuziehen. 2. Bisher geleistete Zahlungen für ÖPP-Projekte Hier ist die Gesamtsumme aller bisher geleisteten Zahlungen des staatlichen Partners an den privaten Partner aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Im Lebenszyklus von ÖPP-Projekten können die geleisteten Zahlungen die gesamte Projektsumme übersteigen.	Statistik		D.IV.d
3	34		3441				Verbindlichkeiten aus ÖPP-/PPP-Projekten nach ESVG	Statistik	3441	D.IV.d
3	34					Inhalt	ÖPP-Projekte (nach ESVG): ÖPP-Projekte, bei denen die Kommune als wirtschaftliche Eigentümerin des Vermögensgutes anzusehen ist. Für die Frage des wirtschaftlichen Eigentums ist dabei die Verteilung bestimmter Risiken zwischen den Vertragspartnern entscheidend. Aktuell wird dies mittels der Verteilung von Bau-, Nachfrage- und Ausfallrisiko gemessen. Bei ÖPP-Projekten nach ESVG handelt es sich um Projekte, bei denen die Kommune das Baurisiko oder der private Partner nur das Baurisiko und kein weiteres Risiko (Ausfallrisiko oder Nachfragerisiko) trägt. Die Prüfung der Risikoverteilung ist dabei anhand der abgeschlossenen Verträge vorzunehmen. In Zweifelsfällen können Regelungen über die Zuordnung des Vermögensgutes nach Ende der Vertragslaufzeit oder zu einer unmittelbaren Beteiligung der Kommune an der Finanzierung des Vermögensgutes (über Zuschüsse bzw. Garantien) herangezogen werden, um die Risikoträgerschaft zu klären. Werden im Zusammenhang mit ÖPP-Projekten Forfaitierungsverträge mit Einredeverzicht abgeschlossen, sind die zugrunde liegenden ÖPP-Projekte hier nachzuweisen. Im Regelfall zeichnet sich der private Partner zwar durch Effizienzvorteile in der Bereitstellung von einzelnen Leistungen aus, staatliche Stellen sind aber aus unterschiedlichsten Gründen oftmals eher bereit und in der Lage, die angesprochenen, teils sehr langfristigen Risiken zu übernehmen.	Def. nach ESVG		D.IV.d
3	34		3442				Verbindlichkeiten aus sonstigen ÖPP-/PPP-Projekten u. dgl.	HHR	keine	D.IV.d
3	34					Inhalt	Sonstige ÖPP-Projekte: ÖPP-Projekte, bei denen der private Partner das Baurisiko trägt und der private Partner mindestens das Ausfallrisiko oder das Nachfragerisiko trägt.			D.IV.d
3	34					Inhalt	Verbindlichkeiten aus sonstigen ÖPP-/PPP-Projekten u. dgl.			D.IV.d
3	34	345					Verbindlichkeiten aus Leibrentenverträgen	HHR	keine	D.IV.e
3	34		3451			Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Leibrentenverträgen	optional		D.IV.e
3	34	346					Verbindlichkeiten aus Verträgen über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	HHR	keine	D.IV.f
3	34		3461			Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Verträgen über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	optional		D.IV.f
3	34	347					Verbindlichkeiten aus der Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	HHR	keine	D.IV.g
3	34		3471			Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	optional		D.IV.g
3	34		3472			Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen an privaten Bereich	optional		D.IV.g

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	34	349					Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge	HHR	keine	D.IV.h
3	34					Inhalt	Sonstige kreditähnliche Verbindlichkeiten: Siehe IMBek vom 5. Mai 1983, MABl. S. 408. Dazu gehören – hier aber nur, soweit als gewisse Verbindlichkeit bilanziell auszuweisen – Verpflichtungen der Kommune – aus bereits gezogenen Bürgschaften (nur diese!), – aus Schuldenübernahme (soweit nicht anderweitig zuzuordnen, z. B. als Zunahme bei den Krediten), – aus Verlustübernahme/Verlustdeckung und – weitere sonstige kreditähnliche Verbindlichkeiten (z. B. vertraglich aus Gewähr- oder Garantieverpflichtungen), sofern nicht unter den Kontenarten 341 bis 347 gesondert zu erfassen.			D.IV.h
3	34					Inhalt	Hier auch Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen (siehe Fußnote 5 im Muster 18 zu § 86 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik; z. B. gegenüber Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen, Unternehmen in Privatrechtsform, rechtsfähigen Stiftungen), sofern nicht als Rückstellung zu passivieren oder nur als Eventualverbindlichkeit bzw. „Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre“ im Anhang darzustellen.			D.IV.h
3	34					Hinweis	Führen künftige Verlustübernahmen zu keiner gewissen Verbindlichkeit, ist der Ausweis dieser Verpflichtung unter den Rückstellungen (Kontengruppe 28) und/oder eine Angabe im Anhang sowie in der Verbindlichkeitenübersicht vorzunehmen (vgl. § 75 und § 86 Abs. 2 Nr. 3, 5, 6 und 9 KommHV-Doppik und entsprechendes Muster 18 zur Verbindlichkeitenübersicht).			D.IV.h
3	34					Inhalt	Bürgschaften: Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich Nach- und Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau sowie Patronatserklärungen (harte Patronatserklärungen), welche eine sogenannte Liquiditätsausstattungsgarantie beinhalten.	Def. nach Destatis		D.IV.h
3	34					Hinweis	Für die Schuldenstatistik sind alle Bürgschaften mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle oder Tilgungen der Haftungssumme) sind abzusetzen. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht einzubeziehen; von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, ist der ungedeckte Teil anzugeben. Die übernommenen Garantien und sonstigen Gewährleistungen sind nicht mit einzubeziehen.	Statistik		D.IV.h
3	34					Inhalt	Schuldenübernahme: Bei einer Schuldenübernahme handelt es sich um eine vertragliche Vereinbarung zwischen mindestens drei Parteien: dem Gläubiger, dem ursprünglichen Schuldner und einem neuen Schuldner. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung übernimmt der neue Schuldner die gesamten oder zumindest einen Teil der ausstehenden Verbindlichkeiten (Schulden) des ursprünglichen Schuldners und verpflichtet sich dabei, diese an den Gläubiger zurückzuzahlen.	Def. nach Destatis		D.IV.h
3	34					Hinweis	Für die Schuldenstatistik sind bei Schuldenübernahme nur die übernommenen Schulden von Kassenkrediten, Krediten und Wertpapierschulden zu melden. Die durch Eingliederung bzw. Zusammenschluss von Einheiten übernommenen Schulden sind nicht einzubeziehen. Die Schuldenübernahme ist auch Bestandteil der Meldung zu den Schuldenständen der Positionen „Kassenkredite“, „Wertpapierschulden“ oder „Kredite“. Bei den beiden letztgenannten Positionen fallen diese unter die „Sonstigen Zugänge“.	Statistik		D.IV.h
3	34		3491			Unterglied.	Verbindlichkeiten aus sonstigen Schuldübernahmen (sofern nicht unter Kontenart 341 oder 347)	optional		D.IV.h
3	34		3492			Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen	optional		D.IV.h
3	34		3499			Unterglied.	Weitere sonstige kreditähnliche Verbindlichkeiten	optional		D.IV.h

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	35						Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	HHR	35	D.V
3	35	351					Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	HHR	351	D.V
3	35					Inhalt	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch einen zeitlichen Abstand zwischen einer Warenlieferung beziehungsweise einer Dienstleistungserbringung und der hierfür erforderlichen Zahlung. Hier sind alle Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die bis zum Erhebungsstichtag in Anspruch genommen (Leistungserbringung), aber noch nicht bezahlt wurden. Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören insbesondere – Verbindlichkeiten aus Zahlungsrückständen der Kommune für von Dritten gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ mit ein; – Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen von Dritten für noch nicht (gänzlich) ausgelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); – aufgelaufene Gebäudemieten und Pachten; – von Factoring-Gesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sofern sie nicht den Krediten zurechnen sind. Nicht dazu zählen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und ÖPP-Projekten.	Def. nach Destatis		D.V
3	36					Hinweis	Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind für die Schuldenstatistik als „ Davon-Angabe “ gesondert zu erfassen: 1. Verbindlichkeiten aus LuL mit nachverhandelten Vertragsbedingungen: Wenn es zwischen Kommune und Lieferant zu einer einvernehmlich ausgehandelten Änderung der Vertragsbedingungen kommt, die über eine bloße Laufzeitverlängerung hinausgeht und Anpassungen hinsichtlich einer Verzinsung beinhaltet. 2. Von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus LuL: Hier sind alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die durch ein „echtes Factoringverfahren“ veräußert wurden. Hierbei erlischt die Zahlungsverpflichtung der Kommune gegenüber dem Lieferanten.	Statistik		D.VI
3	35		3511				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Sicherheitseinbehalte)	Statistik	3511	D.V
3	35			35110		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Bund	optional		D.V.d
3	35			35111		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Land	optional		D.V.d
3	35			35112		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		D.V.d
3	35			35113		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		D.V.d
3	35			35114		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		D.V.d
3	35			35115		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR		D.V.a–c
3	35				351151	Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR		D.V.b
3	35				351152	Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Beteiligungen	HHR		D.V.c
3	35				351153	Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Sondervermögen	HHR		D.V.a
3	35			35116		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		D.V.d
3	35			35117		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Kreditinstituten	optional		D.V.e
3	35			35118		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber sonstigem inländischen Bereich	optional		D.V.e
3	35			35119		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional		D.V.e
3	35		3512				Sicherheitseinbehalte aus Lieferungen und Leistungen	HHR	3511	D.V

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz			
Kontengruppe												
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster		
3	35					Hinweis	Sicherheitseinbehalte aus LuL (Konto 3512) sind zusammen mit den anderen Verbindlichkeiten aus LuL (Konto 3511) unter Ziff. 3511 der VGR/Statistik zu melden.	Statistik		D.V		
3	35					Hinweis	Eine Untergliederung nach Kreditorengruppen ist für Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten auch hinsichtlich der Differenzierung von Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen, verbundene Unternehmen und Beteiligungen nicht verpflichtend.	HHR		D.V		
3	35			35120		Unterglied.	Sicherheitseinbehalte aus LuL gegenüber öffentlichem Bereich	optional		D.V.d		
3	35			35121		Unterglied.	Sicherheitseinbehalte aus LuL gegenüber privatem Bereich	optional		D.V.e		
3	36						Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	HHR	keine	D.VI		
3	36	361					Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	HHR		D.VI		
3	36					Inhalt	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln von der Kommune an den öffentlichen oder privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenübersteht. Die ggf. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung stellt insofern keine Gegenleistung dar.	Def. nach ESVG		D.VI		
3	36					Inhalt	Ausweis als „Verbindlichkeiten aus Transferleistungen“ von Ansprüchen Dritter (ohne Gegenleistung) aus – zu leistenden Umlagen (z. B. Kreisumlage, Schulverbandsumlage), – Zuweisungen und Zuschüssen an Dritte für Investitionen (z. B. für Krankenhäuser, Investitionsförderung von Unternehmen, Einrichtungen u. dgl.), – Zuweisungen und Zuschüssen an Dritte für laufende Zwecke (z. B. verbindliche Spendenzusagen, Betriebs- oder Personalkostenzuschüsse), – Kostenerstattungen an Dritte, – Leistungsbescheiden über Sozialtransfers an Dritte sowie – Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (bei Zahlungsaufforderung).			D.VI		
3	36					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			D.VI		
3	36		3611				Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	Statistik		D.VI		
3	36					Hinweis	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zählen nach der VGR/Statistik derzeit noch nicht zu den Verbindlichkeiten/Schulden (deshalb keine Erfassung in der Schuldenstatistik). Davon bleibt die haushaltsrechtliche Zuordnung unberührt.	Statistik		D.VI		
3	36			36110		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Bund	optional		D.VI.a		
3	36			36111		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Land	optional		D.VI.a		
3	36			36112		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		D.VI.a		
3	36			36113		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		D.VI.a		
3	36			36114		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		D.VI.a		
3	36			36115		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR		D.VI.a		
3	36				361151	Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR		D.VI.a		
3	36				361152	Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Beteiligungen	HHR		D.VI.b		
3	36				361153	Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Sondervermögen	HHR		D.VI.a		
3	36			36116		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		D.VI.a		
3	36			36117		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Kreditinstituten	optional		D.VI.b		
3	36			36118		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich	optional		D.VI.b		
3	36			36119		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional		D.VI.b		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	37						Sonstige Verbindlichkeiten	HHR	371/379	D.VII
3	37					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			D.VII
3	37					Hinweis	Nach der VGR/Statistik teilen sich die „sonstigen Verbindlichkeiten“ der Kontengruppe 37 des KommKR auf in „sonstige Wertpapiersschulden“ (Ziff. 3711 der Schuldenstatistik) und „übrige sonstige Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).	Statistik		D.VII
3	37	371					Sonstige Wertpapiersschulden	HHR	371	D.I
3	37					Inhalt	Sonstige Wertpapiersschulden: Von der Kommune emittierte (langfristige) Anleihen sind Wertpapiersschulden (siehe Kontenart 301). Zu den sonstigen Wertpapiersschulden zählen Geldmarktpapiere und sonstige Kapitalmarktpapiere (d. h. Kapitalmarktpapiere ohne Anleihen mit einer ursprünglichen Laufzeit von über fünf Jahren): 1. Geldmarktpapiere Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z. B.: – unverzinsliche Schatzanweisungen und – Finanzierungsschätze. 2. Sonstige Kapitalmarktpapiere Langfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen z. B.: – Inhaberschuldverschreibungen, – Obligationen, – durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere und – Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Verbindlichkeiten begeben werden.	Def. nach Destatis		D.I
3	37					Hinweis	Sonstige Wertpapiersschulden sind in der Bilanz zusammen mit den emittierten Anleihen als Schulden aus Wertpapieren/ „Wertpapiersschulden“ auszuweisen und im Anhang gesondert zu erläutern. Siehe auch Fußnote 2 des Musters 9 zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik (Verbindlichkeitenübersicht aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften).			D.I
3	37					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Kontenart 694 Finanzstatistische Abgänge: Kontenart 794	Statistik		
3	37		3711			* C + D	Sonstige Wertpapiersschulden	Statistik	3711	D.I
3	37			37111			Sonstige Wertpapiersschulden Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	37111	
3	37				371110		Euro-Währung	Statistik	371110	
3	37				371112		Fremdwährung (fester Zins)	Statistik	371112	
3	37				37112		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	37112	
3	37				371120		Euro-Währung	Statistik	371120	
3	37				371122		Fremdwährung	Statistik	371122	
3	37				37113		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	37113	
3	37				371130		Euro-Währung	Statistik	371130	
3	37				371132		Fremdwährung	Statistik	371132	
3	37	372					Erhaltene Anzahlungen	HHR	3791	D.VII.b
3	37					Inhalt	Erhaltene Anzahlungen resultieren aus privatrechtlichen Leistungsbeziehungen im Rahmen von Lieferungen und Leistungen (privatrechtliche Anzahlung) und bei Kommunen auch aus öffentlich-rechtlichen Leistungsbeziehungen (öffentlich-rechtliche Anzahlung) im Rahmen von Vorausleistungen bei Beiträgen u. dgl.			D.VII.b
3	37					Inhalt	Erhaltene Anzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsbeziehungen im Rahmen von Verträgen zu Lieferungen und Leistungen (Warenlieferungen und Dienstleistungserbringung auf privatrechtlicher Rechtsgrundlage)			D.VII.b
3	37					Inhalt	Erhaltene Anzahlungen als Vorauszahlungen u. dgl. aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Rechtsverhältnisses: zu diesen erhaltenen Anzahlungen zählen insbesondere Vorauszahlungen für Beiträge nach Art. 5 Abs. 5 KAG, Vorausleistungen nach Art. 5a Abs. 9 KAG i. V. m. § 133 Abs. 3 BauGB und ähnliche, aufgrund gesetzlicher oder ortsrechtlicher Regelungen erhobene Vorleistungen.			D.VII.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst.	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	37					Inhalt	Zu den erhaltenen öffentlich-rechtlichen Anzahlungen zählen auch Einzahlungen aufgrund von Vereinbarungen zur Ablösung der Beitragspflicht nach Art. 5a Abs. 9 KAG i. V. m. § 133 Abs. 3 Satz 5 BauGB und nach Art. 5 Abs. 9 KAG und ähnliche Ablösevereinbarungen.			D.VII.b
3	37					Hinweis	Siehe hierzu Nr. 6.7.3 Satz 3 BewertR, wonach diese öffentlich-rechtlichen Anzahlungen bis zum Nachweis der zweckgerechten Verwendung als „sonstige Verbindlichkeiten“ auszuweisen sind.			D.VII.b
3	37					Hinweis	Diese öffentlich-rechtlichen Anzahlungen sind im Regelfall mit einer endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen. Dies setzt die Anschaffung und/oder betriebsbereite Herstellung von Vermögensgegenständen und damit die zweckgerechte Verwendung voraus. Bei Fertigstellung und zeitgleich zur Umbuchung von „Anlagen im Bau“ zur jeweiligen Sachanlagenart ist eine Verbuchung von den „sonstigen Verbindlichkeiten“ zu den „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten“ vorzunehmen (Kontenart 232).			D.VII.b
3	37					Hinweis	Von den erhaltenen Anzahlungen sind erhaltene Zuwendungen sowie Beiträge und ähnliche Entgelte, für die noch eine zweckgerechte Verwendung nachzuweisen ist, abzugrenzen (Kontenart 378).			D.VII.b
3	37					Hinweis	Erhaltene Anzahlungen sind keinen speziellen Zahlungskonten zugeordnet. Der gesonderte Ausweis von erhaltenen Anzahlungen, auf die noch zu leisten wäre, ist spätestens im Rahmen der Jahresabschlusserstellung durch Umgliederung zu gewährleisten.			D.VII.b
3	37					Hinweis	Erhaltene Anzahlungen zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).	Statistik		D.VII.b
3	37		3720			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen vom Bund	optional		D.VII.b
3	37		3721			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen vom Land	optional		D.VII.b
3	37		3722			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		D.VII.b
3	37		3723			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Zweckverbänden u. dgl.	optional		D.VII.b
3	37		3724			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		D.VII.b
3	37		3725			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		D.VII.b
3	37			37251		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen	optional		D.VII.b
3	37			37252		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Beteiligungen	optional		D.VII.b
3	37			37253		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Sondervermögen	optional		D.VII.b
3	37		3726			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		D.VII.b
3	37		3727			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Kreditinstituten	optional		D.VII.b
3	37		3728			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen vom sonstigen inländischen Bereich	optional		D.VII.b
3	37		3729			Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen vom sonstigen ausländischen Bereich	optional		D.VII.b
3	37	373					Steuerverbindlichkeiten	HHR	3791	D.VII.b
3	37					Hinweis	Steuerverbindlichkeiten zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).	Statistik		D.VII.b
3	37		3731				Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	HHR		D.VII.b
3	37			37311		Unterglied.	Umsatzsteuer (laufende Buchungen)	optional		D.VII.b
3	37			37312		Unterglied.	Umsatzsteuervorauszahlungen (Voranmeldung)	optional		D.VII.b
3	37			37313		Unterglied.	Umsatzsteuerverbindlichkeiten aufgrund Abrechnung Jahresende (Zahllast)	optional		D.VII.b
3	37		3732				Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer der Beschäftigten	HHR		D.VII.b
3	37		3739				Sonstige Steuerverbindlichkeiten	HHR		D.VII.b
3	37	374					Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	HHR	3791	D.VII.b
3	37					Hinweis	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).	Statistik		D.VII.b
3	37		3741			Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	optional		D.VII.b
3	37			37411		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Nachversicherung von Beamten	optional		D.VII.b
3	37			37412		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	optional		D.VII.b
3	37			37413		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus vermögenswirksamen Leistungen	optional		D.VII.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	37			37419		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	optional		D.VII.b
3	37	375					Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern	HHR	3791	D.VII.b
3	37					Hinweis	<i>Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).</i>	Statistik		D.VII.b
3	37		3751			Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	optional		D.VII.b
3	37			37511		Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber Beamten aus Bezügen	optional		D.VII.b
3	37			37512		Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber tariflich Beschäftigten aus Entgelten	optional		D.VII.b
3	37			37513		Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beschäftigten aus Entgelten	optional		D.VII.b
3	37			37514		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Dienstaufwandsentschädigungen	optional		D.VII.b
3	37			37515		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Beiträgen zu Versorgungskassen – Beamte	optional		D.VII.b
3	37			37516		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Beiträgen zu Versorgungskassen – tariflich Beschäftigte	optional		D.VII.b
3	37			37517		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Beiträgen zu Versorgungskassen – sonstige Beschäftigte	optional		D.VII.b
3	37			37518		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Fortbildung, sonstiger Unterstützung etc. von Mitarbeitern	optional		D.VII.b
3	37		3752			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern	optional		D.VII.b
3	37	378					Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen sowie von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	HHR	3791	D.VII.a
3	37					Inhalt	Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen: <i>Grundsätzlich drohende (ggf. anteilige) Verpflichtungen zur Rückzahlung zugeteilter Zuwendungen, da eine zweckgerechte Verwendung noch aussteht; davon ist bei Investitionszuweisungen grundsätzlich auszugehen, wenn sich die geförderte Investition noch im Bau befindet (Anlagen im Bau). Siehe hierzu Nr. 6.7.3 Satz 1 und 2 BewertR. Entsprechend sind noch nicht zweckgerecht verwendete Spenden als sonstige Verbindlichkeit auszuweisen (die korrespondierend zum finanzierten Vermögen noch nicht aufgelöst werden).</i>			D.VII.a
3	37					Hinweis	<i>Im Übrigen sollten erhaltene Beiträge sowie beitragsähnliche Entgelte, z. B. investive Kostenerstattungen nach Art. 9 KAG, Vorschüsse nach Art. 14 Abs. 4 BayStrWG oder Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB, bei Zahlungseingang im Regelfall bereits zweckgerecht verwendet sein (kein Ausweis als „sonstige Verbindlichkeit“, sondern als „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten“).</i>			D.VII.a
3	37					Hinweis	<i>Wenn von einer konkreten Rückzahlungsverpflichtung (aufgrund Zahlungsaufforderung) auszugehen ist, liegt eine Transferverbindlichkeit vor (Kontenart 361). Sofern sich im Vorfeld eine konkrete Rückzahlungsverpflichtung abzeichnet (Imparitätsprinzip), wäre die Bildung einer sonstigen Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu prüfen (Konto 2879).</i>			D.VII.a
3	37					Hinweis	<i>Bei Fertigstellung und zeitgleich zur Umbuchung von „Anlagen im Bau“ zur jeweiligen Sachanlagenart ist eine Umbuchung dieser Zuwendungen von den „sonstigen Verbindlichkeiten“ zu „Sonderposten aus Zuwendungen“ vorzunehmen (Kontenart 231) bzw. bei Beiträgen und ähnlichen Entgelten zu „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten“ (Kontenart 232).</i>			D.VII.a
3	37					Hinweis	<i>Vorauszahlungen u. dgl. aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Rechtsverhältnisses, wie z. B. Vorauszahlungen für Beiträge nach Art. 5 Abs. 5 KAG sowie Vorausleistungen nach Art. 5a Abs. 9 KAG i. V. m. § 133 Abs. 3 BauGB, fallen zwar ebenso unter die „sonstigen Verbindlichkeiten“, sind aber als „erhaltene Anzahlungen“ (Kontenart 372) auszuweisen.</i>			D.VII.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	37					Hinweis	Sofern Finanzmittel an Dritte weiterzuleiten sind und dies noch aussteht, sind diese als „durchlaufender Posten“ bzw. „fremde Finanzmittel“ zu kennzeichnen (Kontenart 379).			D.VII.a
3	37					Hinweis	Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).	Statistik		D.VII.a
3	37		3780			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber Bund	optional		
3	37		3781			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber Land	optional		
3	37		3782			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		
3	37		3783			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		
3	37		3784			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		
3	37		3785			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		
3	37		3786			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		
3	37		3787			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber privaten Unternehmen	optional		
3	37		3788			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber übrigen Bereichen	optional		
3	37		3789			Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional		
3	37	379					Andere sonstige Verbindlichkeiten	HHR	3791	D.VII.b
3	37					Hinweis	„Andere sonstige Verbindlichkeiten“ (z. B. fremde Finanzmittel) zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).	Statistik		D.VII.b
3	37		3797				Durchlaufende Finanzmittel (durchlaufende Gelder)	HHR		D.VII.b
3	37					Inhalt	Zahlungsbestände aus durchlaufenden Geldern (§ 15 Nr. 1 KommHV-Doppik)			D.VII.b
3	37			37971		Unterglied.	Treuhänderische Gelder	optional		D.VII.b
3	37				379711	Unterglied.	Verwahrung – Spenden, Stiftung	optional		D.VII.b
3	37				379712	Unterglied.	Verwahrung – Mündelgelder	optional		D.VII.b
3	37				37972	Unterglied.	Verwahrung – weitere durchlaufende Finanzmittel	optional		D.VII.b
3	37				37979	Unterglied.	Sonstige durchlaufende Posten/Verwahrungen – noch zu klärende Zahlungen	optional		D.VII.b
3	37		3798				Fremde Finanzmittel / Verbindlichkeiten gegenüber Staatshaushalt	HHR		D.VII.b
3	37					Inhalt	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt aus der Übertragung staatlicher Kassengeschäfte (§ 15 Nr. 2 KommHV-Doppik)			D.VII.b
3	37			37981		Unterglied.	Rückzahlung/Überzahlung staatlicher Transferleistungen	optional		D.VII.b
3	37				37982	Unterglied.	Weiterzuleitende erhobene Finanzmittel an den Staatshaushalt	optional		D.VII.b
3	37				379821	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Zwangsgeld Staat	optional		D.VII.b
3	37				379822	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Gebühren KBA	optional		D.VII.b
3	37				379823	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Fehlbelegungsabgabe	optional		D.VII.b
3	37				379824	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Jagdabgabe	optional		D.VII.b
3	37				379825	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – WoBindG	optional		D.VII.b
3	37				379826	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Pfändungen	optional		D.VII.b
3	37				379829	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – sonstige	optional		D.VII.b
3	37			37983		Unterglied.	Verrechnungskonto Abrechnung Staatshaushalt	optional		D.VII.b
3	37				37989	Unterglied.	Sonstige fremde Finanzmittel	optional		D.VII.b
3	37		3799				Weitere sonstige Verbindlichkeiten	HHR		D.VII.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
3	37					Inhalt	Die Rechnungsabgrenzung über antizipative Buchungsposten (sonstige Forderungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten) erfolgt über Konto 1799 (für sonstige Forderungen) bzw. (spiegelbildlich) über Konto 3799 (sonstige Verbindlichkeiten).			D.VII.b
3	39						Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	HHR	keine	E
3	39					Inhalt	PRAP: Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu passivieren für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, sofern sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 81 Abs. 2 KommHV-Doppik).			E
3	39	392					Passive RAP für erhaltene Zuwendungen	HHR		E
3	39		3921			Unterglied.	Passive RAP für erhaltene Zuwendungen	optional		E
3	39	399					Sonstige passive RAP	HHR		E
3	39					Inhalt	Die Rechnungsabgrenzung über transitorische Buchungsposten (ARAP bzw. PRAP) erfolgt im Regelfall über Konto 1991 (ARAP) bzw. (spiegelbildlich) über Konto 3991 (PRAP).			E
3	39		3991			Unterglied.	Sonstige passive RAP	optional		E

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
4							Erträge	HHR / Stat		ER / TER
4						Inhalt	Die Kontenklassen 4 und 5 enthalten die Ergebniskonten . Diese sind entweder a) zahlungswirksam (zw : z. B. Steuern, Beiträge, Zuwendungen) oder b) nicht zahlungswirksam (nzw : z. B. Abschreibungen, Zuführung bzw. Entnahme von Rückstellungen). Im Fall a stimmen die Ergebniskonten mit den Zahlungskonten überein, im Fall b haben die Ergebniskonten keinen Bezug und werden ausschließlich über die Ergebnisrechnung bzw. Teilergebnisrechnung abgebildet.			ER / TER
4						Hinweis	In den Kontenklassen 4 und 5 sind Inhalte und Hinweise zu den nicht zahlungswirksamen Ergebniskonten aufgenommen; zu Inhalten und Hinweisen zu zahlungswirksamen Ergebniskonten wird auf die korrespondierenden Zahlungskonten verwiesen (hier auf Kontenklasse 6).	HHR		ER / TER
4						Hinweis	Die Ergebniskonten der Kontenklassen 4 und 5 unterliegen derzeit nicht der statistischen Meldung. Sofern für statistische Meldepflichten im Kontenrahmen Untergliederungen dargestellt werden (siehe Kennzeichnung mit „Statistik“ in der Spalte „HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag“), kann diese Untergliederung für die Ergebniskonten unterbleiben. Die Ausgestaltung der Ergebnisrechnung bzgl. dieser Untergliederungen bleibt insoweit dem Selbstverwaltungsrecht der Kommune und den örtlichen Steuerungsbedürfnissen überlassen.	Statistik		ER / TER
4						Hinweis	Die mit „Unterglied.“ gekennzeichneten optionalen Kontenuntergliederungen der Zahlungskonten, die neben der Inhaltsbeschreibung eine hinreichende Differenzierung – aber in Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen – gewährleisten sollen, können bei den Zahlungskonten auch gänzlich entfallen, soweit über Kontenuntergliederungen bei den Erfolgskonten eine sachgerechte Differenzierung sichergestellt wird. Darüber hinaus bleibt es dem örtlichen Steuerungsbedürfnis überlassen, die Ergebniskonten ggf. weiter oder anders zu untergliedern.	HHR		ER / TER
4						Hinweis	Die Kontenuntergliederungen der Zahlungskonten sind bei der Darstellung der zahlungswirksamen Ergebniskonten entsprechend übernommen; es könnte ein systemtechnisches Erfordernis für eine 1:1-Beziehung bestehen. Dies ist bei der Erstellung des kommunalen Kontenplans (nach örtlichen Verhältnissen) zu berücksichtigen.	HHR		ER / TER
4	40						Steuern und ähnliche Abgaben	HHR	0	ER 1
4	40					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 1
4	40	401					Realsteuern	HHR	00	ER 1
4	40		4011				Grundsteuer A	Statistik	000	ER 1
4	40		4012				Grundsteuer B	Statistik	001	ER 1
4	40		4013				Gewerbsteuer	Statistik	003	ER 1
4	40			40131		Unterglied.	Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr	optional		ER 1
4	40			40132		Unterglied.	Gewerbsteuernachzahlungen	optional		ER 1
4	40	402					Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	HHR	01	ER 1
4	40		4021				Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Statistik	010	ER 1
4	40		4022				Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Statistik	012	ER 1
4	40	403					Sonstige Gemeindesteuern	HHR	02	ER 1
4	40		4032				Hundsteuer	Statistik	022	ER 1
4	40		4034				Zweitwohnungssteuer	Statistik	027	ER 1
4	40		4035			Unterglied.	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (nach altem Recht)	optional	024	ER 1
4	40		4039				Sonstige örtliche Steuern	Statistik	029	ER 1
4	40	404					Steuerähnliche Erträge (sofern nicht zweckgebunden)	HHR	03	ER 1
4	40		4041				Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsbeitrag unter 436)	Statistik	121	ER 1
4	40		4049				Sonstige steuerähnliche Erträge	Statistik	032	ER 1

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	Muster
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung							
4	40	405					Ausgleichsleistungen (durch das Land)	HHR	09	ER 1
4	40		4051				Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich, Einkommensteuerersatzleistungen	Statistik	091	ER 1
4	40		4052				Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt – „Ausgleichsfonds“ (Art. 5 AGSG)	Statistik	092	ER 1
4	41						Zuwendungen und allgemeine Umlagen	HHR		ER 2 / 5
4	41					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 2 / 5
4	41	411					Schlüsselzuweisungen	HHR	04	ER 2
4	41		4111				Schlüsselzuweisungen vom Land	Statistik	041	ER 2
4	41	412					Bedarfszuweisungen (ohne Stabilisierungshilfen)	HHR	05	ER 2
4	41		4121				Bedarfszuweisungen (ohne Stabilisierungshilfen) vom Land	Statistik	051	ER 2
4	41					Inhalt	Klassische Bedarfszuweisungen vgl. Inhalt bei Konto 6121			
4	41	413			* A		Sonstige allgemeine Zuweisungen	HHR	06	ER 2
4	41		4130				Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	Statistik	063	ER 2
4	41		4131				Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	Statistik	063	ER 2
4	41		4132				Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	063	ER 2
4	41		4133				Sonstige allgemeine Zuweisungen von Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	063	ER 2
4	41		4139				Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen	Statistik	081	ER 2
4	41	414			* A		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR	17	ER 2
4	41		4140				Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	Statistik	170	ER 2
4	41		4141				Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	Statistik	171	ER 2
4	41		4142				Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	172	ER 2
4	41		4143				Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	173	ER 2
4	41		4144				Zuweisungen für laufende Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	174	ER 2
4	41		4145				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	175	ER 2
4	41		4146				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	176	ER 2
4	41		4147				Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	Statistik	177	ER 2
4	41		4148				Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	Statistik	178	ER 2
4	41	416					Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	HHR	nzw	ER 5
4	41		4160			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	optional	nzw	ER 5
4	41		4161			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	optional	nzw	ER 5
4	41		4162			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional	nzw	ER 5
4	41		4163			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden u. dgl.	optional	nzw	ER 5
4	41		4164			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional	nzw	ER 5
4	41		4165			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional	nzw	ER 5
4	41		4166			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional	nzw	ER 5

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
4	41		4167			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	optional	nzw	ER 5
4	41		4168			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	optional	nzw	ER 5
4	41	417					Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten (Kernverwaltung)	HHR	nzw	ER 5
4	41					Inhalt	<i>Erträge aus der Auflösung der sonstigen Sonderposten (Konto 2391); zur Abgrenzung siehe Inhalte/Hinweise zu Kontenart 231</i>			ER 5
4	41		4171			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionspauschale	optional	nzw	ER 5
4	41		4172			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Stellplatzablöse	optional	nzw	ER 5
4	41		4173			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Öko-Konto	optional	nzw	ER 5
4	41	418					Allgemeine Umlagen	HHR	07	ER 2
4	41		4182				Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	072	ER 2
4	41	419					Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (des Bundes)	HHR	19	ER 2
4	41		4191				Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	Statistik	191	ER 2
4	41		4192				Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	Statistik	192	ER 2
4	41		4193				Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II	Statistik	193	ER 2
4	42						Sonstige Transfererträge	HHR		ER 3
4	42					Inhalt	Transfererträge: Zur Definition und Abgrenzung von Transferleistungen siehe Inhalte zu Kontengruppe 16			ER 3
4	42					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 3
4	42	421					Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen sowie Ersatz von Eingliederungshilfe	HHR	24	ER 3
4	42		4211				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen sowie für Eingliederungshilfe	Statistik	240/241	ER 3
4	42			42111		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe	optional	240	ER 3
4	42			42112		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	241	ER 3
4	42			4212			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen sowie für Eingliederungshilfe	Statistik	242/243	ER 3
4	42				42121	Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe	optional	242	ER 3
4	42				42122	Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	243	ER 3
4	42				4213		Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) außerhalb von Einrichtungen sowie für Eingliederungshilfe	Statistik	244/245	ER 3
4	42				42131	Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe	optional	244	ER 3
4	42				42132	Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	245	ER 3
4	42				4214		Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen sowie für Eingliederungshilfe	Statistik	246/247	ER 3

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
4	42			42141		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe	optional	246	ER 3
4	42			42142		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	247	ER 3
4	42		4215				Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen und gewährter Eingliederungshilfe (nur Darlehenszinsen)	Statistik	248/249	ER 3
4	42					Inhalt	Hier – als Ertrag – nur Ausweis der Darlehenszinsen und nicht der Tilgung (dagegen unter Konto 6215 Zins und Tilgung). Die Darlehensgewährung bedeutet eine (erfolgsneutrale) Transferforderung (unter Kontenart 164) und entsprechend die Rückzahlung (Tilgung) eine (erfolgsneutrale) Begleichung der Forderung.			ER 3
4	42			42151		Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – und gewährter Eingliederungshilfe (nur Darlehenszinsen)	optional	248	ER 3
4	42			42152		Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger – (nur Darlehenszinsen)	optional	249	ER 3
4	42	422					Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	HHR	25	ER 3
4	42		4221				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen	Statistik	250/251	ER 3
4	42			42211		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	250	ER 3
4	42			42212		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	251	ER 3
4	42		4222				Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen	Statistik	252/253	ER 3
4	42			42221		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	252	ER 3
4	42			42222		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	253	ER 3
4	42			4223			Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) in Einrichtungen	Statistik	254/255	ER 3
4	42			42231		Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	254	ER 3
4	42			42232		Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	255	ER 3
4	42		4224				Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	Statistik	256/257	ER 3
4	42			42241		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	256	ER 3
4	42			42242		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	257	ER 3
4	42		4225				Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (nur Darlehenszinsen)	Statistik	258/259	ER 3
4	42					Inhalt	Hier – als Ertrag – nur Ausweis der Darlehenszinsen und nicht der Tilgung (dagegen unter Konto 6225 Zins und Tilgung). Die Darlehensgewährung bedeutet eine (erfolgsneutrale) Transferforderung (unter Kontenart 164) und entsprechend die Rückzahlung (Tilgung) eine (erfolgsneutrale) Begleichung der Forderung.			ER 3
4	42			42251		Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (nur Darlehenszinsen) – überörtlicher Träger	optional	258	ER 3
4	42			42252		Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (nur Darlehenszinsen) – örtlicher Träger	optional	259	ER 3
4	42	423			* A		Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen)	HHR	23	ER 3
4	42					Inhalt	Schuldendiensthilfen sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite (Zinsleistungen). Zinshilfen sind stets im Ertrag zu buchen. Beachte: nicht Stabilisierungshilfen vgl. Hinweise, Kontenart 698			
4	42		4230				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) vom Bund	Statistik	230	ER 3
4	42		4231				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) vom Land	Statistik	231	ER 3

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
4	42		4232				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	232	ER 3
4	42		4233				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	233	ER 3
4	42		4234				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	234	ER 3
4	42		4235				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	235	ER 3
4	42		4236				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	236	ER 3
4	42		4237				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von privaten Unternehmen	Statistik	237	ER 3
4	42		4238				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von sonstigen Bereichen	Statistik	238	ER 3
4	42	429					Andere sonstige Transfererträge	HHR	23	ER 3
4	42		4291				Andere sonstige Transfererträge	HHR		ER 3
4	43						Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HHR		ER 4 / 5
4	43					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 4
4	43	431					Verwaltungsgebühren	HHR	10	ER 4
4	43		4311				Verwaltungsgebühren	Statistik	10	ER 4
4	43	432					Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	HHR	11	ER 4
4	43		4321				Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Statistik	11	ER 4
4	43			43211		Unterglied.	Benutzungsgebühren nach Abgabenrecht	optional	11	ER 4
4	43					Hinweis	Beachte: Ausstehende „Benutzungsgebühren nach Abgabenrecht“ begründen öffentlich-rechtliche Forderungen unter Kontenart 161 für „Gebührenforderungen“.	optional		ER 4
4	43			43212		Unterglied.	Gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht	optional	11	ER 4
4	43					Hinweis	Beachte: Ausstehende „gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht“ begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.	optional		ER 4
4	43	436					Zweckgebundene Abgaben	HHR	12	ER 4
4	43		4361				Zweckgebundene Abgaben	Statistik	121	ER 4
4	43			43611		Unterglied.	Fremdenverkehrsbeitrag – bei Produktgruppe 575	optional	122	ER 4
4	43			43612		Unterglied.	Kurbeitrag – bei Produktgruppe 551	optional	121	ER 4
4	43					Hinweis	Für die Umsatzsteuer aus Kurbeiträgen ist kein Ergebniskonto zu bilden. Im Regelfall berührt die Abwicklung der Umsatzsteuer – als durchlaufender Posten – nur Bestandskonten (Forderung bzw. Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt) und verläuft ergebnisneutral.			ER 4
4	43			43619		Unterglied.	Sonstige zweckgebundene Abgaben	optional	129	ER 4
4	43	437					Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. dgl.	HHR	nzw	ER 5
4	43					Inhalt	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. dgl. (vgl. Bestandskonten unter Kontenart 232) umfassen periodisierte Erträge aus Beiträgen (nach Abgabenrecht), aus beitragsähnlichen Entgelten (nach Privatrecht) und sonstigen investiven Kostenerstattungen.	HHR		ER 5
4	43					Hinweis	Um die Belastung aus Abschreibungen auf Vermögensgegenstände abzüglich von Erträgen aus der Auflösung/Periodisierung der Finanzierung durch Dritte (sog. Nettoabschreibung) aus der Ergebnisrechnung ableiten zu können, ist eine Zuordnung auch der „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. dgl.“ zur Position „Auflösung von Sonderposten“ der Ergebnisrechnung erforderlich.	HHR		ER 5
4	43		4371				Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	HHR	nzw	ER 5
4	43		4379				Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Kostenerstattungen für Investitionen	HHR	nzw	ER 5

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
4	43	438					Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich	HHR	nzw	ER 4	
4	43		4381				Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Gebührenausgleich	HHR	nzw	ER 4	
4	44						Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR		ER 6 / 7	
4	44					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 6 / 7	
4	44	441					Mieten, Pachten und Erbbauzins	HHR	14	ER 6	
4	44		4411				Mieten, Pachten und Erbbauzins	Statistik		ER 6	
4	44	442					Erträge aus dem Verkauf von Vorräten und geringwertigen Wirtschaftsgütern	HHR	13	ER 6	
4	44		4421				Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	Statistik	13	ER 6	
4	44					Hinweis	Konto 4421 nicht bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe unter Kontenart 158). Die Veräußerung von Vorratsgrundstücken wird wie die von unbebauten und bebauten Grundstücken des Anlagevermögens behandelt (Konto 4541).			ER 6	
4	44		4422				Erträge aus dem Verkauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern	Statistik	13	ER 6	
4	44	446					Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	HHR	15	ER 6	
4	44					Hinweis	Beachte Hinweise zur Kontenart 646			ER 6	
4	44		4461				Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Statistik		ER 6	
4	44	448				* A	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR	16	ER 7	
4	44		4480				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	Statistik	160	ER 7	
4	44		4481				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	Statistik	161	ER 7	
4	44		4482				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	162	ER 7	
4	44		4483				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	163	ER 7	
4	44		4484				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	164	ER 7	
4	44		4485				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	165	ER 7	
4	44		4486				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	166	ER 7	
4	44		4487				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	Statistik	167	ER 7	
4	44		4488				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	Statistik	168	ER 7	
4	45						Sonstige ordentliche Erträge	HHR		ER 8	
4	45					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 8	
4	45	451					Konzessionsabgaben	HHR	22	ER 8	
4	45		4511				Konzessionsabgaben	Statistik		ER 8	
4	45	452					Erstattung von Steuern	HHR	15	ER 8	
4	45		4521				Erstattung von Steuern	Statistik	15	ER 8	
4	45					Inhalt	Zur Umsatzsteuer: Für die Umsatzsteuer ist im Regelfall kein Ergebniskonto zu bilden. Die Abwicklung der Umsatzsteuer – als durchlaufender Posten bei Regiebetrieben – berührt zunächst nur die Umsatzsteuerkonten (Forderung bzw. Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt), wird mit der Umsatzsteuer-Zahllast bzw. -Erstattung abgeschlossen und verläuft ergebnisneutral. Umsatzsteuerrückvergütungen sind dagegen unter Konto 45212 auszuweisen.			ER 8	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse <div>Kontengruppe <div>Kontenart <div>Konto <div>Unterkonto</div></div></div></div>							HHR, Statistik, sonst.	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
4	45			45212		Erträge aus Erstattung von Vorsteuern	HHR	15	ER 8	
4	45			45213		Sonstige Erstattung von Steuern	HHR	15	ER 8	
4	45	454				Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	HHR	nzw (zw)	ER 8	
4	45				Inhalt	<i>In Abhängigkeit von der Buchungsmethode bei Veräußerungen (Brutto- oder Nettomethode) werden unter Kontenart 454 bei der Bruttomethode der Erlös bei Veräußerung (Veräußerungserlös) oder bei der Nettomethode der Buchgewinn (eigentlicher Ertrag) ausgewiesen.</i>			ER 8	
4	45				Hinweis	<i>Hier grundsätzlich Ausweis von Buchgewinnen, sofern ordentlich (außerordentlicher Buchgewinn unter Kontenart 491)</i>			ER 8	
4	45				Hinweis	Zur Buchungssystematik bei Veräußerungen: <i>Grundsätzlich sind zwei Buchungsmethoden zulässig (Brutto- und Nettomethode) und im KommKR in Konten umgesetzt, wobei in dieser Kontendarstellung grundsätzlich von der Nettomethode ausgegangen wird; bei der Bruttomethode gilt textlich die Klammersetzung beim entsprechenden Konto (z. B. bei Kontenart 454 dann „Erlöse bei Veräußerung von ...“) . Aus der Kontenbezeichnung der betreffenden Konten im Kontenplan der Kommune („Erträge aus ...“ bzw. „Erlöse bei ...“) muss hervorgehen, welche Buchungsmethode bei Veräußerung zur Anwendung kommt. Die Buchungsmethode bei Veräußerung ist im Anhang zur Bilanz anzugeben (§ 86 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 1 KommHV-Doppik).</i>	HHR		ER 8	
4	45		4541			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	nzw (zw)	ER 8	
4	45				Inhalt	<i>Konto 4541 auch für Erträge aus [Erlöse bei] der Veräußerung von Infrastrukturvermögen</i>			ER 8	
4	45				Inhalt	<i>Konto 4541 auch für Erträge aus [Erlöse bei] der Veräußerung von Vorratsgrundstücken</i>			ER 8	
4	45		4542			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	nzw (zw)	ER 8	
4	45	455				Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Finanzanlagen und Wertpapieren	HHR	nzw (zw)	ER 8	
4	45				Inhalt	<i>Ausweis von ordentlichen Buchgewinnen; außerordentliche Buchgewinne unter Kontenart 491</i>			ER 8	
4	45		4551			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen sowie Wertpapieren des Anlagevermögens	HHR	nzw (zw)	ER 8	
4	45		4552			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	HHR	nzw (zw)	ER 8	
4	45	456				Besondere ordentliche Erträge	HHR	26	ER 8	
4	45		4561			Bußgelder	Statistik	260	ER 8	
4	45		4562			Säumniszuschläge	Statistik	261	ER 8	
4	45		4563			Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	Statistik	262	ER 8	
4	45		4569			Weitere besondere ordentliche Erträge	Statistik	26	ER 8	
4	45	457				Erträge aus der Auflösung von weiteren Sonderposten	HHR	nzw	ER 8	
4	45				Inhalt	<i>Erträge aus der Auflösung weiterer sonstiger Sonderposten, z. B. Sonderposten mit Rücklageanteil (Regiebetriebe), wenn nicht unter Kontenart 417 auszuweisen</i>			ER 8	
4	45				Hinweis	<i>Zu Erträgen aus der Auflösung der „sonstigen Sonderposten (Kernverwaltung)“ (Konto 2391) siehe Kontenart 417, zur Abgrenzung siehe Inhalte/Hinweise zu Kontenart 231</i>			ER 8	
4	45		4571		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	optional	nzw	ER 8	
4	45				Inhalt	<i>Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil bei Regiebetrieben</i>			ER 8	
4	45		4579		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von weiteren sonstigen Sonderposten	optional	nzw	ER 8	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	Muster
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	
4	45	458					Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	HHR	nzw	ER 8
4	45					Inhalt	<i>Außergewöhnliche und/oder periodenfremde nicht zahlungswirksame Erträge, die nicht bereits unter anderen Konten als ordentliche Erträge erfasst sind (z. B. Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen unter Kontenart 416) und die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik). Hierzu zählen Erträge aus Zuschreibungen, Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen u. dgl. (sofern außerordentlich, unter Konto 4922).</i>			ER 8
4	45		4581				Erträge aus Zuschreibungen	HHR	nzw	ER 8
4	45					Inhalt	<i>Stellt sich in einem späteren Jahr heraus, dass die Gründe für die Abschreibung nicht mehr bestehen, ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zuzuschreiben (§ 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik).</i>			ER 8
4	45			45811		Unterglied.	Erträge aus Zuschreibungen zu immateriellen Vermögensgegenständen	optional	nzw	ER 8
4	45			45812		Unterglied.	Erträge aus Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	optional	nzw	ER 8
4	45			45813		Unterglied.	Erträge aus Zuschreibungen zu Finanzanlagen	optional	nzw	ER 8
4	45			45814		Unterglied.	Erträge aus Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens (ausgenommen fertige und unfertige Erzeugnisse)	optional	nzw	ER 8
4	45		4582				Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	HHR	nzw	ER 8
4	45		4583				Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	HHR	nzw	ER 8
4	45	459					Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	26	ER 8
4	45					Inhalt	<i>Außergewöhnliche und/oder periodenfremde zahlungswirksame Erträge, die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik). Demnach Erträge, die hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art für die Beurteilung der Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind (wenn außerordentlich, unter 4921).</i>			ER 8
4	45					Inhalt	<i>Konventionalstrafen – beachte: Umbuchung als außerordentlich</i>			ER 8
4	45					Inhalt	<i>Ausgleichszahlungen aus Umlegungsgeschäften – beachte: Umbuchung als außerordentlich</i>			ER 8
4	45					Inhalt	<i>Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen, z. B. für Steuerverluste – beachte: Umbuchung als außerordentlich</i>			ER 8
4	45					Inhalt	<i>Skontoerträge – beachte: nur eingeschränkte Anwendung und regelmäßig kein Ertrag</i>			ER 8
4	45					Hinweis	<i>Der Skonto ist ein Rechnungsabzug für Zahlungen innerhalb einer bestimmten Frist und bewirkt im Regelfall bei der abziehenden Kommune keinen Ertrag, sondern mindert nach § 77 Abs. 2 Satz 3 KommHV-Doppik beim Käufer die Anschaffungskosten. Skonti (und auch Rabatte) werden nicht als (fiktive) Einzahlungen bzw. Erträge behandelt, sondern bei den Auszahlungen bzw. Aufwendungen abgesetzt. Nur Skonti aus dem Warengeschäft werden auf getrennten Erfolgskonten (Skontoaufwendungen und Skontoerträge) gesammelt und über die Ergebnisrechnung abgeschlossen, weswegen dies bei Kommunen nur in diesem begrenzten Zusammenhang zu berücksichtigen wäre.</i>			ER 8
4	45		4591				Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik	26	ER 8
4	46						Finanzerträge	HHR		ER 17
4	46					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 17
4	46	461			* A		Zinserträge	HHR	20	ER 17
4	46		4610				Zinserträge vom Bund	Statistik	200	ER 17
4	46		4611				Zinserträge vom Land	Statistik	201	ER 17
4	46		4612				Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	202	ER 17

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung							
4	46		4613				Zinserträge von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	203	ER 17
4	46		4614				Zinserträge von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	204	ER 17
4	46		4615				Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	205	ER 17
4	46		4616				Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	207	ER 17
4	46		4617				Zinserträge von Kreditinstituten	Statistik	207	ER 17
4	46		4618				Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	208	ER 17
4	46		4619				Zinserträge vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	209	ER 17
4	46	465					Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	HHR	21	ER 17
4	46		4651				Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Statistik	21	ER 17
4	46				Inhalt		<i>Aber nicht Erträge aus dem Verkauf von Gewinnanteilen</i>			ER 17
4	46	469					Sonstige Finanzerträge	HHR	21/26	ER 17
4	46		4691				Sonstige Finanzerträge	Statistik	21/26	ER 17
4	46				Hinweis		<i>Nicht Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren u. dgl.</i>			ER 17
4	46			46911	Unterglied.		Erträge aus Wertpapieren (<i>Dividenden u. dgl. – nicht Verkaufserlös</i>)	optional	21	ER 17
4	46			46912	Unterglied.		Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen	optional	261	ER 17
4	46			46919	Unterglied.		Andere sonstige Finanzerträge (zinsähnliche Erträge)	optional	269	ER 17
4	47						Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	HHR	nzw	ER 9 / 10
4	47	471					Aktivierte Eigenleistungen	HHR	nzw	ER 9
4	47		4711				Aktivierte Eigenleistungen	HHR	nzw	ER 9
4	47	472					Bestandsveränderungen	HHR	nzw	ER 10
4	47		4721				Bestandsveränderungen	HHR	nzw	ER 10
4	48						Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	HHR	nzw	TER 21
4	48	481					Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	HHR	nzw	TER 21
4	48		4811		Unterglied.		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	optional	169	TER 21
4	49						Außerordentliche Erträge	HHR		ER 19
4	49				Inhalt		Zur Abgrenzung des ordentlichen vom außerordentlichen Ergebnis siehe § 2 Abs. 3 KommHV-Doppik: Unter den Posten „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit regelmäßig und unregelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen auszuweisen und hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Das gilt auch für Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Haushaltsjahr zuzurechnen sind (periodenfremde Erträge und Aufwendungen).			ER 19
4	49				Inhalt		Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 19
4	49	491					Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Vermögensgegenständen	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49				Hinweis		In Abhängigkeit von der Buchungsmethode bei Veräußerungen (Brutto- oder Nettomethode) werden unter Kontenart 491 entweder die außerordentlichen „Erlöse bei Veräußerung“ (Veräußerungserlöse) ausgewiesen (Bruttomethode) oder die außerordentlichen „Erträge aus Veräußerung“ (Buchgewinn bei Nettomethode). Aus der Kontenbezeichnung der betreffenden Konten im Kontenplan der Kommune muss hervorgehen, welche Buchungsmethode bei Veräußerung zur Anwendung kommt.			ER 19
4	49				Hinweis		Beachte Buchungshinweis zu Konto 4921			ER 19
4	49		4911				Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49				Inhalt		Konto 4911 auch bei Veräußerung von Infrastrukturvermögen			ER 19
4	49				Inhalt		Konto 4911 auch bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158)			ER 19

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
4	49		4912				Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49		4913				Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Finanzanlagen	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49		4914				Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49					Hinweis	Konto 4914 nicht bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (Konto 4911)			ER 19
4	49	492					Sonstige außerordentliche Erträge	HHR		ER 19
4	49		4921				Sonstige außerordentliche Erträge – zahlungswirksam	HHR	zw	ER 19
4	49					Inhalt	Außergewöhnliche und/oder periodenfremde zahlungswirksame Erträge, die außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik)			ER 19
4	49					Hinweis	Es besteht keine Verbindung zu Zahlungskonten. Die Buchung erfolgt derart, dass erst die Zahlung ordentlich verbucht wird (mit korrespondierendem Zahlungskonto) und dann eine Umbuchung als außerordentlicher Ertrag bzw. außerordentlicher Aufwand vorzunehmen ist (spätestens im Rahmen der Jahresabschluss-erstellung). Dies gilt analog für die nicht zahlungswirksamen außerordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen.			ER 19
4	49		4922				Sonstige außerordentliche Erträge – nicht zahlungswirksam	HHR	nzw	ER 19
4	49					Inhalt	Außerordentliche Zuschreibungen (Werterhöhung von Vermögensgegenständen), außerordentliche Herabsetzung/ Auflösung von Rückstellungen oder Sonderposten u. dgl.			ER 19
4	49					Hinweis	Beachte Buchungshinweis zu Konto 4921			ER 19

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER		
	Kontengruppe										
	Kontenart										
	Konto										
	Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
5							Aufwendungen	HHR / Stat		ER / TER	
5						Inhalt	Die Kontenklassen 4 und 5 enthalten die Ergebniskonten . Diese sind entweder a) zahlungswirksam (nzw : z. B. Steuern, Beiträge, Zuwendungen) oder b) nicht zahlungswirksam (nzw : z. B. Abschreibungen, Zuführung bzw. Entnahme von Rückstellungen). Im Fall a stimmen die Ergebniskonten mit den Zahlungskonten überein, im Fall b haben die Ergebniskonten keinen Bezug und werden ausschließlich über die Ergebnisrechnung bzw. Teilergebnisrechnung abgebildet.			ER / TER	
5						Hinweis	In den Kontenklassen 4 und 5 sind Inhalte und Hinweise zu den nicht zahlungswirksamen Ergebniskonten aufgenommen; zu Inhalten und Hinweisen zu zahlungswirksamen Ergebniskonten wird auf die korrespondierenden Zahlungskonten verwiesen (hier auf Kontenklasse 7).	HHR		ER / TER	
5						Hinweis	Die Ergebniskonten der Kontenklassen 4 und 5 unterliegen derzeit nicht der statistischen Meldung. Sofern für statistische Meldepflichten im Kontenrahmen Untergliederungen dargestellt werden (siehe Kennzeichnung mit „Statistik“ in der Spalte „HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag“), kann diese Untergliederung für die Ergebniskonten unterbleiben. Die Ausgestaltung der Ergebnisrechnung bzgl. dieser Untergliederungen bleibt insoweit dem Selbstverwaltungsrecht der Kommune und den örtlichen Steuerungsbedürfnissen überlassen.	Statistik		ER / TER	
5						Hinweis	Die mit „Unterglied.“ gekennzeichneten optionalen Kontenuntergliederungen der Zahlungskonten, die neben der Inhaltsbeschreibung eine hinreichende Differenzierung – aber in Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen – gewährleisten sollen, können bei den Zahlungskonten auch gänzlich entfallen, soweit über Kontenuntergliederungen bei den Erfolgskonten eine sachgerechte Differenzierung sichergestellt wird. Darüber hinaus bleibt es dem örtlichen Steuerungsbedürfnis überlassen, die Ergebniskonten ggf. weiter oder anders zu untergliedern.	HHR		ER / TER	
5						Hinweis	Die Kontenuntergliederungen der Zahlungskonten sind bei der Darstellung der zahlungswirksamen Ergebniskonten entsprechend übernommen; es könnte ein systemtechnisches Erfordernis für eine 1:1-Beziehung bestehen. Dies ist bei der Erstellung des kommunalen Kontenplans (nach örtlichen Verhältnissen) zu berücksichtigen.	HHR		ER / TER	
5	50						Personalaufwendungen	HHR		ER 11	
5	50					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 11	
5	50	501					Dienstaufwendungen	HHR	41	ER 11	
5	50		5011				Beamte	Statistik	410	ER 11	
5	50		5012				Tariflich Beschäftigte	Statistik	414	ER 11	
5	50		5019				Beschäftigungsentgelte u. dgl.	Statistik	416	ER 11	
5	50	502					Beiträge zu Versorgungskassen	HHR	43	ER 11	
5	50		5021				Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	Statistik	430/421	ER 11	
5	50		5022				Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	Statistik	434/435	ER 11	
5	50		5029				Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	Statistik	438	ER 11	
5	50	503					Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	HHR	44	ER 11	
5	50		5031				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte (Nachversicherung)	Statistik	440	ER 11	
5	50		5032				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	Statistik	444	ER 11	
5	50		5039				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	Statistik	448	ER 11	
5	50	504					Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	HHR	45	ER 11	
5	50		5041				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	Statistik	45	ER 11	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	50	505					Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	HHR	nzw	ER 11
5	50					Hinweis	Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte sind insgesamt (nicht nur für Beamte) unter Ziff. 5051 der VGR/Statistik zu melden.	Statistik		ER 11
5	50		5051			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	optional	nzw	ER 11
5	50		5052			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50		5059			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50	506					Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	HHR	nzw	ER 11
5	50					Hinweis	Die Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte sind insgesamt (nicht nur für Beamte) unter Ziff. 5061 der VGR/Statistik zu melden.	Statistik		ER 11
5	50		5061			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte	optional	nzw	ER 11
5	50		5062			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50		5069			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50	507					Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. dgl.	HHR	nzw	ER 11
5	50		5071			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Beamte	optional	nzw	ER 11
5	50		5072			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50		5079			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50	508					Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub Beschäftigter	HHR	nzw	ER 11
5	50		5081			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub für Beamte	optional	nzw	ER 11
5	50		5082			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50		5089			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50	509					Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genomme Überstunden Beschäftigter	HHR	nzw	ER 11
5	50		5091			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genomme Überstunden für Beamte	optional	nzw	ER 11
5	50		5092			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genomme Überstunden für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	50		5099			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genomme Überstunden für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11
5	51						Versorgungsaufwendungen	HHR		ER 12
5	51					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 12
5	51	511					Versorgungsaufwendungen	HHR	42	ER 12
5	51		5111				Versorgungsaufwendungen für Beamte	Statistik	420	ER 12
5	51		5112				Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	Statistik	424/425	ER 12
5	51		5119				Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	Statistik	428	ER 12
5	51	513					Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung – Versorgung	HHR	44	ER 12
5	51		5131				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte – Versorgung	Statistik	440	ER 12
5	51		5132				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte – Versorgung	Statistik	444	ER 12
5	51		5139				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte – Versoraung	Statistik	448	ER 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	51	514					Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	HHR	45	ER 12
5	51		5141				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	Statistik		ER 12
5	51	515					Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR	nzw	ER 12
5	50					Hinweis	Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger sind insgesamt (nicht nur für Beamte) unter Ziff. 5151 der VGR/Statistik zu melden.	Statistik		ER 12
5	51		5151			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger – Beamte	optional	nzw	ER 12
5	51		5152			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger – tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51		5159			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger – sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51	516					Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR	nzw	ER 12
5	50					Hinweis	Die Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger sind insgesamt (nicht nur für Beamte) unter Ziff. 5161 der VGR/Statistik zu melden.	Statistik		ER 12
5	51		5161			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger – Beamte	optional	nzw	ER 12
5	51		5162			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger – tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51		5169			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger – sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51	517					Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger	HHR	nzw	ER 12
5	51		5171			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger – Beamte	optional	nzw	ER 12
5	51		5172			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger – tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51		5179			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger – sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	52						Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	HHR		ER 13
5	52					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 13
5	52	521					Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR	50	ER 13
5	52		5211				Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik	50	ER 13
5	52	522					Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	HHR	51	ER 13
5	52		5221				Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Statistik	51	ER 13
5	52	523					Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	HHR	53	ER 13
5	52		5231				Aufwendungen für Mieten und Pachten	Statistik	53	ER 13
5	52			52311		Unterglied.	Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen	optional	53	ER 13
5	52			52312		Unterglied.	Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen	optional	53	ER 13
5	52			52313		Unterglied.	Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungsgegenstände	optional	53	ER 13
5	52		5232				Aufwendungen für Leasing, sofern kein Finanzierungsleasing	Statistik	53	ER 13
5	52			52321		Unterglied.	Aufwendungen für Leasing unbewegliches Vermögen	optional	53	ER 13
5	52			52322		Unterglied.	Aufwendungen für Leasing Fahrzeuge	optional	53	ER 13
5	52			52323		Unterglied.	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung	optional	53	ER 13
5	52	524					Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR	54	ER 13
5	52		5241				Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik	54	ER 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Gruppierung, Bezug zur Kameralistik sonst nzw		Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnisrechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
5	52			52411		Unterglied.	Aufwendungen für Reinigung der Grundstücke und baulichen Anlagen	optional	54	ER 13
5	52			52412		Unterglied.	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen	optional	54	ER 13
5	52			52413		Unterglied.	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser	optional	54	ER 13
5	52				524131	Unterglied.	Aufwendungen für Heizung	optional	54	ER 13
5	52				524132	Unterglied.	Aufwendungen für Strom	optional	54	ER 13
5	52				524133	Unterglied.	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	optional	54	ER 13
5	52			52419		Unterglied.	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	optional	54	ER 13
5	52	525					Unterhaltung des beweglichen Vermögens (auch Beschaffungen)	HHR	55	ER 13
5	52		5251				Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	Statistik	55	ER 13
5	52			52511		Unterglied.	Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung einschl. Nebenversicherungen (z. B. Insassenunfall-, Gepäck-, Rechtsschutzversicherung)	optional	55	ER 13
5	52			52512		Unterglied.	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	optional	55	ER 13
5	52			52513		Unterglied.	Pflege- und Inspektionskosten, Unterhalt und Instandsetzung einschl. entsprechender Verbrauchsgegenstände; TÜV-Gebühren	optional	55	ER 13
5	52			52514		Unterglied.	Sonstige Kfz-Kosten (z. B. Mitgliedsbeiträge)	optional	55	ER 13
5	52		5255				Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (auch Beschaffungen)	Statistik	52	ER 13
5	52			52551			Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	HHR	52	ER 13
5	52			52552			Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	HHR	52	ER 13
5	52	526					Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	HHR	56	ER 13
5	52		5261				Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (auch Beschaffungen)	Statistik	56	ER 13
5	52			52611		Unterglied.	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	optional	560	ER 13
5	52			52612		Unterglied.	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	optional	562	ER 13
5	52	527					Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	HHR	57–63	ER 13
5	52		5271				Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (auch Beschaffungen)	Statistik	57–63	ER 13
5	52			52711		Unterglied.	Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel an Schulen	optional	570–578	ER 13
5	52				527111	Unterglied.	Lehr- und Unterrichtsmittel	optional	571	ER 13
5	52				527112	Unterglied.	Nicht zuschussfähige Lernmittel	optional	572	ER 13
5	52				527113	Unterglied.	Zuschussfähige Lernmittel nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BaySchFG	optional	577	ER 13
5	52				527114	Unterglied.	Zuschussfähige Lernmittel nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BaySchFG	optional	578	ER 13
5	52			52712		Unterglied.	Sammlungs- und Bibliotheksgegenstände	optional	57–63	ER 13
5	52			52713		Unterglied.	Sonstige Sachausgaben	optional	57–63	ER 13
5	52				527131	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben der Allgemeinen Verwaltung	optional	57–63	ER 13
5	52				527132	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Schulen	optional	57–63	ER 13
5	52				527133	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Theatern und Konzerten	optional	57–63	ER 13
5	52				527134	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Krankenhäusern	optional	57–63	ER 13
5	52			52714		Unterglied.	Weitere Sachausgaben	optional	57–63	ER 13
5	52			52719		Unterglied.	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	optional	57–63	ER 13
5	52	528					Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	HHR	57–63	ER 13
5	52		5281				Aufwendungen für Erwerb von Vorräten (bei Entnahme verbraucht)	Statistik	57–63	ER 13
5	52					Inhalt	Konto 5281 nicht bei Erwerb von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158). Der Erwerb von Vorratsgrundstücken wird wie der von unbebauten und bebauten Grundstücken des Anlagevermögens behandelt (damit kein Aufwand, sondern Investition).			ER 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	52	529					Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	HHR	638/639	ER 13
5	52		5291				Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	Statistik	638/639	ER 13
5	53						Transferaufwendungen	HHR		ER 15
5	53					Inhalt	Transferaufwendungen: Zur Definition und Abgrenzung von Transferleistungen siehe Inhalte zu Kontengruppe 16.			ER 15
5	53					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 15
5	53	530					Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	HHR	70	ER 15
5	53		5301				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	Statistik	70	ER 15
5	53	531				* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR	71	ER 15
5	53		5310				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Bund	Statistik	710	ER 15
5	53		5311				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	Statistik	711	ER 15
5	53		5312				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	712	ER 15
5	53		5313				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	713	ER 15
5	53		5314				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	714	ER 15
5	53		5315				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	715	ER 15
5	53		5316				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	716	ER 15
5	53		5317				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	Statistik	717	ER 15
5	53		5318				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Statistik	718	ER 15
5	53	532				* A	Schuldendiensthilfen	HHR	72	ER 15
5	53					Inhalt	Schuldendiensthilfen sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite (Zins- und/oder Tilgungsleistungen). Beachte aber für Aufwendungen aus Schuldendiensthilfen: Zinshilfen an Dritte sind stets als Aufwand zu buchen, Tilgungshilfen nicht, wenn sie aktivierte Zuwendungen für Investitionen begründen (Auszahlung unter Kontenart 781, Aktivierung eines immateriellen Vermögensgegenstandes aus geleisteten Zuwendungen unter Kontenart 017).			ER 15
5	53		5320				Schuldendiensthilfen an Bund	Statistik	720	ER 15
5	53		5321				Schuldendiensthilfen an Land	Statistik	721	ER 15
5	53		5322				Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	722	ER 15
5	53		5323				Schuldendiensthilfen an Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	723	ER 15
5	53		5324				Schuldendiensthilfen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	724	ER 15
5	53		5325				Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	725	ER 15
5	53		5326				Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	726	ER 15
5	53		5327				Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	Statistik	727	ER 15
5	53		5328				Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	Statistik	728	ER 15
5	53	533					Sozialtransferaufwendungen	HHR		ER 15
5	53		5331				Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	Statistik	73/76	ER 15
5	53			53311		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	730	ER 15

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	53			53312		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	735	ER 15
5	53		5332				Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen	Statistik	74/77	ER 15
5	53			53321		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	740	ER 15
5	53			53322		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	745	ER 15
5	53		5333				Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	783	ER 15
5	53		5334				Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	784	ER 15
5	53		5335				Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	785	ER 15
5	53		5336				Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) / Optionskommunen	Statistik	786	ER 15
5	53		5337				Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) / Optionskommunen	Statistik	787	ER 15
5	53		5338				Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Statistik	79	ER 15
5	53			53381			Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – außerhalb von Einrichtungen	Statistik	791	ER 15
5	53				533811	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	791	ER 15
5	53				533812	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	791	ER 15
5	53			53382			Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – in Einrichtungen	Statistik	792	ER 15
5	53				533821	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	792	ER 15
5	53				533822	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	792	ER 15
5	53		5339				Sonstige soziale Leistungen	Statistik	75/788/ 79	ER 15
5	53	534					Steuerbeteiligungen	HHR	810/831	ER 15
5	53		5341				Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	Statistik	810	ER 15
5	53	535			* A		Allgemeine Zuweisungen	HHR	82	ER 15
5	53		5351				Allgemeine Zuweisungen an Land	Statistik	821	ER 15
5	53		5352				Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	822	ER 15
5	53	537			* A		Allgemeine Umlagen	HHR	83	ER 15
5	53					Inhalt	Hier auch die (nicht zahlungswirksame) Zuführung zu Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs (Konto 2811)	HHR		ER 15
5	53		5371				Allgemeine Umlagen an Land	Statistik	831	ER 15
5	53		5372				Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	832	ER 15
5	53			53721			Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) – Umlagezahlung	Statistik	832	ER 15
5	53			53722			Zuführung zu Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	HHR	nzw	ER 15

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	53		5373				Allgemeine Umlagen an Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	833	ER 15
5	53	539					Sonstige Transferaufwendungen	HHR	841	ER 15
5	53		5391				Sonstige Transferaufwendungen	Statistik	841	ER 15
5	54						Sonstige ordentliche Aufwendungen	HHR		ER 16
5	54					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 16
5	54	541					Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	HHR	46/65	ER 16
5	54		5411				Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	Statistik	46	ER 16
5	54			54111		Unterglied.	Aufwendungen für Personaleinstellungen (z. B. für übernommene Reisekosten)	optional	46	ER 16
5	54			54112		Unterglied.	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	optional	46	ER 16
5	54			54113		Unterglied.	Aufwendungen für Umzugskostenvergütung	optional	46	ER 16
5	54			54114		Unterglied.	Aufwendungen für Nachrufe, Kranzspenden für Bedienstete	optional	46	ER 16
5	54			54115		Unterglied.	Aufwendungen für Gemeinschaftspflege (Getränkeautomat)	optional	46	ER 16
5	54			54116		Unterglied.	Aufwendungen für Betriebsausflug	optional	46	ER 16
5	54			54117		Unterglied.	Aufwendungen für Dienstreisen	optional	46	ER 16
5	54			54118		Unterglied.	Aufwendungen für sonstige Personalnebenaufwendungen (Arbeitsmediz. Dienst usw.)	optional	46	ER 16
5	54	542					Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	HHR	40/638/ 639	ER 16
5	54		5421				Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	Statistik	40	ER 16
5	54			54211		Unterglied.	Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Aufwandsentschädigungen	optional	40	ER 16
5	54			54212		Unterglied.	Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen	optional	40	ER 16
5	54			54213		Unterglied.	Versicherungsbeiträge und Beihilfen für ehrenamtlich Tätige u. dgl.	optional	40	ER 16
5	54		5429				Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Statistik	638/639	ER 16
5	54			54291		Unterglied.	Schülerbeförderungskosten	optional	638/639	ER 16
5	54				542911	Unterglied.	Notwendige Schülerbeförderungskosten	optional	639	ER 16
5	54				542912	Unterglied.	Freiwillige Schülerbeförderung	optional	639	ER 16
5	54				542913	Unterglied.	Schülerspezialverkehr	optional	639	ER 16
5	54	543					Geschäftsaufwendungen	HHR	65	ER 16
5	54		5431				Geschäftsaufwendungen	HHR	65	ER 16
5	54			54311		Unterglied.	Allgemeine laufende Geschäftsauszahlungen	optional	65	ER 16
5	54				543111	Unterglied.	Aufwendungen für Büromaterial	optional	65	ER 16
5	54				543112	Unterglied.	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften	optional	65	ER 16
5	54				543113	Unterglied.	Aufwendungen für Porto und Versand	optional	65	ER 16
5	54				543114	Unterglied.	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung	optional	65	ER 16
5	54				543115	Unterglied.	Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	optional	65	ER 16
5	54				543116	Unterglied.	Aufwendungen für Rundfunkbeitrag	optional	65	ER 16
5	54				543117	Unterglied.	Aufwendungen für Bank- und Postscheckgebühren, Depotgebühren usw.	optional	65	ER 16
5	54					Inhalt	einschl. Verwarentgelte (Negativzinsen, Strafzinsen) auf Geldanlagen; auf Geldanlagen der allgemeinen Rücklage bei Produktkonto 111.5431, auf Sonderposten beim jeweiligen Aufgabenbereich			
5	54					Hinweis	Soweit nicht Kreditbeschaffungskosten (unter Konto 7591)			
5	54			54312		Unterglied.	Aufwendungen für laufende Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	optional	65	ER 16
5	54				543121	Unterglied.	Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung, Organisationsprüfungen u. Ä.	optional	65	ER 16
5	54				543122	Unterglied.	Aufwendungen für laufende Bankberatung	optional	65	ER 16

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung							
							Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
5	54				543123	Unterglied.	Aufwendungen für Steuerberatung	optional	65	ER 16
5	54				543124	Unterglied.	Aufwendungen für sonstige regelmäßige Beratungsleistungen	optional	65	ER 16
5	54				543125	Unterglied.	Aufwendungen für Rechtsschutz	optional	65	ER 16
5	54				543126	Unterglied.	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	optional	65	ER 16
5	54				543128	Unterglied.	Sonstige regelmäßige Sachverständigenkosten u. dgl.	optional	65	ER 16
5	54			54313		Unterglied.	Aufwendungen für Sachverständige und Prozesse in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	ER 16
5	54					Hinweis	Handelt es sich um außerordentliche Aufwendungen, Zuordnung/ Umbuchung zu Konto 5921 (spätestens zum Jahresabschluss)			ER 16
5	54				543131	Unterglied.	Kosten von Sachverständigen in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	ER 16
5	54				543132	Unterglied.	Prozesskosten in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	ER 16
5	54			54319		Unterglied.	Sonstige Geschäftsauszahlungen	optional	65	ER 16
5	54	544					Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	HHR	64	ER 16
5	54		5441				Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	Statistik	64	ER 16
5	54					Hinweis	Zur Umsatzsteuer: Für die Umsatzsteuer ist im Regelfall kein Ergebniskonto zu bilden. Die Abwicklung der Umsatzsteuer – als durchlaufender Posten bei Regiebetrieben – berührt zunächst nur die Umsatzsteuerkonten (Forderung bzw. Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt), wird mit der Umsatzsteuer-Zahllast bzw. -Erstattung abgeschlossen und verläuft ergebnisneutral.			ER 16
5	54			54411			Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	HHR	64	ER 16
5	54				544111	Unterglied.	Aufwendungen für Gewerbesteuer	optional	64	ER 16
5	54				544112	Unterglied.	Aufwendungen für Körperschaftsteuer	optional	64	ER 16
5	54				544113	Unterglied.	Aufwendungen für Kapitalertragsteuer	optional	64	ER 16
5	54				544114	Unterglied.	Aufwendungen für ausländische Quellensteuer	optional	64	ER 16
5	54				544119	Unterglied.	Aufwendungen für sonstige Steuern vom Einkommen und Ertrag	optional	64	ER 16
5	54			54414			Sonstige betriebliche Steueraufwendungen (Regiebetriebe)	HHR	64	ER 16
5	54				544141	Unterglied.	Aufwendungen für Verbrauchsteuern (bei Regiebetrieben)	optional	64	ER 16
5	54				544142	Unterglied.	Ausfuhrzölle (bei Regiebetrieben)	optional	64	ER 16
5	54				544143	Unterglied.	Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz	optional	64	ER 16
5	54				544144	Unterglied.	Abwasserabgabe nach § 9 Abs. 1 und 2 AbwAG	optional	64	ER 16
5	54				544145	Unterglied.	Ökosteuer	optional	64	ER 16
5	54			54415			Versicherungen	HHR	64	ER 16
5	54				544151	Unterglied.	Versicherungen gegen Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, auch Diebstahl-, Einbruch-, Feuer-, Sachversicherung, Rechtsschutzversicherung	optional	64	ER 16
5	54				544152	Unterglied.	Umlagen an die Kommunale Unfallversicherung Bayern zur gesetzlichen Unfallversicherung einschl. Schülerunfallversicherung	optional	64	ER 16
5	54				544153	Unterglied.	Beiträge zu Berufsgenossenschaften	optional	64	ER 16
5	54			54416			Schadensfälle	HHR	64	ER 16
5	54					Hinweis	Zuordnung durch Umbuchung von 54416 zu 5921, wenn außerordentliche Aufwendungen (spätestens zum Jahresabschluss)			ER 16
5	54				544161	Unterglied.	Selbstbehalt bei Schadensfällen	optional	64	ER 16
5	54				544162	Unterglied.	Eigenleistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen (sofern nicht investiv)	optional	64	ER 16
5	54				544163	Unterglied.	Selbstregulierte Schadensfälle (sofern nicht investiv)	optional	64	ER 16
5	54			54419			Sonstige Steuern, Abgaben u. dgl.	HHR	64	ER 16
5	54				544191	Unterglied.	Beitrag zum Klärschlammmentschädigungsfonds	optional	64	ER 16
5	54				544192	Unterglied.	Beitrag zum Entschädigungsfonds für Altdeponien	optional	64	ER 16
5	54				544199	Unterglied.	Weitere sonstige Steuern und Abgaben u. dgl.	optional	64	ER 16
5	54	545			* A		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	67	ER 16

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	54		5450				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	Statistik	670	ER 16
5	54		5451				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	Statistik	671	ER 16
5	54		5452				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	672	ER 16
5	54		5453				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	673	ER 16
5	54		5454				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	674	ER 16
5	54		5455				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	675	ER 16
5	54		5456				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	676	ER 16
5	54		5457				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	Statistik	677	ER 16
5	54		5458				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	Statistik	678	ER 16
5	54	546					Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	HHR	69	ER 16
5	54		5461				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II)	Statistik	690/691	ER 16
5	54		5462				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II)	Statistik	692	ER 16
5	54		5463				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II)	Statistik	693	ER 16
5	54		5464				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 19 ff. SGB II) beim Arbeitslosengeld II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) / Optionskommune	Statistik	694	ER 16
5	54		5465				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden / Optionskommune	Statistik	695	ER 16
5	54	547					Wertveränderungen [Anlagenabgang/Wertminderung] bei Vermögensgegenständen	HHR	nzw	ER 16
5	54					Inhalt	Wertveränderungen von Vermögensgegenständen sind hier im Rahmen von Anlagenabgängen zu erfassen (im Regelfall durch Veräußerung). Zu Wertveränderungen aus Abschreibungen siehe Kontengruppe 57.			ER 16
5	54					Inhalt	Bei Nettomethode (Verkauf): hier ordentliche Buchverluste; außerordentliche Buchverluste unter Kontenart 591.			ER 16
5	54					Inhalt	Bei Bruttomethode (Verkauf): hier Aufwand (Wertminderung) aus Anlagenabgang zum Restbuchwert; außerordentlicher Aufwand (Wertminderung) aus Anlagenabgang unter Kontenart 591.			ER 16
5	54					Hinweis	Zur Buchungssystematik bei Veräußerungen: Grundsätzlich sind zwei Buchungsmethoden zulässig (Brutto- und Nettomethode) und im KommKR in Konten umgesetzt, wobei in dieser Kontendarstellung grundsätzlich von der Nettomethode ausgegangen wird; bei Bruttomethode gilt textlich die Klammersetzung beim entsprechenden Konto (z. B. Konto 5471 dann „Wertminderungen bei Veräußerung von ...“). Aus der Kontenbezeichnung der betreffenden Konten im Kontenplan der Kommune („Verlust aus ...“ bzw. „Wertminderungen bei ...“) muss hervorgehen, welche Buchungsmethode bei Veräußerung zur Anwendung kommt. Die Buchungsmethode bei Veräußerung ist im Anhang zur Bilanz anzugeben (§ 86 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 1 KommHV-Doppik).	HHR		ER 16

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
5	54		5471				[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	nzw	ER 16	
5	54					Inhalt	Konto 5471 auch bei [Wertminderung bei] Verlust aus Veräußerung von Infrastrukturvermögen			ER 16	
5	54					Inhalt	Konto 5471 auch bei [Wertminderung bei] Verlust aus Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158)			ER 16	
5	54		5472				[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	nzw	ER 16	
5	54		5473				[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 16	
5	54		5474				[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 16	
5	54	548					Besondere ordentliche Aufwendungen	HHR	84	ER 16	
5	54					Inhalt	Außergewöhnliche und/oder periodenfremde zahlungswirksame Aufwendungen, die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik). Demnach Aufwendungen, die hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art für die Beurteilung der Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind (wenn außerordentlich, unter Konto 5921), wie hier Bußgelder und Säumniszuschläge. Regelmäßig sind dagegen Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften den außerordentlichen Aufwendungen zuzurechnen (unter Konto 5921).			ER 16	
5	54		5481				Bußgelder	Statistik	841	ER 16	
5	54		5482				Säumniszuschläge	Statistik	841	ER 16	
5	54		5483				Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	Statistik	840	ER 16	
5	54	549					Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	nzw/ 66	ER 16	
5	54		5491				Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (zahlungswirksam)	HHR	66	ER 16	
5	54					Inhalt	Außergewöhnliche und/oder periodenfremde, zahlungswirksame Aufwendungen, die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik) und nicht bereits als besondere ordentliche Aufwendungen (unter Kontenart 548) erfasst sind			ER 16	
5	54			54912			Verfügungsmittel	optional	660	ER 16	
5	54			54913			Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl.	optional	661	ER 16	
5	54			54914			Vermischte Aufwendungen	optional	662	ER 16	
5	54		5492				Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (nicht zahlungswirksam)	HHR	nzw	ER 16	
5	54					Inhalt	Außergewöhnliche und/oder periodenfremde nicht zahlungswirksame Aufwendungen, die nicht bereits unter anderen Konten als ordentliche Aufwendungen erfasst sind (z. B. Anlagenabgang unter Kontenart 547) und die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik). Hierzu zählen Aufwendungen aus Zuführungen in passive Sonderposten oder in Rückstellungen (sofern außerordentlich, unter Konto 59225).			ER 16	
5	54			54921			Einstellungen und Zuschreibungen in Sonderposten	HHR	nzw	ER 16	
5	54					Hinweis	Die erfolgswirksame Bildung passiver Sonderposten stellt den Ausnahmefall dar, kommt aber insbesondere bei der Bildung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich zur Anwendung.			ER 16	
5	54			54922			Aufwendungen für Rückstellungen (sofern nicht unter anderen Aufwendungen erfasst)	HHR	nzw	ER 16	
5	54					Hinweis	Die Aufwendungen aus Zuführung zu Rückstellungen werden grundsätzlich der jeweiligen Aufwandsart (Kostenart) zugeordnet.			ER 16	
5	55						Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	HHR		ER 18	
5	55					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 18	
5	55	551				* B	Zinsaufwendungen	HHR	80	ER 18	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	55		5510				Zinsaufwendungen an Bund	Statistik	800	ER 18
5	55		5511				Zinsaufwendungen an Land	Statistik	801	ER 18
5	55		5512				Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	802	ER 18
5	55		5513				Zinsaufwendungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	803	ER 18
5	55		5514				Zinsaufwendungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	804	ER 18
5	55		5515				Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ohne Sparkassen)	Statistik	805	ER 18
5	55		5516				Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (ohne Sparkassen)	Statistik	806	ER 18
5	55		5517				Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	Statistik	807	ER 18
5	55		5518				Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik	808	ER 18
5	55		5519				Zinsaufwendungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	808	ER 18
5	55	559					Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	HHR	990/84	ER 18
5	55		5591				Kreditbeschaffungskosten	Statistik	990	ER 18
5	55					Inhalt	Abschreibungen auf das Disagio oder Damnum, Abschlussgebühren, z. B. bei Bausparverträgen, und sonstige Kreditbeschaffungskosten			ER 18
5	55					Hinweis	Die planmäßige Abschreibung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (Disagio) über die Kreditlaufzeit nach § 81 Abs.3 KommHV-Doppik führt zu Aufwand unter Konto 5591 (siehe auch Inhalt zu Kontenart 191).			ER 18
5	55		5592				Verzinsung von Steuernachzahlungen	Statistik	84	ER 18
5	55		5593				Aufwendungen für die Ablösung von Dauerlasten	Statistik	991	ER 18
5	55					Hinweis	Bei der Ablösung von Dauerlasten ist zu prüfen, ob es sich um investive Auszahlungen handelt; dann kein Aufwand.			ER 18
5	55		5599				Sonstige Finanzaufwendungen	Statistik	84	ER 18
5	57						Bilanzielle Abschreibungen	HHR	nzw	ER 14
5	57					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 14
5	57					Inhalt	Die „bilanziellen Abschreibungen“ umfassen planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, sofern letztere nicht außerordentlich sind. Zu außerordentlichen Abschreibungen siehe Inhalte zu Konto 5922.			ER 14
5	57					Hinweis	Die Kontenuntergliederungen sind im Hinblick auf die örtlichen Verhältnisse generell und die speziellen Bedarfe an Steuerungsinformationen zu prüfen. Ggf. ergeben sich die entsprechenden (Konten-)Informationen zur bilanziellen Abschreibung auch anderweitig aus dem DV-System und können dargestellt werden; in diesem Fall wären Kontenuntergliederungen überflüssig. Eine Differenzierung der Ergebnisrechnung in Konten zu planmäßigen Abschreibungen (Kontenart 571) und zu außerplanmäßigen Abschreibungen (Kontenarten 572, 573, 574 und 579) ist jedoch zu gewährleisten.	HHR		ER 14
5	57	571					Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR	nzw	ER 14
5	57		5711				Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	HHR	nzw	ER 14
5	57			57111		Unterglied.	Abschreibungen auf Konzessionen, DV-Software, sonstige Lizenzen und Schutzrechte	optional	nzw	ER 14
5	57			57112		Unterglied.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	optional	nzw	ER 14
5	57		5712				Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR	nzw	ER 14
5	57					Inhalt	Konto 5712 auch bei Abschreibungen auf Vorratsgrundstücke (siehe Kontenart 158)			ER 14
5	57					Hinweis	Bei Grundstücken erfolgt grundsätzlich nur eine außerplanmäßige Abschreibung (Ausnahme: Deponiegrundstücke).			ER 14
5	57			57121		Unterglied.	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	optional	nzw	ER 14

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	57				571211	Unterglied.	Abschreibungen auf Grünflächen	optional	nzw	ER 14
5	57				571212	Unterglied.	Abschreibungen auf Ackerland	optional	nzw	ER 14
5	57				571213	Unterglied.	Abschreibungen auf Wald, Forsten	optional	nzw	ER 14
5	57				571214	Unterglied.	Abschreibungen auf sonstige unbebaute Grundstücke	optional	nzw	ER 14
5	57			57122		Unterglied.	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	optional	nzw	ER 14
5	57				571221	Unterglied.	Abschreibungen auf Grundstücke mit Schulen	optional	nzw	ER 14
5	57				571222	Unterglied.	Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten	optional	nzw	ER 14
5	57				571223	Unterglied.	Abschreibungen auf Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	optional	nzw	ER 14
5	57			57123		Unterglied.	Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	optional	nzw	ER 14
5	57				571231	Unterglied.	Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	optional	nzw	ER 14
5	57		5713				Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	HHR	nzw	ER 14
5	57			57131		Unterglied.	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	optional	nzw	ER 14
5	57			57134		Unterglied.	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	optional	nzw	ER 14
5	57				571341	Unterglied.	Abschreibungen auf Straßen	optional	nzw	ER 14
5	57				571342	Unterglied.	Abschreibungen auf Wege	optional	nzw	ER 14
5	57				571343	Unterglied.	Abschreibungen auf Verkehrslenkungsanlagen	optional	nzw	ER 14
5	57			57135		Unterglied.	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	optional	nzw	ER 14
5	57				571351	Unterglied.	Abschreibungen auf Pumpstationen	optional	nzw	ER 14
5	57				571352	Unterglied.	Abschreibungen auf Rückhaltebecken	optional	nzw	ER 14
5	57		5714				Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR	nzw	ER 14
5	57			57141		Unterglied.	Abschreibungen auf Maschinen	optional	nzw	ER 14
5	57			57142		Unterglied.	Abschreibungen auf technische Anlagen	optional	nzw	ER 14
5	57			57143		Unterglied.	Abschreibungen auf Fahrzeuge	optional	nzw	ER 14
5	57		5715				Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR	nzw	ER 14
5	57	572					Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 14
5	57		5721				Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 14
5	57	573					Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 14
5	57		5731				Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	HHR	nzw	ER 14
5	57		5732				Abschreibungen auf Forderungen	HHR	nzw	ER 14
5	57			57321		Unterglied.	Einzelwertberichtigung von Forderungen wegen Erlass und Niederschlagung oder sonstiger Uneinbringlichkeit	optional	nzw	ER 14
5	57			57322		Unterglied.	Pauschalwertberichtigung von Forderungen	optional	nzw	ER 14
5	57		5739				Sonstige Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 14
5	57	574					Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR	nzw	ER 14
5	57		5741				Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	HHR	nzw	ER 14
5	57		5742				Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR	nzw	ER 14
5	57					Inhalt	Außerplanmäßige Abschreibungen auf unbebaute und bebaute Grundstücke sowie auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen sowie auf Anlagen im Bau im Bereich des Hochbaus (sofern nicht außerordentlich)		nzw	ER 14
5	57					Inhalt	Konto 5742 auch bei außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorratsgrundstücke (siehe Kontenart 158)			ER 14
5	57		5743				Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	HHR	nzw	ER 14
5	57					Inhalt	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke und Aufbauten, Anlagen und Betriebsvorrichtungen des Infrastrukturvermögens und auf Anlagen im Bau des Tiefbaus (sofern nicht außerordentlich)		nzw	ER 14
5	57		5744				Außerplanmäßige Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR	nzw	ER 14

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	57		5745				Außerplanmäßige Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR	nzw	ER 14
5	57		5746				Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	HHR	nzw	ER 14
5	57	579					Sonstige Abschreibungen	HHR	nzw	ER 14
5	57		5791				Sonstige Abschreibungen	HHR	nzw	ER 14
5	57			57911		Unterglied.	Abschreibungen im Rahmen der Festwertanpassung	optional	nzw	ER 14
5	57			57919		Unterglied.	Weitere sonstige Abschreibungen	optional	nzw	ER 14
5	58						Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	HHR	nzw	TER 22
5	58	581					Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	HHR	679	TER 22
5	58		5811			Unterglied.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	optional	nzw	TER 22
5	59						Außerordentliche Aufwendungen	HHR		ER 20
5	59					Inhalt	Zur Abgrenzung des ordentlichen vom außerordentlichen Ergebnis siehe § 2 Abs. 3 KommHV-Doppik: Unter den Posten „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit regelmäßig und unregelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen auszuweisen und hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Das gilt auch für Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Haushaltsjahr zuzurechnen sind (periodenfremde Erträge und Aufwendungen).			ER 20
5	59					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 20
5	59	591					Außerordentliche Aufwendungen aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Vermögensgegenständen	HHR	nzw	ER 20
5	59					Inhalt	Bei Nettomethode (Verkauf): hier außerordentliche Buchverluste			ER 20
5	59					Inhalt	Bei Bruttomethode (Verkauf): hier außerordentlicher Aufwand (Wertminderung) aus Anlagenabgang zum Restbuchwert korrespondierend zum außerordentlichen Ertrag aus dem Veräußerungserlös (unter Kontenart 491)			ER 20
5	59					Hinweis	In Abhängigkeit von der Buchungsmethode bei Veräußerungen werden unter Kontenart 591 entweder bei der Bruttomethode die außerordentlichen Anlagenabgänge als „Wertminderungen bei Veräußerung“ oder bei der Nettomethode die außerordentlichen „Aufwendungen aus Veräußerung“ (Buchverluste) ausgewiesen. Aus der Kontenbezeichnung der betreffenden Konten im Kontenplan der Kommune muss hervorgehen, welche Buchungsmethode bei Veräußerung zur Anwendung kommt.			ER 20
5	59		5911				Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	nzw	ER 20
5	59					Inhalt	Konto 5911 auch bei Veräußerung von Infrastrukturvermögen			ER 20
5	59					Inhalt	Konto 5911 auch bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158)			ER 20
5	59		5912				Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	nzw	ER 20
5	59		5913				Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 20
5	59		5914				Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 20
5	59					Hinweis	Konto 5914 nicht bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Konto 5911)			ER 20
5	59	592					Sonstige außerordentliche Aufwendungen	HHR		ER 20
5	59		5921				Sonstige außerordentliche Aufwendungen – zahlungswirksam	HHR		ER 20

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag		Gruppierung, Bezug zur Kamerallistik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnisrechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
5	59					Hinweis	Es besteht keine Verbindung zu Zahlungskonten. Die Buchung erfolgt derart, dass erst die Zahlung ordentlich verbucht wird (mit korrespondierendem Zahlungskonto) und dann eine Umbuchung als außerordentlicher Ertrag bzw. außerordentlicher Aufwand vorzunehmen ist (spätestens im Rahmen der Jahresabschluss-erstellung). Dies gilt analog für die nicht zahlungswirksamen außerordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen.	HHR		ER 20
5	59		5922				Sonstige außerordentliche Aufwendungen – nicht zahlungswirksam	HHR	nzw	ER 20
5	59					Hinweis	Beachte Buchungshinweis zu Konto 5921			ER 20
5	59			59221			Außerordentliche Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR	nzw	ER 20
5	59					Inhalt	Konto 59221 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen			ER 20
5	59					Inhalt	Konto 59221 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Kulturdenkmäler			ER 20
5	59					Inhalt	Konto 59221 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Anlagen im Bau			ER 20
5	59					Inhalt	Konto 59221 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Vorratsgrundstücke			ER 20
5	59			59222			Außerordentliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und sonstige Sachanlagen (v. a. bewegliche Vermögensgegenstände)	HHR	nzw	ER 20
5	59					Inhalt	Konto 59222 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Kunstgegenstände			ER 20
5	59			59223			Außerordentliche Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 20
5	59			59224			Außerordentliche Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 20
5	59					Hinweis	Konto 59224 nicht bei außerordentlichen Abschreibungen auf Vorratsgrundstücke (Konto 59221)			ER 20
5	59			59225			Weitere sonstige außerordentliche Aufwendungen – nicht zahlungswirksam	HHR	nzw	ER 20
5	59					Inhalt	Konto 59225 bei nicht zahlungswirksamen außerordentlichen Aufwendungen, die nicht auf außerordentliche Anlagenabgänge (Kontenart 591) oder Abschreibungen (Konten 59221 bis 59224) zurückzuführen sind	HHR	nzw	ER 20
5	59					Inhalt	Außerordentliche Aufwendungen aus der außerordentlichen Zuführung zu/Erhöhung von Rückstellungen oder Sonderposten u. dgl.	HHR	nzw	ER 20

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6							Einzahlungen	HHR / Stat		FR / TFR
6						Inhalt	Die Kontenklassen 6 und 7 enthalten die Zahlungskonten . Diese sind entweder a) zahlungswirksam mit Auswirkung auf das Ergebnis (z. B. Steuern, Beiträge, Zuwendungen) oder b) zahlungswirksam mit Auswirkung auf die Bestandskonten der Bilanz (Vermögen bzw. Schulden); z. B. Kauf von Vermögensgegenständen, Aufnahme bzw. Tilgung von Krediten, und damit nur (mittelbar) mit Auswirkung auf das Ergebnis über die Position Jahresergebnis. Im Fall a stimmen die Zahlungskonten mit den Ergebniskonten überein (Kontenklassen 4 und 5); im Fall b finden die Zahlungskonten keinen Bezug und werden ausschließlich über die Finanzrechnung bzw. Teilfinanzrechnungen abgebildet.	HHR		FR / TFR
6						Hinweis	Zahlungsvorgänge werden von der Finanzstatistik oder der Sozialstatistik abgefragt (siehe Kennzeichnung mit „Statistik“ in der Spalte „HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag“) und sind unter entsprechender Ziffernfolge des Kontos des KommKR der Statistik zu melden, sollte keine gesonderte „statistische Schlüsselung“ angegeben sein (nur Einzelfälle).	Statistik		FR / TFR
6						Hinweis	Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge: – keine Ergebnisplanung/-rechnung/Auswirkung auf Ergebnis, – keine Finanzplanung, – Darstellung nur des Ist in der Finanzrechnung. Integration in die Kontenklasse 8 (siehe dort) (Separierung von den Zahlungskonten der Kontenklassen 6 und 7)	HHR		FR 32
6	60						Steuern und ähnliche Abgaben	HHR		FR 1
6	60					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 1
6	60	601					Realsteuern	HHR	00	FR 1
6	60		6011				Grundsteuer A	Statistik	000	FR 1
6	60					Inhalt	Grundsteuer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe			FR 1
6	60		6012				Grundsteuer B	Statistik	001	FR 1
6	60					Inhalt	sonstige Grundstücke			FR 1
6	60		6013				Gewerbsteuer	Statistik	003	FR 1
6	60			60131		Unterglied.	Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr	optional		FR 1
6	60			60132		Unterglied.	Gewerbsteuernachzahlungen	optional		FR 1
6	60					Hinweis	Zu Steueraufkommen bei interkommunalen Gewerbegebieten : Unabhängig von der kommunalrechtlichen Organisation sind auch innerhalb interkommunaler Gewerbegebiete die Grund- und Gewerbesteuern von den nach dem Steuerrecht jeweils hebeberechtigten Gemeinden selbst zu erheben. Die hebeberechtigten Gemeinden haben daher auch das auf das Gebiet eines interkommunalen Gewerbegebiets entfallende Aufkommen an Grund- und Gewerbesteuer wie folgt zu verbuchen: – Konto 6011 (4011) für Grundsteuer A, – Konto 6012 (4012) für Grundsteuer B bzw. – Konto 6013 (4013) für Gewerbesteuer. Soweit in Verträgen bzw. Satzungen eine Umverteilung von Grund- und Gewerbesteuereinnahmen von hebeberechtigten an nicht hebeberichtigte Gemeinden vereinbart ist, ist diese bei den hebeberechtigten Gemeinden wie folgt zu verbuchen: Konto 7391 (5391) für sonstige Transferauszahlungen. Eine Rotabsetzung der weitergeleiteten Beträge auf den o. g. Konten für Steuereinnahmen findet nicht statt. Entsprechend sind die Beträge aus der Umverteilung bei den nicht hebeberechtigten Gemeinden wie folgt zu verbuchen: Konto 6291 (4291) für andere sonstige Transfereinzahlungen. Eine Vereinnahmung als Steueraufkommen scheidet aus.			FR 1

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Muster
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	
6	60	602					Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	HHR	01	FR 1
6	60		6021				Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Statistik	010	FR 1
6	60					Hinweis	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Einkommensteuerersatzleistungen) unter Konto 6051			FR 1
6	60		6022				Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Statistik	012	FR 1
6	60	603					Sonstige Gemeindesteuern	HHR	02	FR 1
6	60		6032				Hundesteuer	Statistik	022	FR 1
6	60		6034				Zweitwohnungssteuer	Statistik	027	FR 1
6	60		6035			Unterglied.	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (nach altem Recht)	optional	024	FR 1
6	60					Inhalt	für Erwerbsvorgänge bis 31.12.1982			FR 1
6	60					Hinweis	Ausweis des im Rahmen des Finanzierungsausgleichs überlassenen Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer unter Konto 6131			FR 1
6	60		6039				Sonstige örtliche Steuern	Statistik	029	FR 1
6	60	604					Steuerähnliche Einzahlungen (sofern nicht zweckgebunden)	HHR	03	FR 1
6	60					Hinweis	Abgaben von Spielbanken sind als Zuweisung des Anteils an der Spielbankabgabe unter Konto 6131 auszuweisen.			FR 1
6	60		6041				Fremdenverkehrsabgaben	Statistik	03	FR 1
6	60					Hinweis	Ausweis des Fremdenverkehrs- und Kurbeitrags aufgrund Zweckbindung unter Kontenart 636			FR 1
6	60		6049				Sonstige steuerähnliche Einzahlungen	Statistik	032	FR 1
6	60					Inhalt	Geldwerte der von den Steuerpflichtigen geleisteten Naturaldienste (Hand- und Spanndienste) – Ablösung der Naturaldienste durch Bezahlung –			FR 1
6	60					Inhalt	Nicht verteilte Jagdpachteinnahmen (sofern von der Jagdgenossenschaft ohne Zweckbindung überlassen), Pferchgelder, Weidegelder, Fischereipacht usw.			FR 1
6	60					Hinweis	Zweckgebundene Einzahlungen unter Kontenart 614			FR 1
6	60	605					Ausgleichsleistungen (durch das Land)	HHR	09	FR 1
6	60					Inhalt	Die durch das Land an die Kommunen weiterzuleitenden Zahlungsleistungen aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind hier in Verbindung mit dem Produktgruppe 611 nachzuweisen.			FR 1
6	60		6051				Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich, Einkommensteuerersatzleistungen	Statistik	091	FR 1
6	60		6052				Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt – „Ausgleichsfonds“ (Art. 5 AGSG)	Statistik	092	FR 1
6	61						Zuwendungen und allgemeine Umlagen	HHR		FR 2
6	61					Inhalt	Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Begriff Zuwendungen zusammengefasst. Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Während der Begriff Zuweisungen Übertragungen finanzieller Mittel innerhalb des öffentlichen Bereichs umfasst, sind Zuschüsse Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.			FR 2
6	61					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 2
6	61	611					Schlüsselzuweisungen	HHR	04	FR 2
6	61		6111				Schlüsselzuweisungen (ohne Stabilisierungshilfen) vom Land	Statistik	041	FR 2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	61	612					Bedarfszuweisungen (ohne Stabilisierungshilfen)	HHR	05	FR 2
6	61		6121				Bedarfszuweisungen (ohne Stabilisierungshilfen) vom Land	Statistik	051	FR 2
6	61					Inhalt	<i>Klassische Bedarfszuweisungen nach Art. 11 FAG (bei Gewerbesteuerausfällen, Härten im Rahmen von Schlüsselzuweisungen, Altlastensanierung, Felssanierung usw.), nicht Stabilisierungshilfen (vgl. Hinweise zu Schuldendiensthilfen (nur Tilgungshilfen) Kontenart 698); klassische Bedarfszuweisungen begründen Forderungen aus Transferleistungen (vgl. Kontenart 164) an Erträge aus Bedarfszuweisungen (vgl. Konto 4121) bzw. an Verbindlichkeiten wegen ausstehender zweckgerechter Verwendung (vgl. Kontenart 378), sofern und solange diese als rückzahlbare Überbrückungsbeihilfe gewährt werden. Beachte: Bedarfszuweisungen dürfen im Haushalt nur dann veranschlagt werden, wenn ihre Gewährung ausreichend gesichert ist (wenn die positive Entscheidung durch das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr ergangen ist).</i>			
6	61	613				* A	Sonstige allgemeine Zuweisungen	HHR	06	FR 2
6	61					Inhalt	Sonstige allgemeine Zuweisungen sind Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des <i>Finanzausgleichs</i>			FR 2
6	61					Hinweis	<i>Zuweisungen für laufende Zwecke eines bestimmten Aufgabenbereichs sind Kontenart 614, Zuweisungen für Investitionen sind Kontenart 681 zuzuordnen.</i>			FR 2
6	61					Hinweis	<i>Für die VGR/Statistik (statistische Meldung) ist zu berücksichtigen, dass die Einzahlungen aus allgemeinen Zuweisungen nur in Verbindung mit der Produktgruppe 611 gebucht werden können. Eine Aufteilung auf verschiedene Produkte bzw. Budgets ist nicht zulässig.</i>			FR 2
6	61		6130				Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	Statistik	060	FR 2
6	61					Inhalt	<i>Ausgleichsleistungen gemäß Art. 106 Abs. 8 GG</i>			FR 2
6	61		6131				Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	Statistik	061	FR 2
6	61					Inhalt	<i>Finanzzuweisungen zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungskreises der Gemeinden und Landkreise, bei den Landkreisen auch Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Staatsbehörde Landratsamt.</i>			FR 2
6	61					Inhalt	<i>Überlassung des Kostenaufkommens des staatlichen Landratsamtes an den Landkreis</i>			FR 2
6	61					Inhalt	<i>Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer</i>			FR 2
6	61					Inhalt	<i>Zuweisung des Anteils an der Spielbankabgabe</i>			FR 2
6	61		6132				Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	062	FR 2
6	61		6133				Sonstige allgemeine Zuweisungen von Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	063	FR 2
6	61		6139				Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen	Statistik	081	FR 2
6	61					Inhalt	<i>Auch Verwarnungsgelder aus der kommunalen Verkehrsüberwachung</i>			FR 2
6	61	614				* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR	17	FR 2
6	61					Inhalt	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen.			FR 2
6	61					Hinweis	<i>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen unter Kontenart 681</i>			FR 2
6	61		6140				Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	Statistik	170	FR 2
6	61					Inhalt	<i>Zuweisungen für kulturelle Einrichtungen (z. B. für Theater und Konzerte)</i>			FR 2
6	61					Inhalt	<i>Zuweisungen zu den Kosten der Untersuchungen zur Stadterneuerung und Entwicklung</i>			FR 2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	61		6141				Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	Statistik	171	FR 2
6	61					Inhalt	Zuweisungen für ...			FR 2
6	61					Inhalt	Aufwendungen im abwehrenden Katastrophenschutz (Einsatzkosten);			FR 2
6	61					Inhalt	Schulen, z. B. zu den Kosten der notwendigen Schülerbeförderung, Zuschüsse für Lernmittel, Schulsport, Lehrpersonal- und Gastzuschülerzuschüsse, sonstige Betriebszuschüsse für Schulen und Schulversuche, die staatliche Zuweisung zur Lernmittelfreiheit nach Art. 22 Abs. 1 BaySchFG;			FR 2
6	61					Inhalt	kulturelle und andere Bildungseinrichtungen, z. B. Förderung kommunaler Theater, Volkshochschulen, Büchereien u. Ä.;			FR 2
6	61					Inhalt	Einrichtungen und Maßnahmen im sozialen Bereich, z. B. für Maßnahmen der Erholungsfürsorge für Mütter, Kinder, Jugendliche und alte Menschen, für Maßnahmen des Jugendschutzes, Personalkostenzuschüsse für Kindertagesstätten, auch Förderung der unter 3-Jährigen (einschl. Bundesanteil);			FR 2
6	61					Inhalt	Sozialhilfeausgleichsleistungen nach Art. 15 FAG an die Bezirke;			FR 2
6	61					Inhalt	Austausch von deutschen und französischen Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen;			FR 2
6	61					Inhalt	Gesundheit, z. B. Pauschalzuschüsse für das Gesundheitsamt und das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Lebensmittelkontrollen, Zuweisungen nach Art. 13 BayKrG;			FR 2
6	61					Inhalt	Förderung der Ausbildung von Krankenpflegepersonal;			FR 2
6	61					Inhalt	Sport, z. B. für haupt- und nebenamtliche Übungsleiter;			FR 2
6	61					Inhalt	Straßen, Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer, sofern konsumtiv verwendet (für Investitionen unter Konto 6811);			FR 2
6	61					Inhalt	Kreisstraßen und Gemeindestraßen nach Art. 13b Abs. 1 und 2 Satz 1 FAG;			FR 2
6	61					Inhalt	Städteplanung, z. B. für Untersuchungen im Zusammenhang mit der Stadterneuerung und -entwicklung;			FR 2
6	61					Inhalt	kommunale Datenverarbeitungsanlagen, für Programmentwicklung, Aus- und Fortbildung des Personals;			FR 2
6	61					Inhalt	Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen u. a. (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG);			FR 2
6	61					Inhalt	sonstige öffentliche Aufgaben.			FR 2
6	61		6142				Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	172	FR 2
6	61					Inhalt	Zuweisungen für ...			FR 2
6	61					Inhalt	Schulen;			FR 2
6	61					Inhalt	Schülerbeförderung – nicht gedeckter Bedarf der notwendigen Schülerbeförderung durch andere Kommunen;			FR 2
6	61					Inhalt	kulturelle und andere Bildungseinrichtungen, z. B. für Volksbüchereien, Ortsbildverschönerung;			FR 2
6	61					Inhalt	Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe;			FR 2
6	61					Inhalt	Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Krankenpflegestationen usw.			FR 2
6	61		6143				Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	173	FR 2
6	61		6144				Zuweisungen für laufende Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	174	FR 2
6	61					Inhalt	z. B. Zahlungen für Mutterschutz von Krankenkassen u. Ä.			FR 2
6	61		6145				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	175	FR 2
6	61					Inhalt	Zuschüsse von Unternehmen des privaten Rechts, bei denen die Kommune selbst mit mehr als 50 % beteiligt ist. Hier auch (konsumtive) Zuschüsse von Sparkassen für bestimmte Zwecke, sofern die Kommune Gewährleistungsträger der Sparkasse ist; ansonsten unter Konto 6146.			FR 2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	61		6146				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	176	FR 2
6	61					Inhalt	z. B. Zuweisungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden, Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung			FR 2
6	61					Hinweis	Zu den Zuweisungen für laufende Zwecke zählen auch Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit nach § 4 AltTZG.			FR 2
6	61		6147				Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	Statistik	177	FR 2
6	61					Inhalt	(konsumtive) Spenden und Förderungszuschüsse			FR 2
6	61		6148				Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	Statistik	178	FR 2
6	61					Inhalt	Zuschüsse ...			FR 2
6	61					Inhalt	von Kirchen für Kindertagesstätten;			FR 2
6	61					Inhalt	von der EU und ausländischen Kommunen;			FR 2
6	61					Inhalt	von Jagdgenossenschaften für den Unterhalt von Feldwegen;			FR 2
6	61					Inhalt	von rechtsfähigen Vereinen oder Berufsorganisationen für Schulen;			FR 2
6	61					Inhalt	vom Bayerischen Jugendring für Jugendaustausch;			FR 2
6	61					Inhalt	Spenden, Schenkungen, Erbschaften, Zuschüsse von Organisationen ohne Erwerbscharakter, von rechtlich selbstständigen Stiftungen sowie von natürlichen Personen.			FR 2
6	61					Hinweis	Spenden u. Ä. für Investitionen unter Konto 6818			FR 2
6	61	618					Allgemeine Umlagen	HHR	07	FR 2
6	61					Inhalt	Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an übergebietliche Körperschaften, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.			FR 2
6	61		6182				Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	072	FR 2
6	61					Inhalt	Kreisumlage			FR 2
6	61					Inhalt	Bezirkumlage			FR 2
6	61					Inhalt	Bei Verwaltungsgemeinschaften: Umlage von Mitgliedsgemeinden (nicht investiv)			FR 2
6	61	619					Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (des Bundes)	HHR	19	FR 2
6	61					Inhalt	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV – § 46 Abs. 5, 6 SGB II)			FR 2
6	61	619	6191				Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	Statistik	191	FR 2
6	61					Inhalt	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Einzahlungen aus Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II. Zweckbezogene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung werden über die Länder den Kommunen zugewiesen.			FR 2
6	61	619	6192				Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	Statistik	192	FR 2
6	61					Inhalt	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die „Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)“.			FR 2
6	61	619	6193				Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II	Statistik	193	FR 2
6	61					Inhalt	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die „Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II“.			FR 2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	62						Sonstige Transfereinzahlungen	HHR		FR 3
6	62					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 3
6	62					Inhalt	Sonstige Transfereinzahlungen sind im Wesentlichen erhaltene Ersätze für Kosten von sozialen Leistungen der Kommune.			FR 3
6	62					Inhalt	Ersatz von sozialen Einrichtungen sind alle Kostenersätze (Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen (SGB II, SGB XII, BVG, SGB VIII u. a.) vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersätze von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen, auch in Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld. Ersatz rückzahlbarer Hilfen (Darlehen einschl. Zinsen), die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge gewährt wurden.			FR 3
6	62	621					Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen sowie Ersatz von Eingliederungshilfe	HHR	24	FR 3
6	62					Inhalt	Voller oder teilweiser Ersatz der Sozialhilfe, Kriegsopferversorgung, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und anderer sozialer Leistungen von privaten Personen (Hilfeempfänger, unterhaltspflichtige Angehörige), von sonstigen Verpflichteten (z. B. Erben) einschl. der Erstattungen anderer Sozialleistungsträger für die vom Sozialhilfeträger oder vom Träger der Eingliederungshilfe u. a. als vorläufiger, nachrangiger oder unzuständiger Träger durchgeführten Maßnahmen sowie aus zwischenstaatlichen Vereinbarungen.			FR 3
6	62					Inhalt	Kostenersatz für Sozialleistungen, die rechtlich dem Hilfeempfänger zustehen, aber von einem anderen Sozialleistungsträger dem Kostenträger überwiesen werden, gehören ebenfalls hierher.			FR 3
6	62					Inhalt	Ersatzleistungen aus zwischenstaatlichen Vereinbarungen (z. B. Europäischer Sozialfonds, Deutsch-Österreichisches Abkommen)			FR 3
6	62					Inhalt	Hierzu gehören auch: Einzahlungen aus der Tilgung personenbezogener, rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), z. B. aus der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge.			FR 3
6	62					Hinweis	Eine Trennung von Sozialhilfeleistungen in örtlichen und überörtlichen Träger kann über eine entsprechende Kontenuntergliederung abgebildet werden; dies ist aber (finanzstatistisch) kein Erfordernis.			FR 3
6	62		6211				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen sowie für Eingliederungshilfe	Statistik	240/241	FR 3
6	62			62111		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe	optional	240	FR 3
6	62			62112		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	241	FR 3
6	62		6212				Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen sowie für Eingliederungshilfe	Statistik	242/243	FR 3
6	62			62121		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe	optional	242	FR 3
6	62			62122		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	243	FR 3

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Muster
	Kontenart					Merkmal				
	Konto									
	Unterkonto									
							Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	
6	62		6213				Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) außerhalb von Einrichtungen sowie für Eingliederungshilfe	Statistik	244/245	FR 3
6	62			62131		Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe	optional	244	FR 3
6	62			62132		Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	245	FR 3
6	62		6214				Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen sowie für Eingliederungshilfe	Statistik	246/247	FR 3
6	62			62141		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – sowie für Eingliederungshilfe	optional	246	FR 3
6	62			62142		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	247	FR 3
6	62		6215				Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen und gewährter Eingliederungshilfe (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	Statistik	248/249	FR 3
6	62			62151		Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger – und gewährter Eingliederungshilfe (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	optional	248	FR 3
6	62			62152		Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger – (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	optional	249	FR 3
6	62	622					Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	HHR	25	FR 3
6	62					Inhalt	<i>Einzahlungen nach Kontenart 621, soweit sie Leistungen in Anstalten, Heimen, gleichartigen Einrichtungen und Einrichtungen zur teilstationären Betreuung betreffen. Siehe im Übrigen Inhalte zu Kontenart 621.</i>			FR 3
6	62		6221				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen	Statistik	250/251	FR 3
6	62			62211		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	250	FR 3
6	62			62212		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	251	FR 3
6	62		6222				Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen	Statistik	252/253	FR 3
6	62			62221		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	252	FR 3
6	62			62222		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	253	FR 3
6	62		6223				Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	Statistik	254/255	FR 3
6	62			62231		Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	254	FR 3
6	62			62232		Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	255	FR 3
6	62		6224				Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	Statistik	256/257	FR 3
6	62			62241		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	256	FR 3
6	62			62242		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	257	FR 3
6	62		6225				Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	Statistik	258/259	FR 3
6	62			62251		Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – überörtlicher Träger	optional	258	FR 3
6	62			62252		Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – örtlicher Träger	optional	259	FR 3

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	62	623				* A	Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen)	HHR	23	FR 3
6	62					Inhalt	<i>Schuldendiensthilfen sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite (Zinsleistungen, vgl. Inhalt Kontenart 423).</i>			
6	62		6230				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) vom Bund	Statistik	230	FR 3
6	62		6231				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) vom Land	Statistik	231	FR 3
6	62					Inhalt	<i>Schuldendiensthilfen für von der Gemeinde/dem Gemeindeverband aufgenommene Kredite zum Bau oder Ausbau von Schulen, Krankenhäusern, Gewässern, Abwasseranlagen, Wirtschaftswegen, Wasserversorgungsanlagen und anderer förderungswürdiger Maßnahmen</i>			
6	62					Inhalt	<i>Befristete Aufwendungszuschüsse für den Bau von Wohnungen und Personalwohnheimen</i>			
6	62					Inhalt	<i>Zinsverbilligungszuschüsse, z. B. im Rahmen des Regionalen Förderprogramms</i>			
6	62					Hinweis	<i>nicht Stabilisierungshilfen, diese sind der Kontenart 698 zugeordnet</i>			
6	62		6232				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	232	FR 3
6	62		6233				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	233	FR 3
6	62		6234				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	234	FR 3
6	62		6235				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	235	FR 3
6	62		6236				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	236	FR 3
6	62		6237				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von privaten Unternehmen	Statistik	237	FR 3
6	62		6238				Schuldendiensthilfen (nur Zinshilfen) von sonstigen Bereichen	Statistik	238	FR 3
6	62	629					Andere sonstige Transfereinzahlungen	HHR	26	FR 3
6	62		6291				Andere sonstige Transfereinzahlungen	Statistik	26	FR 3
6	63						Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HHR		FR 4
6	63					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 4
6	63	631					Verwaltungsgebühren	HHR	10	FR 4
6	63					Hinweis	<i>Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen</i>			FR 4
6	63		6311				Verwaltungsgebühren	Statistik	10	FR 4
6	63					Inhalt	<i>Verwaltungsgebühren sind öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinn (Amtshandlungen), z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Baugenehmigung, Feuerbeschau, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine usw., Gebühr für den Fischereischein, Vermessungs-/Abmarkungsgebühren.</i>			FR 4
6	63					Inhalt	<i>Der Ersatz von besonderen Auslagen kann mit den Verwaltungsgebühren zusammen ausgewiesen werden.</i>			FR 4
6	63					Hinweis	<i>Entschädigungen für die Erhebung von Beiträgen u. Ä. für andere, oft Gebühren genannt, unter Kontenart 648. Zu Säumniszuschlägen, Stundungszinsen u. dgl. siehe Konto 6562.</i>			FR 4
6	63					Hinweis	<i>Die Fischereiabgabe wird zusammen mit der Gebühr für den Fischereischein unter Konto 6311 ausgewiesen.</i>			FR 4
6	63	632					Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	HHR	11	FR 4
6	63		6321				Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Statistik	11	FR 4
6	63					Inhalt	<i>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind Gebühren und gebührenartige Entgelte für die Benutzung von kommunalen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen</i>			FR 4

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	63					Inhalt	Benutzungsgebühren beruhen auf abgabenrechtlichen Vorschriften (Gebührensatzung, vgl. Art. 8 KAG), gebührenartige/-ähnliche Entgelte auf zivilrechtlicher Grundlage (Benutzungsvertrag u. dgl. nach BGB).			FR 4
6	63					Hinweis	Damit auch entsprechende „ähnliche Entgelte“ auf privatrechtlicher Grundlage unter Kontenart 632 und Konto 6321			FR 4
6	63					Inhalt	z. B. Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser einschl. Grundgebühren, Zählermieten; Entgelte der Verkehrsunternehmen			FR 4
6	63					Inhalt	Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Kommune wie z. B. Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Tierkörperbeseitigung, Straßenreinigung, des Schlacht- und Viehhofes, des Bestattungswesens, der Feuerwehr usw.			FR 4
6	63					Inhalt	Kostenersätze und sonstige Ersätze für Kopien im Zusammenhang mit Dienstleistungen der Kommune			FR 4
6	63					Inhalt	Gebühren für Bebauungspläne u. Ä.			FR 4
6	63					Inhalt	Gebühren für Sondernutzungen an Straßen, Parkgebühren, Bade-, Markt-, Volksfest-, Wiegegebühren usw., Anerkennungsgebühren, Zuchtierumlagen			FR 4
6	63					Inhalt	Fleischbeschaugebühren, Gebühren für bakteriologische Untersuchungen			FR 4
6	63					Inhalt	Pflegegebühren, Heimgebühren, Verpflegungsgelder (auch Einkaufsgelder), Benutzungsgebühren u. dgl. der kommunalen Anstalten, wie Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Kindertagesstätten, Jugendheime, Internate, Schullandheime usw.			FR 4
6	63					Inhalt	Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen einschl. Entgelte für Veranstaltungsprogramme u. dgl., wenn diese zusammen mit den Eintrittsgeldern usw. gebucht werden			FR 4
6	63					Inhalt	Auch Entgelte für Arbeiten zum Unterhalt von Straßen, Anlagen u. dgl., Pflege von Gräbern			FR 4
6	63					Inhalt	Entgelte für die Herstellung und den Unterhalt der Anschlüsse für Gas, Wasser und Elektrizität			FR 4
6	63					Inhalt	Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz			FR 4
6	63					Inhalt	Einzahlungen aus Abwälzung der Abwasserabgabe auf Einleiter (§ 9 Abs. 2 AbwAG)			FR 4
6	63					Inhalt	Zahlungen für das Duale System Deutschland			FR 4
6	63					Hinweis	Die Weiterleitung an das Duale System Deutschland ist Konto 7457 zuzuordnen.			FR 4
6	63					Hinweis	Zu Säumniszuschlägen, Stundungszinsen u. dgl. siehe Konto 6562			FR 4
6	63					Hinweis	Sofern die Herstellung und der Unterhalt der Anschlüsse für Gas, Wasser und Elektrizität unter Kontenart 785 ausgewiesen werden, sind die Entgelte Konto 6881 zuzuordnen.			FR 4
6	63					Inhalt	Umsatzsteuer aus Gebühren und gebührenartigen Entgelten für Lieferungen und Leistungen (z. B. Abgabe von Wasser)			FR 4
6	63					Hinweis	Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211			FR 4
6	63			63211		Unterglied.	Benutzungsgebühren nach Abgabenrecht	optional	11	FR 4
6	63					Hinweis	Beachte: Ausstehende „Benutzungsgebühren nach Abgabenrecht“ begründen öffentlich-rechtliche Forderungen unter Kontenart 161 für „Gebührenforderungen“.	optional		FR 4
6	63			63212		Unterglied.	Gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht	optional	11	FR 4
6	63					Hinweis	Beachte: Ausstehende „gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht“ begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.	optional		FR 4
6	63	636					Zweckgebundene Abgaben	HHR	12	FR 4
6	63		6361				Zweckgebundene Abgaben	Statistik	12	FR 4
6	63			63611		Unterglied.	Fremdenverkehrsbeitrag – bei Produktgruppe 575	optional	122	FR 4
6	63			63612		Unterglied.	Kurbeitrag – bei Produktgruppe 551	optional	121	FR 4
6	63			63613		Unterglied.	Umsatzsteuer aus Kurbeiträgen	optional	121	FR 4

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR		
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
6	63					Hinweis	Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211			FR 4	
6	63			63619		Unterglied.	Sonstige zweckgebundene Abgaben	optional	129	FR 4	
6	63					Hinweis	Zu Säumniszuschlägen, Stundungszinsen u. dgl. siehe Konto 6562			FR 4	
6	64						Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR		FR 5–6	
6	64					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 5–6	
6	64	641					Mieten, Pachten und Erbbauzins	HHR	14	FR 5	
6	64		6411				Mieten, Pachten und Erbbauzins	Statistik	14	FR 5	
6	64					Inhalt	Einzahlungen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen (auch Dienst- und Werkwohnungen, Altenwohnungen), von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätze auf Märkten und Messen, Reklameflächen			FR 5	
6	64					Inhalt	Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung			FR 5	
6	64					Hinweis	Ausgaben der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung unter Kontenart 701			FR 5	
6	64					Inhalt	Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besondere Ersätze für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen			FR 5	
6	64					Inhalt	Einzahlungen aus Erbbaurecht und Erbpacht sowie Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken			FR 5	
6	64					Inhalt	Unentgeltliche Überlassung von Sportstätten			FR 5	
6	64					Inhalt	Umsatzsteuer aus Vermietung und Verpachtung			FR 5	
6	64					Hinweis	Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211			FR 5	
6	64	642					Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten und geringwertigen Wirtschaftsgütern	HHR	13	FR 5	
6	64					Hinweis	Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser einschl. Nebenkosten sowie Entgelte der Verkehrsunternehmen unter Konto 6321; zu Entgelten für Veranstaltungsprogramme u. dgl. siehe Konto 6321 (Stichwort: Eintrittsgelder)			FR 5	
6	64					Hinweis	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens unter Konto 6832, von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens unter Konto 6833			FR 5	
6	64					Hinweis	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158) unter Konto 6821 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)			FR 5	
6	64		6421				Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	Statistik	13	FR 5	
6	64					Inhalt	Einzahlungen aus dem Verkauf beweglicher Vermögensgegenstände, die als Vorräte erfasst sind bzw. waren			FR 5	
6	64					Inhalt	Erlöse für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse, für Erzeugnisse und Leistungen von Werkstätten, aus der Abgabe von Gegenständen von Materialbeschaffungsstellen (z. B. Bauhof, Zentralapotheke in Krankenhäusern), für Altmaterial, aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art, aus der Versteigerung von Fundsachen, aus der Abgabe von Kies, Sand, Schotter, Grenzsteinen u. Ä., Verkaufserlöse für Tiere (Zucht- und Zugtiere, Nutzvieh u. Ä. – soweit nicht investiv), Erlöse aus der Abgabe von Verpflegung an Bedienstete und Gäste			FR 5	
6	64					Inhalt	Einspeisevergütungen der örtlichen Stromversorger			FR 5	
6	64					Inhalt	Umsatzsteuer aus dem Verkauf von Vorräten			FR 5	
6	64					Hinweis	Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211			FR 5	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	64		6422				Einzahlungen aus dem Verkauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern	Statistik	13	FR 5
6	64					Hinweis	Zur Abgrenzung geringwertiger Wirtschaftsgüter von Anlagevermögen vgl. § 3a KommHV-Doppik i. V. m. § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG.			FR 5
6	64					Inhalt	Verkaufserlöse aus dem Verkauf geringwertiger Wirtschaftsgüter			FR 5
6	64					Inhalt	Umsatzsteuer aus dem Verkauf geringwertiger Wirtschaftsgüter			FR 5
6	64					Hinweis	Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit) immer unter Konto 65211			FR 5
6	64	646					Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	HHR	15	FR 5
6	64					Hinweis	Zu sonstigen Entgelten, die privatrechtliche Leistungsentgelte darstellen, beachte die Inhalte und Hinweise zu den Konten 6321 und 6881.			FR 5
6	64		6461				Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Statistik	15	FR 5
6	64					Inhalt	Ersätze für die private Benutzung dienstlicher Fernsprecheinrichtungen			FR 5
6	64					Inhalt	Ablieferung aus Nebentätigkeiten, Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats Tätigkeit, Einzahlungen für Beratungen und sonstige Einzahlungen aus Werkverträgen usw.			FR 5
6	64					Inhalt	Ersätze für die Benutzung von Anstaltseinrichtungen, wie Liquidationsanteile an Arzthonoraren und Honoraren der Hebammen, Apothekenbenutzung, Wäschereibenutzung usw.			FR 5
6	64					Inhalt	Zahlungen für Schadensfälle (auch für Manöverschäden usw.), Schadensersatzleistungen für Reparaturschäden, für Schäden an geringwertigen Wirtschaftsgütern			FR 5
6	64					Hinweis	Zahlungen für Vermögensschäden unter Konto 6821, 6832 oder 6833			FR 5
6	64					Inhalt	Ersätze von Versicherungen (z. B. Haftpflichtschäden bei Feuerwehreinsätzen)			FR 5
6	64					Inhalt	Einzahlungen aus Regressansprüchen			FR 5
6	64					Inhalt	Rückzahlungen (z. B. bei Überzahlungen), sofern nicht von den Einzahlungen absetzbar			FR 5
6	64					Hinweis	Rückzahlungen sozialer Leistungen unter Kontenarten 621 und 622			FR 5
6	64					Inhalt	Vom Bayerischen Versorgungsverband übernommene Leistungen (Ersätze durch den Versorgungsverband, jedoch nur Beträge, die der Kommune kassenwirksam zufließen; ggf. Zahlungen aus Altverträgen)			FR 5
6	64					Inhalt	Vermischte Einnahmen (Einzahlungen)			FR 5
6	64	648			* A		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR	16	FR 6
6	64					Inhalt	Erstattungen (Kontenarten 648 und 745) sind der Ersatz für Aufwendungen (Verwaltungs- und Betriebsausgaben), die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt meist ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde, im Unterschied zu den Zuweisungen und Zuschüssen im engeren Sinn, die lediglich Finanzhilfen darstellen. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist. Marktübliche oder marktähnliche Leistungen sind keine Erstattungen.			FR 6
6	64					Hinweis	Auszahlungen unter Kontenart 745			FR 6
6	64					Hinweis	Einzahlungen (Erlöse) aus Verkauf unter Konten 6421, 6821 und 6831			FR 6
6	64					Hinweis	Zuweisungen für laufende Zwecke unter Kontenart 614			FR 6
6	64		6480				Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	Statistik		FR 6
6	64					Inhalt	Erstattung ...			FR 6
6	64					Inhalt	von Dienstbezügen und Versorgungslasten (Beteiligung);			FR 6
6	64					Inhalt	von Ausgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes und des Zivilschutzes;			FR 6

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)																	
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR							
											Kontengruppe						
											Kontenart						
											Konto						
											Unterkonto						
							Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster						
6	64						Inhalt	von Ausgaben für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes;			FR 6						
6	64						Inhalt	von Leistungen der Kriegsoferfürsorge – auch rückzahlbare Hilfen;			FR 6						
6	64						Inhalt	von Sozialhilfe für Deutsche im Ausland.			FR 6						
6	64		6481					Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	Statistik		FR 6						
6	64						Inhalt	Erstattung ...			FR 6						
6	64						Inhalt	von Dienstbezügen und Versorgungslasten (Beteiligung), von Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs;			FR 6						
6	64						Inhalt	von Kosten für Bundestags- und Landtagswahlen, Zählungen, Volksentscheide u. Ä.;			FR 6						
6	64						Inhalt	von Ausgaben für die Unterhaltung von Ortsdurchfahrten im Zuge von Staatsstraßen in der Baulast des Landes;			FR 6						
6	64						Inhalt	für Verwaltungsaufwand im Vollzug des AbwAG (§ 13 Abs. 1 Satz 2 AbwAG; Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG);			FR 6						
6	64						Inhalt	als Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft;			FR 6						
6	64						Inhalt	als Aufwendersersatz für verwaltungsmäßige Betreuung des staatlichen Veterinärarmtes;			FR 6						
6	64						Inhalt	der Verwaltungskosten der Lastenausgleichsämter.			FR 6						
6	64		6482					Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	162	FR 6						
6	64						Inhalt	Beteiligung an Dienstbezügen und Versorgungslasten			FR 6						
6	64						Inhalt	Ersatz für Personal- und Sachkosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen			FR 6						
6	64						Inhalt	Pauschalierte Entgelte (nicht auf Einzelleistungen bezogen) für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben			FR 6						
6	64						Inhalt	Gastschülerbeiträge, Schulkostenersätze aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge, Beiträge zur Kreisbildstelle und Schulbusmitbenutzung			FR 6						
6	64						Inhalt	Ersatz von Aufwendungen für den Straßenunterhalt (bei Landkreisen: Erstattung von Aufwendungen für Gemeindestraßen)			FR 6						
6	64						Inhalt	Ersatz für gemeinsamen Unterhalt und Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Kläranlagen, Feuerwehren (auch Entschädigungen für Löschhilfe), Friedhöfen, Zuchtterhaltungen usw.			FR 6						
6	64						Inhalt	Kostenerstattungen zwischen den Trägern sozialer Leistungen nach SGB XII, BVG, SGB VIII und anderen einschlägigen Gesetzen			FR 6						
6	64		6483					Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	163	FR 6						
6	64						Inhalt	Erstattung ...			FR 6						
6	64						Inhalt	von Verwaltungskosten;			FR 6						
6	64						Inhalt	von Schulkosten aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge;			FR 6						
6	64						Inhalt	von Gastschulbeiträgen, Entschädigung für die Mitbenutzung von Schulbussen;			FR 6						
6	64						Inhalt	Entschädigung von Abwasserzweckverbänden für die Mitbenutzung der Kläranlage.			FR 6						
6	64		6484					Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	164	FR 6						
6	64						Inhalt	Verwaltungskostenentschädigungen von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung, der öffentlichen Zusatzversorgung			FR 6						
6	64						Inhalt	Erstattungen von Krankenkassen			FR 6						
6	64		6485					Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	165	FR 6						

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
							Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	64					Inhalt	Erstattung von Personal- und sonstigen Verwaltungskosten durch Eigenbetriebe sowie Unternehmen des privaten Rechts, bei denen die Kommune selbst mit mehr als 50 % beteiligt ist, kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen, Sparkassen und Sparkassenzweckverbände, soweit die Kommune Gewährleistungsträger der Sparkasse ist, ansonsten unter Konto 6486.			FR 6	
6	64		6486				Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	166	FR 6	
6	64					Inhalt	Erstattungen von Eigenbetrieben anderer kommunaler Körperschaften sowie von Unternehmen des privaten Rechts, an denen die kommunale oder staatliche Beteiligung mehr als 50 % beträgt.			FR 6	
6	64					Inhalt	z. B. fremde Stadtwerke oder Eigenbetriebe			FR 6	
6	64		6487				Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	Statistik	167	FR 6	
6	64		6488				Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	Statistik	168	FR 6	
6	64					Inhalt	Erstattungen von Berufsvertretungen, Innungen, Handels- und Handwerkskammern, Genossenschaften, Versicherungen u. dgl. für die Einziehung von Beiträgen, von Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit und von Verbänden für Verwaltungskosten, von Privaten für Hilfeleistungen der Feuerwehr.			FR 6	
6	64					Hinweis	Gebühren unter Konto 6321			FR 6	
6	65						Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR		FR 7	
6	65					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 7	
6	65	651					Konzessionsabgaben	HHR	22	FR 7	
6	65		6511				Konzessionsabgaben	Statistik	22	FR 7	
6	65					Inhalt	Konzessionsabgaben nach Konzessionsabgabenverordnung (KAV) von öffentlichen und privaten Versorgungsunternehmen (im Regelfall Energieversorger) für kommunale Leitungsrechte zur Strom- und Gasversorgung			FR 7	
6	65	652					Erstattung von Steuern	HHR	15	FR 7	
6	65		6521				Erstattung von Steuern	Statistik	15	FR 7	
6	65			65211			Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	HHR	15	FR 7	
6	65					Inhalt	Beachte Unterscheidung bzgl. Umsatzsteuer zwischen Kommune und ihren Regiebetrieben:			FR 7	
6	65					Inhalt	Kommune: Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer unter Konto 65211, sofern nicht unter Konto 6321, 6361, 6411 oder 6421 auszuweisen; z. B. Umsatzsteuer aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			FR 7	
6	65					Inhalt	Regiebetriebe: erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben für alle Leistungen (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art); Umsatzsteuer immer unter Konto 65211			FR 7	
6	65				652111	Unterglied.	Umsatzsteuer – durchlaufend (Regiebetriebe)	optional	26	FR 7	
6	65				652112	Unterglied.	Umsatzsteuer – aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (Kommune)	optional	15	FR 7	
6	65			65212			Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	HHR	15	FR 7	
6	65					Inhalt	Umsatzsteuerrückvergütungen			FR 7	
6	65					Hinweis	Damit zusammenhängende abzugsfähige Vorsteuern (bei Auszahlung) sind unter Konto 7441 nachzuweisen.			FR 7	
6	65			65213			Sonstige Erstattung von Steuern	HHR	15	FR 7	
6	65					Inhalt	Erstattung von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer (z. B. auch im Rahmen einer Erbschaft an die Kommune bzw. an eine kommunale Stiftung)			FR 7	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	65	656					Besondere Einzahlungen	HHR	26	FR 7
6	65		6561				Bußgelder	Statistik	260	FR 7
6	65					Inhalt	Ordnungsstrafen			FR 7
6	65					Inhalt	Zwangsgelder			FR 7
6	65					Inhalt	Sühnegelder			FR 7
6	65					Inhalt	Disziplinarmaßnahmen (Geldbußen)			FR 7
6	65					Inhalt	Verwarnungs- und Bußgelder			FR 7
6	65					Hinweis	Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen unter Konto 6139 – auch Verwarnungsgelder aus der kommunalen Verkehrsüberwachung			FR 7
6	65		6562				Säumniszuschläge	Statistik	261	FR 7
6	65					Inhalt	Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren u. dgl. Nebenforderungen zu den Einzahlungen der Konten 6311, 6321 und 6361 können auch dort ausgewiesen werden.			FR 7
6	65		6563				Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	Statistik	262	FR 7
6	65					Inhalt	Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährleistungen usw.			FR 7
6	65					Hinweis	Sofern im Zusammenhang mit Investitionskrediten, Ausweis unter Kontenart 695			FR 7
6	65		6569				Weitere besondere Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik	26	FR 7
6	65	659					Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	26	FR 7
6	65		6591				Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik	26	FR 7
6	65					Inhalt	Konventionalstrafen			FR 7
6	65					Inhalt	Einbehaltenes Disagio bei der Hingabe von Darlehen			FR 7
6	65					Inhalt	Ausgleichszahlungen aus Umlegungsgeschäften			FR 7
6	65					Inhalt	Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen, z. B. für Steuerverluste			FR 7
6	66						Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	HHR		FR 8
6	66					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 8
6	66	661				* B	Zinseinzahlungen	HHR	20	FR 8
6	66					Inhalt	aus Darlehen und Ausleihungen			FR 8
6	66					Inhalt	aus Geldanlagen, z. B. Einlagen bei Kreditinstituten (Rücklagen, Festgelder), festverzinslichen Wertpapieren, Giroverkehr, Bausparverträgen etc.			FR 8
6	66					Hinweis	Zu Stundungs-, Verzugs-, Prozesszinsen u. dgl. siehe Konto 6562			FR 8
6	66		6612				Zinseinzahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	202	FR 8
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Ausleihungen und Darlehensgewährung an andere Kommunen			FR 8
6	66		6613				Zinseinzahlungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	203	FR 8
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Ausleihungen und Darlehensgewährung an Zweckverbände, Schulverbände, Berufsschulverbände, Verwaltungsgemeinschaften			FR 8
6	66		6614				Zinseinzahlungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	204	FR 8
6	66		6615				Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	205	FR 8
6	66					Hinweis	ohne Sparkassen; zu Sparkassen siehe Konto 6617			FR 8
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Ausleihungen und Darlehensgewährung an Eigenbetriebe sowie an Unternehmen des privaten Rechts, bei denen die Kommune selbst mit mehr als 50 % beteiligt ist			FR 8

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Ausleihungen und Darlehensgewährung sowie aus der Bereitstellung von Betriebsmitteln an kommunale Krankenhäuser oder Pflegeeinrichtungen mit kaufmännischem Rechnungswesen			FR 8
6	66		6616				Zinseinzahlungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (ohne Sparkassen)	Statistik	206	FR 8
6	66		6617				Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	Statistik	207	FR 8
6	66					Hinweis	einschl. Sparkassen und Sparkassenverbände			FR 8
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Geldanlagen bei öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, wie Sparkassen, der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Landesbanken, Landesbausparkassen u. Ä.			FR 8
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Darlehensgewährung z. B. an Gesellschaften, Genossenschaften, rechtsfähige Vereine u. Ä.			FR 8
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Geldanlagen bei nicht öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, wie Banken, Raiffeisenkassen, sonstigen Bausparkassen			FR 8
6	66		6618				Zinseinzahlungen vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	208	FR 8
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Darlehensgewährung an Organisationen ohne Erwerbscharakter			FR 8
6	66					Inhalt	Zinseinzahlungen aus Arbeitgeberdarlehen, aus Restkaufgeldern/Kaufpreisresten, verrenteten Erschließungsbeiträgen			FR 8
6	66		6619				Zinseinzahlungen vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	209	FR 8
6	66	665					Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	HHR	21	FR 8
6	66		6651				Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Statistik	21	FR 8
6	66					Inhalt	Gewinnablieferungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen bzw. Beteiligungen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform			FR 8
6	66					Inhalt	Gewinnanteile der Kommune als Gesellschafter			FR 8
6	66					Hinweis	Hier nicht Erlöse aus dem Verkauf von Gewinnanteilen			FR 8
6	66					Inhalt	Ausschüttungen aus Beteiligungen (Gesellschafts- und Genossenschaftsanteile) an wirtschaftlichen Unternehmen mit Gemeinnützigkeitscharakter, z. B. von gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften, gemeinnützigen Wohnungsbau-genossenschaften und Entwicklungsgesellschaften usw.			FR 8
6	66					Hinweis	Hier Beteiligungen im weiteren Sinn, d. h. auch Gewinnanteile von Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen unterhalb der bilanziellen Beteiligungsgrenze (< 20 %), die als Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen werden. Gewinnanteile aus Wertpapieren des Umlaufvermögens unter Kontenart 669.			FR 8
6	66					Inhalt	Anteile am Bilanzgewinn von Sparkassen und Sparkassenverbänden			FR 8
6	66					Inhalt	Dividenden von Beteiligungen			FR 8
6	66					Inhalt	Übrige Ausschüttungen, z. B. von Bayer. Milchversorgung GmbH			FR 8
6	66					Inhalt	Rückvergütungen, Erstattung der Kapitalertragsteuer (Körperschaftsteuerreform)			FR 8
6	66	669					Sonstige Finanzeinzahlungen	HHR	21/26	FR 8
6	66		6691				Sonstige Finanzeinzahlungen	Statistik	21/26	FR 8
6	66					Inhalt	Gewinnanteile aus Wertpapieren (Anlage- und Umlaufvermögen), Finanzerträge aus Derivatgeschäften u. dgl., Rückvergütungen, Erstattung der Kapitalertragsteuer, Verzinsung von Steuernachforderungen, Zinserträge aus der Anlage der Versorgungsrücklage (beachte: abhängig von Mitgliedschaft beim Bayerischen Versorgungsverband; siehe BayVersRücklG), Zinsen für zurückgeforderte Zuwendungen			FR 8
6	66			66911		Unterglied.	Gewinneinzahlungen aus Wertpapieren (Dividenden usw. – nicht Verkaufserlös)	optional	21	FR 8
6	66			66912		Unterglied.	Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen	optional	261	FR 8
6	66			66919		Unterglied.	Andere sonstige Finanzeinzahlungen	optional	269	FR 8

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	67						Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S1
6	67	671					Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S1
6	67		6711				Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S1
6	67					Inhalt	Nur meldepflichtig , wenn nach einer Änderung des FPStatG die laufenden Aufwendungen und Erträge nach Arten und nicht die Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten erhoben werden müssen.	Statistik		S1
6	68						Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	HHR		FR 15–19
6	68					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 15–19
6	68	681			* A		Investitionszuwendungen	HHR	36	FR 15
6	68					Inhalt	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von investiven Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen.			FR 15
6	68		6810				Investitionszuwendungen vom Bund	Statistik	360	FR 15
6	68					Inhalt	Leistungen aufgrund des Eisenbahnkreuzungs-, Bundesfernstraßengesetzes u. dgl.			FR 15
6	68					Hinweis	Investitionszuweisungen aus Bundesmitteln, die über den Staatshaushalt zur Verfügung gestellt werden, sind unter Konto 6811 nachzuweisen.			FR 15
6	68		6811				Investitionszuwendungen vom Land	Statistik	361	FR 15
6	68					Hinweis	Investitionspauschale nach Art. 12 BayFAG bei Produktkonto 611.6811			FR 15
6	68					Inhalt	Zuweisungen ...			FR 15
6	68					Inhalt	für den Bau von Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäusern, Feuerwehrrätehäusern und sonstigen lebenswichtigen kommunalen Einrichtungen;			FR 15
6	68					Inhalt	für den Bau und Ausbau von Straßen, für Ausbaumaßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung;			FR 15
6	68					Hinweis	Straßenausbaupauschale nach Art. 13h BayFAG bei Produktkonto 541.6811			FR 15
6	68					Inhalt	für die Anschaffung von Schulbussen, Feuerwehrräten usw.;			FR 15
6	68					Inhalt	für Zwecke der Stadtsanierung (Zuschüsse nach der jeweils geltenden Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung nach Art. 104b GG);			FR 15
6	68					Inhalt	für Baumaßnahmen aus zweckgebundenen Abgabenaufkommen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 AbwAG;			FR 15
6	68					Inhalt	für den Bau von Turn- und Sportstätten, für kulturelle Maßnahmen, zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den Straßenbau und öffentlichen Personennahverkehr.			FR 15
6	68			68111		Unterglied.	Investitionszuwendungen vom Land zur Projektförderung	optional		FR 15
6	68					Inhalt	Konto 68111 für alle Investitionszuwendungen (für Hoch- und Tiefbau, bewegliches Vermögen etc.) zur Anschaffung oder Herstellung			FR 15
6	68				68119	Unterglied.	Investitionspauschale nach Art. 12 FAG	optional		FR 15
6	68					Hinweis	Empfehlung zur Unterliederung des Kontos 6811 zum automatisierten Ausweis der Investitionspauschale unter Konto 68119 für Berichtsmuster (vgl. Muster zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik)			FR 15
6	68			6812			Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	362	FR 15
6	68					Inhalt	Zuweisungen für den Bau von Kindertagesstätten, Sportplätzen, Straßen und anderen kommunalen Einrichtungen			FR 15
6	68					Inhalt	Bei Zweckverband: Auch von den Mitgliedskommunen erhaltene Investitionsumlagen			FR 15
6	68			6813			Investitionszuwendungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	363	FR 15

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	68		6814				Investitionszuwendungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	364	FR 15
6	68		6815				Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	365	FR 15
6	68		6816				Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	366	FR 15
6	68					Inhalt	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung, sofern für Investitionen			FR 15
6	68		6817				Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	Statistik	367	FR 15
6	68		6818				Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	Statistik	368	FR 15
6	68					Inhalt	Investitionszuweisungen von der EU und ausländischen Kommunen, Investitionszuschüsse von natürlichen Personen			FR 15
6	68	682					Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	340	FR 17
6	68					Hinweis	Beachte: hier auch Ersatzleistungen für Vermögensschäden (keine Veräußerung)			FR 17
6	68					Inhalt	Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und baulichen Anlagen			FR 17
6	68					Inhalt	Auch der Verkauf von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158) begründet Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.			FR 17
6	68					Inhalt	Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Kommune für Abtretung eigener Grundstücke an eine andere Gebietskörperschaft			FR 17
6	68					Hinweis	Abfindung für Steuerverluste unter Konto 6591			FR 17
6	68					Inhalt	Ersatzleistungen für Vermögensschäden an unbeweglichen Vermögensgegenständen (Versicherungsleistungen)			FR 17
6	68					Inhalt	Ablösung von Rechten auf fremdem Grundbesitz (Forstrechte u. Ä.)			FR 17
6	68		6821				Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	Statistik	340	FR 17
6	68	683					Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie Sachgesamtheiten	HHR	344/345	FR 17
6	68					Inhalt	Verkauf von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen (z. B. Urheberrechte), die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Anlagevermögen nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden (z. B. Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung); auch Kunstgegenstände, sofern beweglich			FR 17
6	68					Hinweis	Beachte: hier auch Ersatzleistungen für Sachschäden (keine Veräußerung)			FR 17
6	68		6832				Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten	Statistik	345	FR 17
6	68					Hinweis	Verkaufserlöse für geringwertige Wirtschaftsgüter unter Konto 6422, für Vorräte Konto 6421			FR 17
6	68					Inhalt	Ersatzleistungen für Sachschäden über der steuerlichen Abschreibungsgrenze (vgl. § 3a KommHV-Doppik i. V. m. § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG; Versicherungsleistungen)			FR 17
6	68					Hinweis	Zahlungen für Schadensfälle bei geringwertigen Wirtschaftsgütern unter Konto 6461			FR 17
6	68					Inhalt	Rückzahlung überzahlter Beträge, falls die Absetzung von den Ausgaben nicht möglich ist und die Anschaffung unter Konto 6832 verbucht wurde			FR 17
6	68		6833				Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten	Statistik	344	FR 17

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüssel- ung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	68	684					Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (außer Ausleihungen)	HHR	33	FR 18
6	68					Hinweis	Die Abgrenzung von Finanzanlagen zu Wertpapieren des Umlaufvermögens ist zu beachten. Letztere stellen keine Investition im Fall des Kaufs bzw. Desinvestition im Fall des Verkaufs dar, sondern sind im Rahmen des Liquiditätsmanagements der Kommune zu berücksichtigen (unter Kontenart 699).			FR 18
6	68		6842				Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien (AV)	Statistik	33	FR 18
6	68		6843				Einzahlungen aus der Veräußerung von nichtbörsennotierten Aktien (AV)	Statistik	33	FR 18
6	68		6844				Einzahlungen aus der Veräußerung sonstiger Anteilsrechte (AV)	Statistik	33	FR 18
6	68		6845				Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten (AV)	Statistik	33	FR 18
6	68		6846		* B		Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV)	Statistik	33	FR 18
6	68			68460			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik	33	FR 18
6	68			68461			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik	33	FR 18
6	68			68462			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	33	FR 18
6	68			68463			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	33	FR 18
6	68			68464			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	33	FR 18
6	68			68465			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	33	FR 18
6	68			68466			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	33	FR 18
6	68			68467			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik	33	FR 18
6	68			68468			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	33	FR 18
6	68			68469			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	33	FR 18
6	68		6847		* B		Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV)	Statistik	33	FR 18
6	68			68470			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik	33	FR 18
6	68			68471			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik	33	FR 18
6	68			68472			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	33	FR 18
6	68			68473			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	33	FR 18
6	68			68474			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	33	FR 18
6	68			68475			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	33	FR 18
6	68			68476			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	33	FR 18
6	68			68477			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik	33	FR 18

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	68			68478			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	33	FR 18
6	68			68479			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	33	FR 18
6	68		6848				Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten (AV)	Statistik	33	FR 18
6	68	685					Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	HHR	340/345	FR 19
6	68				Inhalt		<i>Rückzahlung überzahlter Bauausgaben und Grunderwerbskosten, falls die Absetzung von den Auszahlungen nicht möglich ist</i>			FR 19
6	68		6851				Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	Statistik	340/345	FR 19
6	68	686			* B		Rückflüsse von Ausleihungen	HHR	32	FR 19
6	68				Inhalt		<i>Einzahlungen, welche die Darlehensforderung aus Ausleihungen vermindern (Tilgungsleistungen an die Kommune)</i>			FR 19
6	68				Hinweis		<i>Nicht in Verbindung mit Produktgruppe 612</i>			FR 19
6	68		6862				Rückflüsse von Ausleihungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	322	FR 19
6	68		6863				Rückflüsse von Ausleihungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	323	FR 19
6	68		6864				Rückflüsse von Ausleihungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	324	FR 19
6	68		6865				Rückflüsse von Ausleihungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	325	FR 19
6	68		6866				Rückflüsse von Ausleihungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	326	FR 19
6	68		6867				Rückflüsse von Ausleihungen von Kreditinstituten	Statistik	327	FR 19
6	68		6868				Rückflüsse von Ausleihungen vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	328	FR 19
6	68		6869				Rückflüsse von Ausleihungen vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	328	FR 19
6	68	687					Rückflüsse von Anzahlungen (investiv)	HHR	340/345	FR 19
6	68				Inhalt		<i>Rückflüsse von geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen (Aktivierung unter Konto 0911), aus der Rückabwicklung von Verträgen zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen</i>			FR 19
6	68				Hinweis		<i>Sofern die Anzahlung sich auf keine Investition bezieht, Ausweis der Rückflüsse an vorher geleisteten Anzahlungen unter Konto 6461</i>			FR 19
6	68		6871				Rückflüsse von Anzahlungen (investiv)	Statistik	340/345	FR 19
6	68	688					Beiträge und ähnliche Entgelte	HHR	35	FR 16
6	68		6881				Beiträge und ähnliche Entgelte	Statistik	35	FR 16
6	68				Inhalt		<i>Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch, Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionen nach dem Abgabenrecht und auf zivilrechtlicher Grundlage</i>			FR 16
6	68				Hinweis		<i>Damit auch entsprechende „ähnliche Entgelte“ auf privatrechtlicher Grundlage unter Kontenart 688 und Konto 6881</i>			FR 16
6	68				Hinweis		<i>Beachte: Gemeindeeigene Grundstücke müssen bei der Berechnung der anteiligen Erschließungsbeiträge zwar berücksichtigt werden; es findet jedoch keine Einzahlungsbuchung bei der Kommune statt, da die Kommune keine Zahlungen an sich selbst leisten kann.</i>			FR 16
6	68				Inhalt		<i>z. B. Beiträge nach Art. 5 KAG, Erstattungen von Kosten für Grundstücksanschlüsse nach Art. 9 KAG</i>			FR 16
6	68				Hinweis		<i>auch Erstattungen vom Land nach Art. 19 Abs. 9 KAG für entgangene Straßenausbaubeiträge und wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen</i>			FR 16
6	68				Hinweis		<i>Entgelte für Unterhalts- und Instandsetzungskosten unter Konto 6321</i>			FR 16
6	68				Inhalt		<i>Beiträge aus Stellplatz- und Kinderspielplatz-Verpflichtungen</i>			FR 16
6	68				Inhalt		<i>Einzahlungen aus Folgekostenvereinbarungen zur Schaffung kommunaler Einrichtungen</i>			FR 16
6	68				Hinweis		<i>Einzahlungen aus Folgekostenvereinbarungen sind auf die betreffenden Produkte aufzuteilen.</i>			FR 16

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	68					Inhalt	Einzahlungen für Ersatzmaßnahmen nach dem Bundesnaturschutzgesetz			FR 16
6	68					Hinweis	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen unter Kontenart 681			FR 16
6	68			68811		Unterglied.	Beiträge nach Abgabenrecht	optional		FR 16
6	68					Hinweis	Beachte: Ausstehende „Beiträge nach Abgabenrecht“ begründen öffentlich-rechtliche Forderungen unter Kontenart 162 für „Beitragsforderungen“.	optional		FR 16
6	68			68812		Unterglied.	Beitragsähnliche Entgelte nach Privatrecht	optional		FR 16
6	68					Hinweis	Beachte: Ausstehende „beitragsähnliche Entgelte nach Privatrecht“ begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.	optional		FR 16
6	69						Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	HHR		FR 26 / 28 / 30
6	69					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 26 / 28 / 30
6	69					Hinweis	Die zusätzlichen Informationen „zur Umschuldung“, „zur ordentlichen Tilgung“ und „zur außerordentlichen Tilgung“ im Zusammenhang mit Anleihen, Krediten u. Ä. müssen kontentechnisch nicht unterhalb der Fristigkeit abgebildet werden; im Kontenplan können „neben“ den Konten zur Fristigkeit auch weitere Konten angelegt werden, wobei in diesem Fall zu gewährleisten ist, dass die finanzstatistischen Bedarfe bzgl. Fristigkeit und Währungsart anderweitig erfüllt werden. Im Übrigen ist bzgl. der finanzstatistischen (Fristigkeit, Währung etc.) und der haushaltsrechtlichen Informationsbedürfnisse (StMFLH) bzgl. Tilgungsart (Umschuldung, ordentlich etc.) keine Abbildung in Konten erforderlich bzw. empfiehlt sich dies auch nicht; vielmehr kann im Regelfall diesem Informationsbedarf auch anderweitig durch das DV-System Rechnung getragen werden (siehe Vorbemerkungen). Diese Kontenuntergliederungen müssen jedoch aufgeführt werden, da die ZuVoKommKR den Anspruch erhebt, alle haushaltsrechtlichen und statistischen Anforderungen abzubilden.	Statistik		FR 26 / 28 / 30
6	69	691					Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	HHR	378	FR 26a
6	69		6917		* C + D		Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	Statistik	378	FR 26a
6	69			69171			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				691710		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				691712		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				691714		zur Umschuldung	HHR		
6	69				691715		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				691716		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69172			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				691720		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				691722		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				691724		zur Umschuldung	HHR		
6	69				691725		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				691726		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69173			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				691730		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				691732		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				691734		zur Umschuldung	HHR		
6	69				691735		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				691736		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69	692			* B – D		Kreditaufnahmen für Investitionen	HHR	37	FR 26a
6	69					Hinweis	Nur in Verbindung mit Produktgruppe 612 (Gesamtdeckungsprinzip nach § 18 KommHV-Doppik)			FR 26a
6	69		6920				Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Bund	Statistik	370	FR 26a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	69					Hinweis	Die aus Mitteln der Kreditinstitute gewährten Staatszuschussdarlehen sind unter Konto 6927 nachzuweisen			FR 26a
6	69			69201			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692014		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692015		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692016		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69202			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692024		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692025		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692026		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69203			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692034		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692035		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692036		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6921				Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Land	Statistik	371	FR 26a
6	69					Hinweis	Die aus Mitteln der Kreditinstitute gewährten Staatszuschussdarlehen sind unter Konto 6927 nachzuweisen			FR 26a
6	69			69211			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692114		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692115		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692116		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69212			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692124		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692125		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692126		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69213			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692134		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692135		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692136		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6922				Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	372	FR 26a
6	69			69221			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692214		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692215		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692216		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69222			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692224		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692225		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692226		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69223			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692234		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692235		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692236		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6923				Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	373	FR 26a
6	69			69231			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692314		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692315		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692316		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69232			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692324		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692325		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692326		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	69			69233			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692334		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692335		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692336		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6924				Aufnahme von Krediten für Investitionen bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	374	FR 26a
6	69			69241			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692414		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692415		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692416		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69242			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692424		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692425		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692426		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69243			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692434		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692435		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692436		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6925				Aufnahme von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	375	FR 26a
6	69			69251			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692514		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692515		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692516		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69252			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692524		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692525		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692526		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69253			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692534		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692535		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692536		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6926				Aufnahme von Krediten für Investitionen bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	376	FR 26a
6	69			69261			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692614		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692615		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692616		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69262			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692624		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692625		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692626		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69263			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692634		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692635		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692636		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6927				Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	Statistik	377	FR 26a
6	69			69271			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692710		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				692712		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				692714		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692715		zur ordentlichen Tilgung	HHR		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
					Unterkonto					
		Merkmal		Bezeichnung und Zuordnung						
6	69				692716		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69272			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692720		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				692722		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				692724		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692725		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692726		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69273			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692730		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				692732		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				692734		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692735		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692736		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6928				Aufnahme von Krediten für Investitionen beim sonstigen inländischen Bereich (Inland)	Statistik	378	FR 26a
6	69			69281			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692814		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692815		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692816		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69282			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692824		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692825		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692826		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69283			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692834		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692835		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692836		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6929				Aufnahme von Krediten für Investitionen beim sonstigen ausländischen Bereich (Ausland)	Statistik	378	FR 26a
6	69			69291			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				692910		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				692912		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				692914		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692915		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692916		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69292			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				692920		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				692922		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				692924		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692925		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692926		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69293			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				692930		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				692932		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				692934		zur Umschuldung	HHR		
6	69				692935		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				692936		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69	693			* B + D		Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	HHR		FR 30
6	69					Hinweis	Nur in Verbindung mit Produktgruppe 612 (Gesamtdeckungsprinzip nach § 18 KommHV-Doppik)			FR 30
6	69		6930				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Bund	Statistik		FR 30
6	69			69304			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69305			zur ordentlichen Tilgung	HHR		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse Kontengruppe Kontenart Konto Unterkonto							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	69			69306			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6931				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Land	Statistik		FR 30
6	69			69314			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69315			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69316			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6932				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik		FR 30
6	69			69324			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69325			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69326			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6933				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik		FR 30
6	69			69334			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69335			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69336			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6934				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik		FR 30
6	69			69344			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69345			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69346			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6935				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik		FR 30
6	69			69354			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69355			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69356			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6936				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik		FR 30
6	69			69364			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69365			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69366			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6937				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	Statistik		FR 30
6	69			69370			in Euro-Währung	Statistik		
6	69			69372			in Fremdwährung	Statistik		
6	69			69374			Liquiditätskredite bei Kreditinstituten zur Umschuldung	HHR		
6	69			69375			Liquiditätskredite bei Kreditinstituten zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69376			Liquiditätskredite bei Kreditinstituten zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6938				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik		FR 30
6	69			69384			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69385			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69386			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69		6939				Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik		FR 30
6	69			69390			in Euro-Währung	Statistik		
6	69			69392			in Fremdwährung	Statistik		
6	69			69394			zur Umschuldung	HHR		
6	69			69395			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69396			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69	694					Sonstige Wertpapierverschuldung	HHR		FR 26a
6	69		6947		* C + D		Einzahlungen aus sonstigen Wertpapieren (sonstige Wertpapierverschuldung)	Statistik		FR 26a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	69			69471			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				694710		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				694712		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				694714		zur Umschuldung	HHR		
6	69				694715		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				694716		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69472			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				694720		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				694722		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				694724		zur Umschuldung	HHR		
6	69				694725		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				694726		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69473			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				694730		in Euro-Währung	Statistik		
6	69				694732		in Fremdwährung	Statistik		
6	69				694734		zur Umschuldung	HHR		
6	69				694735		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				694736		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69	695			* B		Rückflüsse von Darlehen (außer Ausleihungen)	HHR	32	FR 26b
6	69					Inhalt	<i>Hier nur Zahlungen im Zusammenhang mit Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen entstanden sind.</i>			FR 26b
6	69					Hinweis	<i>Arbeitgeber- und Personaldarlehen gelten immer als Ausleihungen, Wohnungsbaudarlehen im Regelfall (zur „Dauerhaftigkeit“ bei Finanzanlagen siehe Hinweise bei Kontenklasse 1 zu Ausleihungen).</i>			FR 26b
6	69					Hinweis	<i>Rückflüsse von Ausleihungen unter Kontenart 686</i>			FR 26b
6	69					Inhalt	<i>Ferner Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.</i>			FR 26b
6	69					Hinweis	<i>Soweit nicht im Zusammenhang mit Investitionskrediten, Ausweis unter Konto 6563</i>			FR 26b
6	69		6950				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom Bund	Statistik	320	FR 26b
6	69		6951				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom Land	Statistik	321	FR 26b
6	69		6952				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	322	FR 26b
6	69		6953				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	323	FR 26b
6	69		6954				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	324	FR 26b
6	69		6955				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	325	FR 26b
6	69		6956				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	326	FR 26b
6	69		6957				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Kreditinstituten	Statistik	327	FR 26b
6	69		6958				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	328	FR 26b
6	68		6959				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	328	FR 26b
6	69	696					Rückflüsse von inneren Darlehen	HHR	329	TFR 26b
6	69					Hinweis	<i>In der Verbindlichkeitenübersicht werden der Stand und die Veränderungen der inneren Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen nachrichtlich dargestellt.</i>			TFR 26b
6	69		6961				Rückflüsse von inneren Darlehen	Statistik	329	TFR 26b
6	69	697					Aufnahme von inneren Darlehen	HHR	379	TFR 26b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
6	69		6971				Aufnahme von inneren Darlehen	Statistik	379	TFR 26b	
6	69	698					Schuldendiensthilfen (Tilgungshilfen)	HHR			
6	69		6981				Schuldendiensthilfen (Tilgungshilfen) vom Land	Statistik	381	FR 26c	
6	69					Inhalt	Stabilisierungshilfen nach Art. 11 FAG; diese begründen Forderungen aus Transferleistungen (vgl. Kontenart 164) an Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen (Konto 2021) bzw. an Verbindlichkeiten wegen ausstehender zweckgerechter Verwendung (vgl. Kontenart 378), sofern und solange diese als rückzahlbare Überbrückungsbeihilfe gewährt werden. Beachte: Stabilisierungshilfen dürfen im Haushalt nur dann veranschlagt werden, wenn ihre Gewährung ausreichend gesichert ist (wenn die positive Entscheidung durch das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr ergangen ist).				
6	69	699					Einzahlungen aus der Verminderung von Liquiditätsreserven	HHR		FR 28	
6	69					Inhalt	Kurzfristig gehaltene Wertpapiere des Umlaufvermögens (UV) bilden zusammen mit den liquiden Mitteln aus Einlagen bei Banken und Kreditinstituten die Liquiditätsreserven, die als Geldanlagen im Sinn des Art. 74 Abs. 2 Satz 2 GO im Rahmen des Liquiditätsmanagements angelegt oder aufgelöst werden. Sie entziehen sich der Haushaltsplanung (§ 83 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 53 KommHV-Doppik). Mit „Einzahlungen zur Bildung von Liquiditätsreserven“ werden Geldanlagen aufgelöst und den Kassenmitteln zugeführt.			FR 28	
6	69					Hinweis	Korrespondierend zur Abbildung der Fremdfinanzierung (Kontenarten 691 bis 694) ist unter Kontenart 699 die Eigenfinanzierung darzustellen. Analog zur bisherigen Anlage bzw. Entnahme „kameraler Rücklagenmittel“ ist auch nach Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung bei den Ein- und Auszahlungsvorgängen, insbesondere im Hinblick auf die Wertpapiere und deren Abgrenzung in Anlage- und Umlaufvermögen, eine Unterscheidung zu treffen, ob eine Finanzanlage (Beteiligung, Ausleihung, aber auch Wertpapier des Anlagevermögens) und damit eine Investition im Sinn des Art. 71 Abs. 1 GO i. V. m. § 98 Nr. 38 KommHV-Doppik getätigt wird oder aber von einer (kurzfristigen) Anlage von Kassenmitteln auszugehen ist (Umlaufvermögen im Sinn des § 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). In letzterem Fall liegen entweder Wertpapiere des Umlaufvermögens vor und entsprechende Ein- bzw. Auszahlungsvorgänge oder Guthaben bei Banken und Kreditinstituten.			FR 28	
6	69		6992				Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien (UV)	HHR	6842	FR 28	
6	69		6993				Einzahlungen aus der Veräußerung von nichtbörsennotierten Aktien (UV)	HHR	6843	FR 28	
6	69		6994				Einzahlungen aus der Veräußerung sonstiger Anteilsrechte (UV)	HHR	6844	FR 28	
6	69		6995				Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten (UV)	HHR	6845	FR 28	
6	69		6996		* B		Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV)	HHR	6846	FR 28	
6	69			69960			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik	68460	FR 28	
6	69			69961			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik	68461	FR 28	
6	69			69962			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	68462	FR 28	
6	69			69963			Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	68463	FR 28	

Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto									
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	69			69964		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	68464	FR 28
6	69			69965		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	68465	FR 28
6	69			69966		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	68466	FR 28
6	69			69967		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik	68467	FR 28
6	69			69968		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	68468	FR 28
6	69			69969		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	68469	FR 28
6	69		6997		* B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV)	HHR	6847	FR 28
6	69			69970		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik	68470	FR 28
6	69			69971		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik	68471	FR 28
6	69			69972		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	68472	FR 28
6	69			69973		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	68473	FR 28
6	69			69974		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	68474	FR 28
6	69			69975		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	68475	FR 28
6	69			69976		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	68476	FR 28
6	69			69977		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik	68477	FR 28
6	69			69978		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	68478	FR 28
6	69			69979		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	68479	FR 28
6	69		6998			Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten (UV)	HHR	6848	FR 28
6	69		6999			Einzahlungen aus der Auflösung von Guthaben bei Kreditinstituten	HHR	31	FR 28
6	69				Hinweis	Für die Abbildung von Guthabenbewegungen bei Kreditinstituten (Geldanlagen im Sinn des Art. 74 Abs. 2 Satz 2 GO) sind Zahlungskonten nicht zwingend erforderlich, sondern ergeben sich der Saldo und die Einzahlungen auch aus den betreffenden Bestandskonten zu „Liquidien Mitteln“ (Vergleich zum 31.12. und 01.01. des betreffenden Haushaltsjahres).			FR 28
6	69			69991	Unterglied.	Einzahlungen aus Auflösung Termingeldguthaben	optional		FR 28
6	69			69992	Unterglied.	Einzahlungen aus Auflösung Festgeldguthaben	optional		FR 28
6	69			69993	Unterglied.	Einzahlungen aus Auflösung Sparguthaben	optional		FR 28
6	69			69999	Unterglied.	Einzahlungen aus Auflösung sonstiger Guthaben bei Kreditinstituten	optional		FR 28

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7							Auszahlungen	HHR / Stat		FR / TFR
7						Inhalt	<i>Die Kontenklassen 6 und 7 enthalten die Zahlungskonten. Diese sind entweder a) zahlungswirksam mit Auswirkung auf das Ergebnis (z. B. Steuern, Beiträge, Zuwendungen) oder b) zahlungswirksam mit Auswirkung auf die Bestandskonten der Bilanz (Vermögen bzw. Schulden); z. B. Kauf von Vermögensgegenständen, Aufnahme bzw. Tilgung von Krediten, und damit nur (mittelbar) mit Auswirkung auf das Ergebnis über die Position Jahresergebnis. Im Fall a stimmen die Zahlungskonten mit den Ergebniskonten überein (Kontenklassen 4 und 5); im Fall b finden die Zahlungskonten keinen Bezug und werden ausschließlich über die Finanzrechnung bzw. Teilfinanzrechnungen abgebildet.</i>	HHR		FR / TFR
7						Hinweis	<i>Zahlungsvorgänge werden von der Finanzstatistik oder der Sozialstatistik abgefragt (siehe Kennzeichnung mit „Statistik“ in der Spalte „HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag“) und sind unter entsprechender Ziffernfolge des Kontos des KommKR der Statistik zu melden, sollte keine gesonderte „statistische Schlüsselung“ angegeben sein (nur Einzelfälle).</i>	Statistik		FR / TFR
7						Hinweis	Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge: – keine Ergebnisplanung/-rechnung/Auswirkung auf Ergebnis, – keine Finanzplanung, – Darstellung nur des Ist in der Finanzrechnung. Integration in die Kontenklasse 8 (siehe dort) (Separierung von den Zahlungskonten der Kontenklassen 6 und 7)			FR 33
7	70						Personalauszahlungen	HHR		FR 9
7	70					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 9
7	70					Hinweis	<i>Nicht zu den Personalauszahlungen zählen Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen (siehe auch den Hinweis bei Kontenart 701; beachte aber auch die Inhalte/Hinweise zu Konto 7019 bzgl. Honorarkräften). Personalkostenerstattungen an andere Verwaltungen sind Kontenart 745 zuzuordnen.</i>			FR 9
7	70	701					Dienstbezüge u. dgl.	HHR	41	FR 9
7	70					Inhalt	<i>Zu den Dienstbezügen zählen auch Stellszulagen, Amtszulagen, Ausgleichszulagen, Jubiläumszuwendungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer, andere Zulagen und Zuschläge, Abgeltung für Überstunden, Schulbeihilfen, Abfindungen, Übergangsgelder, Aufwandsentschädigungen als besondere Zulage für einen allgemeinen mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand, Entgelte für Stellenvertretungen, Aushilfen.</i>			FR 9
7	70					Hinweis	<i>Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen unter Konto 7411</i>			FR 9
7	70					Inhalt	<i>Architektenleistungen, Ingenieurleistungen usw. für Baumaßnahmen sind unter Kontenart 701 nachzuweisen, wenn es sich um Ausgaben für eigenes Personal handelt (Dienstbezüge für Beamte und tariflich Beschäftigte; aus Dienst- und ähnlichen Verträgen).</i>			FR 9
7	70					Hinweis	<i>Ausgaben für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure, freischaffende Mitarbeiter usw., für Wettbewerbe werden als Nebenkosten dem Unterhaltsaufwand oder den Bauausgaben (Konten 7211, 7221, 7851) zugeordnet (Werk- und ähnliche Verträge).</i>			FR 9
7	70					Inhalt	<i>Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Werts auf die Dienstbezüge angerechnet werden (z. B. Wertansatz für Verpflegung, Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke)</i>			FR 9
7	70		7011				Beamte	Statistik	410	FR 9
7	70					Inhalt	<i>Bezüge an Beamte (Grundgehälter einschließlich Zulagen zum Grundgehalt, Ortszuschlag, Unterhaltszuschüsse, Vergütungen bei Beschäftigungsaufträgen)</i>			FR 9

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	70		7012				Tariflich Beschäftigte	Statistik	414	FR 9
7	70					Inhalt	Tarifliche und frei vereinbarte Vergütungen, Grundvergütung einschl. Zulagen, Ortszuschlag			FR 9
7	70					Inhalt	Vergütungen an Ärzte im Beschäftigungsverhältnis, auch wenn sie wie Beamte (nach Besoldungsrecht) vergütet werden (DO-Angestellte)			FR 9
7	70					Inhalt	Krankenbezüge			FR 9
7	70					Inhalt	Vergütung an Diakonissen, Mutterhausschwestern, Ordensschwestern, auch wenn die Bezahlung über das Mutterhaus, einen Verband u. dgl. erfolgt			FR 9
7	70					Inhalt	Praktikanten und Auszubildende			FR 9
7	70					Inhalt	Vergütungen an Ersatzdienstleistende und Helferinnen und Helfer für freiwilliges soziales Jahr			FR 9
7	70		7019				Beschäftigungsentgelte u. dgl.	Statistik	416	FR 9
7	70					Inhalt	Entgelte an nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen, die ihren Hauptberuf außerhalb der betreffenden Kommunalverwaltung ausüben, z. B. Kreisbildstellenleiter.			FR 9
7	70					Hinweis	Entgelt für ehrenamtliche Tätigkeit unter Konto 7421			FR 9
7	70					Inhalt	Entgelte an Ruhestandsbeamte, Rentner u. Ä., die weiterbeschäftigt werden.			FR 9
7	70					Inhalt	Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, sofern nicht auf die Konten 7011 und 7012 aufteilbar.			FR 9
7	70					Inhalt	Entgelte und Vergütungen an Praktikanten, Auszubildende und Anlernlinge, sofern nicht auf die Konten 7011 und 7012 aufteilbar.			FR 9
7	70					Inhalt	Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte (z. B. Dozenten an Volksbildungswerken, Sportlehrer, Handwerksmeister in Prüfungsausschüssen, Kurslehrer an Berufsschulen);			FR 9
7	70					Inhalt	Vergütungen an nicht ständig beschäftigte Dirigenten, Solisten, Sänger, Tänzer, Schauspieler usw. für Gastspiele sowie Vergütungen an nebenberuflich beschäftigte Türenschießer, Garderobenfrauen, Reinigungsfrauen, Hausmeister usw.;			FR 9
7	70					Inhalt	soweit nicht den Sachausgaben bei Konto 7431 zuzuordnen.			FR 9
7	70		702				Beiträge zu Versorgungskassen	HHR	43	FR 9
7	70					Inhalt	Beiträge zur Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden			FR 9
7	70					Hinweis	Umlagen für Beihilfen an Versorgungsempfänger unter Konto 7041			FR 9
7	70		7021				Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	Statistik	430	FR 9
7	70		7022				Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	Statistik	434	FR 9
7	70		7029				Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	Statistik	438	FR 9
7	70		703				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	HHR	44	FR 9
7	70					Inhalt	Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung (einschl. Ersatzkassen), zur Rentenversicherung			FR 9
7	70					Inhalt	Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung			FR 9
7	70					Inhalt	Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung, Beiträge zur Ärzteversorgungskasse			FR 9
7	70					Inhalt	Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung			FR 9
7	70					Hinweis	Umlage an die Kommunale Unfallversicherung Bayern für die gesetzliche Unfallversicherung bei Produktkonto 111.7441			FR 9
7	70		7031				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte (Nachversicherung)	Statistik	440	FR 9
7	70		7032				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	Statistik	444	FR 9
7	70		7039				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	Statistik	448	FR 9
7	70					Inhalt	z. B. Künstlersozialabgabe			FR 9
7	70		704				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	HHR	45	FR 9
7	70		7041				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	Statistik	45	FR 9

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	70					Inhalt	Beihilfen nach den Beihilfевorschriften an Beamte und Beschäftigte, einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtungen zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden			FR 9
7	70					Inhalt	Unterstützungen (einmalige und laufende) nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und Beschäftigte			FR 9
7	70					Inhalt	Unfallfürsorge, Kosten von Untersuchungen (Reihenuntersuchungen, Anstellungsuntersuchungen u. dgl.), Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Kosten der Schutzimpfungen u. dgl.			FR 9
7	71						Versorgungsauszahlungen	HHR		FR 10
7	71					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 10
7	71	711					Versorgungsbezüge	HHR	42	FR 10
7	71					Inhalt	Ruhegelder, Unterhaltsbeiträge, Hinterbliebenenbezüge, Witwen- und Waisenbezüge, Verschollenheitsbezüge, Übergangsgebühren, Sterbegelder			FR 10
7	71					Hinweis	Versorgungsbezüge, die vom Bayerischen Versorgungsverband übernommen werden, gehören nicht zur Kontenart 711; hier nur Versorgungsbezüge aus eigenen Mitteln.			FR 10
7	71					Hinweis	Beiträge zu Versorgungskassen bei Kontenart 702, Beiträge für Beihilfenversicherungen unter Konto 7041 bzw. 7141			FR 10
7	71		7111				Versorgungsbezüge für Beamte	Statistik	420	FR 10
7	71		7112				Versorgungsbezüge für tariflich Beschäftigte	Statistik	424/425	FR 10
7	71		7119				Versorgungsbezüge für sonstige Beschäftigte	Statistik	428	FR 10
7	71	713					Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung – Versorgung	HHR	44	FR 10
7	71					Hinweis	Siehe Hinweise zu Kontenart 703 – hier nur Versorgungsempfänger			FR 10
7	71		7131				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte – Versorgung	Statistik	440	FR 10
7	71		7132				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte – Versorgung	Statistik	444	FR 10
7	71		7139				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte – Versorgung	Statistik	448	FR 10
7	71	714					Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	HHR	45	FR 10
7	71		7141				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	Statistik	45	FR 10
7	71					Inhalt	Beihilfen nach den Beihilfевorschriften an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtungen zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden			FR 10
7	71					Inhalt	Unterstützungen (einmalige und laufende) nach den Unterstützungsgrundsätzen an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene			FR 10
7	72						Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	HHR		FR 11
7	72					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 11
7	72	721					Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR	50	FR 11
7	72		7211				Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik	50	FR 11
7	72					Inhalt	Laufender Unterhalt sind Maßnahmen, die der Erhaltung der Sache dienen und die keine erhebliche Veränderung (keine erhebliche Werterhöhung) der Sache zur Folge haben.			FR 11

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	72					Inhalt	Laufender Unterhalt eigener, gemieteter oder gepachteter Gebäude und einzelner Räume, Grundstücke und Anlagen, einschl. der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen (z. B. Garagen, Zufahrten, Wege, Staffeln und Mauern auf dem Grundstück; Pausen- und Spielplätze, Turnspielgärten, Wallanlagen u. Ä.)			FR 11
7	72					Inhalt	Bauliche Anlagen sind Bestandteile, die baulich oder niet- und nagelfest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie Heizungs- und Klimaanlageanlagen, medizinisch-technische Anlagen, Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Abwasser, Fernmeldeanlagen, Küchen- und Wäschereianlagen, Trafostationen, eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen sowie			FR 11
7	72					Inhalt	Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen (Rohrpost, Seilpost u. Ä.), Uhren- und Klingelanlagen, Sicherungs- und Alarminrichtungen, Blitz- und Brandschutzanlagen, Antennen, Einbauschränke u. dgl.			FR 11
7	72					Inhalt	Bauliche Anlagen auf land- und forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken (feste Umzäunungen u. dgl.)			FR 11
7	72					Inhalt	Zum Unterhaltsaufwand zählen auch die Auszahlungen für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver- und Kriegsschäden.			FR 11
7	72					Inhalt	Hierher gehören auch die Materialkosten für den laufenden Unterhalt			FR 11
7	72					Inhalt	Auszahlungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen zum Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen			FR 11
7	72	722					Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	HHR	51	FR 11
7	72		7221				Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Statistik	51	FR 11
7	72					Hinweis	Wegen des Begriffs „laufender Unterhalt“ siehe auch Inhalte zu Konto 7211.			FR 11
7	72					Hinweis	Laufende Betriebsausgaben unter Konto 7221			FR 11
7	72					Inhalt	Laufender Unterhalt von ...			FR 11
7	72					Inhalt	Straßen, Wegen, Brücken, Unterführungen, Parkplätzen (einschl. der dazugehörigen Anlagen, wie unbewegliche Verkehrszeichen, Parkuhren usw. und des Winterdienstes);			FR 11
7	72					Inhalt	Straßenbeleuchtungen, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen;			FR 11
7	72					Inhalt	Wasserstraßen, Wasserläufen, Flussbauten, Meliorationen, Ufermauern, Dämmen, Deichen, Hafenanlagen;			FR 11
7	72					Inhalt	Tiefbauten der Entwässerung (Abwasserbeseitigung und -reinigung) und der Wasserversorgung;			FR 11
7	72					Inhalt	Sportanlagen, Spielplätzen, Freibädern, Spiel- und Liegewiesen, Campingplätzen, Trimm-Dich-Pfaden, Wander- und Erholungswegen, Kleingartenanlagen;			FR 11
7	72					Inhalt	Wald-, Park- und Gartenanlagen, Umfriedungen, Mauern, Zäunen – soweit sie nicht zu den Gebäuden gehören (unter Konto 7211);			FR 11
7	72					Inhalt	Friedhöfen, Löschwasserentnahmestellen, Abfallentsorgungsplätzen, sonstigen öffentlichen Anlagen;			FR 11
7	72					Inhalt	sonstigen unbebauten Grundstücken.			FR 11
7	72					Inhalt	Hierzu gehören auch die Kosten des Materials für die Instandsetzung, wie Pflastersteine u. dgl., Sand, Kies, Schotter, Zement einschl. der Transportkosten.			FR 11
7	72	723					Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	HHR	53	FR 11
7	72		7231				Auszahlungen für Mieten und Pachten	Statistik	53	FR 11
7	72					Inhalt	Miet- und Pachtzahlungen für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke			FR 11
7	72					Hinweis	Einschließlich Nebenkosten, wenn diese im Miet- oder Pachtzins enthalten sind, sonst Nebenkosten unter Konto 7241.			FR 11
7	72			72311		Unterglied.	Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen	optional	53	FR 11
7	72			72312		Unterglied.	Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen	optional	53	FR 11

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontenart									
		Konto								
			Unterkonto							
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	72			72313		Unterglied.	Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungsgegenstände	optional	53	FR 11
7	72		7232				Auszahlungen für Leasing, sofern kein Finanzierungsleasing	Statistik	53	FR 11
7	72					Inhalt	Laufende Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn das Objekt nach Vertragsablauf nicht in das Eigentum der Kommune übergeht. Geht das Objekt nach Vertragsablauf in das Eigentum der Kommune über, dann unter Konto 7821 bzw. 783-.			FR 11
7	72			72321		Unterglied.	Auszahlungen für Leasing unbewegliches Vermögen	optional	53	FR 11
7	72			72322		Unterglied.	Auszahlungen für Leasing Fahrzeuge	optional	53	FR 11
7	72			72323		Unterglied.	Auszahlungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung	optional	53	FR 11
7	72	724					Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR	54	FR 11
7	72		7241				Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik	54	FR 11
7	72					Hinweis	Eigene, gemietete und gepachtete Grundstücke, Gebäude und einzelne Räume			FR 11
7	72					Hinweis	Soweit Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch ausschließlich oder überwiegend für Betriebszwecke genutzt werden, unter Konto 7271 (z. B. Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung, Heizöl für Warmwasserbereitung im Hallenbad usw.)			FR 11
7	72					Inhalt	Im Einzelnen zählen hierzu:			FR 11
7	72					Inhalt	Grundsteuern			FR 11
7	72					Inhalt	Hausgebühren: Abgaben und Entgelte für Abwasserbeseitigung und -reinigung (Entwässerungsgebühren), Abfall- und Fäkalienabfuhr, Straßenreinigung, Kaminreinigung;			FR 11
7	72					Inhalt	Heizung: Heizmaterial, Heizungsenergie (Bezug von Wärme, Strom, Gas usw.);			FR 11
7	72					Inhalt	Reinigung (soweit nicht bei Hausgebühren): Reinigungsmittel, kleine Reinigungsgegenstände, Vergütungen an Reinigungsunternehmen;			FR 11
7	72					Inhalt	Schneeräumen und Streuen innerhalb der Grundstücke oder aufgrund von Anliegerverpflichtungen;			FR 11
7	72					Inhalt	Strom-, Gas- und Wasserversorgung: Gebühren für Entgelte (einschl. Zählermiete) für Strom-, Wasser- und Gasbezug (soweit nicht Heizung – siehe oben), Kosten von Glühlampen, Leuchtstäben usw.;			FR 11
7	72					Inhalt	Versicherungen: Gebäudebrand- und Elementarschadenversicherung, Haushalt-pflicht-, Glasbruch-, Wasserleitungsschädenversicherung;			FR 11
7	72					Inhalt	Sonstige Bewirtschaftungskosten: z. B. für Bewachungsdienst;			FR 11
7	72					Inhalt	Entgelte für Sondernutzungen.			FR 11
7	72			72411		Unterglied.	Auszahlungen für Reinigung der Grundstücke und baulichen Anlagen	optional	54	FR 11
7	72			72412		Unterglied.	Auszahlungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen	optional	54	FR 11
7	72			72413		Unterglied.	Auszahlungen für Energie/Wasser/Abwasser	optional	54	FR 11
7	72				724131	Unterglied.	Auszahlungen für Heizung	optional	54	FR 11
7	72				724132	Unterglied.	Auszahlungen für Strom	optional	54	FR 11
7	72				724133	Unterglied.	Auszahlungen für Wasser/Abwasser	optional	54	FR 11
7	72			72414		Unterglied.	Grundsteuern	optional	54	FR 11
7	72			72419		Unterglied.	Auszahlungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	optional	54	FR 11
7	72	725					Unterhaltung des beweglichen Vermögens (auch Beschaffungen)	HHR	52/55	FR 11
7	72		7251				Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen	Statistik	55	FR 11

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	72					Inhalt	Unterhaltungskosten für Fahrzeuge : Pkw, Lkw, motorisierte Spezialfahrzeuge wie Straßenkehrmaschinen, Sprengwagen, Müllkipper, sonstige Kraftfahrzeuge, wie Walzen, Baufahrzeuge			FR 11
7	72					Inhalt	Unterhaltungskosten für andere Fahrzeuge (z. B. Fahrräder, Anhänger, weitere Zusatzgeräte): Unterhalts- und Betriebskosten			FR 11
7	72					Hinweis	Fahrzeugbeschaffungskosten in der Regel unter Konto 7831, Garagenunterhalt unter Konto 7211, Garagenmiete unter Konto 7231			FR 11
7	72			72511		Unterglied.	Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung einschl. Nebenversicherungen (z. B. Insassenunfall-, Gepäck-, Rechtsschutzversicherung)	optional	55	FR 11
7	72			72512		Unterglied.	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	optional	55	FR 11
7	72			72513		Unterglied.	Pflege- und Inspektionskosten, Unterhalt und Instandsetzung einschl. entsprechender Verbrauchsgegenstände; TÜV-Gebühren	optional	55	FR 11
7	72			72514		Unterglied.	Sonstige Kfz-Kosten (z. B. Mitgliedsbeiträge)	optional	55	FR 11
7	72					Hinweis	Mitgliedsbeiträge, die nicht im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen stehen, unter Konto 7491			FR 11
7	72		7255				Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (auch Beschaffungen)	Statistik	52	FR 11
7	72					Inhalt	Nachzuweisen sind Auszahlungen für den laufenden Unterhalt sowie für die Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung, sofern es sich nicht um investive Maßnahmen handelt.			FR 11
7	72					Hinweis	Wegen des Begriffs „laufender Unterhalt“ siehe auch Inhalte zu Konto 7211. Fest eingebaute Anlagen in Gebäuden und Grundstücken unter Konto 7211 oder 7221; Fahrzeuge unter Konto 7251.			FR 11
7	72					Inhalt	Zimmerausstattungen für Dienstgebäude, Wohnungen, Anstalten und Einrichtungen			FR 11
7	72					Inhalt	Gebäudezubehör, wie Mülltonnen, Feuerlöscher, Fahrradständer, Abfallkörbe, Leitern			FR 11
7	72					Inhalt	Schulausstattung (Möbiliar, Maschinen, Anlagen und Geräte für speziellen Unterricht – soweit nicht unter Lernmitteln (Konto 7271))			FR 11
7	72					Inhalt	Ärztliche Instrumente, Operations-, Untersuchungs-, Labor- und Messgeräte			FR 11
7	72					Inhalt	Haus- und Küchengeräte, Geschirr, Bestecke			FR 11
7	72					Inhalt	Wäsche und Kleidung in Einrichtungen, Wäschereinigung			FR 11
7	72					Hinweis	Zu Dienst- und Schutzkleidung siehe Konto 7261			FR 11
7	72					Inhalt	Technische Geräte, Werkzeuge, Waffen			FR 11
7	72					Inhalt	Bewegliche Verkehrszeichen, Aktentransportgeräte, Zeichenmappen, Aktenmappen, Botentaschen			FR 11
7	72					Inhalt	Nutzpflanzungen und -tiere, Zucht- und Zugtiere, Reitpferde, Hunde, Nutzvieh, Tiere in zoologischen Gärten; soweit investiv, unter Konto 783- (vgl. Hinweise zu Kontenart 083)			FR 11
7	72					Inhalt	Sonstige Gebrauchsgegenstände, soweit es sich nicht um Verbrauchsmittel handelt (vgl. Konten 7271, 7281)			FR 11
7	72			72551			Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	HHR	52	FR 11
7	72			72552			Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	HHR	52	FR 11
7	72					Inhalt	Zur Abgrenzung geringwertiger Wirtschaftsgüter von Anlagevermögen vgl. § 3a KommHV-Doppik i. V. m. § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG; Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten bei Konto 7832, immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten bei Konto 7833.			FR 11
7	72					Hinweis	Für Betriebe gewerblicher Art wird im Falle von Wirtschaftsgütern nach § 6 Abs. 2 Satz 4 EStG auf die Notwendigkeit zur Aufnahme in ein besonderes, laufend zu führendes Verzeichnis hingewiesen, sofern nicht die erforderlichen Angaben aus der Buchführung ersichtlich sind (§ 6 Abs. 2 Satz 5 EStG).			FR 11
7	72					Inhalt	Geringwertige Arbeitsgeräte aller Art: z. B. Taschenrechner, kleine Büromaschinen, Telefone, Faxgeräte, Drucker, Scanner u. Ä.			FR 11

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)															
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR						
										Kontengruppe					
										Kontenart					
										Konto					
										Unterkonto					
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster					
7	72	726					Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	HHR	56	FR 11					
7	72					Inhalt	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte im Sinn von „besonderen Aufwendungen für Beschäftigte“, unter die auch Beschaffungen (nicht investiv) fallen (z. B. für Schutzkleidung)			FR 11					
7	72		7261				Besondere Auszahlungen für Beschäftigte (auch Beschaffungen)	Statistik	56	FR 11					
7	72			72611		Unterglied.	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	optional	560	FR 11					
7	72					Inhalt	Beschaffung, Instandhaltung, Instandsetzung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung, z. B. für Angehörige der Feuerwehr, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Bedienstete in Anstalten und Einrichtungen.			FR 11					
7	72					Inhalt	Schutzkleidung, z. B. für Heizer, Müllwerker, Bedienungspersonal von Maschinen, Beschäftigte in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrparks, Wirtschaftspersonal u. Ä.			FR 11					
7	72					Inhalt	Hierher gehören auch Einkleidungsbeihilfen, Bekleidungszuschüsse, Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen.			FR 11					
7	72					Inhalt	Beschaffung und Unterhalt persönlicher Ausrüstungsgegenstände, z. B. für Angehörige der Feuerwehr, Personal im Gesundheitsdienst			FR 11					
7	72			72612		Unterglied.	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	optional	562	FR 11					
7	72					Inhalt	Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen, Kursen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung (einschl. Reisekosten), Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete			FR 11					
7	72					Inhalt	Ständige eigene Aus- und Fortbildungseinrichtungen sind mit allen Ein- und Auszahlungen beim sachlich zuständigen Verwaltungszweig nachzuweisen (siehe auch bei Produktgruppe 111).			FR 11					
7	72					Inhalt	Honorare und Sachkosten einzelner Lehrgänge, Kurse und Vorträge zur Fortbildung			FR 11					
7	72					Hinweis	Umlage an Bayerische Verwaltungsschule bei Produktkonto 111.7491			FR 11					
7	72	727					Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	HHR	57–63	FR 11					
7	72		7271				Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (auch Beschaffungen)	Statistik	57–63	FR 11					
7	72					Hinweis	Eine weitere Untergliederung ist hier in jedem Fall geboten; diese ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen – im Anhalt an die Vorschläge zur Untergliederung.	HHR		FR 11					
7	72			72711		Unterglied.	Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel an Schulen	optional	570–578	FR 11					
7	72				727111	Unterglied.	Lehr- und Unterrichtsmittel	optional	571	FR 11					
7	72					Inhalt	Sachmittel, die der Lehrer im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verbraucht oder benutzt, wie Bücher und Fachzeitschriften einschl. Lehrerbücherei, Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial, Experimentiermaterial u. Ä. (insbesondere für naturwissenschaftlichen Unterricht), Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw., Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten, Werkstoffe, Arbeitsmaterialien und sonstige Verbrauchsmittel (z. B. beim Werk-, Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Werkstattunterricht), Schülerbücherei			FR 11					
7	72				727112	Unterglied.	Nicht zuschussfähige Lernmittel	optional	572	FR 11					
7	72					Inhalt	Nicht nach BaySchFG zuschussfähige Lernmittel			FR 11					
7	72				727113	Unterglied.	Zuschussfähige Lernmittel nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BaySchFG	optional	577	FR 11					
7	72					Inhalt	Zuschussfähige Lernmittel an Grundschulen, in der Grundschulstufe von Förderschulen, im Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen und im Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, in Teilzeitklassen an beruflichen Schulen und in Teilzeitklassen an beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung			FR 11					
7	72				727114	Unterglied.	Zuschussfähige Lernmittel nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BaySchFG	optional	578	FR 11					

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	72					Inhalt	Zuschussfähige Lernmittel an Mittelschulen und sonstigen Schulen im Sinn des Art. 6 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 BayEUG			FR 11
7	72			72712		Unterglied.	Sammlungs- und Bibliotheksgegenstände	optional	57–63	FR 11
7	72					Inhalt	Erwerb und Unterhalt (einschl. Einband- und Pflegekosten) von Kunst- und Sammlungsgegenständen, Büchern und Zeitschriften von Bibliotheken und öffentlichen Büchereien; Einzel- und Fortsetzungswerke, Sondersammlungen			FR 11
7	72					Hinweis	Bücher und Zeitschriften usw. für Zwecke der Verwaltung bei Konto 7431			FR 11
7	72			72713		Unterglied.	Sonstige Sachausgaben	optional	57–63	FR 11
7	72				727131	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben der Allgemeinen Verwaltung	optional	57–63	FR 11
7	72					Inhalt	Ausgaben für Information und Dokumentation, wie Verwaltungsberichte, statistische Berichte und ähnliche Veröffentlichungen, Veröffentlichungen von Arbeitsergebnissen, Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial, sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit u. dgl.			FR 11
7	72				727132	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Schulen	optional	57–63	FR 11
7	72					Inhalt	Kosten des Schwimmunterrichts, Benutzung von Bädern, Kosten freiwilliger Unterrichtszweige (Kurse, Schülerarbeitsgemeinschaften usw., Förderung des musischen Unterrichts, Beschaffung von Instrumenten (soweit investiv nachzuweisen unter 7831), Filmvorführungen, Vorträge, Theaterbesuche, Lehrbesichtigungen, Schullandheimaufenthalte, Schulwandern, Ausflüge, Fahrten, Beförderung auf den Unterrichtswegen, Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele (z. B. Bundesjugendspiele, Musikwettbewerbe, Europatag), Schülerpreise, Abschlussgaben, Schulferien, sonstige Schulveranstaltungen			FR 11
7	72				727133	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Theatern und Konzerten	optional	57–63	FR 11
7	72					Inhalt	Bühnenbetriebsverbrauch, Kostüme, Perücken, Requisiten, Urheberanteile, Gastspiele fremder Bühnen (sofern nicht unter Konto 7019), Werbe- und Programmkosten, sonstiger Theaterbedarf, Konzertreisen			FR 11
7	72				727134	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Krankenhäusern	optional	57–63	FR 11
7	72					Inhalt	Untersuchungen in fremden Instituten, Krankentransport, Krankenseelsorge, Veranstaltungen für Kranke, Feiern, Krankenbücherei			FR 11
7	72			72714		Unterglied.	Weitere Sachausgaben	optional	57–63	FR 11
7	72					Inhalt	Wasserverbrauch sowie Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke, z. B. Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen, Abfallverbrennungsanlagen sowie der Pumpwerke für Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung; Wasserverbrauch für Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Schlachthof, Stadtgärtnerei, Friedhof; Wasserverbrauch, Strom- und sonstiger Energieverbrauch für Hallenbad; Stromverbrauch für Anstrahlung von Gebäuden, Weihnachtsbeleuchtung u. Ä.; Bezug von Fremdwasser und Fremdstrom der Wasser- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen („Brutto-Unternehmen“)			FR 11
7	72			72719		Unterglied.	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	optional	57–63	FR 11
7	72					Inhalt	Sachausgaben für Repräsentationen, Paten- und Partnerstädte, Ausschmückung von Gebäuden, Straßen, Plätzen usw. aus besonderen Anlässen – Weihnachtsschmuck, Blumenschmuck, Ehrengaben, Ortsbildverschönerung, Heimatfeste, Ausstellungen, Dichterlesungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen, Freizeitsport der Bevölkerung, Sportpreise, Kosten für die Beseitigung von Ölschäden, Unrat in Wäldern, an Gewässern usw., Prospekte, Bekanntmachungen, Vermittlungen u. dgl. im Zusammenhang mit Fremdenverkehrswerbung			FR 11
7	72	728					Auszahlungen für Erwerb von Vorräten	HHR	57–63	FR 11
7	72		7281				Auszahlungen für Erwerb von Vorräten	Statistik	57–63	FR 11
7	72					Inhalt	Als Vorräte auszuweisende Verbrauchsgegenstände und -güter (siehe auch Inhalte zu Kontengruppe 15)			FR 11

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	72					Inhalt	Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zu den Geschäftsausgaben der Verwaltung zur Bewirtschaftung der Grundstücke und zur Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen benötigt werden, in der Regel eine beschränkte Lebensdauer haben oder unter bestimmten Bedingungen als Vorräte zum späteren Verbrauch gelagert werden können, z. B. ...			FR 11
7	72					Inhalt	Lebensmittel, Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial, Werkstättenbedarf, EDV-Material, EDV-Arbeiten auf fremden Anlagen, Baumaterial als Vorrat, Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Streugut für den Straßenwinterdienst, Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, wie Müllsäcke, Hausnummernschilder, Grenzsteine, Kfz-Kennzeichen bei Zulassungsstellen, Familienstammbücher u. Ä., Verbrauchsmittel kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen, sonstige Verbrauchsmittel			FR 11
7	72					Hinweis	Ausweis der Auszahlungen für den Erwerb von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158) unter Kontenart 782 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)			FR 11
7	72					Hinweis	Abgrenzung zur Beschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens: Die Wertgrenze für Investitionen ist für das Umlaufvermögen (hier Vorräte) ohne Bedeutung.			FR 11
7	72	729					Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	HHR	638/639	FR 11
7	72		7291				Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	Statistik	638/639	FR 11
7	72					Inhalt	Vergütungen an Dritte (hauptsächlich an private Unternehmen): z. B. für Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Konfiskatbeseitigung, Zuchttierhaltung u. Ä., bei Forsten für Holzfällung, -aufbereitung, -abfuhr u. Ä., Aufwendungen für Datenverarbeitung auf fremden Anlagen (bei den betreffenden Aufgabenbereichen)			FR 11
7	72					Inhalt	Kosten für Lebensmittelkontrollen sowie für Wasser- und Abwasseruntersuchungen u. Ä. in fremden Labors			FR 11
7	72					Inhalt	Zahlungen an die Bundesdruckerei für Personalausweise und Reisepässe			FR 11
7	73						Transferauszahlungen	HHR		FR 12
7	73					Inhalt	Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Begriff Zuwendungen zusammengefasst. Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Während der Begriff Zuweisungen Übertragungen finanzieller Mittel innerhalb des öffentlichen Bereichs umfasst, sind Zuschüsse Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.			FR 12
7	73					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 12
7	73	730					Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	HHR	70	FR 12
7	73		7301				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	Statistik	70	FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR		
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	73					Inhalt	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind Finanzhilfen zur Erfüllung von (laufenden Betriebs-) Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen. Hierzu gehören die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen der nicht öffentlichen Bereiche , an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen sowie deren Anstalten und Einrichtungen, die folgende Bedingungen erfüllen:			FR 12
7	73					Inhalt	a) in der Regel ihre Leistungen für private Haushalte erbringen, b) von ihrer Aufgabenstellung her nicht auf die Erzielung eines Gewinns ausgerichtet sind, c) ihre Leistungen in erster Linie nicht gegen Entgelt erbringen, sondern sich überwiegend aus (Mitglieds-)Beiträgen, Spenden und ähnlichen freiwilligen Zahlungen von privaten Haushalten sowie aus eigenen Vermögenserträgen finanzieren und daneben Förderungszuschüsse aus dem öffentlichen Bereich erhalten.			FR 12
7	73					Hinweis	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, z. B. an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände usw. unter Kontenart 731, Mitgliedsbeiträge unter Konto 7491			FR 12
7	73					Inhalt	Zu „sozialen und ähnlichen Einrichtungen“ als Empfänger von Transferzahlungen gehören u. a. ...			FR 12
7	73					Inhalt	a) Verbände der freien Wohlfahrtspflege: Deutscher Caritasverband – Landesverband Bayern e. V., Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Arbeiterwohlfahrt – Landesverband Bayern e. V., Bayerisches Rotes Kreuz, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Landesverband Bayern e. V., Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern – Sozialreferat – und die diesen angeschlossenen oder zugehörigen Verbände;			FR 12
7	73					Inhalt	b) Behindertenverbände: Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e. V., Bund der Kriegsblinden Deutschlands e. V. – Landesverband Bayern, Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft – Landesverband Bayern e. V., Hilfswerk für Gliedmaßengeschädigte e. V. (Contergangeschädigten-Hilfswerk), Landesverband Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V., Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern e. V., Stiftung Pfennigparade, Sozialverband Deutschland e. V. – Landesverband Bayern, Sozialverband VdK Bayern e. V., Vereinigung der Eltern Hörgeschädigter in Bayern e. V. und die diesen angeschlossenen oder zugehörigen Verbände;			FR 12
7	73					Inhalt	c) sonstige Verbände und Vereine, wie Religionsgemeinschaften, politische Parteien, Arbeitnehmerverbände (Gewerkschaften); kulturelle Verbände und Vereine (z. B. Theater- und Orchestervereine, Gesangvereine, Sängerkreise, Kirchenchöre, Musikvereine, Kunstvereine, Künstlergilden), Jugendverbände, Sportverbände und -vereine, Flüchtlingsorganisationen, Familienverbände, Müttergenesungswerk, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Verbraucherverbände, Volkshochschulvereine und -verbände, Tierzucht- und Tierschutzvereine, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Verkehrsvereine, Förderkreise, Technisches Hilfswerk, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V., Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Volksbildungswerk, Kreis- und Bezirksjugendring, Privatschulen, Landsmannschaften, Naherholungsvereine;			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	73					Inhalt	d) soziale Einrichtungen, wie Einrichtungen der Altenhilfe, Einrichtungen für behinderte Menschen, Einrichtungen für sozial Gefährdete, Krankenpflegestationen, Sozialstationen, Erholungs- und Ferienstätten, Einrichtungen der Jugendhilfe, Einrichtungen des Rettungsdienstes, soziale Einrichtungen für Ältere (einschl. Pflegeeinrichtungen), soziale Einrichtungen für behinderte Menschen, soziale Einrichtungen für Wohnungslose, sonstige soziale Einrichtungen: Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende, Einrichtungen der Familienförderung, Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern), Tageseinrichtungen für Kinder, Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen, sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe.			FR 12
7	73					Hinweis	Siehe auch die Aufzählung bei den Produktgruppen 315 und 365 bis 367			FR 12
7	73	731				* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR	71	FR 12
7	73					Inhalt	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen.			FR 12
7	73					Hinweis	Auch Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, sofern nicht von der Einzahlung abgesetzt			FR 12
7	73					Hinweis	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen unter Kontenart 781			FR 12
7	73					Hinweis	Unter Kontenart 731 sind nicht auszuweisen – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen der nicht öffentlichen Bereiche (unter Konto 7301) und – soziale Leistungen an natürliche Personen (unter Kontenart 733).			FR 12
7	73		7310				Zuweisungen für laufende Zwecke an Bund	Statistik	710	FR 12
7	73					Inhalt	Zuweisungen zur Förderung von Gemeinschaftsaufgaben			FR 12
7	73					Inhalt	Rückzahlung von Bundeszuweisungen, sofern nicht von der Einzahlung abgesetzt			FR 12
7	73		7311				Zuweisungen für laufende Zwecke an Land	Statistik	711	FR 12
7	73					Inhalt	Zuweisungen zu Personal- und Sachkosten an staatliche Schulen, Hochschulen u. ä. Einrichtungen			FR 12
7	73					Inhalt	Beiträge an Feuerlöschfonds, Katastrophenschutzfonds und Entschädigungsfonds für Denkmalpflege			FR 12
7	73					Inhalt	Krankenhausumlage			FR 12
7	73					Inhalt	Rückzahlung nicht verbrauchter Landeszuweisungen, sofern nicht von der Einzahlung abgesetzt			FR 12
7	73		7312				Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	712	FR 12
7	73					Inhalt	Zuweisungen für Schulen, Kindertagesstätten (Personalkostenzuschüsse), kulturelle und andere Bildungseinrichtungen (z. B. für Volksbücherei, Ortsbildverschönerung), Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Krankenhäuser, Krankenpflegestationen usw.			FR 12
7	73		7313				Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	713	FR 12
7	73					Hinweis	Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben (z. B. Schulverbandsumlage) sind keine allgemeinen Umlagen; sie werden, was die Bestandteile der Betriebskostenumlage betrifft, als Zuweisungen für laufende Zwecke behandelt. Davon sind die Investitionsumlagen an Zweckverbände abzugrenzen (siehe Konto 7813).			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst.	Unterglie- derungs- vorschlag	Gruppierung, soweit Bezug z. Kameralistik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
7	73					Inhalt	Betriebskostenumlagen (Verwaltungsumlagen) an Zweckverbände , z. B. Schulverbände, Abwasserbeseitigungsverbände, Forstbetriebsverbände, Friedhofsverbände, Tierzuchtverbände, Wegebauverbände (Wirtschaftswege) – wenn privatrechtlich unter Konto 7317 –, Entwässerungsverbände, Krankenhausverbände, Abfallbeseitigungsverbände, Wasserversorgungsverbände, Gas- und Elektrizitätsversorgungsverbände u. Ä.			FR 12
7	73					Hinweis	Bestandteile der Verwaltungsumlage können sein: – Zinshilfe (Schuldendiensthilfe), – Tilgungshilfe (Schuldendiensthilfe), sofern sie nicht im Einzelfall als Investitionsförderung der Investitionsumlage zuzuordnen ist, – Kosten der laufenden Bewirtschaftung, – Personalkosten.			FR 12
7	73					Hinweis	Sind Schuldendiensthilfen (Zins- und/oder Tilgungsleistungen) Bestandteil einer Verwaltungsumlage, so sind diese zusammen mit den anderen Bestandteilen der Verwaltungsumlage unter Konto 7313 zu buchen. Ein Ausweis als Schuldendiensthilfe unter Konto 7323 entfällt.			FR 12
7	73		7314				Zuweisungen für laufende Zwecke an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	714	FR 12
7	73					Inhalt	Förderung von Einrichtungen der Sozialversicherungsträger			FR 12
7	73		7315				Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	715	FR 12
7	73					Hinweis	Zuschüsse für Investitionen unter Konto 7815			FR 12
7	73					Inhalt	Zuschüsse an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften (einschl. Verlustausgleich) (z. B. Verkehrs- und Versorgungsbetriebe), an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (Verlustausgleich)			FR 12
7	73		7316				Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	716	FR 12
7	73		7317				Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	Statistik	717	FR 12
7	73					Hinweis	Schuldendiensthilfen unter Konto 7327, Investitionszuschüsse unter Konto 7817			FR 12
7	73					Inhalt	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus an Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie Heimstätten- und Siedlungsgesellschaften, zu medizinischen Einrichtungen in privater Trägerschaft, zum Betriebsdefizit der von privaten Unternehmen betriebenen Tierkörperbeseitigungsanstalten, an landwirtschaftliche Betriebe zum Ankauf von Zucht- und Nutzvieh, zur Durchführung von Bodenuntersuchungen, Prämien bei Körungen und Wettbewerben, zum Milchkontrolldienst, zur Förderung von Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr, an Jagd- und Fischereigenossenschaften und -verbände, Waldgenossenschaften, an Telekommunikationsunternehmen u. dgl.			FR 12
7	73		7318				Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Statistik	718	FR 12
7	73					Inhalt	Geldleistungen an natürliche Personen, soweit sie nicht soziale Leistungen sind, Leistungen der Ausbildungs- und Begabtenförderung, weiter: Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken, zur Gemeinschaftspflege, an Büchereien, für Heimatfeste, an historische Vereine, Altertums-, Heimatvereine, für Denkmalpflege, für Ortsverschönerungswettbewerbe, an Freiwillige Feuerwehren, an Wasser- und Bodenverbände, an Kirchen und deren Einrichtungen, an ausländische Kommunen, Förderungsbeträge			FR 12
7	73					Hinweis	Soweit jedoch für soziale oder ähnliche Einrichtungen unter Konto 7301 (z. B. Personalkostenzuschüsse für Kindertagesstätten), Mitgliedsbeiträge unter Konto 7491			FR 12
7	73	732			* A		Schuldendiensthilfen	HHR	72	FR 12
7	73					Inhalt	Schuldendiensthilfen sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite (Zins- und/oder Tilgungshilfen).			FR 12
7	73					Hinweis	Im Einzelfall können Tilgungshilfen Zuwendungen für Investitionen begründen (Konto 781-).			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Gruppierung, soweit Bezug z. Kamera-listik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR	
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
7	73		7322				Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	722	FR 12
7	73					Inhalt	Schuldendiensthilfen für Schul-, Straßen- oder Wohnungsbau, zum Bau und zur Einrichtung von Jugendheimen, Krankenhäusern, Badeanstalten, Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Erwerb und Erschließung von Industriegelände			FR 12
7	73		7323				Schuldendiensthilfen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	723	FR 12
7	73		7324				Schuldendiensthilfen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	724	FR 12
7	73		7325				Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	725	FR 12
7	73		7326				Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	726	FR 12
7	73		7327				Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	Statistik	727	FR 12
7	73					Hinweis	Schuldendiensthilfen an Gewerbe- und Industriebetriebe, nicht öffentliche Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaften			FR 12
7	73		7328				Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	Statistik	728	FR 12
7	73					Hinweis	Schuldendiensthilfen an Organisationen ohne Erwerbscharakter, wie Wohlfahrtsverbände, Kirchen, rechtlich selbstständige Stiftungen, Sportvereine usw. sowie an Private			FR 12
7	73	733					Sozialtransfersauszahlungen	HHR	73–79	FR 12
7	73					Hinweis	Die Konten 7331, 7332 und 7339 sind nur von Kommunen zu buchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke – Ausnahme „freiwillige soziale Leistungen“ unter Konto 7339.			FR 12
7	73					Hinweis	Das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration hat zuletzt mit Schreiben vom 06.10.2006 (Az. Z 1/024/20/06) ausgeführt, dass für Zwecke der Sozialhilfestatistik eine Kontenuntergliederung der Sozialtransfersauszahlungen im KommKR nach Leistungsempfängern nicht erforderlich ist. Entsprechende Unterkonten z. B. unter 733112 „für EU-Ausländer“ sind daher nicht erforderlich.	HHR		FR 12
7	73					Hinweis	Eine Trennung von Sozialhilfeleistungen in örtlichen und überörtlichen Träger kann über eine entsprechende Kontenuntergliederung abgebildet werden, was aber (finanzstatistisch) kein Erfordernis darstellt.	Statistik		FR 12
7	73		7331				Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	Statistik	73/76	FR 12
7	73					Inhalt	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen: Alle Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach dem SGB II, SGB VIII und SGB XII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, z. B. Verpflegung, handelt; auch rückzahlbare Hilfen (Darlehen).			FR 12
7	73					Inhalt	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen: Betreuungsgesetz, Jugendgerichtshilfe, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Adoptionswesen, erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige, Erholungspflege, Freizeithilfen, internationale Jugendbewegung, außerschulische Bildung, Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendpflege.			FR 12
						Inhalt	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII außerhalb von Einrichtungen			FR 12
7	73					Inhalt	Hilfen zur Erziehung sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	73					Inhalt	Unterbringung von Minderjährigen und jungen Volljährigen im Rahmen dieser Hilfen in Familienerziehung in fremder Familie oder in der eigenen Familie, einschließlich der sonstigen Betreuung im Rahmen dieser Hilfen, soweit es sich nicht um Heimkosten handelt. Dazu zählen z. B. die Ausgaben für psychologische Untersuchungen und Betreuung, psychotherapeutische Behandlung, Aufwendungen für Erziehungshelfer, ärztliche oder fachärztliche Untersuchung und Behandlung, Arzneimittel, Verbandmittel und sonstige Aufwendungen zur Heilung oder Linderung einer Krankheit, Entbindung, besondere Freizeitmaßnahmen, mehrtägige Wanderungen und Erholungsmaßnahmen im Rahmen dieser Hilfen, Bekleidungsbeihilfen, Transportkosten, Bestattungskosten.			FR 12
7	73					Inhalt	Leistungen der sonstigen Jugendfürsorge: Aufwendungen für erzieherische Betreuung von Minderjährigen und jungen Volljährigen im Rahmen der bei den Produktgruppen 361 und 363 genannten Hilfearten, einschließlich der sonstigen Aufwendungen. Dazu zählen Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, z. B. Besuch von Mütterkursen oder institutionellen Beratungseinrichtungen. Es ist unerheblich, ob die Mutter volljährig oder minderjährig ist, da die Maßnahmen stets dem Wohle des Kindes dienen. Ärztliche Betreuung sowie die Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln usw. sind Leistungen der Krankenhilfe nach § 40 SGB VIII und daher als Leistungen der Sozialhilfe nachzuweisen. Besuch von Mütterschulen unter Konto 7332.			FR 12
7	73					Inhalt	Hilfen durch Familienpflege: Unterbringung von Minderjährigen und jungen Volljährigen als Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII in Vollzeitpflege in fremden Familien einschließlich der in diesem Zusammenhang anfallenden sonstigen Ausgaben, z. B. für eine psychologische Untersuchung und Betreuung, psychotherapeutische Behandlung, besondere Freizeitmaßnahmen, mehrtägige Wanderungen und Erholungsmaßnahmen im Rahmen dieser Hilfen. Die Hilfe zur Erziehung umfasst auch gelegentliche Hilfeleistungen anderer Art, z. B. Krankenhilfe. Wenn aber die andere Hilfe die Hilfe zur Erziehung völlig oder überwiegend überlagert, richtet sich die Zuständigkeit dafür nach den für die andere Hilfeart maßgebenden Vorschriften.			FR 12
7	73					Inhalt	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe: Aufwendungen für sozialpädagogische Fachkräfte oder für erzieherische Maßnahmen der Gesundheitshilfe. Als solche kommen z. B. in Betracht die Unterstützung der Gesundheitsämter in Fragen der Erziehung, im Rahmen der Mütterberatung, der Schulgesundheitspflege oder bei der Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten.			FR 12
7	73					Inhalt	Jugendberufshilfen: Aufwendungen für erzieherische Hilfen während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit, z. B. besondere erzieherische Betreuungsmaßnahmen für Minderjährige und junge Menschen, Maßnahmen zur beruflichen Information in Verbindung mit den Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit, Seminare und Lehrgänge für Lehrkräfte und andere Erzieher, um pädagogische Grundkenntnisse zu vermitteln. Jugendberufshilfen in Lehrlings- und Jugendwohnheimen unter Konto 7332.			FR 12
7	73					Inhalt	Vormundschaftswesen: Aufwendungen zur Schulung von Vormündern oder zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Vormundschaftswesens			FR 12
7	73					Inhalt	Erziehungsbeistandschaft: Aufwendungen für Erziehungsbeistände und deren Schulung			FR 12
7	73					Inhalt	Jugendgerichtshilfe: Aufwendungen für die Schulung von Helfern in der Jugendgerichtshilfe und Ersatz von Unkosten für Helfer			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	73					Inhalt	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend: Beratung durch Fachärzte, Psychologen, Psychotherapeuten, Pädagogen, Sozialarbeiter in Einzelberatungen oder in Kursen und Lehrgängen, aber auch durch Behandlung von Jugend- und Erziehungsfragen in offenen Seminaren, durch Versendung von schriftlichem Material (z. B. Peter-Pelikan-Briefe), Vorführung geeigneter Film- und Diareihen, ggf. in Verbindung mit Vorträgen und Sonderveranstaltungen für Pflege- und Adoptiveltern, Erziehungsbeistände und Vormünder. Maßnahmen in Einrichtungen, z. B. Ehe- und Familienberatungsstellen. Mütterschulen unter Konto 7332, eigene Einrichtungen bei Produktgruppe 367.			FR 12
7	73					Inhalt	Adoptivwesen: Veranstaltungen des Erfahrungsaustausches von Adoptiveltern und die Durchführung von besonderen Schulungsveranstaltungen von Mitarbeitern der Träger der öffentlichen und der freien Jugendhilfe im Adoptionswesen.			FR 12
7	73					Inhalt	Erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige: Maßnahmen des Jugendschutzes, z. B. die Durchführung von Jugendschutzwochen, Jugendschutzaktionen, soziale Gruppenarbeit, Sexualaufklärung, Herausgabe von Informationsschriften, Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII. Rückführungskosten für Minderjährige in Kinder- und Jugendhilfe, für die das eigene Jugendamt nicht Erziehungsbehörde ist, sind als andere Aufgaben der Jugendhilfe zu behandeln. Wurde der Minderjährige im Rahmen der Kind- und Jugendhilfe bisher nicht betreut und wird er zu anderen Personen als zu seinen Eltern oder zu einem anderen Träger zurückgeführt, so liegt ebenfalls eine Maßnahme der anderen Aufgaben der Jugendhilfe vor.			FR 12
7	73					Inhalt	Fortbildung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe. Ausgaben für die Fortbildung von ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe			FR 12
7	73					Inhalt	Sonstige Leistungen Kinder- und Jugendhilfe. Sonstige Leistungen, die sich nicht unter die besonders ausgewiesenen Hilfearten eingliedern lassen			FR 12
7	73					Inhalt	Erholungspflege: Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung sowie der erzieherischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Familienerholung. Dazu zählen Maßnahmen der Ferienwanderungen und die ambulante pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Familienerholung, auch Urlaub auf dem Bauernhof mit Kindern. Nicht hierher gehören Maßnahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe oder Aufwendungen für Hilfen zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheitsfolgen im Rahmen des SGB XII. Maßnahmen in Einrichtungen der Stadtranderholung, der Tageserholung, Zeltlagererholung unter Konto 7332.			FR 12
7	73					Inhalt	Freizeithilfen: Hilfen, die minderjährigen und jungen Menschen Gelegenheit zur Entspannung und sinnvollen Freizeitbetätigung geben, z. B. Sing- und Spielgruppen und Veranstaltungen für Laienspiel, Gesellschafts- und Volkstanz, Instrumentalmusik, Fotografie und Tonband, Film und Fernsehen (Diskussionsgruppen), Sport, Wandern und Fahrten, Ferienpässe.			FR 12
7	73					Inhalt	Internationale Jugendbegegnung: Aufwendungen, die minderjährigen und jungen Menschen die Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen ermöglichen, z. B. Gruppenfahrten und Einzelfahrten in das Ausland, Austauschbesuche einzelner oder von Gruppen, Sprachkurse, Treffen mit ausländischen Jugendlichen in Deutschland, gemeinsame internationale Veranstaltungen der verschiedensten Art, Kriegsgräbereinsatz, internationaler Hilfsdienst und Entwicklungshilfe, Studienreisen; Sprachkurse jedoch nur im Zusammenhang mit den vorgenannten Maßnahmen.			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	73					Inhalt	Außerschulische Bildung: Maßnahmen der politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und berufsbezogenen Bildung, wie Vortragsveranstaltungen und Diskussionen über Literatur, Musik, musikalische Ausbildung und Fortbildung, künstlerisches Gestalten, religiöse Bildung, darstellendes Spiel, Umgang mit technischen Mitteln, wie Foto, Film, Tontechnik, Radio und Fernsehen, naturwissenschaftliche Bildung, spezielle Berufsbildung, Veranstaltungen zur Vorbereitung auf Ehe und Familie (Eheseminare, Kurse für Brautleute, Kochkurse usw.), Gemeinschaftsdienste verschiedener Art (Krankenhäuser, Vorbereitung als Helfer oder Helferin für Ferienerholungsmaßnahmen, Katastrophenschutz, Erste Hilfe, Schülerlotsen), politische Vortrags- und Diskussionsabende, Fahrten, die der politischen Bildung dienen (Grenzland, Berlin, Besuch von Gedächtnisstätten der Opfer des Krieges und des NS-Regimes), Rede- und Diskussionstechnik.			FR 12
7	73					Inhalt	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendpflege			FR 12
7	73					Inhalt	Sonstige Leistungen der Jugendpflege: Sonstige Leistungen, die sich nicht unter die besonders ausgewiesenen Hilfearten eingliedern lassen			FR 12
7	73			73311		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	730	FR 12
7	73			73312		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	735	FR 12
7	73		7332				Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen	Statistik	74/77	FR 12
7	73					Inhalt	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen: Sozialhilfeleistungen nach Konto 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung und Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird, Leistungen der Grundsicherung an natürliche Personen in Einrichtungen.			FR 12
7	73					Inhalt	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen: Jugendhilfeleistungen nach Konto 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Kindertagesstätten, Erziehungsberatungsstellen, Ehe- und Familienberatungsstellen, Mütterschulen, Familienerholungsstätten sind als Einrichtungen im Sinn dieser Gruppe zu behandeln. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufwendungen in eigenen oder fremden Einrichtungen entstehen.			FR 12
7	73					Inhalt	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII in Einrichtungen			FR 12
7	73					Inhalt	Konto 7332 umfasst auch solche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Anstaltsaufenthalt entstehen, z. B. Transportkosten für die Hin- und Rückfahrt, Bekleidungsbeihilfen, Taschengeld (Barbetrag), Platzfreihaltegebühr, evtl. Sozialversicherungsbeiträge.			FR 12
7	73					Inhalt	Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, Hilfe zur Erziehung nach §§ 34, 41 SGB VIII in Heimerziehung oder einer sonstigen betreuten Wohnform			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	73				Inhalt	Leistungen der sonstigen Kinder- und Jugendhilfe in Einrichtungen: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Hilfen in Heimen, Hilfen in Kindertagesstätten, erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Fortbildung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe, Erholungspflege, Freizeithilfen, internationale Jugendbegegnung, außerschulische Bildung, Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendpflege, sonstige Leistungen der Jugendpflege.			FR 12	
7	73			73321	Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	740	FR 12	
7	73			73322	Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	745	FR 12	
7	73		7333			Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	783	FR 12	
7	73		7334			Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	784	FR 12	
7	73		7335			Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	785	FR 12	
7	73		7336			Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) / Optionskommunen	Statistik	786	FR 12	
7	73		7337			Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) / Optionskommunen	Statistik	787	FR 12	
7	73		7338			Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Statistik	79	FR 12	
7	73				Hinweis	Exemplarische Untergliederung der Unterkonten 73381 und 73382 nach örtlicher und überörtlicher Träger			FR 12	
7	73			73381		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – außerhalb von Einrichtungen	Statistik	791	FR 12	
7	73				733811	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	791	FR 12
7	73				733812	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	791	FR 12
7	73			73382		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – in Einrichtungen	Statistik	792	FR 12	
7	73				733821	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	792	FR 12
7	73				733822	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	792	FR 12
7	73		7339			Sonstige soziale Leistungen	Statistik	75/788/ 79	FR 12	
7	73				Inhalt	Leistungen nach § 276 LAG, Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen aus Ausgleichsabgabemitteln nach dem SGB IX und der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung, die in Form von Zuschüssen oder Darlehen (rückzahlbare Hilfen) gewährt werden können;			FR 12	
7	73				Inhalt	Laufende und einmalige Leistungen, rückzahlbare Hilfen nach BVG u. a. ...			FR 12	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	73					Inhalt	Berufsfördernde Leistungen berufliche Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG): Beihilfen an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1 bis 4, 6 BVG), zur Schulbildung, beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung, einschl. der Beiträge zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, Haushaltshilfe, Fahr-, Verpflegungs-, Übernachtungskosten, Beihilfen an Beschädigte für Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrsV) – Beschaffung, Betrieb, Unterhaltung, Unter- und Abstellen eines Kfz, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 4 Nr. 1 BVG), Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFÜrsV), rückzahlbare Hilfen (Darlehen) an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1, 3 und 6 BVG), rückzahlbare Hilfen (Darlehen) zur Beschaffung eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrsV) – einschl. Unterstellen und Abstellen, rückzahlbare Hilfen (Darlehen) zur Existenzsicherung (§ 26 Abs. 3 BVG i. V. m. § 11 KFÜrsV).			FR 12
7	73					Inhalt	Krankenhilfe (§ 26b BVG): Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene – einschl. Eltern, rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten			FR 12
7	73					Inhalt	Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG): Beihilfen an Beschädigte außerhalb von Einrichtungen – häusliche Pflege einschl. Pflegegeld, Beihilfen an Beschädigte, Hilfe zur Pflege (in Einrichtungen), Beihilfen an Hinterbliebene usw. außerhalb von Einrichtungen – häusliche Pflege einschl. Pflegegeld, Beihilfen an Hinterbliebene usw., Hilfe zur Pflege (in Einrichtungen), rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten			FR 12
7	73					Inhalt	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG): Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene usw., rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten			FR 12
7	73					Inhalt	Altenhilfe (§ 26e BVG): Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene usw., rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten			FR 12
7	73					Inhalt	Erziehungshilfe (§ 27 BVG): Leistungen für die Schulausbildung und berufliche Ausbildung sowie für Maßnahmen der Erziehung (Kinder- und Jugendhilfe) – keine Unterscheidung zwischen Beihilfen zum Hochschulstudium und solchen ohne Hochschulstudium, Beihilfen, rückzahlbare Hilfen (Darlehen), ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG), Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene usw., rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten.			FR 12
7	73					Inhalt	Erholungshilfe (§ 27b BVG): Beihilfen für Erholungsaufenthalte zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit – einschl. evtl. rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene usw.			FR 12
7	73					Inhalt	Wohnungshilfe (§ 27c BVG): Beihilfen zur Beschaffung ausreichenden und gesunden Wohnraums sowie zur Ausgestaltung und baulichen Veränderung des Wohnraums – alle Berechtigten, rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten			FR 12
7	73					Inhalt	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. SGB XII): Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Beschädigte für Kfz-Beschaffung, Betrieb, Unterhaltung, Unter- und Abstellen eines Kfz, Beihilfen an Hinterbliebene usw., rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten und für alle Zwecke			FR 12
7	73					Inhalt	Weitere soziale Leistungen: Leistungen nach dem LAG, sonstige soziale Leistungen für überörtliche und örtliche Träger, den Bund und andere Kostenträger, Heizkostenzuschüsse			FR 12
7	73					Inhalt	Ausgaben für die Mittagsverpflegung von Schulkindern in Kindertageseinrichtungen nach § 22 SGB VIII und den Rechtskreisen des SGB II, SGB XII und des BKG – in Verbindung mit Produktgruppe 351			FR 12
7	73					Inhalt	Originär von der Kommune erbrachte Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II – in Verbindung mit Produkt 3126			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung							
							Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	73				Inhalt	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG – in Verbindung mit Produktgruppe 345			FR 12	
7	73				Inhalt	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 2 AsylbLG – in Verbindung mit Produktgruppe 313			FR 12	
7	73				Inhalt	Freiwillige soziale Leistungen der Kommune			FR 12	
7	73				Inhalt	Sonstige außerhalb des SGB gewährte Leistungen (vgl. z. B. Art. 11 Abs. 1 Satz 3 BayBGG i. V. m. BayKHV)			FR 12	
7	73	734				Steuerbeteiligungen	HHR	810/831	FR 12	
7	73		7341			Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	Statistik	810	FR 12	
7	73	735			* A	Allgemeine Zuweisungen	HHR	82	FR 12	
7	73		7351			Allgemeine Zuweisungen an Land	Statistik	821	FR 12	
7	73				Hinweis	Rückzahlung von Bedarfszuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs und rückzahlbaren Überbrückungsbeihilfen			FR 12	
7	73		7352			Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	822	FR 12	
7	73	737			* A	Allgemeine Umlagen	HHR	83	FR 12	
7	73				Inhalt	Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an übergebietliche Körperschaften, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.			FR 12	
7	73		7371			Allgemeine Umlagen an Land	Statistik	831	FR 12	
7	73				Inhalt	Fonds Deutsche Einheit, Solidarumlage (netto)	Statistik		FR 12	
7	73				Hinweis	derzeit keine Verpflichtung	Statistik		FR 12	
7	73		7372			Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	832	FR 12	
7	73				Inhalt	Kreisumlage, Bezirksumlage			FR 12	
7	73		7373			Allgemeine Umlagen an Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	833	FR 12	
7	73				Hinweis	Verwaltungsgemeinschaften, Gemeindeaufgabenverband, wenn dieser für mehrere Aufgabenbereiche zuständig ist			FR 12	
7	73				Inhalt	Verwaltungsgemeinschaftsumlage			FR 12	
7	73				Hinweis	Soweit Umlagen einem bestimmten Verwaltungszweck zugerechnet werden können, unter Konto 7313			FR 12	
7	73	739				Sonstige Transferauszahlungen	HHR	841	FR 12	
7	73		7391			Sonstige Transferauszahlungen	Statistik	841	FR 12	
7	73				Inhalt	Umlagensentschädigungen			FR 12	
7	73				Inhalt	Ausgleichsabgabe nach dem SchwbG für unbesetzte Pflichtplätze			FR 12	
7	73				Inhalt	Abfindungen für Steuerverluste im Zusammenhang mit Gebietsänderungen			FR 12	
7	73				Hinweis	Abfindungen/Erstattungen für die Abtretung von Grundstücken unter Konto 7821			FR 12	
7	74					Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR		FR 13	
7	74				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 13	
7	74	741				Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	HHR	46/65	FR 13	
7	74		7411			Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	Statistik	46/65	FR 13	
7	74				Hinweis	Eine weitere Untergliederung ist hier in jedem Fall geboten; diese ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen – im Anhalt an die Vorschläge zur Untergliederung.	HHR		FR 13	
7	74				Inhalt	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung, zu Gemeinschaftsveranstaltungen, für soziale Einrichtungen, für Erholungsurlaub (Erholungswerk) u. dgl.			FR 13	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	74					Hinweis	Auszahlungen an Verwaltungsangehörige aus Anlass von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind, werden unter Kontenart 744 nachgewiesen.			FR 13
7	74					Inhalt	Beschäftigungs- und Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Beschäftigungs- und Trennungsgeldverordnung			FR 13
7	74					Inhalt	Umgzugskosten, Fahrkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz			FR 13
7	74					Inhalt	Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen, d. h. Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze, z. B. Feld- und Jagdaufwendungsentschädigungen, Verzehrgelder an Kriminal- und Kontrollbeamte			FR 13
7	74					Hinweis	Zu „besonderen Aufwendungen für Bedienstete“ siehe Konto 7261			FR 13
7	74					Inhalt	Prämien im Vorschlagswesen, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen, Winterdienstpauschale, Bereitschaftsdienst, Nachtdienst, Zusatzverpflegung			FR 13
7	74					Inhalt	Dienstreisen, Reisekostenvergütungen, auch Reisekostenvergütungen in Personalvertretungsangelegenheiten, Fahrkosten- und Auslagenersätze bei Dienstgängen (Stadtfahrten), Entschädigungen für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge (auch soweit pauschaliert). Reisekosten im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung unter Konto 7261			FR 13
7	74			74111		Unterglied.	Auszahlungen für Personaleinstellungen, z. B. für übernommene Reisekosten	optional	46	FR 13
7	74			74112		Unterglied.	Auszahlungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	optional	46	FR 13
7	74			74113		Unterglied.	Auszahlungen für Umzugskostenvergütung	optional	46	FR 13
7	74			74114		Unterglied.	Auszahlungen für Nachrufe, Kranzspenden für Bedienstete	optional	46	FR 13
7	74			74115		Unterglied.	Auszahlungen für Gemeinschaftspflege (Getränkeautomat)	optional	46	FR 13
7	74			74116		Unterglied.	Auszahlungen für Betriebsausflug	optional	46	FR 13
7	74			74117		Unterglied.	Auszahlungen für Dienstreisen	optional	46	FR 13
7	74			74118		Unterglied.	Auszahlungen für sonstige Personalnebenaufwendungen (Arbeitsmediz. Dienst usw.)	optional	46	FR 13
7	74	742					Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	HHR	40/638/ 639/66	FR 13
7	74		7421				Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	Statistik	40	FR 13
7	74			74211		Unterglied.	Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Aufwandsentschädigungen	optional	40	FR 13
7	74					Inhalt	Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten nach den Kommunalverfassungsgesetzen sowie den örtlichen Satzungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige, Stadtratsmitglieder, Gemeinderatsmitglieder, Kreisräte, Bezirkstagsmitglieder (z. B. Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersätze, Ersätze für entgangene Arbeitsentgelte, Aufwandsentschädigungen); Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte (z. B. Bürgermeister, Kassenverwalter, Beigeordnete, Beiräte, Kreisräte, Gemeindevertreter, wenn sie ein bestimmtes Aufgabengebiet verwalten, das ihre Arbeitskraft und Zeit regelmäßig nicht unerheblich in Anspruch nimmt)			FR 13
7	74			74212		Unterglied.	Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen	optional	40	FR 13
7	74			74213		Unterglied.	Versicherungsbeiträge und Beihilfen für ehrenamtlich Tätige u. dgl.	optional	40	FR 13
7	74					Inhalt	Versicherungsbeiträge, z. B. Unfallversicherung für Gemeinderatsmitglieder und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr, Ehrensold, (Fraktions-)Zuwendungen, Beihilfen			FR 13
7	74					Hinweis	Aufwandsentschädigungen als besondere Zulage für einen allgemeinen, mit der betreffenden Stelle zusammenhängenden Aufwand sind unter Kontenart 701 zuzuordnen.			FR 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	74		7429				Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Statistik	638/639	FR 13
7	74					Hinweis	Eine weitere Untergliederung ist hier in jedem Fall geboten; diese ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen – im Anhalt an die Vorschläge zur Untergliederung.	HHR		FR 13
7	74			74291		Unterglied.	Schülerbeförderungskosten	optional	638/639	FR 13
7	74					Hinweis	Aus Gründen der Abrechnung empfiehlt es sich, die Schülerbeförderungskosten separat aufzuführen und – je nach örtlichen Verhältnissen – weiter zu untergliedern.			FR 13
7	74					Inhalt	Kosten der Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger, sofern nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs oder der Schülerbeförderungsverordnung notwendig			FR 13
7	74					Hinweis	Nur bei Produktgruppe 241. Bei eigenem Schulbus sind die Auszahlungen bei den betreffenden Kontenarten nachzuweisen, z. B. Personalausgaben unter Kontengruppe 70, Ausgaben für Fahrzeughaltung unter Konto 7251.			FR 13
7	74					Inhalt	Kosten der freiwilligen Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger			FR 13
7	74					Hinweis	Nur in Verbindung mit Produktgruppe 243			FR 13
7	74				742911	Unterglied.	Notwendige Schülerbeförderungskosten	optional	639	FR 13
7	74					Inhalt	ÖPNV-Auszahlungen für die notwendige Schülerbeförderung			FR 13
7	74					Inhalt	Sonstige Auszahlungen für die notwendige Schülerbeförderung			FR 13
7	74					Hinweis	Beispielsweise Aufwendungen für durch Kommune betriebenen Schulbus			FR 13
7	74					Inhalt	Kostenerstattungen nach Art. 3 Abs. 2 SchKfrG			FR 13
7	74				742912	Unterglied.	Freiwillige Schülerbeförderung	optional	639	FR 13
7	74				742913	Unterglied.	Schülerspezialverkehr	optional	639	FR 13
7	74	743					Geschäftsauszahlungen	HHR	65	FR 13
7	74		7431				Geschäftsauszahlungen	Statistik	65	FR 13
7	74					Hinweis	Eine weitere Untergliederung ist hier in jedem Fall geboten; diese ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen – im Anhalt an die Vorschläge zur Untergliederung.	HHR		FR 13
7	74					Hinweis	Soweit Geschäftsausgaben als Bestandteile von Hauptausgaben oder als Pauschalabfindungen gezahlt werden, sind diese zusammen mit den Hauptausgaben nachzuweisen, z. B. Beurkundungskosten beim Grunderwerb unter Konto 7821 (dann nicht unter Konto 7431).			FR 13
7	74				74311	Unterglied.	Allgemeine laufende Geschäftsauszahlungen	optional	65	FR 13
7	74				743111	Unterglied.	Auszahlungen für Büromaterial	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	Schreib- und Zeichenbedarf und kleinere Arbeitsmittel, z. B. Schreib-, Lösch- und Packpapier, Vordrucke, Herstellung von Formularen, Kopien, Vervielfältigungen und Drucksachen für den Verwaltungsbedarf, Schreib- und Zeichenmaterial, wie Bleistifte, Farbstifte, Kugelschreiber, Füller, Farben, Tinte, Farbbänder, Pinsel, Radiergummi, Klebstoffe, Schnüre und Bindfaden, Schnellhefter und Ordner, kleine Bürogeräte, wie Lineale, Locher, Stempel, Scheren, Heftgeräte, Ascher, Brief- und Papierkörbe, Post- und Verteilermappen			FR 13
7	74				743112	Unterglied.	Auszahlungen für Bücher, Zeitschriften	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter, Landkarten, Druckschriften, Dienstvorschriften u. Ä., Einbinden von Büchern und Zeitschriften			FR 13
7	74				743113	Unterglied.	Auszahlungen für Porto und Versand	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	Porto, Postfachgebühren u. dgl.			FR 13
7	74				743114	Unterglied.	Auszahlungen für Telefon und Datenübertragung	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	Pauschalentschädigungen für die dienstliche Benutzung von Privatfernsprechern, Fernmeldegebühren, einmalige Gebühren für Verlegung und Änderung von Fernmeldeanlagen, Wartungsgebühren, Miete für Fernsprech- und Fernschreibanlagen, Dienstanschlüsse in Wohnungen			FR 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe					HHR, Statistik, sonst.	Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	74				743115	Unterglied.	Auszahlungen für öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	Zeitungsinserate, Kosten anderer Bekanntmachungsformen, eigenes Amtsblatt			FR 13
7	74				743116	Unterglied.	Auszahlungen für Rundfunkbeitrag	optional	65	FR 13
7	74				743117	Unterglied.	Auszahlungen für Bank- und Postscheckgebühren, Depotgebühren usw.	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	einschl. Verwarentgelte (Negativzinsen, Strafzinsen) auf Geldanlagen; auf Geldanlagen der allgemeinen Rücklage bei Produktkonto 111.7431, auf Sonderposten beim jeweiligen Aufgabenbereich			
7	74					Hinweis	Soweit nicht Kreditbeschaffungskosten (unter Konto 7591)			
7	74				74312	Unterglied.	Auszahlungen für laufende Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	optional	65	FR 13
7	74				743121	Unterglied.	Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung, Organisationsprüfungen u. Ä.	optional	65	FR 13
7	74				743122	Unterglied.	Auszahlungen für laufende Bankberatung	optional	65	FR 13
7	74				743123	Unterglied.	Auszahlungen für Steuerberatung	optional	65	FR 13
7	74				743124	Unterglied.	Auszahlungen für sonstige regelmäßige Beratungsleistungen	optional	65	FR 13
7	74				743125	Unterglied.	Auszahlungen für Rechtsschutz	optional	65	FR 13
7	74				743126	Unterglied.	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	optional	65	FR 13
7	74				743128	Unterglied.	Sonstige regelmäßige Sachverständigenkosten u. dgl.	optional	65	FR 13
7	74					Hinweis	Bzgl. Aufwandsentschädigungen siehe Konto 7421			FR 13
7	74					Inhalt	Honorare, Sitzungsgelder, Tagegelder, Reisekosten und Auslagenersatz an Mitglieder von Fachbeiräten, Kommissionen und Ausschüssen, sofern diese außerhalb ehrenamtlicher Funktionen tätig werden			FR 13
7	74					Hinweis	Honorare als Beschäftigungsentgelte unter Konto 7019			FR 13
7	74				74313	Unterglied.	Auszahlungen für Sachverständige und Prozesse in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	FR 13
7	74				743131	Unterglied.	Kosten von Sachverständigen in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	Vergütungen (einschl. Reisekosten und Auslagenersatz) an Sachverständige, z. B. für Gutachten, Finanzberatung oder Beratungsleistungen im Rahmen von Verwaltungsprojekten u. dgl.			FR 13
7	74					Inhalt	Vergütungen an Dritte für die Aufstellung von Bebauungsplänen u. Ä.			FR 13
7	74					Hinweis	Planungskosten für Einzelmaßnahmen unter Konto 7851, soweit den Herstellungskosten zuzurechnen			FR 13
7	74					Hinweis	Beratungskosten, Provisionen, Abschlussgebühren u. dgl. für die Kreditbeschaffung unter Konto 7591 und bei sonstigen Finanzierungsgeschäften unter Konto 7599			FR 13
7	74				743132	Unterglied.	Prozesskosten in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner			FR 13
7	74				74319	Unterglied.	Sonstige Geschäftsauszahlungen	optional	65	FR 13
7	74					Inhalt	Transport-, Fracht- und Lagerkosten, sofern sie nicht als Nebenkosten von Unterhalts-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen			FR 13
7	74					Inhalt	Behördenumzüge			FR 13
7	74					Inhalt	Kranzspenden, Kosten für Nachrufe u. dgl.			FR 13
7	74	744					Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	HHR	64	FR 13
7	74		7441				Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	Statistik	64	FR 13
7	74					Hinweis	Grundsteuer unter Konto 7241, Grunderwerbsteuer unter Konto 7821			FR 13
7	74				74411		Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	HHR	64	FR 13
7	74				744111	Unterglied.	Auszahlungen für Gewerbesteuer	optional	64	FR 13
7	74				744112	Unterglied.	Auszahlungen für Körperschaftsteuer	optional	64	FR 13
7	74				744113	Unterglied.	Auszahlungen für Kapitalertragsteuer	optional	64	FR 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung							
							Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	74				744114	Unterglied.	Auszahlungen für ausländische Quellensteuer	optional	64	FR 13
7	74				744119	Unterglied.	Auszahlungen für sonstige Steuern vom Einkommen und Ertrag	optional	64	FR 13
7	74			74412			Abzugsfähige Vorsteuer – durchlaufend (Regiebetriebe)	HHR	64	FR 13
7	74			74413			Umsatzsteuer-Zahllast (Regiebetriebe und ggf. Kommune)	HHR	64	FR 13
7	74			74414			Sonstige Auszahlungen für betriebliche Steueraufwendungen (Regiebetriebe)	HHR	64	FR 13
7	74				744141	Unterglied.	Auszahlungen für Verbrauchsteuern (bei Regiebetrieben)	optional	64	FR 13
7	74				744142	Unterglied.	Ausfuhrzölle (bei Regiebetrieben)	optional	64	FR 13
7	74				744143	Unterglied.	Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz	optional	64	FR 13
7	74				744144	Unterglied.	Abwasserabgabe nach § 9 Abs. 1 und 2 AbwAG	optional	64	FR 13
7	74				744145	Unterglied.	Ökosteuer	optional	64	FR 13
7	74			74415			Versicherungen	HHR	64	FR 13
7	74				744151	Unterglied.	Versicherungen gegen Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, auch Diebstahl-, Einbruch-, Feuer-, Sachversicherung, Rechtsschutzversicherung	optional	64	FR 13
7	74				744152	Unterglied.	Umlagen an die Kommunale Unfallversicherung Bayern zur gesetzlichen Unfallversicherung einschl. Schülerunfallversicherung	optional	64	FR 13
7	74				744153	Unterglied.	Beiträge zu Berufsgenossenschaften	optional	64	FR 13
7	74					Hinweis	Bauwesenversicherung als Baunebenkosten unter 785			FR 13
7	74			74416			Schadensfälle	HHR	64	FR 13
7	74				744161	Unterglied.	Selbstbehalt bei Schadensfällen	optional	64	FR 13
7	74				744162	Unterglied.	Eigenleistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen (sofern nicht investiv)	optional	64	FR 13
7	74				744163	Unterglied.	Selbstregulierte Schadensfälle (sofern nicht investiv)	optional	64	FR 13
7	74			74419			Sonstige Steuern, Abgaben u. dgl.	HHR	64	FR 13
7	74				744191	Unterglied.	Beitrag zum Klärschlammmentschädigungsfonds	optional	64	FR 13
7	74				744192	Unterglied.	Beitrag zum Entschädigungsfonds für Altdeponien	optional	64	FR 13
7	74				744199	Unterglied.	Weitere sonstige Steuern und Abgaben u. dgl.	optional	64	FR 13
7	74	745			* A		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	67	FR 13
7	74					Inhalt	Ersatz für Personal- und/oder Sachkosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattung (Kontenarten 648 und 745) ist der Ersatz für Aufwendungen (Verwaltungs- und Betriebsausgaben), die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt meist ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist. Marktübliche oder marktähnliche Leistungen sind keine Erstattungen.			FR 13
7	74					Inhalt	Sonstige Verwaltungskostenerstattungen, pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge			FR 13
7	74					Hinweis	Einnahmen unter Kontenart 648			FR 13
7	74					Hinweis	Auszahlungen für Käufe bei Konto 7222 bzw. – wenn investiv – bei Konto 7821 oder 7831; Zuweisungen für laufende Zwecke bei Kontenart 730 oder 731			FR 13
7	74					Inhalt	Gastschülerbeiträge			FR 13
7	74					Hinweis	Kostenanteile aufgrund privat- oder öffentlich-rechtlicher Regelungen			FR 13
7	74					Inhalt	Beteiligung an Versorgungslasten			FR 13
7	74		7450				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	Statistik	670	FR 13
7	74					Inhalt	Gebührenanteil für Führungszeugnisse			FR 13
7	74		7451				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	Statistik	671	FR 13
7	74					Inhalt	Forstbesoldungsbeiträge			FR 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Gruppierung, soweit Bezug z. Kameralistik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR	
	Kontenart	Konto								
		Unterkonto								
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
7	74					Inhalt	Kostenanteil bei Ganztagsbetreuung an Schulen			FR 13
7	74		7452				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	672	FR 13
7	74					Inhalt	Beteiligung an Dienstbezügen und Versorgungslasten			FR 13
7	74					Inhalt	Ersatz für persönliche und sächliche Kosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen			FR 13
7	74					Inhalt	Pauschalierte Entgelte (nicht auf Einzelleistungen bezogen) für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben			FR 13
7	74					Inhalt	Gastschülerbeiträge, Schulkostensätze bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung, Beiträge zur Kreisbildstelle			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattung von Aufwendungen für den Straßenunterhalt, die z. B. ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen hat			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattung für gemeinsamen Unterhalt und Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Kläranlagen, Feuerwehren (z. B. Entschädigungen für Löschhilfe), Friedhöfen, Zuchtierhaltungen usw.			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattungen zwischen den Trägern nach SGB XII, BVG, SGB VIII und anderen einschlägigen Gesetzen, wie z. B. Erstattungen nach §§ 106 ff. SGB XII, § 89 SGB VIII, Art. 86 Abs. 2 und 4 AGSG, Art. 26 UnterbrG			FR 13
7	74					Hinweis	Kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke – als Träger der Sozialhilfe			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattungen nach § 53 Abs. 3 KFürsV			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattungen nach § 89 SGB VIII, Art. 51 AGSG			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattungen nach der Bayreuther Vereinbarung			FR 13
7	74					Inhalt	Kostenerstattungen an den überörtlichen Träger			FR 13
7	74					Inhalt	Kostenerstattungen an den örtlichen Träger			FR 13
7	74		7453				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	673	FR 13
7	74					Inhalt	Erstattungen an Zweckverbände, bei denen die Kommune <u>nicht</u> Mitglied ist			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattungen an Zweckverbände, bei denen die Kommune Mitglied ist – für zusätzliche Aufgaben, die nicht über die Betriebskostenumlage gedeckt werden			FR 13
7	74					Inhalt	Erstattungen an Verwaltungsgemeinschaften für zusätzliche Aufgaben, die nicht durch die Verwaltungsgemeinschaftsumlage gedeckt werden			FR 13
7	74		7454				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	674	FR 13
7	74		7455				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	675	FR 13
7	74		7456				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	676	FR 13
7	74		7457				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	Statistik	677	FR 13
7	74		7458				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	Statistik	678	FR 13
7	74					Hinweis	Erstattungen von Schülerbeförderungskosten an andere Träger der gesetzlich notwendigen Schülerbeförderung für deren nicht durch den Landeszuschuss gedeckten Aufwand sind unter Kontenart 730 als Zuschuss nachzuweisen.			FR 13
7	74	746					Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	HHR	69	FR 13
7	74		7461				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II)	Statistik	690/691	FR 13
7	74					Inhalt	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 Abs. 1 SGB II)			FR 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst.	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	74					Inhalt	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 Abs. 6 SGB II)			FR 13
7	74					Inhalt	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II – in Verbindung mit Produkt 3126			FR 13
7	74		7462				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II)	Statistik	692	FR 13
7	74		7463				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II)	Statistik	693	FR 13
7	74		7464				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 19 ff. SGB II) beim Arbeitslosengeld II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) / Optionskommune	Statistik	694	FR 13
7	74		7465				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden / Optionskommune	Statistik	695	FR 13
7	74	748					Besondere Auszahlungen	HHR	84	FR 13
7	74		7481				Bußgelder	Statistik	841	FR 13
7	74		7482				Säumniszuschläge	Statistik	841	FR 13
7	74					Inhalt	Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen			FR 13
7	74					Hinweis	Bei öffentlichen Abgaben können Säumniszuschläge zusammen mit der Hauptschuld ausgewiesen werden			FR 13
7	74		7483				Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	Statistik	840	FR 13
7	74					Inhalt	Auszahlungen aus der Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen			FR 13
7	74					Hinweis	Soweit im Zusammenhang mit Investitionskrediten, Ausweis unter Kontenart 795			FR 13
7	74	749					Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	661	FR 13
7	74		7491				Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik	66	FR 13
7	74			74912			Verfügungsmittel	optional	660	FR 13
7	74					Inhalt	Nur für Auszahlungen, für die sonst keine Beträge im Haushaltsplan veranschlagt sind, z. B. Verfügungsmittel des Bürgermeisters, Landrats usw.			FR 13
7	74			74913			Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl.	optional	661	FR 13
7	74					Hinweis	Zuschüsse außerhalb einer Mitgliedschaft unter den Kontenarten 730, 731, 732 oder 781. Mitgliedsbeiträge im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen unter Konto 7251, Beiträge zu Berufsgenossenschaften unter Konto 7441.			FR 13
7	74			74914			Vermischte Aufwendungen	optional	662	FR 13
7	74					Inhalt	Auszahlungen, die im Haushaltsplan ohne Angabe bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden, da sich mehrere Planansätze wegen Geringfügigkeit nicht lohnen.			FR 13
7	75						Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	HHR	8	FR 14
7	75					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 14
7	75	751			* B		Zinsauszahlungen	HHR	80	FR 14
7	75					Inhalt	Zinsen für die bei den Kontenarten 692 und 693 nachgewiesenen Kreditaufnahmen, Zinsen aufgrund kreditähnlicher Geschäfte, Zinsen für äußere Kassenkredite und im Kontokorrentverkehr			FR 14
7	75		7510				Zinsauszahlungen an Bund	Statistik	800	FR 14
7	75		7511				Zinsauszahlungen an Land	Statistik	801	FR 14

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontenart					Merkmal				
	Konto									
	Unterkonto									
	Bezeichnung und Zuordnung									
							Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	75		7512				Zinsauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	802	FR 14
7	75				Inhalt		Zinszahlungen für Kredite bei anderen Kommunen			FR 14
7	75		7513				Zinsauszahlungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	803	FR 14
7	75				Inhalt		Zinsauszahlungen für Kredite bei Zweckverbänden			FR 14
7	75		7514				Zinsauszahlungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	804	FR 14
7	75		7515				Zinsauszahlungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ohne Sparkassen)	Statistik	805	FR 14
7	75		7516				Zinsauszahlungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (ohne Sparkassen)	Statistik	806	FR 14
7	75		7517				Zinsauszahlungen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	Statistik	807	FR 14
7	75				Inhalt		Zinsauszahlungen für Kredite bei öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, wie Sparkassen, der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landesbanken, Landesbausparkassen u. Ä.			FR 14
7	75				Inhalt		Zinsauszahlungen für Kredite bei nicht öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, wie Banken, Raiffeisenkassen, sonstigen Bausparkassen			FR 14
7	75		7518				Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik	808	FR 14
7	75		7519				Zinsauszahlungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	808	FR 14
7	75	759					Sonstige Zinsen und Finanzauszahlungen	HHR	990/84	FR 14
7	75		7591				Kreditbeschaffungskosten	Statistik	990	FR 14
7	75				Inhalt		Disagio u. dgl.			FR 14
7	75				Inhalt		Abschlussgebühren, z. B. bei Bausparverträgen			FR 14
7	75				Inhalt		Sonstige Kreditbeschaffungskosten			FR 14
7	75		7592				Verzinsung von Steuernachzahlungen	Statistik	84	FR 14
7	75				Inhalt		Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO			FR 14
7	75		7593				Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	Statistik	991	FR 14
7	75		7599				Sonstige Finanzauszahlungen	Statistik	84	FR 14
7	75				Inhalt		Zinsen für Zuwendungen, die zurückzuzahlen sind			FR 14
7	75				Inhalt		Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, nur soweit im Zusammenhang mit Finanzierungsgeschäften (siehe Konto 7482)			FR 14
7	75				Inhalt		Beratungskosten, Provisionen u. dgl. bei sonstigen Finanzgeschäften (keine Kreditbeschaffung)			FR 14
7	77						Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S2
7	77	771					Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S2
7	77		7711				Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S2
7	77				Inhalt		Nur meldepflichtig, wenn nach einer Änderung des FPStatG die laufenden Aufwendungen und Erträge nach Arten und nicht die Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten erhoben werden müssen.	Statistik		S2
7	78						Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	HHR		FR 20–25
7	78				Inhalt		Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 24
7	78	781			* A		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	HHR	98	FR 24
7	78				Inhalt		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von investiven Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen.			FR 24
7	78				Inhalt		Unter Kontenart 781 auch Ausweis der Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, sofern diese nicht von der Einzahlung abgesetzt wird			FR 24
7	78		7810				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	Statistik	980	FR 24
7	78				Inhalt		Zuweisungen für Baumaßnahmen und für Einrichtungen des Bundes			FR 24
7	78		7811				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	Statistik	981	FR 24

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	78					Inhalt	Beteiligung an Baumaßnahmen des Landes (z. B. für den Ausbau von Gewässern erster Ordnung, Wildbachverbauung)			FR 24
7	78					Inhalt	Zuweisungen für den Bau von Einrichtungen des Landes			FR 24
7	78					Inhalt	Örtliche Beteiligung für eigene und fremde förderungsfähige Krankenhaus-Investitionen			FR 24
7	78		7812				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	982	FR 24
7	78					Inhalt	Zuweisungen für Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Straßen, Wege, Brücken, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Dorfgemeinschaftshäuser, Verkehrseinrichtungen			FR 24
7	78		7813				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	983	FR 24
7	78					Inhalt	Investitionsumlagen an Zweckverbände, z. B. an Schulverbände, Abwasserzweckverbände, Wasserversorgungszweckverbände u. Ä.			FR 24
7	78					Inhalt	Investitionsumlagen an Verwaltungsgemeinschaften			FR 24
7	78		7814				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	984	FR 24
7	78					Inhalt	Zuweisungen für Krankenhäuser und Heime der Sozialversicherungsträger			FR 24
7	78		7815				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	985	FR 24
7	78					Inhalt	Zuschüsse für Baumaßnahmen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, der sonstigen öffentlichen Wirtschaftsunternehmen			FR 24
7	78					Inhalt	Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen			FR 24
7	78					Hinweis	Erhöhung des Eigenkapitals durch Einlagen unter Konto 7844			FR 24
7	78		7816				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	986	FR 24
7	78		7817				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	Statistik	987	FR 24
7	78					Inhalt	Zuschüsse an Träger von Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen			FR 24
7	78		7818				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	Statistik	988	FR 24
7	78					Inhalt	Zuschüsse für Baumaßnahmen der Sportvereine, Kirchen, rechtl. selbstständigen Stiftungen, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstigen Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. für den Bau von Sportstätten, Alten- und Altenpflegeheimen, Kindertagesstätten, Jugendheimen, Jugendfreizeitstätten, Krankenhäuser usw.)			FR 24
7	78	782					Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	HHR	932	FR 20
7	78					Inhalt	Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und baulichen Anlagen			FR 20
7	78					Inhalt	Auch Auszahlungen für den Erwerb von Vorratsgrundstücken sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Umgekehrt zählen Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorratsgrundstücken zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (vgl. Konto 6821).			FR 20
7	78					Inhalt	Zu den Grunderwerbskosten (Erwerbsaufwand) rechnen auch die Kosten für Vermessung, Grundstücksschätzungen, Notarkosten, Kosten für Grundbucheintragungen, Auflassung, (erforderliche) Planung, Entschädigungen, ferner Maklerentschädigungen, Provisionen, Abfindungen, Grunderwerbsteuer u. dgl.			FR 20
7	78					Inhalt	Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch zählen ebenfalls zu den Grunderwerbskosten.			FR 20
7	78					Inhalt	Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken (sofern Zinsanteile abgrenzbar, Zinsanteile unter Kontenart 751)			FR 20
7	78					Inhalt	Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen (Ein- und Ausgemeindung) für die Abtretung von Grundstücken – Abfindung für Steuerausfälle unter Konto 7391			FR 20

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	78		7821				Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Statistik	932	FR 20
7	78					Inhalt	Gebäude im weiteren Sinn, d. h. auch Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen baulichen Anlagen, Aufbauten, Einbauten und Betriebsvorrichtungen; siehe auch Inhalte und Hinweise zu Kontengruppe 03			FR 20
7	78	783					Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie Sachgesamtheiten	HHR	935/991	FR 22
7	78					Inhalt	Zur Abgrenzung beweglicher und immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten von geringwertigen Wirtschaftsgütern vgl. § 3a KommHV-Doppik i. V. m. § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG			FR 22
7	78					Inhalt	Auch laufende (Tilgungs-)Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn das Objekt nach Vertragsablauf in das Eigentum der Kommune übergeht. Ist dies nicht der Fall, dann unter Konto 7232.			FR 22
7	78					Inhalt	Restkaufgelder			FR 22
7	78					Inhalt	Renten (Leibrenten für die Abtretung von beweglichen Sachen, z. B. Bücher, Sammlungen)			FR 22
7	78					Hinweis	Sachgesamtheiten nach § 3a KommHV-Doppik			FR 22
7	78		7832				Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten	Statistik	935	FR 22
7	78		7833				Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachgesamtheiten	Statistik	934	FR 22
7	78	784					Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (außer Ausleihungen)	HHR	930	FR 23
7	78					Hinweis	Die Abgrenzung von Finanzanlagen zu Wertpapieren des Umlaufvermögens ist zu beachten. Letztere stellen keine Investition im Fall des Kaufs bzw. Desinvestition im Fall des Verkaufs dar, sondern sind im Rahmen des Liquiditätsmanagements der Kommune zu berücksichtigen (unter Kontenart 799).			FR 23
7	78		7842				Auszahlungen für den Erwerb börsennotierter Aktien (AV)	Statistik	930	FR 23
7	78		7843				Auszahlungen für den Erwerb nichtbörsennotierter Aktien (AV)	Statistik	930	FR 23
7	78		7844				Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Anteilsrechte (AV)	Statistik	930 ab 01.01.2017 neu: 936	FR 23
7	78					Inhalt	Erhöhung des Eigenkapitals über Einlagen			FR 23
7	78		7845				Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten (AV)	Statistik	930 ab 01.01.2017 neu: 937	FR 23
7	78		7846		* B		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV)	Statistik	930	FR 23
7	78			78460			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik		FR 23
7	78			78461			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik		FR 23
7	78			78462			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik		FR 23
7	78			78463			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik		FR 23
7	78			78464			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik		FR 23
7	78			78465			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik		FR 23

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe											
Kontenart											
Konto											
Unterkonto											
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	78			78466			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik		FR 23	
7	78			78467			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik		FR 23	
7	78			78468			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik		FR 23	
7	78			78469			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik		FR 23	
7	78		7847			* B	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV)	Statistik	930	FR 23	
7	78			78470			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik	930	FR 23	
7	78			78471			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik	930	FR 23	
7	78			78472			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	930	FR 23	
7	78			78473			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	930	FR 23	
7	78			78474			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	930	FR 23	
7	78			78475			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	930	FR 23	
7	78			78476			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	930	FR 23	
7	78			78477			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik	930	FR 23	
7	78			78478			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	930	FR 23	
7	78			78479			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	930	FR 23	
7	78		7848				Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten (AV)	Statistik	930 ab 01.01.2017 neu: 938	FR 23	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst.	Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	78	785					Auszahlungen für Baumaßnahmen	HHR	94/95/96	FR 21
7	78					Inhalt	<i>Zu den Auszahlungen für Baumaßnahmen zählen Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten, Abbruch- und Aufschließungskosten, wenn sie zur Durchführung von Bauten erforderlich sind,</i> <i>a) Hochbaumaßnahmen einschließlich der mit diesen Baumaßnahmen im sachlichen und baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen, wie Garagen, Versorgungs- und Heizungsanlagen, Alarm- und Schutzeinrichtungen, Entwässerungsanlagen und sonstige allgemeine oder technische Anlagen;</i> <i>b) Tiefbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen, wie Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Unterführungen, Wasserstraßen, Wasserbauten, Hafenanlagen, Dämme, Deiche, Brunnen, Freibäder, Kanäle, Wasserversorgung, Entwässerung, Regenrückhaltebecken; Sportplätze, Spielplätze, Campingplätze; Einrichtungen der Löschwasserentnahme;</i> <i>c) Betriebsanlagen und sonstige technische Anlagen, wie Gleisanlagen, Roll- und Fahrtreppen im Zusammenhang mit Außenbauten, nicht transportable Röntgen- und Kühlanlagen, Betriebsaufzüge, Großküchenanlagen, Verkehrsfernseh-, Polizeiruf- sowie sonstige Verkehrssicherungsanlagen, Trafostation, Fernsprechkentralen, Versorgungsnetzerweiterungen, Gemeinschaftsantennen u. dgl.; zu den Baumaßnahmen gehören auch alle Baunebenkosten, wie Vergütungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieurbüros usw., Leistungen an freischaffende Mitarbeiter, Auslagen für Werks- und ähnliche Verträge, Wettbewerbskosten, künstlerische Ausgestaltung; Auszahlungen für dauerhafte Einbauten und Ausstattungen, die normalerweise vor dem Bezug oder der Ingebrauchnahme installiert werden und wesentliche Bestandteile der Bauten sind; Planung, Entwurf, Bauleitung. Ausgaben für generelle Pläne (z. B. Bauleitpläne) sind der laufenden Verwaltung zuzuordnen.</i>			FR 21
7	78					Hinweis	<i>Auch Anzahlungen für Anlagen im Bau</i>			FR 21
7	78		7851				Auszahlungen für Baumaßnahmen	Statistik	94/95/96	FR 21
7	78			78511			Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Statistik	94	FR 21
7	78			78512			Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	Statistik	95	FR 21
7	78			78513			Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Statistik	96	FR 21
7	78	786			* B		Gewährung von Ausleihungen	HHR	94	FR 25
7	78					Hinweis	<i>Nicht in Verbindung mit Produktgruppe 612</i>			FR 25
7	78		7862				Gewährung von Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	922	FR 25
7	78		7863				Gewährung von Ausleihungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	923	FR 25
7	78		7864				Gewährung von Ausleihungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	924	FR 25
7	78		7865				Gewährung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	925	FR 25
7	78		7866				Gewährung von Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	926	FR 25
7	78		7867				Gewährung von Ausleihungen an Kreditinstitute	Statistik	927	FR 25
7	78		7868				Gewährung von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik	928	FR 25
7	78		7869				Gewährung von Ausleihungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	928	FR 25
7	79						Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	HHR		FR 27 / 29 / 31
7	79					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 27 / 29 / 31

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	79					Hinweis	Die zusätzlichen Informationen „zur Umschuldung“, „zur ordentlichen Tilgung“ und „zur außerordentlichen Tilgung“ im Zusammenhang mit Anleihen, Krediten u. Ä. müssen kontentechnisch nicht unterhalb der Fristigkeit abgebildet werden; im Kontenplan können „neben“ den Konten zur Fristigkeit auch weitere Konten angelegt werden, wobei in diesem Fall zu gewährleisten ist, dass die finanzstatistischen Bedarfe bzgl. Fristigkeit und Währungsart anderweitig erfüllt werden. Im Übrigen ist bzgl. der finanzstatistischen (Fristigkeit, Währung etc.) und der haushaltsrechtlichen Informationsbedürfnisse (StMFLH) bzgl. Tilgungsart (Umschuldung, ordentlich etc.) keine Abbildung in Konten erforderlich bzw. empfiehlt sich dies auch nicht; vielmehr kann im Regelfall diesem Informationsbedarf auch anderweitig durch das DV-System Rechnung getragen werden (siehe Vorbemerkungen). Diese Kontenuntergliederungen müssen jedoch aufgeführt werden, da die ZuVoKommKR den Anspruch erhebt, alle haushaltsrechtlichen und statistischen Anforderungen abzubilden.	Statistik		FR 27 / 29 / 31
7	79	791					Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	HHR	97	FR 27a
7	79		7917			* C + D	Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	Statistik	97	FR 27a
7	79			79171			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				791710		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				791712		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				791714		zur Umschuldung	HHR		
7	79				791715		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				791716		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79172			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
7	79				791720		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				791722		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				791724		zur Umschuldung	HHR		
7	79				791725		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				791726		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79173			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
7	79				791730		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				791732		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				791734		zur Umschuldung	HHR		
7	79				791735		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				791736		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79	792				* B – D	Tilgung von Krediten für Investitionen	HHR	97	FR 27a
7	79					Hinweis	Nur in Verbindung mit Produktgruppe 612 (Gesamtdeckungsprinzip nach § 18 KommHV-Doppik)			FR 27a
7	79		7920				Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	Statistik	970	FR 27a
7	79			79201			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				792014		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792015		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792016		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79202			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
7	79				792024		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792025		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792026		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79203			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
7	79				792034		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792035		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792036		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7921				Tilgung von Investitionskrediten beim Land	Statistik	971	FR 27a
7	79			79211			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				792114		zur Umschuldung	HHR		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)																	
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR							
											Kontengruppe						
											Kontenart						
											Konto						
											Unterkonto						
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster							
7	79				792115		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792116		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79			79212			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik									
7	79				792124		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792125		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792126		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79			79213			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik									
7	79				792134		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792135		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792136		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79		7922				Tilgung von Investitionskrediten bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	972	FR 27a							
7	79			79221			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik									
7	79				792214		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792215		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792216		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79			79222			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik									
7	79				792224		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792225		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792226		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79			79223			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik									
7	79				792234		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792235		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792236		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79		7923				Tilgung von Investitionskrediten bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	973	FR 27a							
7	79			79231			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik									
7	79				792314		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792315		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792316		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79			79232			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik									
7	79				792324		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792325		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792326		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79			79233			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik									
7	79				792334		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792335		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792336		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79		7924				Tilgung von Investitionskrediten bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	974	FR 27a							
7	79			79241			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik									
7	79				792414		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792415		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792416		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79			79242			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik									
7	79				792424		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792425		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792426		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									
7	79			79243			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik									
7	79				792434		zur Umschuldung	HHR									
7	79				792435		zur ordentlichen Tilgung	HHR									
7	79				792436		zur außerordentlichen Tilgung	HHR									

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	79		7925				Tilgung von Investitionskrediten bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	975	FR 27a
7	79			79251			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				792514		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792515		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792516		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79252			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
7	79				792524		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792525		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792526		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79253			Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik		
7	79				792534		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792535		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792536		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7926				Tilgung von Investitionskrediten bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	976	FR 27a
7	79			79261			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				792614		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792615		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792616		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79262			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
7	79				792624		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792625		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792626		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79263			Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik		
7	79				792634		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792635		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792636		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7927				Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	Statistik	977	FR 27a
7	79			79271			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				792710		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				792712		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				792714		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792715		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792716		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79272			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
7	79				792720		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				792722		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				792724		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792725		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792726		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79273			Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik		
7	79				792730		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				792732		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				792734		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792735		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792736		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7928				Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik	978	FR 27a
7	79			79281			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				792814		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792815		zur ordentlichen Tilgung	HHR		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	79				792816		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79282			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
7	79				792824		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792825		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792826		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79283			Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik		
7	79				792834		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792835		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792836		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7929				Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	979	FR 27a
7	79			79291			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				792910		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				792912		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				792914		zur Umschuldung	Statistik		
7	79				792915		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792916		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79292			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
7	79				792920		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				792922		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				792924		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792925		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792926		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79293			Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik		
7	79				792930		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				792932		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				792934		zur Umschuldung	HHR		
7	79				792935		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				792936		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79	793			* B + D		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	HHR		FR 31
7	79					Hinweis	<i>Nur in Verbindung mit Produktgruppe 612 (Gesamtdeckungsprinzip nach § 18 KommHV-Doppik)</i>			FR 31
7	79		7930				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Bund	Statistik		FR 31
7	79			79304			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79305			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79306			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7931				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Land	Statistik		FR 31
7	79			79314			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79315			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79316			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7932				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik		FR 31
7	79			79324			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79325			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79326			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7933				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik		FR 31
7	79			79334			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79335			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79336			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7934				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik		FR 31
7	79			79344			zur Umschuldung	HHR		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	79			79345			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79346			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7935				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik		FR 31
7	79			79354			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79355			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79356			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7936				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik		FR 31
7	79			79364			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79365			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79366			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7937				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	Statistik		FR 31
7	79			79370			in Euro-Währung	Statistik		
7	79			79372			in Fremdwährung	Statistik		
7	79			79374			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79375			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79376			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7938				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik		FR 31
7	79			79384			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79385			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79386			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79		7939				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik		FR 31
7	79			79390			in Euro-Währung	Statistik		
7	79			79392			in Fremdwährung	Statistik		
7	79			79394			zur Umschuldung	HHR		
7	79			79395			zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79396			zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79	794				* C + D	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	HHR	978	FR 27a
7	79		7947				Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	Statistik	978	FR 27a
7	79			79471			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
7	79				794710		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				794712		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				794714		zur Umschuldung	HHR		
7	79				794715		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				794716		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79472			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
7	79				794720		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				794722		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				794724		zur Umschuldung	HHR		
7	79				794725		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				794726		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79			79473			Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik		
7	79				794730		in Euro-Währung	Statistik		
7	79				794732		in Fremdwährung	Statistik		
7	79				794734		zur Umschuldung	HHR		
7	79				794735		zur ordentlichen Tilgung	HHR		
7	79				794736		zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
7	79	795				* B	Gewährung von Darlehen (außer Ausleihungen)	HHR	92	FR 27b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Gruppierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	79					Inhalt	Hier nur Zahlungen im Zusammenhang mit Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen (Bürgschaften, Gewährverträgen etc.) entstanden sind.			FR 27b
7	79					Hinweis	Arbeitgeber- und Personaldarlehen gelten immer als Ausleihungen, Wohnungsbaudarlehen im Regelfall (zur „Dauerhaftigkeit“ bei Finanzanlagen siehe Hinweise bei Kontenklasse 1 zu Ausleihungen).			FR 27b
7	79		7950				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Bund	Statistik	920	FR 27b
7	79		7951				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Land	Statistik	921	FR 27b
7	79		7952				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	922	FR 27b
7	79		7953				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	923	FR 27b
7	79		7954				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	924	FR 27b
7	79		7955				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	925	FR 27b
7	79		7956				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	926	FR 27b
7	79		7957				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an private Unternehmen	Statistik	927	FR 27b
7	79		7958				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstigen inländischen Bereich	Statistik	928	FR 27b
7	79		7959				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	928	FR 27b
7	79	796					Gewährung von inneren Darlehen	HHR	929	TFR 27b
7	79					Hinweis	In der Verbindlichkeitenübersicht werden der Stand und die Veränderungen der inneren Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen nachrichtlich dargestellt.			TFR 27b
7	79		7961				Gewährung von inneren Darlehen	Statistik	929	TFR 27b
7	79	797					Tilgung von inneren Darlehen	HHR	979	TFR 27b
7	79		7971				Tilgung von inneren Darlehen	Statistik	979	TFR 27b
7	79	799					Auszahlungen zur Bildung von Liquiditätsreserven	HHR		FR 29
7	79					Inhalt	Kurzfristig gehaltene Wertpapiere des Umlaufvermögens (UV) bilden zusammen mit den liquiden Mitteln aus Einlagen bei Banken und Kreditinstituten die Liquiditätsreserven, die als Geldanlagen im Sinn des Art. 74 Abs. 2 Satz 2 GO im Rahmen des Liquiditätsmanagements angelegt oder aufgelöst werden. Sie entziehen sich der Haushaltsplanung (§ 83 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 53 KommHV-Doppik). Mit „Auszahlungen zur Bildung von Liquiditätsreserven“ werden vorübergehend nicht benötigte Kassenmittel angelegt.			FR 29
7	79					Hinweis	Korrespondierend zur Abbildung der Fremdfinanzierung (Kontenarten 691 bis 694) ist unter Kontenart 699 die Eigenfinanzierung darzustellen. Analog zur bisherigen Anlage bzw. Entnahme „kammeraler Rücklagenmittel“ ist auch nach Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung bei den Ein- und Auszahlungsvorgängen, insbesondere im Hinblick auf die Wertpapiere und deren Abgrenzung in Anlage- und Umlaufvermögen, eine Unterscheidung zu treffen, ob eine Finanzanlage (Beteiligung, Ausleihung, aber auch Wertpapier des Anlagevermögens) und damit eine Investition im Sinn des Art. 71 Abs. 1 GO i. V. m. § 98 Nr. 38 KommHV-Doppik getätigt wird oder aber von einer (kurzfristigen) Anlage von Kassenmitteln auszugehen ist (Umlaufvermögen im Sinn des § 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). In letzterem Fall liegen entweder Wertpapiere des Umlaufvermögens vor und entsprechende Ein- bzw. Auszahlungsvorgänge oder Guthaben bei Banken und Kreditinstituten.			FR 29

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	79		7992				Auszahlungen für den Erwerb börsennotierter Aktien (UV)	HHR	7842	FR 29
7	79		7993				Auszahlungen für den Erwerb nichtbörsennotierter Aktien (UV)	HHR	7843	FR 29
7	79		7994				Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Anteilsrechte (UV)	HHR	7844	FR 29
7	79		7995				Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten (UV)	HHR	7845	FR 29
7	79		7996		* B		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV)	HHR	7846	FR 29
7	79			79960			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik	78460	FR 29
7	79			79961			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik	78461	FR 29
7	79			79962			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	78462	FR 29
7	79			79963			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	78463	FR 29
7	79			79964			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	78464	FR 29
7	79			79965			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	78465	FR 29
7	79			79966			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	78466	FR 29
7	79			79967			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik	78467	FR 29
7	79			79968			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	78468	FR 29
7	79			79969			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	78469	FR 29
7	79		7997		* B		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV)	HHR	7847	FR 29
7	79			79970			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik	78470	FR 29
7	79			79971			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik	78471	FR 29
7	79			79972			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	78472	FR 29
7	79			79973			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	78473	FR 29
7	79			79974			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	78474	FR 29
7	79			79975			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	78475	FR 29
7	79			79976			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	78476	FR 29
7	79			79977			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik	78477	FR 29
7	79			79978			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	78478	FR 29
7	79			79979			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	78479	FR 29
7	79		7998				Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten (UV)	HHR	7848	FR 29
7	79		7999				Auszahlungen für die Bildung von Guthaben bei Kreditinstituten	HHR	91	FR 29
7	79					Hinweis	Für die Abbildung von Guthabenbewegungen bei Kreditinstituten (Geldanlagen im Sinn des Art. 74 Abs. 2 Satz 2 GO) sind Zahlungskonten nicht zwingend erforderlich, sondern ergeben sich der Saldo und die Auszahlungen auch aus den betreffenden Bestandskonten zu „Liquidem Mitteln“ (Vergleich zum 31.12. und 01.01. des betreffenden Haushaltsjahres).			FR 29

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	79			79991		Unterglied.	Auszahlungen für Bildung Termingeldguthaben	optional		FR 29
7	79			79992		Unterglied.	Auszahlungen für Bildung Festgeldguthaben	optional		FR 29
7	79			79993		Unterglied.	Auszahlungen für Bildung Sparguthaben	optional		FR 29
7	79			79999		Unterglied.	Auszahlungen für Bildung sonstiger Guthaben bei Kreditinstituten	optional		FR 29

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst.	Haushalts- wirksamkeit (hhunws = haushalts- unwirksam)	Pos. in Rech- nung (Bilanz bzw. FR)	
	Kontengruppe									
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
8							Abschlusskonten und andere besondere Konten	HHR		Bilanz / FR
8	80						Eröffnungskonten / Abschlusskonten	HHR		Bilanz
8	80	801					Eröffnungsbilanz-Konto	HHR		Konto
8	80		8011			Unterglied.	Eröffnungsbilanz-Konto	optional		
8	80	802					Schlussbilanz-Konto	HHR		Konto
8	80		8021			Unterglied.	Schlussbilanz-Konto	optional		
8	80	803					Ergebnisrechnungs-Konto	HHR		A.V
8	80		8031			Unterglied.	Jahresüberschuss	optional		
8	80		8032			Unterglied.	Jahresfehlbetrag	optional		
8	80	804					Finanzrechnungs-Konto	HHR		B.IV
8	80		8041			Unterglied.	Finanzrechnungs-Konto	optional		
8	80	805					Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	HHR		D
8	80					Inhalt	Bestandskonto zum Nachweis von negativem Eigenkapital			D
8	80		8051			Unterglied.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	optional		D
8	81						Fremde und durchlaufende Finanzmittel / haushaltsunwirksame Zahlungen	HHR	hhunws	FR 32–33
8	81					Inhalt	Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge: – keine Ergebnisplanung/-rechnung/Auswirkung auf Ergebnis, – keine Finanzplanung, – Darstellung nur des Ist in der Finanzrechnung. Integration in die Kontenklasse 8 (Separierung von den Zahlungskonten der Kontenklassen 6 und 7)			FR 32–33
8	81					Hinweis	Soweit im örtlichen Kontenplan bereits eine Integration in die Kontenklassen 6 bzw. 7 vorgenommen wurde, ist in jedem Fall die haushaltsrechtliche Behandlung der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge (fremde und durchlaufende Finanzmittel) zu berücksichtigen (siehe Inhalt).			FR 32–33
8	81	811					Haushaltsunwirksame Einzahlungen (durchlaufende Gelder, fremde Finanzmittel)	HHR	hhunws	FR 32
8	81					Hinweis	Weitere Untergliederung je nach Einzahlungsart; abhängig von den örtlichen Verhältnissen der Kommune			FR 32
8	81		8111			Unterglied.	Einzahlungen Staatshaushalt (Landkreise, Abwicklung mit Staatsoberkasse) – Fremde Finanzmittel Staatshaushalt	optional	hhunws	FR 32
8	81			81111		Unterglied.	Einzahlungen Staatshaushalt (Landkreise) – Soziales – durchlaufende Gelder des Staatshaushaltes nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 und 4 AVÜG	optional	hhunws	FR 32
8	81				811111	Unterglied.	Rückzahlung Leistungen nach AFBG (Meister-BAföG)	optional	hhunws	FR 32
8	81				811112	Unterglied.	Rückzahlung Leistungen nach BayAföG	optional	hhunws	FR 32
8	81				811113	Unterglied.	Rückzahlung Leistungen nach BAföG	optional	hhunws	FR 32
8	81				811114	Unterglied.	Rückzahlung Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG)	optional	hhunws	FR 32
8	81				811119	Unterglied.	Einzahlungen – sonstige Leistung von Vorschüssen der Landratsämter als Staatsbehörden nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 AVÜG	optional	hhunws	FR 32
8	81			81112		Unterglied.	Einzahlungen Staatshaushalt (Landkreise) – Fremde Finanzmittel nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2 AVÜG	optional	hhunws	FR 32
8	81				811121	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Jagdabgabe	optional	hhunws	FR 32
8	81				811122	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Fehlbelegungsabgabe	optional	hhunws	FR 32
8	81				811123	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – WoBindG	optional	hhunws	FR 32
8	81				811124	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Gebühren Kraftfahrtbundesamt (KBA)	optional	hhunws	FR 32
8	81				811125	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Geldbußen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 32
8	81				811126	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Verwarnungsgelder (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 32
8	81				811127	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Zwangsgelder (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 32

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse	Kontengruppe					HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Haushalts- wirksamkeit (hhunws = haushalts- unwirksam)	Pos. in Rech- nung (Bilanz bzw. FR)		
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
8	81				811128	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – sonstige Gebühren und Auslagen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 32
8	81				811129	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Sonstiges nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG; Pfändungen	optional	hhunws	FR 32
8	81			81113		Unterglied.	Einzahlung Staatsoberkasse	optional		FR 32
8	81		8113			Unterglied.	Fremde Finanzmittel (Landkreise weitere fremde Finanzmittel, fremde Finanzmittel von Städten und Gemeinden)	optional	hhunws	FR 32
8	81			81131		Unterglied.	Sonstige Einzahlungen Verwahrung fremde Finanzmittel	optional	hhunws	FR 32
8	81		8114			Unterglied.	Durchlaufende Gelder (Landkreise, Städte und Gemeinden)	optional	hhunws	FR 32
8	81			81141		Unterglied.	Einzahlungen Treuhandgelder	optional	hhunws	FR 32
8	81				811411	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Mündelgelder	optional	hhunws	FR 32
8	81				811412	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Spenden (an Dritte weiterzuleiten), Stiftungsgelder	optional	hhunws	FR 32
8	81			81142		Unterglied.	Weitere durchlaufende Gelder	optional	hhunws	FR 32
8	81				811421	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Überzahlungen auf Forderungen	optional	hhunws	FR 32
8	81				811422	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Steuer von Dritten (weiterzuleiten)	optional	hhunws	FR 32
8	81			81143		Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Fehlerhafte Einzahlungen – noch zu klärende Einzahlungen (ggf. Rückzahlung)	optional	hhunws	FR 32
8	81		8119			Unterglied.	Sonstige durchlaufende Gelder und fremde Finanzmittel	optional	hhunws	FR 32
8	81	812					Haushaltsunwirksame Auszahlungen (durchlaufende Gelder, fremde Finanzmittel)	HHR	hhunws	FR 33
8	81					Hinweis	Weitere Untergliederung je nach Einzahlungsart; abhängig von den örtlichen Verhältnissen der Kommune			FR 33
8	81		8121			Unterglied.	Auszahlungen Staatshaushalt (Landkreise, Abwicklung mit Staatsoberkasse) – Fremde Finanzmittel Staatshaushalt	optional	hhunws	FR 33
8	81			81211		Unterglied.	Auszahlungen Staatshaushalt (Landkreise) – Soziales – durchlaufende Gelder des Staatshaushaltes nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 und 4 AVÜG	optional	hhunws	FR 33
8	81				812111	Unterglied.	Auszahlungen Leistungen nach AFBG (Meister-BAföG)	optional	hhunws	FR 33
8	81				812112	Unterglied.	Auszahlungen Leistungen nach BayAföG	optional	hhunws	FR 33
8	81				812113	Unterglied.	Auszahlungen Leistungen nach BAföG	optional	hhunws	FR 33
8	81				812114	Unterglied.	Auszahlungen Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG)	optional	hhunws	FR 33
8	81				812119	Unterglied.	Auszahlungen – sonstige Leistung von Vorschüssen der Landratsämter als Staatsbehörden nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 AVÜG	optional	hhunws	FR 33
8	81			81212		Unterglied.	Auszahlungen Staatshaushalt (Landkreise) – Fremde Finanzmittel nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2 AVÜG	optional	hhunws	FR 33
8	81				812121	Unterglied.	Auszahlungen – Jagdabgabe	optional	hhunws	FR 33
8	81				812122	Unterglied.	Auszahlungen – Fehlbelegungsabgabe	optional	hhunws	FR 33
8	81				812123	Unterglied.	Auszahlungen – WoBindG	optional	hhunws	FR 33
8	81				812124	Unterglied.	Auszahlungen – Gebühren Kraftfahrtbundesamt (KBA)	optional	hhunws	FR 33
8	81				812125	Unterglied.	Auszahlungen – Geldbußen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 33
8	81				812126	Unterglied.	Auszahlungen – Verwarnungsgelder (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 33
8	81				812127	Unterglied.	Auszahlungen – Zwangsgelder (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 33
8	81				812128	Unterglied.	Auszahlungen – sonstige Gebühren und Auslagen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 33
8	81				812129	Unterglied.	Auszahlungen – Sonstiges nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG; Pfändungen	optional	hhunws	FR 33
8	81			81213		Unterglied.	Auszahlungen Staatsoberkasse	optional	hhunws	FR 33

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Haushalts- wirksamkeit (hhunws = haushalts- unwirksam)	Pos. in Rech- nung (Bilanz bzw. FR)
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
8	81		8123			Unterglied.	Fremde Finanzmittel (Landkreise weitere fremde Finanzmittel, fremde Finanzmittel von Städten und Gemeinden)	optional	hhunws	FR 33
8	81			81231		Unterglied.	Sonstige Auszahlungen fremde Finanzmittel	optional	hhunws	FR 33
8	81		8124			Unterglied.	Durchlaufende Gelder (Landkreise, Städte und Gemeinden)	optional	hhunws	FR 33
8	81			81241		Unterglied.	Auszahlungen Treuhandgelder	optional	hhunws	FR 33
8	81				812411	Unterglied.	Auszahlungen – Mündelgelder	optional	hhunws	FR 33
8	81				812412	Unterglied.	Auszahlungen – Spenden (an Dritte weiterzuleiten), Stiftungsgelder	optional	hhunws	FR 33
8	81			81242		Unterglied.	Auszahlungen weitere durchlaufende Gelder	optional	hhunws	FR 33
8	81				812421	Unterglied.	Auszahlungen – Rückzahlung – Überzahlungen auf Forderungen	optional	hhunws	FR 33
8	81				812422	Unterglied.	Auszahlungen – Steuer von Dritten	optional	hhunws	FR 33
8	81			81243		Unterglied.	Auszahlungen – Rückzahlung – Fehlerhafte Einzahlungen	optional	hhunws	FR 33
8	81		8129			Unterglied.	Sonstige durchlaufende Gelder und fremde Finanzmittel	optional	hhunws	FR 33
8	82						Korrekturkonten	HHR		
8	82		8211				Korrekturkonto zur ergebnisneutralen Berichtigung der Eröffnungsbilanz nach § 93 KommHV-Doppik	HHR		
8	82					Inhalt	<i>Buchung von Eröffnungsbilanzkorrekturen bei der jeweiligen Position zunächst gegen Korrekturkonto. Danach Abschluss des Kontos mit dem Eigenkapitalkonto.</i>			
8	82		8212				Korrekturkonten für Jahresabschlüsse	HHR		
8	82					Inhalt	<i>Insbesondere für die Buchung von Korrekturen aus Veranlassung durch die Rechnungsprüfung</i>			
8	83						Kurzfristige Erfolgsrechnung	HHR		
8	83		8311			Unterglied.	Kurzfristige Erfolgsrechnung	optional		
8	84						Treuhandvermögen (nichtrechtsfähige Stiftungen)	HHR		Bilanz
8	84					Inhalt	<i>Bestandskonten zum Nachweis des Vermögens bzw. des Kapitals von nichtrechtsfähigen Stiftungen der Kommune (Bilanzsummen der fiduziarischen Stiftungen)</i>			
8	84	841					Treuhandvermögen Aktiva	HHR		E
8	84	842					Treuhandkapital Passiva	HHR		F
8	85						Vergabe Treuhandvermögen	HHR		Bilanz
8	85					Inhalt	<i>Ausweis der Vergabe von kommunalem Vermögen (Sanierungstreuhandvermögen) an einen Sanierungstreuhänder im Sinn des § 159 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 BauGB i. V. m. § 160 BauGB anhand der Treuhandbilanz des Treuhänders in der kommunalen Bilanz (Bilanzsummen des vergebenen Treuhandvermögens bzw. des Treuhandkapitals)</i>			
8	85	851					Vergabe Treuhandvermögen Aktiva	HHR		F
8	85	852					Vergabe Treuhandkapital Passiva	HHR		G

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)															
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag							
									Kontengruppe						
									Kontenart						
									Konto						
									Unterkonto						
							Bezeichnung								
9							Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	HHR							
9	90						Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	HHR							
9	90	900					Personalkosten	HHR							
9	90	901					Versorgungskosten	HHR							
9	90	902					Kosten für Sach- und Dienstleistungen	HHR							
9	90	903					Kalkulatorische Abschreibungen	HHR							
9	90	904					Kosten für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferkosten	HHR							
9	90	905					Kosten der sozialen Sicherung	HHR							
9	90	906					Sonstige Kosten der Verwaltungstätigkeit	HHR							
9	90	907					Kalkulatorische Zinsen	HHR							
9	90	908					Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	HHR							
9	90	909					Sonstige kalkulatorische Kosten	HHR							

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst.	Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz	
	Kontengruppe					Untergliederungsvorschlag				
	Kontenart									
	Konto									
	Unterkonto									
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
10							Eigenkapital und Rückstellungen bei kommunalen Stiftungen	HHR		A–C
10						Inhalt	Für den Bilanzausweis von kommunalen Stiftungen (rechtsfähige und nichtrechtsfähige) sind gesonderte Konten erforderlich, die nachstehend abgedruckt sind und in den KommKR – aus Darstellungsgründen – in Kontenklasse 10 aufgeführt sind. Diese Konten, deren Inhaltsbeschreibung und Hinweise sind damit Gegenstand der haushaltsrechtlichen Vorgaben für die betroffenen Stiftungen.			
10						Inhalt	Diese Konten sind nur verbindlich für von der Kommune verwaltete nichtrechtsfähige Stiftungen (fiduziarische Stiftungen) im Sinn des Art. 84 Abs. 1 GO und rechtsfähige kommunale, kommunal verwaltete Stiftungen im Sinn des Art. 20 Abs. 3 BayStG, soweit diese nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach KommHV-Doppik Rechnung legen.			
10						Hinweis	Der Bilanzausweis nach Muster 14 zu § 85 KommHV-Doppik (Vermögensrechnung/Bilanz) ist an diese haushaltsrechtlichen Vorgaben zu Konten für Stiftungen entsprechend anzupassen.			
10						Hinweis	Es ist aufgrund von Besonderheiten von Stiftungen gegenüber dem Bilanzausweis der Kommune zu empfehlen, Konten, die eine Stiftung nicht betreffen können, nicht anzulegen. Damit empfiehlt sich ein gesonderter Kontenplan für die jeweilige Stiftung. Beispiele hierfür sind folgende Konten(-arten) der kommunalen Bilanz: 202 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen 232 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten 233 Sonderposten für den Gebührenausschlag 25– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Analog sind die Konten der Ergebnis- und Finanzrechnung bei Stiftungen sachgerecht auf Anwendbarkeit zu überprüfen.			
10	20						Eigenkapital der Stiftung	HHR	keine	A
10	20					Inhalt	Zusätzliche bzw. angepasste Konten für kommunale Stiftungen, welche die entsprechenden Konten der Kontengruppe 20 ersetzen.			A
10	20					Hinweis	Änderungen der Abgabenordnung mit Gültigkeit ab dem 1. Januar 2014 sind berücksichtigt – §§ 51 bis 68 AO i. d. F. des Ehrenamtsstärkungsgesetzes vom 21. März 2013 (BGBl. I S. 556)			
10	20	201					Grundstockvermögen	HHR		A.I
10	20		2011				Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	HHR		A.I
10	20		2012				Vermögensumschichtungen	HHR		A.I
10	20			20121			Vermögensumschichtungen (Sachanlagen)	HHR		A.I
10	20			20122			Umschichtungsrücklage (Finanzanlagen)	HHR		A.I
10	20		2013				Aufstockungen (aus Mitteln der freien Rücklage)	HHR		A.I
10	20		2014				Zustiftungen	HHR		A.I
10	20		2015				Vermögenszuführung bei Errichtung Stiftung (§ 62 Abs. 4 AO)	HHR		A.I
10	20	203					Ergebnisrücklagen	HHR		A.III
10	20					Inhalt	Vom Stiftungsorgan beschlossene, stiftungs- und steuerrechtlich zulässige, über die Kapitalerhaltung (= Kapitalerhaltungsrücklage) hinausgehende Beträge des Jahresüberschusses (zzgl. eines ggf. vorhandenen Ergebnisvortrags) sind in die weiteren Ergebnisrücklagen (= Zweckrücklagen) einzustellen.			A.III
10	20					Hinweis	Eine steuerliche „Mittelverwendungsrücklage“ oder „Verbrauchsrücklage“ (vgl. § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO) ist nicht zu bilden, da nach handelsrechtlichen Grundsätzen und auch nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach KommHV-Doppik, damit haushaltsrechtlich, ein Verwendungsrückstand entweder als Mittelverwendungsrückstellung (siehe Konto 2821) oder als Mittelvortrag (= Ergebnisvortrag, siehe Konto 2041) auszuweisen ist.			A.III
10	20		2031				Freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO) – Kapitalerhaltungsrücklaae	HHR		A.III

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse								HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
10	20		2032				Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)	HHR		A.III
10	20		2033				Zweckrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	HHR		A.III
10	20			20331			Projekt- oder Fördermittlerücklage	HHR		A.III
10	20			20332			Zweckrücklage für Instandhaltung und Reparaturen (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	HHR		A.III
10	20			20333			Investitionsrücklage	HHR		A.III
10	20			20334			Betriebsmittlerücklage	HHR		A.III
10	20	204					Ergebnisvortrag	HHR		A.IV
10	20					Inhalt	Ein Mittelverwendungsrückstand, soweit die Mittel nicht einer Ergebnisrücklage zuzuführen sind oder eine Rückstellung zu bilanzieren ist, wird „auf neue Rechnung vorgetragen“.			A.IV
10	20		2041				Ergebnisvortrag (Mittelüberschuss / Mittelfehlbetrag)	HHR		A.IV
10	20	208					Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR		A.V
10	20		2081				Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR		A.V
10	23						Sonderposten	HHR	keine	B
10	23	231					Sonderposten aus Zuwendungen (bei Stiftungen)	HHR		B.I
10	28						Sonstige Rückstellungen	HHR	keine	C
10	28					Inhalt	Zusätzliche bzw. angepasste Konten für kommunale Stiftungen, welche die entsprechenden Konten der Kontengruppe 28 ersetzen			C
10	28	281					Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	HHR		C.IV
10	28		2811				leer			C.IV
10	28		2812				Steuerrückstellungen	HHR		C.IV
10	28	282					Mittelverwendungsrückstellung	HHR		C.VI
10	28					Inhalt	Darstellung eines Mittelverwendungsrückstands aus einer verbindlichen Zusage, die in Höhe der Leistung aber noch ungewiss ist.			C.VI
10	28		2821				Mittelverwendungsrückstellung	HHR		C.VI